



Benutzerhandbuch



HP LaserJet Pro MFP 3101-3108 series

Hinweise von HP

Copyright und Lizenz

DIE INFORMATIONEN IN DIESEM DOKUMENT KÖNNEN OHNE VORHERIGE ANKÜNDIGUNG GEÄNDERT WERDEN.

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.
VERVIELFÄLTIGUNG, ADAPTION ODER ÜBERSETZUNG DIESER UNTERLAGEN SIND OHNE VORHERIGE SCHRIFTLICHE GENEHMIGUNG VON HP NUR IM RAHMEN DES URHEBERRECHTS ZULÄSSIG. DIE GARANTIE FÜR HP PRODUKTE UND SERVICES WERDEN AUSSCHLIESSLICH IN DER ENTSPRECHENDEN, ZUM PRODUKT ODER SERVICE GEHÖRIGEN GARANTIEERKLÄRUNG BESCHRIEBEN. DIE HIER ENTHALTENEN INFORMATIONEN STELLEN KEINE ZUSÄTZLICHE GARANTIE DAR. HP HAFTET NICHT FÜR HIERIN ENTHALTENE TECHNISCHE ODER REDAKTIONELLE FEHLER ODER AUSLASSUNGEN.

© Copyright 2021 HP Development Company, L.P.

Markenrechte

Microsoft® und Windows® sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Mac, macOS, iPadOS und AirPrint sind in den USA und/oder anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Inc.

Google Play ist eine Marke von Google LLC.

ENERGY STAR® und das ENERGY STAR® Logo sind eingetragene Marken der United States Environmental Protection Agency (EPA).

Sicherheitsinformationen

Befolgen Sie bei Verwendung dieses Geräts stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen, um die Verletzungsgefahr durch Brand oder Stromschlag auf ein Minimum zu reduzieren.

Lesen und beachten Sie unbedingt die Anweisungen in der Dokumentation, die dem Drucker beiliegt.

Beachten Sie sämtliche auf dem Produkt angebrachten Warnhinweise und Anweisungen.

Ziehen Sie vor dem Reinigen des Produkts den Netzstecker.

Dieses Produkt darf nicht in der Nähe von Wasser aufgestellt oder betrieben bzw. von einer Person mit nassen Händen aufgestellt oder bedient werden.

Stellen Sie das Produkt auf einer stabilen und sicheren Unterlage auf.

Wählen Sie für das Produkt einen geschützten Standort, an dem keine Personen auf das Netzkabel treten oder darüber stolpern können. Das Netzkabel darf nicht beschädigt werden.

Falls das Produkt nicht normal funktioniert, lesen Sie [Problemlösung](#) in diesem Handbuch.

Im Inneren des Produkts befinden sich keine Teile, die vom Endnutzer instand gesetzt werden können. Überlassen Sie Wartungsarbeiten qualifiziertem Wartungspersonal.

Inhaltsverzeichnis

1 Erste Schritte	1
Druckeransichten	1
Vorderansicht des Druckers	1
Rückansicht des Druckers	2
Funktionen des Bedienfelds	2
Hochklappen des Bedienfelds	2
Bedienfeld	3
Funktionstasten	4
Dashboard-Symbole	4
Ändern der Druckereinstellungen	5
So ändern Sie die Einstellungen für eine Funktion	5
So ändern Sie die Druckereinstellungen	5
Verwenden der HP Smart App zum Drucken, Scannen und Verwalten	5
So installieren Sie HP Smart und öffnen die App	6
Erhalten Sie weitere Informationen zu HP Smart	6
„An E-Mail scannen“ einrichten	7
Schritt 1: Profile für ausgehende E-Mails einrichten	7
Vom Embedded Web Server (EWS) über die HP Druckersoftware	7
Vom Embedded Web Server (EWS) über einen Webbrowser	7
Schritt 2: E-Mail-Adressen zum Adressbuch hinzufügen	8
Schritt 3: Weitere E-Mail-Optionen konfigurieren	8
2 Verbinden des Druckers	9
Verbinden des Druckers mit einem Wi-Fi-Netzwerk über das Bedienfeld	9
Verbinden des Druckers mit einem Wi-Fi-Netzwerk über die HP Software	9
Verbinden des Druckers mit einem Wi-Fi-Netzwerk über Wi-Fi Protected Setup (WPS)	10
Verbinden des Druckers mit einem Ethernet-Netzwerk	10
Verbinden des Druckers über ein USB-Kabel	11
Ändern der Wireless-Einstellungen	11
Ein- oder Ausschalten der Wireless-Funktionen des Druckers	11
Wechseln des Verbindungstyps	11
Wechsel von einer USB- zu einer drahtlosen Verbindung (Windows 7/Windows 10 und neuer/macOS)	11
Wechsel von einer Wireless- zu einer USB-Verbindung (Windows/macOS)	12
3 Einlegen von Medien	13
Vorbereitungen	13
Einlegen von Papier	13
Briefumschläge einlegen	17
Einlegen von Etiketten	17

Auflegen von Originalen auf das Scannerglas	18
Einlegen von Originalen in den Vorlageneinzug	20
Ändern der Papiereinstellungen	21
So ändern Sie die Papiereinstellungen (Windows)	21
So ändern Sie die Papiereinstellungen (OS X)	22
So ändern Sie die Standardpapiereinstellungen über den Embedded Web Server (EWS)	22
4 Drucken	23
Drucken mit mobilen Geräten	23
Drucken bei Verbindung mit demselben Wi-Fi-Netzwerk	23
Drucken ohne Verbindung mit demselben Wireless-Netzwerk (Wi-Fi Direct)	23
So aktivieren oder deaktivieren Sie Wi-Fi Direct über das Bedienfeld des Druckers	24
So ermitteln Sie den Namen und das Kennwort für Wi-Fi Direct	24
Drucken mit einem Windows Computer	24
Drucken von einem Mac Computer	24
5 Kopieren, Scannen und Mobile Fax	26
Kopieren	26
So kopieren Sie ein Dokument oder eine ID-Karte	26
Scannen	26
Scannen an einen Computer	26
So scannen Sie ein Original über das Druckerbedienfeld an einen Computer	27
So aktivieren Sie die Funktion „An Computer scannen“ (Windows)	27
Scannen auf ein Speichergerät	27
So scannen Sie ein Original über das Druckerbedienfeld auf ein Speichergerät	27
Einrichten von HP Digital Solutions	28
Einrichten von HP Digitalarchivierung	28
Scannen an E-Mail	29
Scannen an E-Mail über die Scanfunktion	29
Senden des gescannten Dokuments oder Fotos per E-Mail	30
Scannen mit HP Smart (iOS/Android, Windows 10 und neuer, macOS)	30
Scannen mit der HP Scan Software (Windows 7)	30
Scannen mithilfe von Webscan	31
So aktivieren Sie Webscan	31
So scannen Sie mithilfe von Webscan	31
Tipps für erfolgreiches Kopieren und Scannen	31
Mobile Fax	32
Mobile Fax in der HP Smart App	32
6 Faxen	33
Senden von Faxnachrichten	33
Senden einer Standardfaxnachricht	33
So senden Sie ein Standardfax über das Bedienfeld des Druckers	33
Senden einer Standard-Faxnachricht vom Computer	33
So senden Sie eine Standard-Faxnachricht vom Computer aus (Windows)	34
Senden einer Faxnachricht von einem Telefon aus	34
So senden Sie eine Faxnachricht von einem Nebenstellentelefon aus	34

Senden eines Fax unter Verwendung der Wahlüberwachung	34
So senden Sie eine Faxnachricht unter Verwendung der Wahlüberwachung über das Bedienfeld des Druckers.....	35
Senden einer Faxnachricht unter Verwendung des Druckerspeichers.....	35
So senden Sie Faxe über den Druckerspeicher	35
Senden eines Faxes an mehrere Empfänger	36
So senden Sie eine Faxnachricht mithilfe eines Gruppen-Telefonbuchkontakts	36
Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus.....	36
So aktivieren oder deaktivieren Sie den Fehlerkorrekturmodus über das Bedienfeld	37
Empfangen einer Faxnachricht	37
Manuelles Empfangen einer Faxnachricht	37
So empfangen Sie eine Faxnachricht manuell	37
Einrichten der Sicherung von Faxnachrichten	38
So richten Sie die Faxesicherung über das Bedienfeld des Druckers ein	38
Erneutes Drucken empfangener Faxe aus dem Speicher	38
So drucken Sie Faxe aus dem Speicher erneut über das Bedienfeld des Druckers.....	38
Weiterleiten von Faxnachrichten an eine andere Nummer	39
So leiten Sie Faxnachrichten über das Bedienfeld des Druckers weiter.....	39
Einstellen der automatischen Verkleinerung für eingehende Faxe	39
So legen Sie die automatische Verkleinerung über das Bedienfeld des Druckers fest:.....	40
Blockieren von ungewünschten Faxnummern.....	40
So fügen Sie eine Nummer zur Junk-Faxliste hinzu	40
So entfernen Sie Nummern aus der Junk-Fax-Liste	40
So drucken Sie eine Junk-Fax-Liste.....	41
Empfangen von Faxnachrichten mithilfe von HP Digitales Fax	41
Anforderungen für HP Digital Fax.....	41
So richten Sie HP Digitales Fax ein bzw. passen es an (Windows)	41
So schalten Sie HP Digital Fax aus.....	41
Einrichten von Telefonbuchkontakten	42
Erstellen und Bearbeiten eines Kontakts im Telefonbuch.....	42
So richten Sie Telefonbuchkontakte ein	42
So ändern Sie Telefonbuchkontakte	42
So erstellen und bearbeiten Sie Gruppen-Telefonbuchkontakte.....	43
So richten Sie Gruppen-Telefonbuchkontakte ein	43
So ändern Sie Gruppen-Telefonbuchkontakte	43
So löschen Sie Telefonbuchkontakte	43
So löschen Sie Telefonbuchkontakte.....	44
So richten Sie Gruppen-Telefonbuchkontakte ein	44
Ändern der Faxeinstellungen	44
Konfigurieren der Faxkopfzeile	44
So legen Sie die Faxkopfzeile fest bzw. ändern Sie diese.....	44
Einstellen des Antwortmodus (automatischer Empfang)	44
So stellen Sie den Antwortmodus ein.....	45
Einstellen der Rufsignalanzahl bis zur Beantwortung.....	45
So stellen Sie die Anzahl der Rufsignale bis zur Beantwortung ein	45
Ändern des Rufsignalmusters für Rufsignalunterscheidung.....	45
So ändern Sie das Rufsignalmuster für eine Sonderrufsignalfolge.....	46
Einstellen der Wählmethode	46

So legen Sie den Wähltyp fest	46
Einstellen der Optionen für die Wahlwiederholung.....	46
So legen Sie die Wahlwiederholungsoptionen fest	47
Einstellen der Faxgeschwindigkeit	47
So stellen Sie die Faxgeschwindigkeit ein	47
Einstellen der Lautstärke für Faxtöne.....	48
So stellen Sie die Faxlautstärke ein.....	48
Fax und digitale Telefondienste	48
Fax on Voice über Internetprotokoll.....	48
Verwenden von Berichten.....	49
Drucken von Faxbestätigungsberichten.....	49
So aktivieren Sie die Faxbestätigung	49
So übernehmen Sie ein Bild eines Fax in den Bericht:.....	50
Drucken von Faxfehlerberichten.....	50
So stellen Sie den Drucker für den automatischen Druck von Faxfehlerberichten ein:.....	50
Drucken und Anzeigen des Faxprotokolls.....	50
So drucken Sie das Faxprotokoll über das Bedienfeld des Druckers	50
Entfernen der Daten aus dem Faxprotokoll.....	51
So löschen Sie das Faxprotokoll	51
Drucken der Details der letzten Faxtransaktion.....	51
So drucken Sie den Bericht zur letzten Faxtransaktion	51
Drucken eines Anrufer-ID-Berichts	51
So drucken Sie einen Anrufer-ID-Bericht:	51
Anzeigen des Anrufverlaufs	51
So zeigen Sie den Anrufverlauf an	51
Zusätzliche Faxeinrichtung.....	52
Einrichten der Faxfunktion (parallele Telefonsysteme)	52
Auswählen der richtigen Faxeinrichtung für Privathaushalte oder Büros	53
Szenario A: Separate Faxleitung (es werden keine Telefonanrufe empfangen)	54
Szenario B: Einrichten des Druckers mit DSL.....	56
Szenario C: Einrichten des Druckers in einer Nebenstellenanlage oder für eine ISDN-Leitung	57
Szenario D: Faxen mit einem Dienst zur Rufsignalunterscheidung auf derselben Leitung.....	57
Szenario E: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung	59
Szenario F: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung mit Voicemail	60
Szenario G: Gemeinsame Leitung für Fax und Computermodem (es werden keine Telefonanrufe empfangen)	62
Szenario H: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und Computermodem	65
Szenario I: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und Anrufbeantworter	69
Szenario J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter	71
Szenario K: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Voicemail-Dienst	75
Testen der Faxeinrichtung	77

7 Konfigurieren Ihres Druckers..... 79

Verwenden der Webdienste	79
Einrichten der Webdienste.....	79
Aktualisieren des Druckers	80
Drucker mit dynamischer Sicherheitsfunktion	80

Öffnen der HP Druckersoftware (Windows)	80
Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server (EWS)	80
Aufrufen und Verwenden des Embedded Web Server (EWS)	81
Dinge, die beim Zugriff auf EWS zu beachten sind	81
So öffnen Sie den EWS mit HP Smart (iOS, Android sowie Windows 10 und höher)	82
So öffnen Sie den EWS über eine IP-Adresse (Wi-Fi- oder Ethernet-Verbindung)	82
So öffnen Sie den EWS über eine IP-Adresse (Wi-Fi Direct-Verbindung)	82
So öffnen Sie den EWS über die HP Druckersoftware (Windows 7)	82
Konfigurieren der IP-Netzwerkeinstellungen	82
Netzwerkeinstellungen anzeigen oder ändern	82
Umbenennen des Druckers in einem Netzwerk	83
IPv4 TCP/IP-Parameter manuell konfigurieren	83
Festlegen oder Ändern des Systemkennworts über den Embedded Web Server	83
Energiespareinstellungen ändern	83
Zeit bis zum Ruhemodus einstellen	83
Ändern der Zeit und Einstellungen für das Herunterfahren des Druckers	84
8 Verbrauchsmaterial, Zubehör und Teile	85
Drucker mit dynamischer Sicherheitsfunktion	85
Bestellen von Verbrauchsmaterial, Zubehör und Teilen	86
Bestellen	86
Verbrauchsmaterialien und Zubehör	86
Konfiguration des HP Tonerpatronenschutzes in den Einstellungen zum Schutz von Verbrauchsmaterial	87
Aktivieren oder Deaktivieren der Kartuschenrichtlinie	87
Austauschen der Tonerpatrone	87
Informationen zu den Druckpatronen	88
Entfernen und Einsetzen der Tonerkartusche	88
9 Problemlösung	90
HP Support	90
Kontakt zu HP	90
Registrieren des Druckers	90
Zusätzliche Gewährleistungsoptionen	91
Weitere Informationen	91
Druckerberichte drucken	91
So drucken Sie einen Bericht über das Druckerbedienfeld	91
So drucken Sie einen Bericht über den EWS	91
Druckerberichte	91
Ursprünglichen Werkstandard und Einstellungen wiederherstellen	92
So stellen Sie die Standardeinstellungen des Druckers über den EWS wieder her	93
So stellen Sie die Standardeinstellungen des Netzwerks über den EWS wieder her	93
So stellen Sie die Standardeinstellungen des Druckers über das Bedienfeld des Druckers wieder her	93
So stellen Sie die Netzwerkeinstellungen des Druckers über das Bedienfeld des Druckers wieder her	93
Patronenfüllstand niedrig	94
Kartusche ist bald leer	94
Kartusche ist fast leer	94
Ändern der „Fast leer“-Einstellungen	94

Bestellen von Verbrauchsmaterial	95
Papierstau und Einzugsfehler	95
Der Drucker zieht kein Papier ein.....	95
Der Drucker zieht mehrere Blatt Papier ein	95
Der Drucker zieht das Papier gekreuzt ein.....	96
Beheben von Papierstaus	96
Einführung.....	96
Vorbereitungen.....	96
Für Papierstaus anfällige Bereiche.....	96
Häufige oder wiederholte Papierstaus	97
Beseitigen von Papierstaus im Zufuhrfach.....	97
Beseitigen von Papierstaus im Zugangsbereich zu den Kartuschen.....	99
Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug.....	101
Beseitigen von Papierstaus von der Rückseite des Druckers aus.....	103
Optimieren der Druckqualität.....	104
Einführung.....	104
In einem anderen Softwareprogramm drucken.....	104
Einstellung des Papiertyps für den Druckauftrag prüfen.....	105
Überprüfen der Papiertypeneinstellung am Drucker	105
Papiertypeneinstellung prüfen (Windows)	105
Papiertypeneinstellung prüfen (OS X)	105
Überprüfen des Status der Tonerkartusche	105
Drucken einer Reinigungsseite	106
Visuelle Prüfung der Tonerkartusche	106
Papier und Druckumgebung überprüfen	106
Schritt 1: Verwenden Sie nur Papier, das den HP Spezifikationen entspricht.	106
Schritt 2: Überprüfen der Arbeitsumgebung.....	106
Druckdichte anpassen	107
Beheben von Problemen mit der Druckqualität.....	107
Einführung.....	107
Beheben von Problemen mit der Druckqualität.....	108
Probleme beim Faxen.....	114
Ausführen eines Faxtests.....	114
So testen Sie die Faxeinrichtung über das Bedienfeld des Druckers	114
Vorgehensweise, wenn der Faxtest fehlschlägt	115
Der „Faxhardwaretest“ ist fehlgeschlagen.....	115
Der Test „Fax ist mit funktionierender Telefonsteckdose verbunden“ schlägt fehl.	115
Der Test „Telefonkabel ist mit korrektem Anschluss am Faxgerät verbunden“ schlägt fehl.	116
Der Test „Verwendung eines korrekten Telefonkabels mit dem Faxgerät“ schlägt fehl	117
Der Test „Wähltonerkennung“ schlägt fehl.....	118
Der Test „Zustand der Faxleitung“ schlägt fehl.....	118
Beheben von Problemen beim Faxen	119
Auf der Anzeige wird immer die Meldung „Hörer abgen.“ angezeigt	119
Beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten mit dem Drucker treten Probleme auf.....	119
Das Empfangen von Faxnachrichten mit dem Drucker ist nicht möglich, das Senden von Faxnachrichten dagegen schon	121
Das Senden von Faxnachrichten mit dem Drucker ist nicht möglich, das Empfangen dagegen schon	122

Auf dem Anrufbeantworter werden Faxsignaltöne aufgezeichnet	123
Es werden keine Faxe auf dem Computer empfangen (HP Digitales Fax)	123
Wireless-Netzwerkprobleme lösen.....	123
Einführung.....	123
Checkliste zur Wireless-Konnektivität	123
Der Drucker druckt nicht nach dem Abschluss der Wireless-Konfiguration	124
Der Drucker druckt nicht und auf dem Computer ist eine Firewall eines anderen Herstellers installiert	124
Die Wireless-Verbindung funktioniert nach dem Umstellen des Wireless-Routers oder Druckers nicht mehr.....	125
An den Wireless-Drucker (Wi-Fi Direct) können nicht mehrere Geräte angeschlossen werden	125
Der Drucker kann nicht drucken, wenn sich Ihr Computer in einem VPN befindet.....	125
Das Netzwerk erscheint nicht in der Liste der Wireless-Netzwerke	125
Das Wireless-Netzwerk funktioniert nicht.	125
Durchführen eines Diagnosetests des Wireless-Netzwerks	126
Methode 1: Durchführen eines Diagnosetests des Wireless-Netzwerks über das Bedienfeld des Druckers..	126
Methode 2: Durchführen eines Diagnosetests des Wireless-Netzwerks über den EWS.....	126
Verringerung von Störungen in Wireless-Netzwerken	126
Beheben von Problemen mit der Ethernet-Verbindung.....	127
Anhang A Druckerspezifikationen.....	128
Technische Daten	128
Systemanforderungen	128
Wi-Fi-Band unterstützt	128
Druckerabmessungen	128
Stromverbrauch, elektrische Spezifikationen und Schallemissionen	129
Betriebsumgebungsbereich	129
Warnsymbole.....	129
Laser-Warnung	130
Anhang B Service und Support	131
Eingeschränkte Garantie von HP	131
Länderspezifische Bedingungen	132
Australien	132
Neuseeland	134
GB, Irland und Malta.....	134
Österreich, Belgien, Deutschland und Luxemburg	135
Belgien, Frankreich und Luxemburg	135
Italien	137
Spanien	137
Dänemark.....	137
Norwegen.....	138
Schweden	138
Portugal.....	138
Griechenland und Zypern.....	138
Ungarn	139
Tschechische Republik	139
Slowakei.....	139

Polen	140
Bulgarien	140
Rumänisch.....	140
Belgien und Niederlande.....	141
Finnland	141
Slowenien	141
Kroatien	142
Lettland.....	142
Litauen	142
Estland	142
Russland.....	143
Gewährleistung mit Premiumschutz von HP: Eingeschränkte Gewährleistungserklärung für HP LaserJet-Tonerpatrone	143
HP Richtlinien für nicht von HP hergestellte Verbrauchsmaterialien.....	143
HP Website zum Schutz vor Fälschungen.....	144
In der Tonerkartusche gespeicherte Daten.....	144
Endbenutzerlizenzvereinbarung	144
CSR-Gewährleistung.....	150
Kundendienst.....	151
Anhang C Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung	152
Umweltschutz.....	152
Ozonabgabe.....	152
Leistungsaufnahme.....	152
Tonerverbrauch	153
Papierverbrauch	153
Kunststoff	153
HP LaserJet-Druckverbrauchsmaterial.....	153
Papier	153
Materialbeschränkungen	153
Entsorgung von Altgeräten durch die Benutzer (EU und Indien)	154
Recycling von Elektronik-Hardware	154
Hardware-Recyclinginformationen, Brasilien.....	154
Chemische Substanzen.....	154
Daten zum Stromverbrauch des Produkts gemäß Verordnung 1275/2008 der EU-Kommission.....	155
Ecolabel-Benutzerinformationen der SEPA (China).....	155
Verordnung zur Implementierung des China Energy Label für Drucker und Kopierer.....	155
Erklärung zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Substanzen (Indien)	155
WEEE (Türkei).....	156
Tabelle mit gefährlichen Substanzen/Elementen und ihren Inhaltsstoffen (China)	156
Materialsicherheitsdatenblätter (MSDS).....	157

EPEAT	157
Erklärung zum Vorhandensein der Kennzeichnung von eingeschränkt nutzbaren Substanzen (Taiwan)	157
Weitere Informationen	158
Anhang D Zulassungshinweise	160
Gesetzlich vorgeschriebene Angaben.....	160
Regulierungsmittelung der Europäischen Union und des Vereinigten Königreichs.....	160
Modellzulassungsnummern	160
FCC-Bestimmungen	161
Kanada – Industry Canada ICES-003: Konformitätserklärung	161
Hinweise zur Verwendung des Netzkabels	162
Lasersicherheit	162
Laserangaben für Finnland	162
GS-Zeichen (Deutschland)	163
Erklärungen für Skandinavien (Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden)	163
Hinweise für Taiwan BSMI USB-Anschluss (Walk-up).....	163
Eurasische Konformität (Armenien, Kasachstan, Kirgistan, Russland, Weißrussland)	163
Производитель и дата производства	163
Өндіруші және өндіру мерзімі	164
Местные представители	164
Жергілікті өкілдіктері.....	164
Hinweise für Telekommunikationsgeräte (Fax).....	164
Erklärung zum Faxkabel	164
Erklärung für Weißrussland.....	165
ANATEL-Erklärung für Brasilien.....	165
Kanada	165
EU-Erklärung für den Betrieb von Telekommunikationsgeräten	166
Neuseeland	166
Zusätzliche FCC-Angaben für Telekommunikationsprodukte (USA)	167
Telephone Consumer Protection Act (US)	167
Wireless-Hinweise.....	168
FCC-Konformitätserklärung – USA	168
Erklärung für Australien	168
Erklärung für Weißrussland.....	168
ANATEL-Erklärung für Brasilien.....	168
Angaben für Kanada	168
Wireless-Erklärungen des CMIIT in China	169
Erklärung für Korea.....	169
Hinweis für Taiwan (Traditionelles Chinesisch)	169
Produkte mit 5 GHz-Betrieb – Industry of Canada	169
NCC-Erklärung Taiwan: (Nur für 5 GHz).....	169
Strahlenbelastung durch Funkfrequenz (Kanada)	170
Europäischer Zulassungshinweis	170
Hinweis für die Verwendung in Russland.....	170
Hinweis für Mexiko.....	170
Hinweis für Thailand.....	170
Vietnamesische Telekommunikation	171
Drucker mit dynamischer Sicherheitsfunktion	171

1 Erste Schritte

Dieser Abschnitt beschreibt die Druckerbauteile, die Funktionen des Bedienfelds und andere Funktionen des Bedienfelds.

Druckeransichten

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorderansicht des Druckers, die Rückansicht des Druckers, die Funktionen des Bedienfelds und die HP Smart App.

Vorderansicht des Druckers

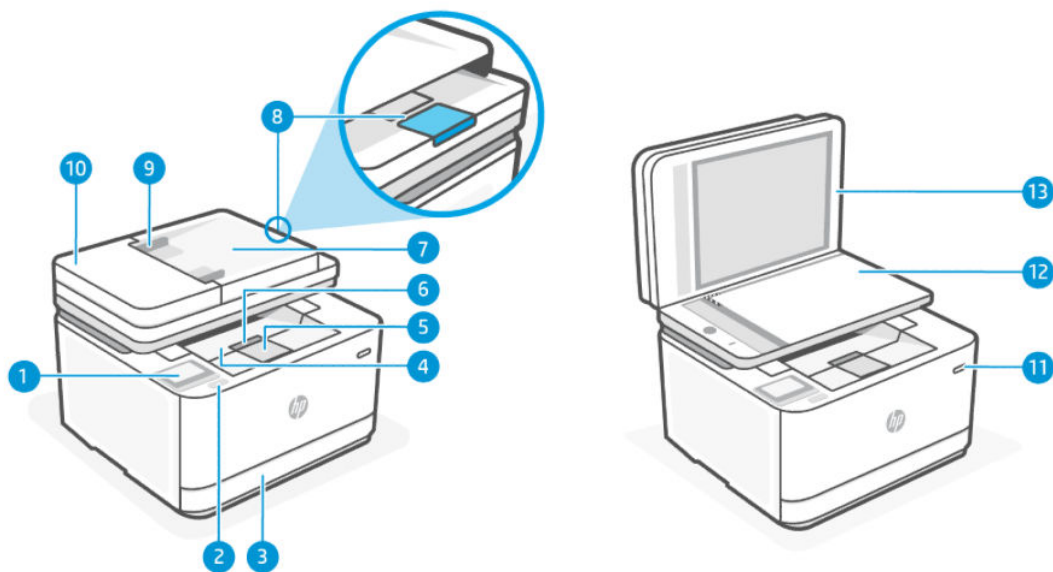


Tabelle 1-1 Vorderansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Bedienfeldanzeige
2	Vorderer USB-Anschluss
3	Zufuhrfach
4	Ausgabefach
5	Verlängerung des Ausgabefachs
6	Zugangsklappe zu den Patronen
7	Vorlageneinzugsfach
8	Ausgabefachverlängerung für Vorlageneinzug
9	Vorlageneinzug – Papierquerführungen
10	Abdeckung Vorlageneinzug

Tabelle 1-1 Vorderansicht des Druckers (Fortsetzung)

Merkmal	Beschreibung
11	Ein/Aus (Schaltfläche)
12	Scannerglas
13	Scannerdeckel

Rückansicht des Druckers

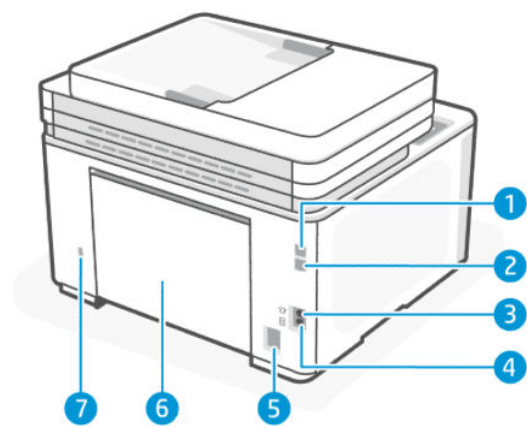


Tabelle 1-2 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Hinterer USB-Anschluss HINWEIS: Entfernen Sie bei Bedarf das Etikett, das den USB-Anschluss verdeckt.
2	Ethernet-Anschluss
3	Faxanschluss 
4	Faxanschluss 
5	Netzanschluss
6	Hintere Zugangsklappe
7	Sicherheitssteckplatz

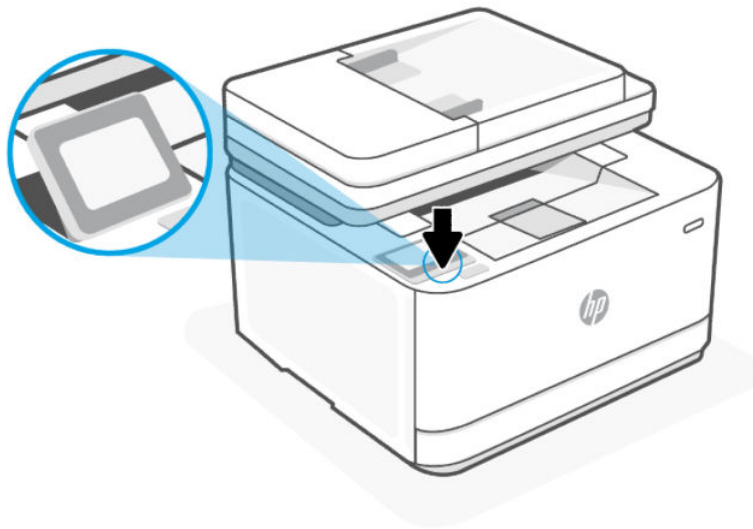
Funktionen des Bedienfelds

Dieser Abschnitt beschreibt die Funktionen des Bedienfelds.

Hochklappen des Bedienfelds

Zur einfacheren Verwendung können Sie die Position des Bedienfelds ändern.

- Drücken Sie auf den unteren Teil des Bedienfelds, um dieses anzuheben.



 **HINWEIS:** Drücken Sie das Bedienfeld nach unten, um es in seine ursprüngliche Position zurückzubringen.

Bedienfeld

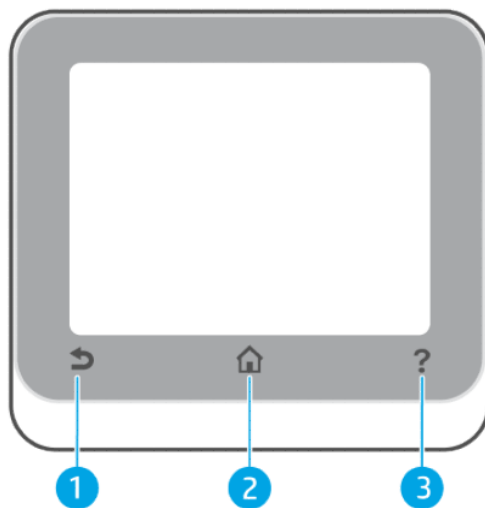


Tabelle 1-3 Bedienfeld

Merkmal	Beschreibung
1	Taste Zurück: Ruft wieder das vorherige Menü auf.
2	Startanzeige (Taste): Ermöglicht von einer beliebigen Anzeige aus die Rückkehr zur Startanzeige.
3	Taste Hilfe: Öffnet von der Startanzeige aus das Hilfemenü bzw. ruft bei anderen Anzeigen inhaltsbezogene Hilfetexte auf, sofern für die aktuelle Funktion Hilfetexte verfügbar sind.

Funktionstasten

Tabelle 1-4 Funktionstasten

Merkmal	Beschreibung
Schnelleinstellungen	Bietet Zugriff auf eine Liste häufig verwendeter Verknüpfungen. Sie können die Liste mithilfe der HP Smart App erstellen und die Liste auf dem Bedienfeld speichern. Weitere Informationen zur Verwendung der HP Smart App finden Sie hier: • iOS/Android: www.hp.com/go/hpsmart-help • Windows 10 und neuer: www.hp.com/go/hpsmartwin-help • macOS: www.hp.com/go/hpsmartmac-help
Kopieren	Ein Dokument, eine Ausweiskarte oder ein Foto kopieren.
Scannen	Ein Dokument oder ein Foto an E-Mail, USB-Flash-Laufwerk, Netzwerk-Ordner oder Computer scannen.
Drucken	Ermöglicht das Drucken über ein USB-Flash-Laufwerk.
Faxen	Einrichten der Faxfunktion, Senden einer Faxnachricht oder erneutes Ausdrucken einer empfangenen Faxnachricht.

Dashboard-Symbole

Über das Dashboard auf dem Bedienfeld des Druckers können Sie auf die Symbole auf dem Display zugreifen, den Status des Druckers prüfen oder aktuelle und geplante Druckaufträge überwachen und verwalten.

Tippen Sie zum Öffnen des Dashboards die Registerkarte  oben auf dem Bildschirm des Bedienfelds an oder ziehen Sie sie nach unten.

Tabelle 1-5 Dashboard-Symbole

Merkmal	Beschreibung
	Einrichtung: Zeigt die Einrichtungsanzeige an, über die Einstellungen, die Netzwerkeinrichtung, Wi-Fi Direct, die Webdienste-Einrichtung, die Faxeinrichtung und andere Wartungseinstellungen geändert und Berichte erstellt werden können.
	Wi-Fi: Zeigt den Wireless-Status und die zugehörigen Menüoptionen an. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern der Wireless-Einstellungen . HINWEIS: Ethernet  und Wi-Fi  werden nicht gleichzeitig angezeigt. Welches Symbol angezeigt wird, hängt davon ab, wie der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist. Wurde die Netzwerkverbindung des Druckers noch nicht eingerichtet, wird auf dem Bedienfelddisplay des Druckers standardmäßig Wi-Fi  angezeigt.
	Ethernet: Zeigt an, dass eine Ethernet-Netzwerkverbindung vorhanden ist und gestattet den einfachen Zugriff auf die Netzwerkstatusanzeige.
	Wi-Fi Direct: Zeigt den Status, den Namen und das Kennwort für Wi-Fi Direct an sowie die Anzahl der verbundenen Geräte. Außerdem können Sie die Einstellungen ändern und eine Anleitung drucken.
	Patrone: Zeigt die geschätzten Tintenfüllstände an. HINWEIS: Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf den Tonerfüllstand sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tonerfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Das Auswechseln der Patronen ist erst erforderlich, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Tabelle 1-5 Dashboard-Symbole (Fortsetzung)

Merkmal	Beschreibung
	Faxstatus: Zeigt Statusdaten für die Funktion „Automatische Antwort“, Faxprotokolle und die Lautstärke der Faxtöne an.
	HP EcoSolutions (HP und die Umwelt): Öffnet eine Anzeige, in der Sie einige der Leistungsmerkmale des Druckers zum Schutz der Umwelt konfigurieren können.

Ändern der Druckereinstellungen

Über das Bedienfeld können Sie die Funktionen und die Einstellungen des Druckers ändern, Berichte drucken und die Hilfetexte für den Drucker abrufen.

 **TIPP:** Wenn der Drucker mit einem Computer verbunden ist, können Sie über den EWS auch die Druckereinstellungen ändern. Siehe [Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server \(EWS\)](#).

So ändern Sie die Einstellungen für eine Funktion

In der Startanzeige (Home) auf dem Bedienfelddisplay werden die für den Drucker verfügbaren Funktionen angezeigt. Einige Merkmale der Funktionen ermöglichen das Ändern von Einstellungen.

1. Wählen Sie eine gewünschte Option einer Funktion wie **Dokument kopieren** oder **Scannen an USB** aus.
2. Tippen Sie nach dem Auswählen einer Funktion auf **Einrichtung** , scrollen Sie durch die verfügbaren Einstellungen und tippen Sie dann auf die Einstellung, die Sie ändern möchten.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfelddisplay, um die Einstellungen zu ändern.

 **TIPP:** Tippen Sie auf Home , um zur Startanzeige Home zurückzukehren.

So ändern Sie die Druckereinstellungen

Verwenden Sie die verfügbaren Optionen im Menü **Einrichtung**, um die Druckereinstellungen zu ändern oder Berichte zu drucken.

1. Berühren Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Registerkarte  am oberen Rand des Bildschirms oder ziehen Sie sie nach unten, um das Dashboard zu öffnen, und tippen Sie anschließend auf **Einrichtung** .
2. Tippen Sie und blättern Sie durch die Anzeigen.
3. Tippen Sie zum Auswählen von Anzeigen oder Optionen auf die betreffenden Bedienelemente.

 **TIPP:** Tippen Sie auf Home , um zur Startanzeige Home zurückzukehren.

Verwenden der HP Smart App zum Drucken, Scannen und Verwalten

Die HP Smart App kann Sie beim Ausführen zahlreicher unterschiedlicher Druckeraufgaben einschließlich der folgenden unterstützen:



HINWEIS: Richten Sie den Drucker über das Bedienfeld oder die HP Software ein, und schließen Sie ihn an das Internet an. Sie können die HP Software von hpsmart.com/setup auf einem Windows- oder Mac-Computer herunterladen.

- Dokumente und Fotos drucken und scannen
- Dokumente über E-Mail und andere Anwendungen teilen
- Druckereinstellungen verwalten, Druckerstatus prüfen, Berichte drucken und Verbrauchsmaterialien bestellen



HINWEIS:

- HP Smart wird auf mobilen Geräten und Computern unterstützt, auf denen iOS, Android, Windows 10 (oder höher) oder macOS (Versionen 10.14, 10.15, 11.0 und 12) ausgeführt wird.
- Die HP Smart App ist möglicherweise nicht in allen Sprachen verfügbar. Einige Funktionen sind möglicherweise nicht bei allen Druckersmodellen verfügbar.

So installieren Sie HP Smart und öffnen die App

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um HP Smart zu installieren und zu öffnen, Ihren Drucker zu verbinden und die App zu verwenden.

1. Laden Sie die HP Smart App herunter und installieren Sie sie auf Ihrem Gerät.



HINWEIS:

- **iOS, Android, Windows 10 und neuer sowie macOS:** Sie können HP Smart aus dem entsprechenden App-Store für Ihr Gerät herunterladen.

2. Öffnen Sie HP Smart nach der Installation.

- **iOS/Android:** Tippen Sie auf dem Desktop des mobilen Geräts oder im App-Menü auf HP Smart.
- **Windows 10 und neuer:** Klicken Sie auf dem Computer-Desktop auf **Start** und wählen Sie dann **HP Smart** in der Anwendungsliste aus.
- **macOS:** Wählen Sie im Launchpad die Option HP Smart aus.

3. Melden Sie sich mit dem während der Einrichtung erstellten HP Konto bei der HP Smart App an. Siehe [Verbinden des Druckers mit einem Wi-Fi-Netzwerk über die HP Software](#).

Erhalten Sie weitere Informationen zu HP Smart

Besuchen Sie die Website für Ihr Gerät, um zu erfahren, wie Sie mit HP Smart eine Verbindung herstellen, drucken und scannen können:

- **iOS/iPadOS/Android:** www.hp.com/go/hpsmart-help
- **Windows 10 und neuer:** www.hp.com/go/hpsmartwin-help
- **macOS:** www.hp.com/go/hpsmartmac-help

„An E-Mail scannen“ einrichten

Der Drucker ermöglicht es, Dokumente zu scannen und als Anhang an eine oder mehrere E-Mail-Adressen zu senden – ohne zusätzliche Scansoftware. Sie müssen nicht die gescannten Dateien auf dem Computer speichern und an E-Mail-Nachrichten anhängen.

Festlegen der Profile für ausgehende E-Mails

Konfigurieren Sie die E-Mail-Adresse, die im Feld VON der vom Drucker gesendeten E-Mail-Nachricht angezeigt wird. Sie können bis zu zehn Profile für ausgehende E-Mails hinzufügen. Sie können zum Erstellen dieser Profile die auf Ihrem Computer installierte HP Software verwenden.

E-Mail-Adressen zum Adressbuch hinzufügen

Verwalten Sie die Liste der Personen, denen Sie E-Mail-Nachrichten vom Drucker aus senden können. Sie können bis zu 15 E-Mail-Adressen mit ihren entsprechenden Kontaktnamen festlegen. Sie können auch E-Mail-Gruppen erstellen. Zum Hinzufügen von E-Mail-Adressen können Sie den Embedded Web Server (EWS) des Druckers verwenden.

Weitere E-Mail-Optionen konfigurieren

Sie können für E-Mail-Nachrichten, die vom Drucker gesendet werden, Standardvorlagen für BETREFF und Nachrichtentext konfigurieren. Sie können diese Optionen über den EWS des Druckers oder das Druckerbedienfeld konfigurieren.

Schritt 1: Profile für ausgehende E-Mails einrichten

Um das vom Drucker verwendete Profil für ausgehende E-Mails einzurichten, führen Sie mithilfe der folgenden Optionen die unten stehenden Schritte für Ihr Betriebssystem aus.

Vom Embedded Web Server (EWS) über die HP Druckersoftware

1. Öffnen Sie die HP Druckersoftware. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen der HP Druckersoftware \(Windows\)](#).
2. Klicken Sie auf **Drucken, Scannen und Faxen** und dann auf **Scannen**.
3. Klicken Sie auf **An E-Mail-Assistenten scannen**.

– ODER –

Vom Embedded Web Server (EWS) über einen Webbrowser

1. Öffnen Sie den Embedded Web Server (EWS). Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server \(EWS\)](#).
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Home** auf **Scannen an E-Mail**.
3. Klicken Sie auf  und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.
4. Klicken Sie nach der Eingabe der erforderlichen Informationen zu den Einstellungen für ausgehende E-Mails auf **Speichern und testen**, um zu überprüfen, ob die Funktion für ausgehende E-Mails korrekt funktioniert. Der Eintrag wird der Tabelle **Profile für ausgehende E-Mails** hinzugefügt.

Schritt 2: E-Mail-Adressen zum Adressbuch hinzufügen

1. Öffnen Sie den Embedded Web Server (EWS). Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server \(EWS\)](#).
2. Wählen Sie die Registerkarte **Scannen** aus, klicken Sie im linken Menü auf **Adressbuch**, und klicken Sie dann auf **Kontakte**.
3. Klicken Sie auf , um eine einzelne E-Mail-Adresse hinzuzufügen.

– ODER –

Klicken Sie auf , um eine E-Mail-Verteilerliste zu erstellen.



HINWEIS: Vor dem Erstellen einer E-Mail-Verteilerliste muss bereits mindestens eine E-Mail-Adresse zum Adressbuch hinzugefügt worden sein.

4. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen. Der Eintrag wird der Tabelle **Auf dem Drucker gespeicherte Kontakte** hinzugefügt.



HINWEIS: Kontaktnamen erscheinen auf dem Bedienfeld des Druckers und in Ihrer E-Mail-Anwendung.

Schritt 3: Weitere E-Mail-Optionen konfigurieren

So konfigurieren Sie andere E-Mail-Optionen (z. B. Vorlagen für BETREFF und Nachrichtentext, die in allen vom Drucker gesendeten E-Mail-Nachrichten verwendet werden, oder Scaneinstellungen, die beim Senden von E-Mails vom Drucker verwendet werden)

1. Öffnen Sie den Embedded Web Server (EWS). Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server \(EWS\)](#).
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Scannen** auf **Scannen in E-Mail** und anschließend auf **Standardeinstellungen**.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen der Einstellungen vor und klicken Sie auf **Übernehmen**.

2 Verbinden des Druckers

Dieser Abschnitt beschreibt unterschiedliche Möglichkeiten, Ihren Drucker anzuschließen.

Verbinden des Druckers mit einem Wi-Fi-Netzwerk über das Bedienfeld

1. Tippen Sie am oberen Rand des Bildschirms auf die Registerkarte  oder ziehen Sie sie nach unten, um das Dashboard zu öffnen, und tippen Sie anschließend auf **Einrichtung** .
2. Tippen Sie auf **Netzwerkeinrichtung**.
3. Wählen Sie **Drahtlosmenü** und anschließend **Assistent für die drahtlose Installation** aus.
4. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um den Drucker mit Ihrem Wi-Fi-Netzwerk zu verbinden.
5. Auf dem Bedienfeld wird der Status des Wi-Fi-Symbols angezeigt.

Verbinden des Druckers mit einem Wi-Fi-Netzwerk über die HP Software

Installieren Sie die HP Software auf Ihrem Computer und verwenden Sie sie zum Einrichten des Druckers oder um ihn mit Ihrem Wi-Fi-Netzwerk zu verbinden.

 **HINWEIS:** Dieser Abschnitt betrifft nur Wireless-Drucker.

Informationen zur HP Software, u. a. zum Download, finden Sie unter hpsmart.com/setup.

1. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Computer mit demselben Wi-Fi-Netzwerk verbunden ist, mit dem auch der Drucker verbunden werden soll.
2. Aktivieren Sie die Wi-Fi-Verbindung des Computers. Weitere Informationen zum Wireless-Status finden Sie unter [Ändern der Wireless-Einstellungen](#).
3. Wenn sich der Drucker nicht mehr im Wireless-Einrichtungsmodus befindet, stellen Sie die Netzwerkeinstellungen des Druckers wieder her. Siehe [Ursprünglichen Werkstandard und Einstellungen wiederherstellen](#).
4. Laden Sie HP Software von hpsmart.com/setup auf Ihrem Gerät herunter, und führen Sie sie aus.
5. Suchen Sie in der HP Software den Drucker, und klicken Sie auf **Weiter**.
6. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um den Drucker mit Ihrem Wi-Fi-Netzwerk zu verbinden.
7. Nachdem der Drucker mit dem WLAN verbunden ist, befolgen Sie die Anweisungen zum Einrichten der Proxy-Einstellungen und Aktualisieren der Firmware.
8. Wenn Sie auf dem Bedienfeld des Druckers dazu aufgefordert werden, tippen Sie auf **Zulassen**, um den Pairing-Code anzuzeigen.

9. Klicken Sie in der HP Software auf **Portal starten**, um die Website hpsmart.com/connect zu öffnen.
10. Befolgen Sie im Portal die Anweisungen, um ein Konto zu erstellen/sich anzumelden und Ihren Drucker an Ihr Konto anzuschließen.

Verbinden des Druckers mit einem Wi-Fi-Netzwerk über Wi-Fi Protected Setup (WPS)

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Ihren Drucker mit Hilfe von WPS an ein Wi-Fi-Netzwerk anschließen.



HINWEIS: Dieser Abschnitt betrifft nur Wireless-Drucker.

Diese Methode zur Wireless-Einrichtung können Sie verwenden, wenn Ihr Router eine WPS-Taste besitzt. Wenn der Router diese Taste nicht besitzt, wird empfohlen, dass Sie die Druckerverbindung über die HP Software herstellen. Siehe [Verbinden des Druckers mit einem Wi-Fi-Netzwerk über die HP Software](#).

1. Berühren Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Registerkarte  am oberen Rand des Bildschirms oder ziehen Sie sie nach unten, um das Dashboard zu öffnen, und tippen Sie anschließend auf **Einrichtung** .
2. Tippen Sie auf **Netzwerkeinrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Wireless-Einst.**
4. Tippen Sie auf **Wireless-Einrichtungsassist.** oder **Wi-Fi Protected Setup**.
5. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Einrichtung abzuschließen.



HINWEIS: Wenn der Drucker längere Zeit inaktiv ist, werden Sie möglicherweise aufgefordert, die PIN einzugeben, die über ein Etikett im Zugangsbereich der Druckpatrone zur Verfügung steht. Siehe [Dinge, die beim Zugriff auf EWS zu beachten sind](#).

Verbinden des Druckers mit einem Ethernet-Netzwerk

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Ihren Drucker an ein Ethernet-Netzwerk anschließen.

Wenn Ihr Ethernet-Netzwerk nicht mit dem Internet verbunden ist, verbinden Sie den Drucker kabellos mit der HP Software. Siehe [Verbinden des Druckers mit einem Wi-Fi-Netzwerk über die HP Software](#).

1. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Computer mit dem Router verbunden ist.
2. Verbinden Sie Ihren Drucker und Ihren Router mit einem Ethernet-Kabel. (Ethernet-Kabel separat erhältlich.)



HINWEIS:

- Die Wireless-Verbindung wird automatisch deaktiviert, wenn Sie das Ethernet-Kabel anschließen.
 - Ziehen Sie für die Herstellung einer Wireless-Verbindung das Ethernet-Kabel ab und verbinden Sie den Drucker über die HP Software mit Ihrem Wireless-Netzwerk. Siehe [Verbinden des Druckers mit einem Wi-Fi-Netzwerk über die HP Software](#).
3. Suchen Sie in der HP Software den Drucker, und klicken Sie auf **Weiter**. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um den Drucker Ihrem Netzwerk hinzuzufügen.
 4. Klicken Sie auf **Portal starten**, um hpsmart.com/connect zu besuchen.

5. Befolgen Sie im Portal die Anweisungen, um ein Konto zu erstellen/ sich anzumelden und Ihren Drucker an Ihr Konto anzuschließen.

Verbinden des Druckers über ein USB-Kabel

1. Ziehen Sie ggf. das Etikett ab, das den USB-Anschluss an der Rückseite des Druckers verdeckt.
2. Verbinden Sie den Drucker über ein USB-Kabel mit dem Computer.
3. Suchen Sie in der HP Software den Drucker, und klicken Sie auf **Weiter**. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um den Drucker Ihrem Netzwerk hinzuzufügen.

Ändern der Wireless-Einstellungen

Sie können die Wireless-Verbindung für Ihren Drucker einrichten und verwalten. Dies umfasst unter anderem das Drucken von Informationen zu den Netzwerkeinstellungen, das Ein- und Ausschalten der Wireless-Funktion und das Wiederherstellen der Wireless-Einstellungen.

Ein- oder Ausschalten der Wireless-Funktionen des Druckers

 **HINWEIS:** Beim Anschließen eines Ethernet-Kabels werden die Wireless-Funktionen und die Wireless-LED vom Drucker automatisch ausgeschaltet.

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf die Registerkarte  am oberen Rand des Bildschirms oder ziehen Sie sie nach unten, um das Dashboard zu öffnen. Tippen Sie dann auf **Einrichtung**  und anschließend auf **Netzwerkeinrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Wireless-Einst.**
3. Tippen Sie zum Ein- oder Ausschalten auf die Umschalt-Schaltfläche neben **Wireless**.

 **HINWEIS:** Wenn der Drucker bislang nie für die Verbindung mit einem Wireless-Netzwerk konfiguriert wurde und Sie die Wireless-Funktion einschalten, wird der Wireless-Einrichtungsassistent automatisch gestartet.

Wechseln des Verbindungstyps

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie den Anschluss Ihres Druckers ändern.

Wechsel von einer USB- zu einer drahtlosen Verbindung (Windows 7/Windows 10 und neuer/macOS)

1. Ziehen Sie das USB-Kabel vom Drucker ab.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Computer oder das mobile Gerät mit Ihrem Wi-Fi-Netzwerk verbunden ist und dass Bluetooth eingeschaltet ist.
3. Vergewissern Sie sich, dass das WLAN des Druckers eingeschaltet ist. Siehe [Ändern der Wireless-Einstellungen](#).
4. Versetzen Sie den Drucker in den Netzwerkeinrichtungsmodus, indem Sie die Netzwerkeinstellungen des Druckers wiederherstellen. Siehe [Ursprünglichen Werkstandard und Einstellungen wiederherstellen](#).

5. Suchen Sie in der HP Software den Drucker, und klicken Sie auf **Weiter**. Befolgen Sie die Anweisungen, um den Drucker Ihrem Netzwerk hinzuzufügen.
6. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, klicken Sie auf **Startportal**, um zu hpsmart.com/connect wechseln.
7. Befolgen Sie im Portal die Anweisungen, um ein Konto zu erstellen/sich anzumelden und Ihren Drucker an Ihr Konto anzuschließen.

Wechsel von einer Wireless- zu einer USB-Verbindung (Windows/macOS)

1. Ziehen Sie ggf. das Etikett ab, das den USB-Anschluss an der Rückseite des Druckers verdeckt.
2. Verbinden Sie den Drucker über ein USB-Kabel mit dem Computer.
3. Suchen Sie in der HP Software den Drucker, und klicken Sie auf **Weiter**. Befolgen Sie die Anweisungen, um den Drucker Ihrem Netzwerk hinzuzufügen.

3 Einlegen von Medien

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie verschiedene Medien in den Drucker einlegen können.

Vorbereitungen



HINWEIS:

- Um den Drucker zu schützen und Druckprobleme zu vermeiden, vergewissern Sie sich vor dem Drucken, dass Sie in der HP Software die richtigen Papiereinstellungen ausgewählt haben.
- Für Informationen zur Fachkapazität und den unterstützten Papierformaten besuchen Sie hp.com/support. Wählen Sie Ihr Land/Ihre Region und die Sprache aus, suchen Sie Ihren Drucker, klicken Sie auf **Produktinformationen** und prüfen Sie die Produktspezifikationen für Ihren Drucker.

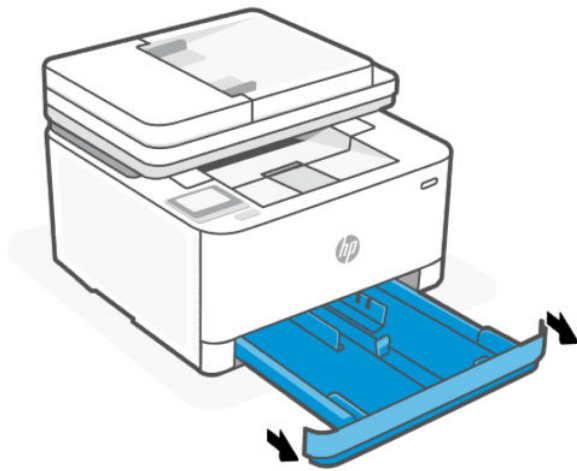
So vermeiden Sie Papierstaus:

- Während des Druckens darf kein Papier in das Zufuhrfach eingelegt oder aus dem Zufuhrfach entnommen werden.
 - Wenn sich anderes Papier im Zufuhrfach befindet, entfernen Sie es, bevor Sie Papier mit einem anderen Papiertyp oder einer anderen Größe einlegen.
 - Fächern Sie das Papier beim Befüllen des Fachs nicht.
 - Verwenden Sie Papier, das keine Knicke, Falten oder Schäden aufweist.
 - Verwenden Sie jeweils nur ein Papierformat. Legen Sie beispielsweise nicht A5-Papier auf A4-Papier.
 - Richten Sie den Papierstapel korrekt aus und stellen Sie die Papierführungen so ein, dass sich das Papier beim Drucken nicht verschiebt, sondern gerade geführt wird.
-

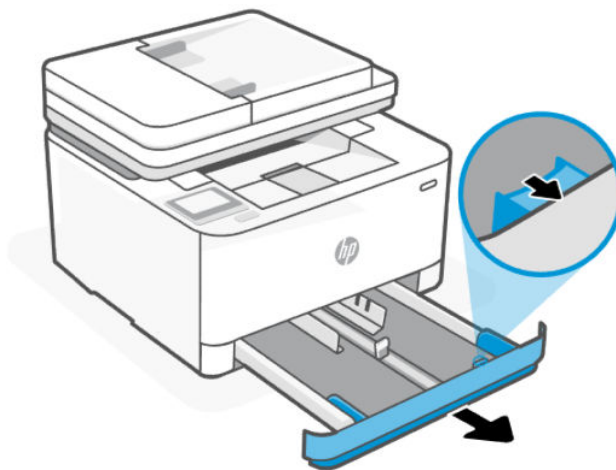
Einlegen von Papier

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Papier in das Zufuhrfach legen.

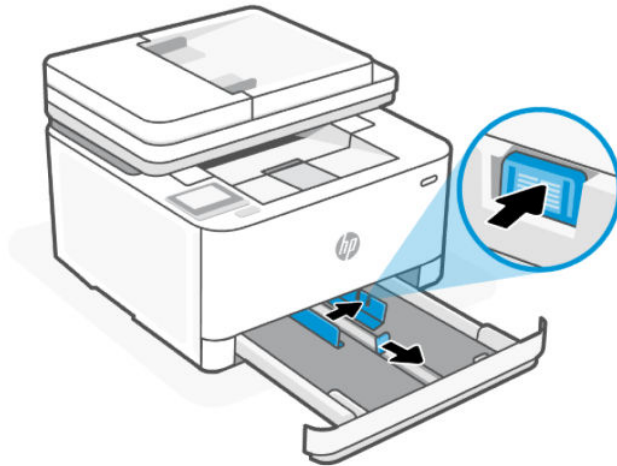
1. Öffnen Sie das Zufuhrfach.



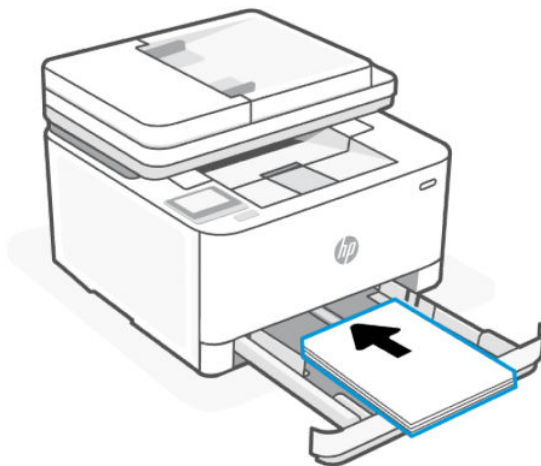
2. Wenn Sie Papier im Legal-Format oder langes Papier einlegen, drücken Sie die Taste vorne rechts am Fach, um das Zufuhrfach zu erweitern.



3. Halten Sie die Taste an einer der Papierquerführungen gedrückt und schieben Sie die Führungen an die Ränder des Zufuhrfachs. Gehen Sie entsprechend für die Papierlängsführung vor.

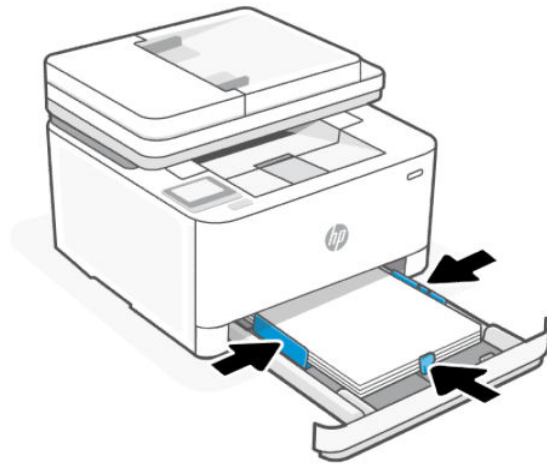


4. Legen Sie das Papier im Hochformat und mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.

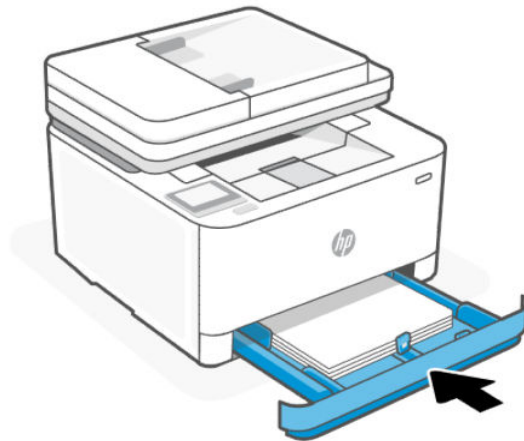


Vergewissern Sie sich, dass der Papierstapel an den entsprechenden Papierformatlinien im Fach ausgerichtet ist. Stellen Sie darüber hinaus sicher, dass der Papierstapel die Markierung für die Maximalhöhe des Stapels im Fach nicht überschreitet.

5. Schieben Sie die Papierquerführungen und die Papierlängsführung bündig an die Kanten des Papierstapels heran.



6. Schließen Sie das Zufuhrfach.



7. Öffnen Sie die Ausgabefachverlängerung.



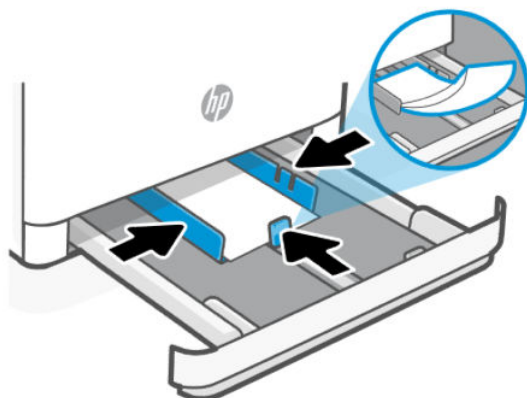
Briefumschläge einlegen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie einen Umschlag in das Zufuhrfach einlegen.

1. Öffnen Sie das Zufuhrfach.
2. Schieben Sie die Papierführungen zu den Außenseiten des Zufuhrfachs.
3. Legen Sie Briefumschläge im Hochformat und mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.

Vergewissern Sie sich, dass der Umschlagstapel an den entsprechenden Papierformatlinien im Fach ausgerichtet ist. Stellen Sie darüber hinaus sicher, dass der Umschlagstapel die Markierung für die Maximalhöhe des Stapels im Fach nicht überschreitet.

4. Schieben Sie die Papierführungen bündig an die Kanten des Umschlagstapels heran.



5. Schließen Sie das Zufuhrfach.
6. Öffnen Sie die Ausgabefachverlängerung.

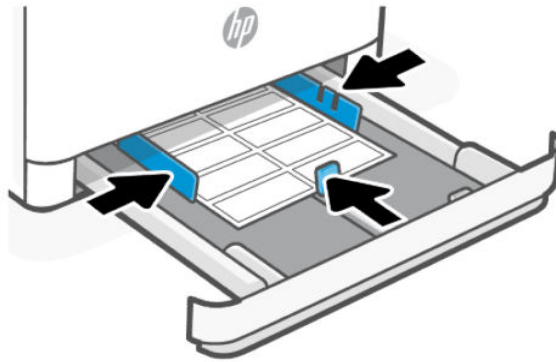


Einlegen von Etiketten

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Etiketten in das Zufuhrfach legen.

1. Öffnen Sie das Zufuhrfach.

2. Nehmen Sie sämtliches Papier aus dem Zufuhrfach.
3. Schieben Sie die Papierführungen zu den Außenseiten des Zufuhrfachs.
4. Legen Sie den Etikettenbogen im Hochformat und mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.
5. Schieben Sie die Papierführungen bündig an die Kanten des Etikettenbogens heran.



6. Schließen Sie das Zufuhrfach.
7. Öffnen Sie die Ausgabefachverlängerung.



Auflegen von Originalen auf das Scannerglas

Sie können Originale kopieren oder scannen, indem Sie diese auf das Scannerglas legen.



HINWEIS: Der Scanner funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Vorlagenglas und die Rückseite der Abdeckung nicht sauber sind.

1. Klappen Sie die Scannerabdeckung hoch.



2. Legen Sie das Original mit der Druckseite nach unten auf das Scannerglas. Richten Sie es dabei an der Markierung hinten links am Glas aus.

 **TIPP:** Die eingravierten Linien entlang der Kanten des Scannerglases bieten beim Auflegen von Originalen eine Orientierungshilfe.



3. Schließen Sie die Abdeckung.

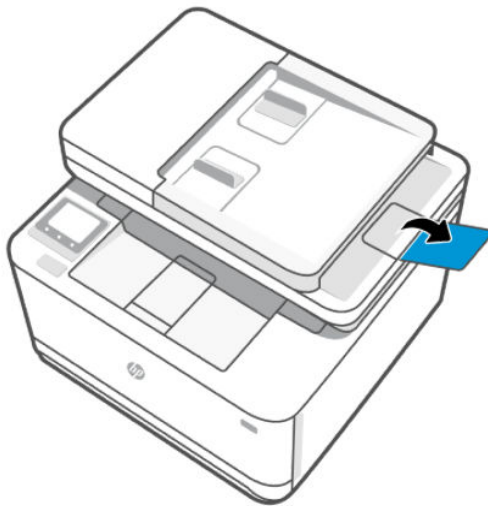
Einlegen von Originalen in den Vorlageneinzug

Sie können ein Dokument kopieren oder scannen, indem Sie es in den Vorlageneinzug einlegen.

⚠ ACHTUNG: Legen Sie keine Fotos in den Vorlageneinzug ein, da sie sonst beschädigt werden könnten. Verwenden Sie nur Papier, das für den Vorlageneinzug geeignet ist.

📄 HINWEIS: Einige Funktionen, wie die Kopierfunktion **An Seite anpassen**, werden nicht einwandfrei ausgeführt, wenn Sie die Originale in den Vorlageneinzug einlegen. Damit diese Funktionen einwandfrei ausgeführt werden, müssen Sie die Originale auf das Scannerglas legen.

1. Öffnen Sie die Ausgabefachverlängerung.

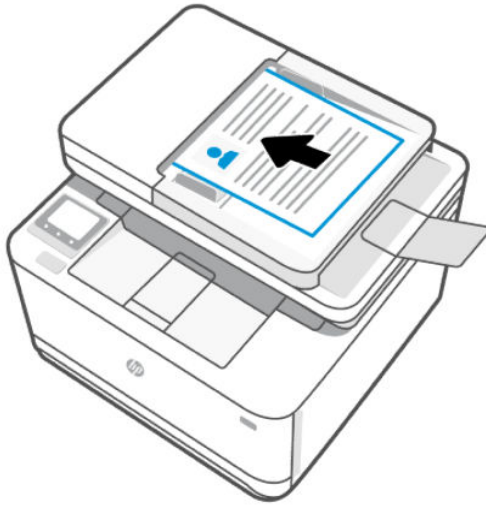


2. Schieben Sie die Papierquerführungen zu den Kanten des Vorlageneinzugs.



3. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.

Schieben Sie das Papier in den Vorlageneinzug, bis ein Signalton zu hören ist oder auf Bedienfelddisplay des Druckers eine Meldung angezeigt wird, dass die eingelegten Seiten erkannt wurden.



4. Schieben Sie die Papierquerführungen bündig an die Papierkanten heran.



Ändern der Papiereinstellungen

Kommen Sie beim Einlegen von Papier der Aufforderung nach, die Papiereinstellungen auf dem Bedienfeld des Druckers oder in der HP Software an das von Ihnen verwendete Papier anzupassen.

So ändern Sie die Papiereinstellungen (Windows)

1. Wählen Sie im Softwareprogramm die Option **Drucken** aus.
2. Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften festlegen**.
3. Ändern Sie das Papierformat, so dass es mit dem Format des Papiers übereinstimmt, das im Zufuhrfach eingelegt ist.
4. Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen im Fach für das Papierformat richtig eingestellt sind.

So ändern Sie die Papiereinstellungen (OS X)

1. Klicken Sie auf das Menü **Datei** und dann auf die Option **Drucken**.
2. Wählen Sie im Menü **Drucker** den Drucker aus.
3. Ändern Sie das Papierformat, so dass es mit dem Format des Papiers übereinstimmt, das im Zufuhrfach eingelegt ist.
4. Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen im Fach für das Papierformat richtig eingestellt sind.

So ändern Sie die Standardpapiereinstellungen über den Embedded Web Server (EWS)

1. Öffnen Sie den EWS. Siehe [Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server \(EWS\)](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
3. Klicken Sie im linken Menü auf **Voreinstellungen**.
4. Klicken Sie auf **Fach- und Papiermanagement** und nehmen Sie dann die erforderlichen Änderungen vor.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

4 Drucken

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie von unterschiedlichen Geräten aus drucken können.

Um den Drucker zu schützen und Druckprobleme zu vermeiden, vergewissern Sie sich vor dem Drucken, dass Sie in der HP Software die richtigen Papiereinstellungen ausgewählt haben.



HINWEIS:

- Um produktives Drucken zu ermöglichen, kann dieser Drucker unter bestimmten Umgebungsbedingungen automatisch in den Abkühlmodus wechseln. Wenn der Drucker abkühlt, wird der aktuelle Druckvorgang möglicherweise für ein paar Minuten angehalten. Darüber hinaus wird im Bedienfeld des Druckers, in der Druckersoftware oder in der HP Smart App eine entsprechende Meldung angezeigt.
- Vergewissern Sie sich vor dem Drucken von Dokumenten, dass Papier im Zufuhrfach eingelegt und die Ausgabefachverlängerung geöffnet ist. Einzelheiten finden Sie unter [Einlegen von Papier](#).

Drucken mit mobilen Geräten

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie mit Mobilgeräten drucken können.

Sie können mit der HP Smart App Dokumente und Fotos drucken, die Sie importiert oder innerhalb der App erstellt haben. Siehe [Verwenden der HP Smart App zum Drucken, Scannen und Verwalten](#).

Mithilfe von AirPrint (iOS) und dem HP Print Service Plugin (Android) können Sie auch direkt von Ihren mobilen Geräten drucken:

- **iOS:** Auf Geräten mit iOS 4.2 oder einer aktuelleren Version ist AirPrint vorinstalliert.
- **Android:** Laden Sie das HP Print Service Plugin aus dem Google Play Store oder Ihrem bevorzugten App-Store herunter und aktivieren Sie es anschließend auf Ihrem Gerät.



HINWEIS: Sie können mit HP Smart oder AirPrint bzw. dem HP Print Service Plugin drucken, wenn sich das mobile Gerät im selben Netzwerk wie der Drucker befindet, oder über Wi-Fi Direct, auch wenn er sich in einem anderen Netzwerk befindet.

Drucken bei Verbindung mit demselben Wi-Fi-Netzwerk

Sie können Dokumente und Fotos von Ihrem mobilen Gerät drucken, wenn sich das Gerät in demselben Wi-Fi-Netzwerk wie der Drucker befindet.

Unter www.hp.com/go/mobileprinting finden Sie weitere Informationen zum mobilen Drucken.



HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass Ihr mobiles Gerät und Drucker mit demselben Wi-Fi-Netzwerk verbunden sind. Siehe [Verbinden des Druckers mit einem Wi-Fi-Netzwerk über die HP Software](#).

Drucken ohne Verbindung mit demselben Wireless-Netzwerk (Wi-Fi Direct)

Mithilfe von Wi-Fi Direct können Sie Ihren Computer oder Ihr mobiles Gerät mit dem Drucker verbinden und über eine Wireless-Verbindung drucken, ohne dass Sie den Computer bzw. das mobile Gerät mit einem vorhandenen Wireless-Netzwerk verbinden.

Unter www.hp.com/go/wifidirectprinting finden Sie weitere Informationen zu Wi-Fi Direct.



HINWEIS:

- Vergewissern Sie sich, dass Wi-Fi Direct an Ihrem Drucker eingeschaltet ist. Überprüfen Sie dies wie folgt: Öffnen Sie den EWS (siehe [Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server \(EWS\)](#)), klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerk** und wählen Sie dann **Wi-Fi Direct** aus.
- Bis zu fünf Computer und mobile Geräte können über eine Wi-Fi Direct-Verbindung mit dem Drucker verbunden werden.

So aktivieren oder deaktivieren Sie Wi-Fi Direct über das Bedienfeld des Druckers

1. Berühren Sie in der Startanzeige des Druckerdisplays die Registerkarte  am oberen Rand des Bildschirms oder ziehen Sie sie nach unten, um das Dashboard zu öffnen. Tippen Sie anschließend auf Wi-Fi Direct .
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** .
3. Wenn Wi-Fi Direct **AUS** ist, tippen Sie zum Ein- oder Ausschalten auf die Umschalt-Schaltfläche neben Wi-Fi Direct.

So ermitteln Sie den Namen und das Kennwort für Wi-Fi Direct

Tippen Sie in der Startanzeige des Druckerdisplays auf Wi-Fi Direct , um den Namen und das Kennwort für Wi-Fi Direct anzuzeigen.

Drucken mit einem Windows Computer

1. Stellen Sie sicher, dass Sie die HP Smart App installiert und den Drucker hinzugefügt haben. Siehe [Verwenden der HP Smart App zum Drucken, Scannen und Verwalten](#).
2. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
3. Wählen Sie im Softwareprogramm das Menü **Datei** aus und wählen Sie die Option **Drucken** aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
Je nach Softwareanwendung heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Einrichtung** oder **Voreinstellungen**.
5. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgewählt wurde.
6. Ändern Sie ggf. die Druckeinstellungen und klicken Sie auf **OK**.
7. Klicken Sie auf **Drucken** oder auf **OK**, um den Auftrag zu drucken.

Drucken von einem Mac Computer

1. Stellen Sie sicher, dass Sie die HP Smart App installiert und den Drucker hinzugefügt haben. Siehe [Verwenden der HP Smart App zum Drucken, Scannen und Verwalten](#).
2. Sobald die Verbindung hergestellt wurde, öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten, und verwenden Sie den Befehl **Drucken**.

3. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist.
4. Ändern Sie ggf. weitere Druckeinstellungen.
5. Klicken Sie auf **Drucken**, um das Dokument zu drucken.

5 Kopieren, Scannen und Mobile Fax

Dieser Abschnitt beschreibt die Kopier-, Scan- und Faxfunktionen für Mobilgeräte.

Kopieren

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie eine Kopie eines Originals erstellen.

So kopieren Sie ein Dokument oder eine ID-Karte

1. Vergewissern Sie sich, dass sich Papier im Zufuhrfach befindet. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Papier](#).
2. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug.
3. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Kopieren**.
4. Wählen Sie **Dokument** oder **ID-Karte** aus.
5. Geben Sie die Anzahl der Kopien mithilfe des Ziffernblocks ein oder nehmen Sie Änderungen an den weiteren Einstellungen vor.

 **TIPP:** Um Ihre Einstellungen als Standardeinstellung für künftige Druckaufträge zu speichern, tippen Sie auf **Kopiereinstellungen**  und dann auf **Aktuelle Einstellungen speichern**.

6. Tippen Sie auf **Kopieren** .

Scannen

Sie können Dokumente, Fotos und weitere Papiertypen scannen und an verschiedene Ziele wie einen Ordner auf einem Computer oder einen E-Mail-Empfänger senden.

Wenn Sie Dokumente mit der HP Druckersoftware scannen, können Sie in einem Format scannen, das sich durchsuchen und bearbeiten lässt.

Wenn Sie ein randloses Original scannen, verwenden Sie das Scannerglas und nicht den Vorlageneinzug.

 **TIPP:** Melden Sie sich bei HP Smart Advance an, um Premium-HP Smart-Dienste zu nutzen, wie Dokumente als editierbaren Text scannen. Weitere Informationen finden Sie unter hpsmart.com.

Scannen an einen Computer

Vor dem Scannen an einen Computer müssen Sie sicherstellen, dass die empfohlene HP Druckersoftware installiert ist. Der Drucker und der Computer müssen verbunden und eingeschaltet sein.

Außerdem muss auf Windows-Computern die Druckersoftware bereits ausgeführt werden, bevor der Scanvorgang gestartet wird. Siehe [Öffnen der HP Druckersoftware \(Windows\)](#).

Sie können die HP Druckersoftware verwenden, um Dokumente als bearbeitbaren Text zu scannen.

So scannen Sie ein Original über das Druckerbedienfeld an einen Computer

Vergewissern Sie sich vor dem Scannen, dass der Drucker bereits mit dem Computer verbunden ist.

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.
2. Tippen Sie auf dem Bedienfeld auf **Scannen** und wählen Sie **Computer** aus.
3. Wählen Sie den Namen Ihres Computers aus.
4. Drücken Sie **Senden** .

So aktivieren Sie die Funktion „An Computer scannen“ (Windows)

Ist der Drucker über eine USB-Verbindung mit dem Computer verbunden, ist die Funktion zum Scannen an den Computer standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

Befolgen Sie bei einer Netzwerkverbindung die Anweisungen weiter unten, wenn die Funktion deaktiviert wurde und sie erneut aktiviert werden soll.

1. Öffnen Sie die HP Druckersoftware. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen der HP Druckersoftware \(Windows\)](#).
2. Klicken Sie auf **Drucken, Scannen und Faxen** und dann auf **Scannen**.
3. Wählen Sie **Scannen an Computer verwalten** aus.
4. Klicken Sie auf **Aktivieren**.

Scannen auf ein Speichergerät

Sie können vom Druckerbedienfeld direkt auf ein USB-Flash-Laufwerk scannen, ohne hierfür einen Computer oder die HP Druckersoftware zu benötigen.

 **ACHTUNG:** Nehmen Sie das Flash-Laufwerk nicht aus dem USB-Anschluss des Druckers, während vom Drucker darauf zugegriffen wird. Dies kann zu Schäden an den Dateien auf dem USB-Flash-Laufwerk führen. Sie können ein USB-Flash-Laufwerk nur sicher entfernen, wenn die LED am USB-Anschluss nicht blinkt.

 **HINWEIS:** Der Drucker unterstützt keine verschlüsselten USB-Flash-Laufwerke.

Sie können HP Smart oder die HP Druckersoftware auch verwenden, um Dokumente als bearbeitbaren Text zu scannen. Es kann ein Abonnement erforderlich sein.

So scannen Sie ein Original über das Druckerbedienfeld auf ein Speichergerät

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.
2. Setzen Sie das USB-Flash-Laufwerk ein.
3. Tippen Sie auf **Scannen** und wählen Sie dann **USB** aus.
4. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen an den Scanoptionen vor.
5. Drücken Sie **Senden** .

Einrichten von HP Digital Solutions

Sie können HP Digital Solutions mit den Software-Assistenten der HP Druckersoftware (Windows 7) einrichten.

Sie können die HP Digital Solutions auch über den Embedded Web Server (EWS) des Druckers einrichten. Weitere Informationen zum Verwenden des EWS finden Sie unter [Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server \(EWS\)](#).



HINWEIS: Wenn Sie den Drucker in einer reinen IPv6-Netzwerkumgebung verwenden, müssen Sie die digitalen Lösungen mit dem EWS einrichten.

Einrichten von HP Digitalarchivierung

Zum Einrichten der HP Digitalarchivierung befolgen Sie die entsprechenden Anweisungen.



HINWEIS: Sie können mit diesen Schritten auch später Einstellungen ändern.

„In Netzwerkordner scannen“ einrichten

Mithilfe der folgenden Optionen können Sie bis zu 10 Zielordner für jeden Drucker konfigurieren.



HINWEIS: Um „In Netzwerkordner scannen“ verwenden zu können, müssen Sie zuvor den Ordner erstellen und konfigurieren, den Sie auf dem mit dem Netzwerk verbundenen Computer verwenden. Ordner können nicht vom Bedienfeld des Druckers aus erstellt werden. Vergewissern Sie sich auch, dass in den Ordneereinstellungen der Lese- und Schreibzugriff zugelassen wird. Weitere Informationen zum Erstellen von Ordnern im Netzwerk und zum Einrichten der Ordneereinstellungen finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.

Nachdem die Einrichtung von „In Netzwerkordner scannen“ abgeschlossen wurde, werden die Konfigurationen von der HP Software automatisch im Drucker gespeichert.

Vom Embedded Web Server (EWS) über die HP Druckersoftware

1. Öffnen Sie die HP Druckersoftware. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen der HP Druckersoftware \(Windows\)](#).
2. Klicken Sie auf **Scannen** unter **Drucken, Scannen und Faxen**.
3. Klicken Sie auf **Assistent zum Scannen in Netzwerkordner**.

– ODER –

Vom Embedded Web Server (EWS) über einen Webbrowser

1. Öffnen Sie den Embedded Web Server (EWS). Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server \(EWS\)](#).
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Scannen** auf **Scannen in Netzwerkordner**.
3. Wählen Sie im linken Menü die Option **Schnelleinstellungen**, klicken Sie auf das Plus-Zeichen (+), und folgen Sie den angezeigten Anweisungen, um neue Schnelleinstellungen zu erstellen.



HINWEIS: Sie können die Scaneinstellungen für jeden Zielordner anpassen.

4. Klicken Sie nach der Eingabe der erforderlichen Informationen zum Netzwerkordner auf **Speichern und testen**, um zu überprüfen, ob die Verknüpfung zum Netzwerkordner korrekt funktioniert. Der Eintrag wird der Tabelle auf der Seite **Schnelleinstellungen** hinzugefügt.

Scan an SharePoint senden

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Dokumente auf SharePoint scannen können.

So richten Sie das Scannen auf SharePoint über den Embedded Web Server (EWS) ein

1. Öffnen Sie den Embedded Web Server (EWS). Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server \(EWS\)](#).
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Scannen** auf **Scannen an SharePoint**.
3. Wählen Sie im linken Menü die Option **Schnelleinstellungen**, klicken Sie auf das Plus-Zeichen (+), und folgen Sie den angezeigten Anweisungen, um neue Schnelleinstellungen zu erstellen.
4. Klicken Sie nach der Eingabe der erforderlichen Informationen zu SharePoint auf **Speichern und testen**, um zu überprüfen, ob die Verbindung zu SharePoint korrekt funktioniert. Der Eintrag wird der Tabelle auf der Seite **Schnelleinstellungen** hinzugefügt.

So scannen Sie über das Bedienfeld an SharePoint

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.
2. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Scannen**, und dann auf **SharePoint**.
3. Tippen Sie auf **Dateiname**, um den Namen der zu scannenden Datei einzugeben, und tippen Sie auf dann auf **Fertig**.
4. Tippen Sie auf **Setup** , um die Scaneinstellungen zu ändern.
5. Tippen Sie auf **Vorschau** , wenn Sie eine Vorschau des gescannten Dokuments anzeigen möchten.
6. Tippen Sie auf **Senden** , um das Dokument in SharePoint zu speichern.
7. Tippen Sie auf **Fertig stellen**, wenn der Scanvorgang abgeschlossen ist, oder tippen Sie auf **Seite hinzufügen**, um eine weitere Seite hinzuzufügen.

Scannen an E-Mail

Dieser Abschnitt beschreibt die unterschiedlichen Optionen zum Scannen und der E-Mail.

Scannen an E-Mail über die Scanfunktion

Sie müssen zunächst E-Mail-Adressen einrichten, bevor Sie Dokumente scannen und als E-Mail verschicken können.



HINWEIS: Sie benötigen einen mit dem Netzwerk verbundenen Computer, um die Funktion zum Scannen an E-Mail einzurichten.

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Scannen** und dann auf **E-Mail**.
2. Tippen Sie auf der Anzeige **E-Mail-Profil nicht eingerichtet** auf **Weiter**.
3. Tippen Sie auf **Auf einem Computer installierte HP Software verwenden** oder **Einen Webbrowser verwenden**, und befolgen Sie anschließend den angezeigten Hinweis, um E-Mail-Profile einzurichten.

Weitere Informationen finden Sie unter [„An E-Mail scannen“ einrichten](#).

Senden des gescannten Dokuments oder Fotos per E-Mail

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.
2. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Scannen** und dann auf **E-Mail**.
3. Bestätigen Sie das zu verwendende E-Mail-Konto und tippen Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie das E-Mail-Konto ändern möchten, tippen Sie auf **Adressbuch** , wählen Sie das gewünschte E-Mail-Konto aus, und tippen Sie dann auf **Weiter**.

4. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers in das Feld **An** ein.

Alternativ können Sie auf **Adressbuch** , das E-Mail-Konto auswählen, an das Sie Nachrichten senden möchten, und dann auf **Weiter** tippen.

5. Geben Sie den Betreff der E-Mail im Feld **Betreff** ein.
6. Tippen Sie auf **Vorschau** , um die Vorschau eines gescannten Fotos oder Dokuments anzuzeigen.

Tippen Sie auf **Scaneinstellungen** , um die Einstellungen zu ändern.

7. Tippen Sie auf **Senden**.
8. Tippen Sie auf **Fertig stellen**, wenn der Scanvorgang abgeschlossen ist, oder tippen Sie auf **Seite hinzufügen**, um eine weitere Seite hinzuzufügen.

Scannen mit HP Smart (iOS/Android, Windows 10 und neuer, macOS)

Sie können die HP Smart App verwenden, um Dokumente oder Fotos mit der Scanfunktion des Druckers zu scannen. Sie können zum Scannen auch die Kamera des Geräts verwenden. HP Smart bietet Bearbeitungswerkzeuge, mit denen Sie das gescannte Bild vor dem Speichern oder Teilen anpassen können. Sie können Scans drucken, lokal oder in einer Cloud speichern und per E-Mail, SMS, Facebook, Instagram usw. mit anderen Personen teilen. Befolgen Sie zum Scannen mit HP Smart die Anweisungen im entsprechenden Abschnitt unten für den von Ihnen verwendeten Gerätetyp.

- **iOS/Android:** www.hp.com/go/hpsmart-help
- **Windows 10 und neuer:** www.hp.com/go/hpsmartwin-help
- **macOS:** www.hp.com/go/hpsmartmac-help

Scannen mit der HP Scan Software (Windows 7)

Nutzen Sie die Software HP Scan, um den Scanvorgang über die Software auf Ihrem Computer einzuleiten. Sie können das gescannte Bild in einer Datei speichern oder es an eine andere Software-Anwendung senden.



HINWEIS: Zur Installation der HP Scan Software ist Windows 7 Service Pack 1 (SP1) erforderlich.

1. Legen Sie das Dokument entsprechend der Druckeranzeige auf das Scannerglas.
2. Öffnen Sie die HP Druckersoftware. Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf **Start** und wählen Sie **Alle Programme** aus. Klicken Sie dann auf **HP**, den Ordner für den Drucker und wählen Sie den Druckernamen aus.
3. Wählen Sie **Scannen** und dann **Dokument oder Foto scannen**.

4. Ändern Sie die Einstellungen bei Bedarf.
5. Klicken Sie auf **Scannen**.

Scannen mithilfe von Webscan

Webscan ist eine Funktion des Embedded Web Servers, mit der Sie Fotos und Dokumente mithilfe eines Webbrowsers mit Ihrem Drucker scannen und auf Ihrem Computer verwenden können.

Diese Funktion ist auch dann verfügbar, wenn die Druckersoftware nicht auf dem Computer installiert wurde.

Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server \(EWS\)](#).



HINWEIS: Standardmäßig ist Webscan ausgeschaltet. Sie können diese Funktion über den EWS aktivieren.

Wenn sich Webscan im EWS nicht öffnen lässt, wurde die Funktion ggf. vom Netzwerkadministrator ausgeschaltet. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Netzwerkadministrator oder der Person, von der das Netzwerk eingerichtet wurde.

So aktivieren Sie Webscan

1. Öffnen Sie den Embedded Web Server. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server \(EWS\)](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
3. Klicken Sie im linken Menü auf **Sicherheit** und wählen Sie dann **Administratoreinstellungen** aus.
4. Wählen Sie **Webscan über EWS** aus, um Webscan zu aktivieren.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

So scannen Sie mithilfe von Webscan

Beim Scannen über Webscan sind grundlegende Scanfunktionen verfügbar. Scannen Sie mithilfe der HP Druckersoftware, um zusätzliche Scanoptionen oder Funktionalität zu erhalten.

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.
2. Öffnen Sie den Embedded Web Server. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server \(EWS\)](#).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Scannen**.
4. Klicken Sie im linken Menü auf **Scannen an Computer**, und wählen Sie dann **Webscan** aus.
5. Nehmen Sie bei Bedarf Änderungen an den Scaneinstellungen vor und tippen Sie dann auf **Scan starten**.



TIPP: Zum Scannen von Dokumenten als bearbeitbaren Text müssen Sie die HP Druckersoftware installieren.

Tipps für erfolgreiches Kopieren und Scannen

Weitere Scanaufgaben, wie z. B. Scannen mit bearbeitbarem Text (OCR), finden Sie unter hp.com/support

Mobile Fax

Verwenden Sie die HP Smart App, um schnell mehrere Seiten gleichzeitig von Ihrem mobilen Gerät oder Computer zu scannen und zu faxen.

Weitere Informationen zu Mobile Fax finden Sie auf der [HP Smart Website](#).

Mobile Fax in der HP Smart App

1. Vergewissern Sie sich, dass Ihr mobiles Gerät oder Ihr Computer mit einem Netzwerk verbunden sind. Starten Sie die HP Smart App und melden Sie sich bei Ihrem HP Konto an oder erstellen Sie es.
2. Wählen Sie die Kachel „Mobile Fax“ aus.

Wenn Sie die Kachel **Mobile Fax** nicht sehen, aktivieren Sie sie folgendermaßen:

- Auf einem Mobilgerät: Tippen Sie auf **Kacheln personalisieren**, auf den Schalter **Mobile Fax**, um die Kachel zu aktivieren, und kehren Sie dann zur Startanzeige zurück.
- Auf Geräten mit Windows 10 und neuer: Klicken Sie auf **Einstellungen**, wählen Sie **Kacheln personalisieren** aus und klicken Sie auf den Schalter **Mobile Fax**, um die Kachel zu aktivieren. Kehren Sie dann zur Startanzeige zurück.
- Auf einem Mac Gerät: Wählen Sie in der Menüleiste **HP Smart** > **Kacheln personalisieren**. Stellen Sie die Option für Mobile Fax auf **An**.



HINWEIS: Mobile Fax ist in bestimmten Ländern/Regionen verfügbar. Wenn im Menü „Personalisieren“ keine Option für mobiles Faxen angezeigt wird, ist Mobile Fax in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise nicht verfügbar.

3. Füllen Sie die erforderlichen Informationen für mobiles Faxen aus.
4. Um ein Deckblatt hinzuzufügen, tippen Sie auf den Schalter **Deckblatt hinzufügen** und geben Sie einen Betreff und eine Nachricht ein.
5. Scannen Sie das zu faxende Objekt mit Ihrem Drucker oder der Kamera Ihres Mobilgeräts oder hängen Sie einen unterstützten Dateityp an. Wenn Sie fertig sind, senden Sie das Fax.

Ihr Fax wird sicher zugestellt und Sie können den Status in der HP Smart App verfolgen.

6 Faxen

Sie können mit dem Drucker Faxnachrichten senden und empfangen. Sie können das Senden von Faxnachrichten für einen späteren Zeitpunkt innerhalb der nächsten 24 Stunden planen und Telefonbuchkontakte einrichten, um Faxnachrichten schnell und einfach an häufig verwendete Nummern zu senden. Über das Bedienfeld des Druckers können Sie verschiedene Faxoptionen einstellen, z. B. Auflösung und Kontrast zwischen hellen und dunklen Bereichen der zu sendenden Faxnachricht.



HINWEIS: Stellen Sie vor dem Senden von Faxnachrichten sicher, dass der Drucker korrekt für die Faxfunktion eingerichtet wurde. Sie können die Faxeinrichtung überprüfen, indem Sie über das Bedienfeld des Druckers den Faxeinrichtungstest ausführen.

Senden von Faxnachrichten

Je nach Situation oder Bedarf können Sie Faxnachrichten mit verschiedenen Methoden senden.

Senden einer Standardfaxnachricht

Sie können Faxnachrichten mit einer oder mehreren Seiten über das Bedienfeld des Druckers senden.



HINWEIS: Senden Sie aus einer Seite bestehende Faxe, indem Sie diese auf das Scannerglas legen. Verwenden Sie den Vorlageneinzug, um mehrseitige Faxe zu senden.



HINWEIS: Wenn Sie eine gedruckte Sendebestätigung benötigen, aktivieren Sie die entsprechende Einstellung.

So senden Sie ein Standardfax über das Bedienfeld des Druckers

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.
2. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
3. Tippen Sie auf **Jetzt senden**.
4. Geben Sie die Faxnummer über das Tastenfeld ein oder wählen Sie einen Kontakt im Telefonbuch aus.



TIPP: Drücken Sie wiederholt *, bis ein Gedankenstrich (-) erscheint, um eine Pause in die eingegebene Faxnummer einzufügen.

5. Tippen Sie auf **Senden** .

Wird vom Drucker ein Original im Vorlageneinzug festgestellt, wird das Dokument an die eingegebene Nummer gesendet.



TIPP: Wenn der Empfänger die Qualität der von Ihnen gesendeten Faxnachricht bemängelt, ändern Sie probeweise die Auflösung oder den Kontrast der Faxnachricht.

Senden einer Standard-Faxnachricht vom Computer

Sie können ein Dokument direkt von Ihrem Computer aus faxen, ohne es zuvor zu drucken.

Vergewissern Sie sich zum Verwenden dieser Funktion, dass die HP Druckersoftware auf dem Computer installiert und der Drucker mit einer funktionierenden Telefonleitung verbunden ist. Außerdem muss die Faxfunktion eingerichtet sein und korrekt funktionieren.

So senden Sie eine Standard-Faxnachricht vom Computer aus (Windows)

1. Öffnen Sie auf Ihrem Computer das Dokument, das als Fax gesendet werden soll.
2. Klicken Sie in Ihrer Anwendung im Menü **Datei** (oder „Ablage“) auf **Drucken**.
3. Wählen Sie in der Liste **Name** den Drucker aus, der im Namen die Zeichenfolge **fax** enthält.
4. Klicken Sie zum Ändern der Einstellungen auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**. Je nach Softwareanwendung heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Klicken Sie nach dem Ändern von Einstellungen stets auf **OK**.
6. Klicken Sie auf **Drucken** oder **OK**.
7. Geben Sie die Faxnummer oder andere Informationen für den Empfänger ein, ändern Sie weitere Einstellungen für die Faxnachricht und klicken Sie dann auf **Fax senden**. Der Drucker startet den Vorgang zum Wählen der Faxnummer und zum Faxen des Dokuments.

Senden einer Faxnachricht von einem Telefon aus

Sie können Faxnachrichten über Ihre Nebenstellenanlage senden. Auf diese Weise können Sie mit dem beabsichtigten Empfänger sprechen, bevor Sie das Fax senden.

So senden Sie eine Faxnachricht von einem Nebenstellentelefon aus

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.
2. Wählen Sie die Nummer über das Tastenfeld des Telefons, das mit dem Drucker verbunden ist.

Wenn der Empfänger das Telefongespräch annimmt, informieren Sie ihn, dass er das Fax vom Faxgerät aus entgegennehmen soll, sobald er Faxtöne hört. Wenn ein Faxgerät den Anruf entgegennimmt, hören Sie Faxtöne vom empfangenden Faxgerät.
3. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
4. Tippen Sie auf **Jetzt senden**.
5. Wenn Sie bereit zum Senden der Faxnachricht sind, tippen Sie auf **Senden** .

Das Telefon kann während der Faxübertragung nicht verwendet werden. Wenn Sie nach der Faxübertragung weiter mit dem Empfänger sprechen möchten, bleiben Sie in der Leitung, bis der Sendevorgang abgeschlossen ist. Wenn das Gespräch mit dem Empfänger beendet ist, können Sie den Telefonhörer auflegen, sobald mit dem Übertragen der Faxnachricht begonnen wird.

Senden eines Fax unter Verwendung der Wahlüberwachung

Wenn Sie eine Faxnachricht mit Wähltonüberwachung senden, können Sie die Wähltöne, Eingabeaufforderungen des Telefons und anderen Töne über die Lautsprecher des Druckers hören. Dadurch können Sie während des Wählens auf Eingabeaufforderungen reagieren und die Wählgeschwindigkeit kontrollieren.

 **TIPP:** Wenn Sie eine Telefonkarte verwenden und die PIN-Nummer nicht schnell genug eingeben, sendet der Drucker die Faxtöne möglicherweise zu früh und die PIN wird nicht vom Telefonkartendienst erkannt. Wenn dies der Fall ist, erstellen Sie einen Telefonbuchkontakt, um die PIN-Nummer für Ihre Telefonkarte zu speichern.

 **HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass der Ton eingeschaltet ist, damit Sie den Wählton hören.

So senden Sie eine Faxnachricht unter Verwendung der Wahlüberwachung über das Bedienfeld des Druckers

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.
2. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
3. Tippen Sie auf **Jetzt senden**.
4. Tippen Sie auf  **Senden**.
5. Wenn Sie den Wählton hören, geben Sie die Nummer über das Tastenfeld auf dem Bedienfeld des Druckers ein.
6. Befolgen Sie die Anweisungen, die angezeigt werden.

 **TIPP:** Wenn Sie zum Senden einer Faxnachricht eine Telefonkarte verwenden und die Karten-PIN als Telefonbuchkontakt gespeichert haben, tippen Sie bei der Aufforderung zur PIN-Eingabe auf **Telefonbuch**  und anschließend auf **Örtliches Telefonbuch**, um den Telefonbuchkontakt für die hinterlegte PIN auszuwählen.

Das Fax wird gesendet, wenn das Gerät des Empfängers antwortet.

Senden einer Faxnachricht unter Verwendung des Druckerspeichers

Sie können Schwarzweiß-Faxe in den Speicher einlesen und dann aus dem Speicher senden. Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn die Faxnummer, an die Sie das Fax senden möchten, ständig belegt oder unerreichbar ist. Der Drucker scannt die Originale in den Speicher und sendet sie, wenn er eine Verbindung mit dem empfangenden Faxgerät herstellen kann. Nachdem die Seiten vom Drucker in den Speicher gescannt wurden, können Sie die Originale aus dem Vorlageneinzug oder vom Scannerglas entfernen.

 **HINWEIS:** Sie können Faxnachrichten aus dem Speicher nur in Schwarzweiß senden.

 **HINWEIS:** Sie können mehrere Seiten vom Scannerglas aus in den Druckerspeicher scannen und anschließend faxen. Mit dieser Funktion können Sie mehrere Seiten aus einem Buch oder Magazin faxen, wenn dies mit dem automatischen Vorlageneinzug nicht möglich ist.

So senden Sie Faxe über den Druckerspeicher

1. Vergewissern Sie sich, dass **Scan- und Faxmethode** eingeschaltet ist.
 - a. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
 - b. Tippen Sie auf **Einrichtung** und dann auf **Voreinstellungen**.
 - c. Tippen Sie zum Einschalten auf **Scan- und Faxmethode**.
2. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.

3. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
4. Tippen Sie auf **Jetzt senden**.
5. Geben Sie die Faxnummer über das Tastenfeld ein.

Alternativ können Sie durch Tippen auf **Telefonbuch** , und dann auf **Örtliches Telefonbuch** oder **Anrufverlauf** eine zu wählende Nummer oder Gruppe auswählen.

6. Tippen Sie auf **Senden** .

Der Drucker scannt die Originale in den Speicher und sendet das Fax, wenn das empfangende Faxgerät verfügbar ist.

Senden eines Faxes an mehrere Empfänger

Sie können ein Fax an mehrere Empfänger senden, indem Sie einen Gruppen-Telefonbuchkontakt erstellen, der sich aus mindestens zwei Einzelempfängern zusammensetzt.

So senden Sie eine Faxnachricht mithilfe eines Gruppen-Telefonbuchkontakts

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.
2. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
3. Tippen Sie auf **Jetzt senden**.
4. Tippen Sie auf **Telefonbuch**  und dann auf **Örtliches Telefonbuch**.
5. Tippen Sie auf **Telefonbuch**  und wählen Sie **Gruppe**  aus, um zum Gruppen-Telefonbuch zu wechseln.
6. Tippen Sie auf den Namen der gewünschten Empfänger-Gruppe.
7. Tippen Sie auf **Senden** .

Der Drucker sendet das Dokument an alle Nummern der ausgewählten Gruppe.

 **TIPP:** Wenn der Empfänger die Qualität der von Ihnen gesendeten Faxnachricht bemängelt, ändern Sie probeweise die Auflösung oder den Kontrast der Faxnachricht.

Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus

Fehlerkorrekturmodus (ECM) verhindert Datenverluste aufgrund von schlechten Telefonleitungen, indem Übertragungsfehler erkannt und automatisch ein erneutes Senden der fehlerhaften Daten angefordert wird. Die Telefongebühren sind hiervon nicht betroffen oder werden sogar reduziert, wenn gute Telefonleitungen verwendet werden. Schlechte Telefonleitungen führen aufgrund der Fehlerkorrektur zu längeren Übertragungszeiten und höheren Telefongebühren, die Daten werden jedoch mit größerer Zuverlässigkeit gesendet. Die Standardeinstellung ist **Ein**. Deaktivieren Sie die Fehlerkorrektur nur, wenn die Telefongebühren erheblich steigen und Sie die schlechtere Qualität für geringere Gebühren in Kauf nehmen.

Wenn Sie ECM deaktivieren, hat dies folgende Auswirkungen:

- Die Qualität und die Übertragungsgeschwindigkeit beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten ändern sich.

- Die Option **Geschwindigkeit** wird automatisch auf **Mittel** eingestellt.

So aktivieren oder deaktivieren Sie den Fehlerkorrekturmodus über das Bedienfeld

1. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Voreinstellungen**.
4. Blättern Sie zu **Fehlerkorrekturmodus** und tippen Sie darauf, um die Funktion ein- oder auszuschalten.

Empfangen einer Faxnachricht

Faxnachrichten können automatisch oder manuell empfangen werden. Wenn Sie die Option **Autom. Antwort** deaktivieren, müssen Sie Faxnachrichten manuell entgegennehmen. Wenn Sie die Option **Autom. Antwort** (Standardeinstellung) aktivieren, nimmt der Drucker automatisch eingehende Anrufe entgegen und empfängt nach der mit **Rufsignale bis Antwort** festgelegten Anzahl von Rufsignalen die Faxnachrichten. (Der Standardwert der Einstellung **Rufsignale bis Antwort** ist fünf Rufsignale.)

Wenn Sie eine Faxnachricht im Format Legal (oder größer) empfangen und für den Drucker dieses Format nicht eingestellt ist, wird die Faxnachricht auf das Format des eingelegten Papiers verkleinert. Wenn die Option **Automatische Verkleinerung** deaktiviert ist, druckt der Drucker das Fax auf zwei Seiten.



HINWEIS: Wenn Sie gerade ein Dokument kopieren, während ein Fax eingeht, wird das Fax im Speicher des Druckers gespeichert, bis der Kopiervorgang abgeschlossen ist.

Manuelles Empfangen einer Faxnachricht

Wenn Sie ein Telefongespräch führen, kann der andere Teilnehmer Ihnen ein Fax senden, während die Verbindung weiterhin besteht. Sie können das Handset aufnehmen, um ein Gespräch zu führen oder zu hören, ob Faxtöne übermittelt werden.

Sie können Faxnachrichten manuell über ein Telefon empfangen, das direkt an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers angeschlossen ist.

So empfangen Sie eine Faxnachricht manuell

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist und Papier im Zufuhrfach eingelegt wurde.
2. Entfernen Sie alle Originale aus dem Vorlageneinzug.
3. Tippen Sie auf **Fax**, **Setup** und **Voreinstellungen**.
4. Scrollen Sie in den Optionen nach unten und legen Sie für die Einstellung **Rufsignale bis Antwort** einen hohen Wert fest, damit Sie den eingehenden Anruf vor dem Drucker entgegennehmen können. Sie können auch die Einstellung **Autom. Antwort** deaktivieren, damit der Drucker Anrufe nicht automatisch entgegennimmt.
5. Wenn Sie mit dem Absender telefonieren, bitten Sie ihn, an seinem Faxgerät **Senden** zu drücken.
6. Wenn Sie Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, gehen Sie wie folgt vor.
 - a. Tippen Sie der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Zustimmen** um das Fax zu empfangen.
 - b. Nachdem der Faxempfang vom Drucker gestartet wurde, können Sie den Hörer auflegen oder in der Leitung bleiben. Die Telefonleitung kann während der Faxübertragung nicht verwendet werden.

Einrichten der Sicherung von Faxnachrichten

Je nach Ihren Voreinstellungen und Sicherheitsanforderungen können Sie den Drucker so einrichten, dass alle empfangenen Faxnachrichten, nur die Faxnachrichten, die bei Vorliegen einer Fehlerbedingung empfangen werden, oder keine Faxnachrichten gespeichert werden.

So richten Sie die Faxesicherung über das Bedienfeld des Druckers ein

1. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Voreinstellungen**.
4. Tippen Sie auf **Faxempfang sichern**.
5. Tippen Sie auf die erforderliche Einstellung.

Einstellungen	Beschreibung
Ein	Dies ist die Standardeinstellung. Wenn Fax sichern auf Ein eingestellt ist, werden alle empfangenen Faxnachrichten vom Drucker im Speicher gesichert. Auf diese Weise können Sie die 30 zuletzt empfangenen Faxnachrichten erneut drucken, wenn sie sich noch im Speicher befinden. HINWEIS: Sobald der Druckerspeicher voll ist, überschreibt der Drucker beim Empfang neuer Faxnachrichten die jeweils ältesten, schon gedruckten Faxe. Wenn der Speicher mit nicht gedruckten Faxnachrichten gefüllt ist, beantwortet der Drucker keine eingehenden Anrufe mehr. HINWEIS: Wenn Sie ein zu großes Fax empfangen, wie z. B. ein Farbfoto mit vielen Details, wird es möglicherweise aufgrund des Speichermangels nicht gespeichert.
Nur bei Fehler	Der Drucker legt Faxnachrichten nur dann im Speicher ab, wenn eine Fehlerbedingung vorliegt, die den Drucker am Drucken der Faxnachrichten hindert (wenn z. B. kein Papier mehr im Drucker vorhanden ist). Der Drucker speichert so viele eingehende Faxnachrichten, wie Speicherplatz verfügbar ist. Wenn der Speicher voll ist, beantwortet der Drucker keine eingehenden Faxanrufe mehr. Sobald der Fehlerzustand behoben ist, werden die Faxnachrichten im Speicher automatisch gedruckt und anschließend aus dem Speicher gelöscht.
Aus	Faxnachrichten werden nie im Speicher gesichert. Unter Umständen empfiehlt es sich, die Funktion Fax sichern aus Sicherheitsgründen zu deaktivieren. Wenn eine Fehlerbedingung eintritt, durch die der Drucker ein Fax nicht drucken kann (wenn z. B. im Drucker kein Papier mehr vorhanden ist), beantwortet der Drucker keine eingehenden Faxanrufe mehr.

Erneutes Drucken empfangener Faxe aus dem Speicher

Empfangene, aber nicht ausgedruckte Faxnachrichten werden im Speicher abgelegt.



HINWEIS: Sobald der Faxespeicher voll ist, können vom Drucker keine weiteren Faxnachrichten mehr empfangen werden, bis Faxnachrichten aus dem Speicher gedruckt oder gelöscht werden. Es ist auch aus Sicherheits- und Datenschutzgründen ratsam, die Faxnachrichten aus dem Speicher zu löschen.

Sie können bis zu 30 der zuletzt gedruckten Faxnachrichten erneut drucken, wenn sie sich noch im Speicher befinden. Dies ist beispielsweise hilfreich, wenn der letzte Ausdruck verloren gegangen ist.

So drucken Sie Faxe aus dem Speicher erneut über das Bedienfeld des Druckers

1. Vergewissern Sie sich, dass sich Papier im Zufuhrfach befindet. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Papier](#).
2. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.

3. Tippen Sie auf **Abzüge**.

Die Faxe werden in der umgekehrten Reihenfolge ausgedruckt, in der sie empfangen wurden, d. h. das zuletzt empfangene Fax wird zuerst gedruckt.

4. Tippen Sie auf das gewünschte Fax und anschließend auf **Drucken**.

Weiterleiten von Faxnachrichten an eine andere Nummer

Sie können den Drucker so einrichten, dass Faxnachrichten an eine andere Faxnummer weitergeleitet werden. Alle Faxe werden in Schwarzweiß weitergeleitet. Dies geschieht unabhängig davon, wie sie ursprünglich gesendet wurden.

HP empfiehlt deshalb, zu überprüfen, ob die Nummer funktioniert, an die Faxnachrichten weitergeleitet werden. Senden Sie ein Testfax, um sich zu vergewissern, dass das Faxgerät Ihre weitergeleiteten Faxnachrichten empfangen kann.

So leiten Sie Faxnachrichten über das Bedienfeld des Druckers weiter

1. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Voreinstellungen**.
4. Tippen Sie auf **Fax-Weiterleitung**.
5. Tippen Sie auf **Ein (Drucken und Weiterleiten)**, um das Fax zu drucken und weiterzuleiten. Oder wählen Sie **Ein (Weiterleiten)** aus, um das Fax weiterzuleiten.



HINWEIS: Wenn der Drucker das Fax nicht an das entsprechende Empfängergerät weiterleiten kann (weil dieses beispielsweise ausgeschaltet ist), druckt der Drucker das Fax. Wenn der Drucker für das Drucken von Fehlerberichten für empfangene Faxnachrichten konfiguriert wurde, wird auch ein Fehlerbericht gedruckt.

6. Geben Sie bei Aufforderung die Faxnummer des Faxgeräts ein, an das die Faxnachrichten weitergeleitet werden sollen, und tippen Sie dann auf **Fertig**. Geben Sie die erforderlichen Informationen für jede der folgenden Eingabeaufforderungen ein: Startdatum, Startzeit, Enddatum und Endzeit.
7. Die Faxweiterleitung ist aktiviert. Tippen Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu bestätigen.

Für den Fall, dass bei aktivierter Faxweiterleitung die Stromversorgung des Druckers unterbrochen wird, speichert der Drucker die Einstellungen und die Telefonnummer der Faxweiterleitung. Wenn der Drucker wieder mit Strom versorgt wird, ist die Einstellung zur Faxweiterleitung weiterhin auf **Ein** gesetzt.



HINWEIS: Sie können die Faxweiterleitung abbrechen, indem Sie im Menü **Faxweiterleitung** die Option **Aus** auswählen.

Einstellen der automatischen Verkleinerung für eingehende Faxe

Die Einstellung **Automatische Verkleinerung** bestimmt, wie der Drucker vorgeht, wenn ein Fax empfangen wird, das für das eingelegte Papierformat zu groß ist. Diese Einstellung ist standardmäßig aktiviert. Die eingehende Faxnachricht wird bei dieser Einstellung so verkleinert, dass sie möglichst auf eine Seite passt. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, werden die Daten, die nicht auf die erste Seite passen, auf eine zweite Seite gedruckt. **Automatische Verkleinerung** ist hilfreich, wenn Sie ein Fax empfangen, das größer als DIN A4/Letter ist, im Hauptfach jedoch Papier im Format DIN A4 oder Letter eingelegt ist.

So legen Sie die automatische Verkleinerung über das Bedienfeld des Druckers fest:

1. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Voreinstellungen**.
4. Blättern Sie zu **Automatische Verkleinerung** und tippen Sie darauf, um die Funktion ein- oder auszuschalten.

Blockieren von ungewünschten Faxnummern

Wenn Sie über Ihr Telekommunikationsunternehmen einen Anrufer-ID-Dienst abonnieren, können Sie bestimmte Faxnummern blockieren, damit der Drucker keine von diesen Nummern empfangenen Faxnachrichten mehr empfängt. Bei eingehenden Faxnachrichten vergleicht der Drucker die Nummer mit der Liste mit Junk-Faxnummern, um den Anruf ggf. zu blockieren. Wenn die Nummer mit einer der Nummern in der Liste mit den geblockten Faxnummern übereinstimmt, wird die Faxnachricht nicht empfangen. (Die maximale Anzahl an blockierbaren Faxnummern variiert je nach Modell.)



HINWEIS: Diese Funktion wird nicht in allen Ländern/Regionen unterstützt. Ist dies in Ihrem Land/Ihrer Region der Fall, wird die Option **Junk-Fax-Sperre** nicht im Menü **Voreinstellungen** angezeigt.



HINWEIS: Wenn keine Telefonnummern zur Liste der Anrufer-IDs hinzugefügt wurden, wird davon ausgegangen, dass kein Dienst zur Anrufer-Erkennung freigeschaltet ist.

Sie können bestimmte Faxnummern blockieren, indem Sie diese zur Junk-Fax-Liste hinzufügen. Sie können die Blockade wieder aufheben, indem Sie diese Nummern aus der Junk-Fax-Liste entfernen. Außerdem besteht die Möglichkeit, eine Liste mit den geblockten Junk-Faxnummern zu drucken.

So fügen Sie eine Nummer zur Junk-Faxliste hinzu

1. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Voreinstellungen**.
4. Tippen Sie auf **Junk-Fax-Sperre**.
5. Tippen Sie auf das **Pluszeichen** .
6. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Soll eine Faxnummer aus der Anrufverlaufsliste blockiert werden, tippen Sie auf **Anrufverlauf** .
 - Nach der Eingabe einer zu blockierenden Faxnummer tippen Sie auf **Hinzufügen**.



HINWEIS: Geben Sie die Faxnummer unbedingt so ein, wie sie auf der Anzeige des Bedienfelds zu sehen ist, und nicht, wie sie in der Kopfzeile der empfangenen Faxnachricht angezeigt wird. Diese Nummern können sich unterscheiden.

So entfernen Sie Nummern aus der Junk-Fax-Liste

1. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einrichtung**.

3. Tippen Sie auf **Voreinstellungen**.
4. Tippen Sie auf **Junk-Fax-Sperre**.
5. Tippen Sie auf die zu entfernende Nummer und anschließend auf **Entfernen**.

So drucken Sie eine Junk-Fax-Liste

1. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** und dann auf **Berichte**.
3. Tippen Sie auf **Faxberichte drucken**.
4. Tippen Sie auf **Junk-Fax-Bericht**.
5. Tippen Sie auf **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Empfangen von Faxnachrichten mithilfe von HP Digitales Fax

Mithilfe der Funktion „HP Digital Fax“ können Sie Faxnachrichten automatisch direkt auf Ihrem Computer empfangen und speichern. Das spart Papier und Toner.

Empfangene Faxe werden als Dateien im Format TIFF (Tagged Image File Format) oder PDF (Portable Document Format) gespeichert.

Die Dateien werden mit der folgenden Methode benannt: XXXX_YYYYYYY_ZZZZZ.tif, X steht dabei für die Daten des Absenders, Y für das Datum und Z für den Zeitpunkt des Faxempfangs.



HINWEIS: Mit der Funktion „An Computer faxen“ lassen sich nur Schwarzweißfaxe empfangen.

Anforderungen für HP Digital Fax

- Der Zielordner auf dem Computer muss jederzeit verfügbar sein. Faxe können nicht gespeichert werden, wenn sich der Computer im Ruhezustand befindet.
- Im Zufuhrfach muss Papier eingelegt sein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Papier](#).

So richten Sie HP Digitales Fax ein bzw. passen es an (Windows)

1. Öffnen Sie die HP Druckersoftware. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen der HP Druckersoftware \(Windows\)](#).
2. Klicken Sie auf **Drucken, Scannen und Faxen** und dann auf **Faxen**.
3. Klicken Sie auf **Digitalfax-Einrichtungsassistent**.
4. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

So schalten Sie HP Digitales Fax aus

1. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Voreinstellungen** und dann auf **HP Digitales Fax**.
4. Tippen Sie auf **HP Digitales Fax ausschalten**.

5. Tippen Sie auf **Ja**.

Einrichten von Telefonbuchkontakten

Für häufig verwendete Faxnummern können Sie Telefonbuchkontakte einrichten. Dies ermöglicht das schnelle Wählen der Nummern über das Bedienfeld des Druckers.

 **TIPP:** Neben der Möglichkeit zum Erstellen und Verwalten von Telefonbuchkontakten über das Bedienfeld des Druckers können Sie auch die auf dem Computer verfügbaren Tools verwenden, z. B. die HP Druckersoftware und den EWS des Druckers. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server \(EWS\)](#).

Erstellen und Bearbeiten eines Kontakts im Telefonbuch

Sie können Faxnummern als Telefonbuchkontakte speichern.

So richten Sie Telefonbuchkontakte ein

1. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Telefonbuch**.
3. Tippen Sie auf **Lokales Telefonbuch**.
4. Tippen Sie auf das **Pluszeichen** , um einen Kontakt hinzuzufügen.
5. Tippen Sie auf **Name**, geben Sie den Namen für den Telefonbuchkontakt ein, und tippen Sie dann auf **Fertig**.
6. Tippen Sie auf **Faxnummer**, geben Sie die Faxnummer für den Telefonbuchkontakt ein, und tippen Sie dann auf **Fertig**.

 **HINWEIS:** Achten Sie darauf, Pausen bzw. andere erforderliche Ziffern einzufügen, z. B. Vorwahlnummern, bei Nebenstellenanlagen die Amtskennung für Nummern außerhalb der Nebenstellenanlage (in der Regel 9 oder 0) oder internationale Vorwahlnummern.

7. Tippen Sie auf **Hinzufügen**.

So ändern Sie Telefonbuchkontakte

1. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Telefonbuch**.
3. Tippen Sie auf **Lokales Telefonbuch**.
4. Tippen Sie auf den zu bearbeitenden Telefonbuchkontakt.
5. Tippen Sie auf **Name** und bearbeiten Sie den Namen für den Telefonbuchkontakt. Tippen Sie dann auf **Fertig**.
6. Tippen Sie auf **Faxnummer** und bearbeiten Sie die Faxnummer für den Telefonbuchkontakt. Tippen Sie dann auf **Fertig**.

 **HINWEIS:** Achten Sie darauf, Pausen bzw. andere erforderliche Ziffern einzufügen, z. B. Vorwahlnummern, bei Nebenstellenanlagen die Amtskennung für Nummern außerhalb der Nebenstellenanlage (in der Regel 9 oder 0) oder internationale Vorwahlnummern.

7. Tippen Sie auf **Fertig**.

So erstellen und bearbeiten Sie Gruppen-Telefonbuchkontakte

Gruppen von Faxnummern können als Gruppen-Telefonbuchkontakte gespeichert werden.

So richten Sie Gruppen-Telefonbuchkontakte ein



HINWEIS: Damit Sie einen Gruppen-Telefonbuchkontakt erstellen können, muss zuvor mindestens ein Telefonbuchkontakt erstellt worden sein.

1. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Telefonbuch** und anschließend auf **Lokales Telefonbuch**.
3. Tippen Sie auf **Telefonbuch**  und wählen Sie **Gruppe**  aus, um zum Gruppen-Telefonbuch zu wechseln.
4. Tippen Sie auf **Pluszeichen** , um eine Gruppe hinzuzufügen.
5. Tippen Sie auf **Name** und geben Sie den Namen für den Kontakt ein. Tippen Sie dann auf **Fertig**.
6. Tippen Sie auf **Anzahl Mitglieder**, wählen Sie die Telefonbuchkontakte aus, die in die Gruppe aufgenommen werden sollen, und tippen Sie dann auf **Auswählen**.
7. Tippen Sie auf **Erstellen**.

So ändern Sie Gruppen-Telefonbuchkontakte

1. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Telefonbuch**, und dann auf **Lokales Telefonbuch**.
3. Tippen Sie auf **Telefonbuch**  und wählen Sie **Gruppe**  aus, um zum Gruppen-Telefonbuch zu wechseln.
4. Tippen Sie auf den zu bearbeitenden Gruppen-Telefonbuchkontakt.
5. Tippen Sie auf **Name** und bearbeiten Sie den Namen für den Gruppen-Telefonbuchkontakt. Tippen Sie dann auf **Fertig**.
6. Tippen Sie auf **Anzahl Mitglieder**.
7. Wenn Sie einen Kontakt zur Gruppe hinzufügen möchten, tippen Sie auf das **Plus-Zeichen** . Tippen Sie auf einen Kontaktnamen und dann auf **Auswählen**.



HINWEIS: Wenn Sie einen Kontakt aus der Gruppe entfernen möchten, tippen Sie ihn an, um ihn abzuwählen.

8. Tippen Sie auf **Fertig**.

So löschen Sie Telefonbuchkontakte

Sie können Telefonbuchkontakte oder Gruppen-Telefonbuchkontakte löschen.

So löschen Sie Telefonbuchkontakte

1. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Telefonbuch**.
3. Tippen Sie auf **Lokales Telefonbuch**.
4. Wählen Sie den Namen des zu löschenden Telefonbuchkontakts aus.
5. Tippen Sie auf **Löschen**.
6. Tippen Sie zur Bestätigung auf **Ja**.

So richten Sie Gruppen-Telefonbuchkontakte ein

1. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Telefonbuch**, und dann auf **Lokales Telefonbuch**.
3. Tippen Sie auf **Telefonbuch**  und wählen Sie **Gruppe**  aus, um zum Gruppen-Telefonbuch zu wechseln.
4. Wählen Sie den Namen des zu löschenden Kontakts im Gruppen-Telefonbuch aus.
5. Tippen Sie auf **Löschen**.
6. Tippen Sie zur Bestätigung auf **Ja**.

Ändern der Faxeinstellungen

Wenn alle Schritte in dem mit dem Drucker gelieferten Referenzhandbuch ausgeführt wurden, führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Anfangseinstellungen zu ändern oder um weitere Faxoptionen zu konfigurieren.

Konfigurieren der Faxkopfzeile

Mit der Faxkopfzeile werden Ihr Name und Ihre Faxnummer oben auf jedes gesendete Fax gedruckt. HP empfiehlt, dass Sie die Faxkopfzeile in der HP Druckersoftware einrichten. Sie können die Faxkopfzeile jedoch auch wie hier beschrieben über das Bedienfeld des Druckers einrichten.



HINWEIS: In einigen Ländern/Regionen sind die Informationen in der Faxkopfzeile gesetzlich vorgeschrieben.

So legen Sie die Faxkopfzeile fest bzw. ändern Sie diese

1. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** und dann auf **Voreinstellungen**.
3. Tippen Sie auf **Faxkopfzeile**.
4. Geben Sie Ihren eigenen oder Ihren Firmennamen ein und tippen Sie auf **Fertig**.
5. Geben Sie die Faxnummer ein und tippen Sie auf **Fertig**.

Einstellen des Antwortmodus (automatischer Empfang)

Mit dem Antwortmodus legen Sie fest, ob eingehende Anrufe vom Drucker entgegengenommen werden.

- Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**, wenn der Drucker Faxnachrichten **automatisch** entgegennehmen soll. Der Drucker nimmt dann alle eingehenden Anrufe und Faxnachrichten entgegen.
- Deaktivieren Sie die Option **Autom. Antwort**, wenn Sie Faxnachrichten **manuell** entgegennehmen möchten. Sie müssen dann alle eingehenden Faxanrufe persönlich entgegennehmen. Ansonsten werden die Faxnachrichten nicht vom Drucker empfangen.

So stellen Sie den Antwortmodus ein

1. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** und dann auf **Voreinstellungen**.
3. Tippen Sie auf **Autom. Antwort**, um die Funktion ein- oder auszuschalten.

 **TIPP:** Sie können auch auf diese Funktion zugreifen, indem Sie im Dashboard auf die Schaltfläche **Faxstatus** drücken.

Einstellen der Rufsignalanzahl bis zur Beantwortung

Wenn Sie die Option **Autom. Antwort** aktivieren, können Sie die Anzahl der Rufsignale festlegen, nach denen eingehende Anrufe automatisch entgegengenommen werden.

Die Einstellung **Rufsignale bis Antwort** ist wichtig, wenn Sie einen Anrufbeantworter an derselben Telefonleitung wie den Drucker verwenden, da in diesem Fall der Anrufbeantworter den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen soll. Die Anzahl der Rufsignale bis zur Entgegennahme eines Anrufs muss für den Drucker also höher sein als für den Anrufbeantworter.

Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Rufsignalanzahl und den Drucker auf die maximal unterstützte Rufsignalanzahl ein. (Die maximale Anzahl Ruftöne variiert je nach Land/Region.) In dieser Konfiguration beantwortet der Anrufbeantworter den Anruf, und der Drucker überwacht die Leitung. Wenn der Drucker Faxtöne erkennt, nimmt er das Fax entgegen. Wenn es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, zeichnet der Anrufbeantworter die eingehende Nachricht auf.

So stellen Sie die Anzahl der Rufsignale bis zur Beantwortung ein

1. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** und dann auf **Voreinstellungen**.
3. Tippen Sie auf **Rufsignale bis Antwort**.
4. Tippen Sie, um die Anzahl der Ruftöne einzustellen.
5. Tippen Sie auf **Fertig**.

Ändern des Rufsignalmusters für Rufsignalunterscheidung

Viele Telekommunikationsanbieter bieten verschiedene Sonderrufsignalfolgen an, mit deren Hilfe Sie mehrere Telefonnummern auf einer Leitung unterscheiden können. Wenn Sie diesen Dienst nutzen, wird jeder Telefonnummer eine andere Rufsignalfolge zugewiesen. Sie können den Drucker so einstellen, dass er nur Anrufe entgegennimmt, die ein bestimmtes Ruftonmuster aufweisen.

Wenn Sie den Drucker an eine Leitung anschließen, von der die Ruftonunterscheidung unterstützt wird, lassen Sie den Telekommunikationsanbieter den Sprachanrufen und Faxanrufen je ein Ruftonmuster zuweisen. Für eine

Faxnummer empfiehlt HP doppelte oder dreifache Ruftöne. Wenn der Drucker das Ruftonmuster erkennt, nimmt er den Anruf und das Fax entgegen.

 **TIPP:** Sie können die Rufsignalmustererkennung auch mit der Funktion „Sonderrufsignal“ am Bedienfeld des Druckers einstellen. Bei dieser Funktion wird das Rufsignalmuster eines eingehenden Anrufs vom Drucker erkannt und aufgezeichnet. Dieser Anruf dient zur automatischen Erkennung des Rufsignalmusters, das von Ihrem Telekommunikationsanbieter für Faxanrufe zugeordnet wurde.

Wenn Sie nicht über einen Spezialtondienst verfügen, behalten Sie das Standardruftonmuster (**Alle Standardrufsignale**) bei.

 **HINWEIS:** Der Drucker kann keine Faxe empfangen, wenn bei der Haupttelefonnummer der Hörer nicht aufgelegt ist.

So ändern Sie das Rufsignalmuster für eine Sonderrufsignalfolge

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker auf automatischen Faxempfang eingestellt ist.

Weitere Informationen finden Sie unter [So stellen Sie den Antwortmodus ein](#).

2. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
3. Tippen Sie auf **Einrichtung** und wählen Sie dann **Voreinstellungen** aus.
4. Tippen Sie auf **Sonderrufsignal**.
5. Tippen Sie auf Ruftonmuster und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

 **HINWEIS:** Wenn Sie eine Nebenstellenanlage verwenden, von der verschiedene Ruftonmuster für interne und externe Anrufe verwendet werden, müssen Sie die Faxnummer von einer externen Nummer aus anrufen.

Einstellen der Wählmethode

Gehen Sie wie folgt vor, um den Modus für Ton- oder Impulswahl einzustellen. Die werkseitige Standardeinstellung ist **Ton**. Ändern Sie diese Einstellung nur dann, wenn Sie wissen, dass von Ihrer Telefonleitung keine Tonwahl unterstützt wird.

 **HINWEIS:** Die Impulswahloption ist nicht in allen Ländern/Regionen verfügbar.

So legen Sie den Wähltyp fest

1. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** und dann auf **Voreinstellungen**.
3. Tippen Sie auf **Wähltyp**.
4. Tippen Sie auf **Ton** oder **Impulswahl**, um die jeweilige Option auszuwählen.

Einstellen der Optionen für die Wahlwiederholung

Wenn vom Drucker kein Fax gesendet werden konnte, weil das empfangende Faxgerät nicht antwortete oder belegt war, versucht der Drucker, gemäß den Einstellungen für die Wahlwiederholung erneut zu wählen. Gehen Sie wie folgt vor, um die Optionen zu aktivieren bzw. zu deaktivieren:

- **Wahlwiederh. wenn besetzt:** Ist diese Option aktiviert, wählt der Drucker automatisch erneut, wenn er ein Besetztsymbol empfängt. Die Standardeinstellung ist **Ein**.
- **Keine Verb.: Wahlwiederholung:** Wenn diese Option aktiviert ist, erfolgt eine automatische Wahlwiederholung durch den Drucker, wenn das empfangende Faxgerät nicht antwortet. Die Standardeinstellung ist **Aus**.
- **Verbindungsproblem, Wahlwiederh.:** Ist diese Option eingeschaltet, wird vom Drucker automatisch erneut gewählt, wenn ein Problem beim Verbinden mit dem empfangenden Faxgerät aufgetreten ist. Diese Funktion ist nur beim Senden von Faxnachrichten aus dem Speicher verfügbar. Die Standardeinstellung ist **Ein**.

So legen Sie die Wahlwiederholungsoptionen fest

1. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** und dann auf **Voreinstellungen**.
3. Tippen Sie auf **Automatisch neu wählen**.
4. Tippen Sie auf **Wahlwiederh. wenn besetzt**, **Keine Verb.: Wahlwiederholung** oder **Verbindungsproblem, Wahlwiederh.**, um die Funktion ein- oder auszuschalten.

Einstellen der Faxgeschwindigkeit

Sie können die Faxgeschwindigkeit für die Kommunikation des Druckers mit anderen Faxgeräten beim Senden und Empfangen einstellen.

Bei Verwendung der folgenden Geräte/Dienste kann möglicherweise eine geringere Faxgeschwindigkeit erforderlich sein:

- Internet-Telefondienst
- Nebenstellenanlage (PBX – Private Branch Exchange)
- Fax on Voice über Internetprotokoll (VoIP)
- ISDN-Dienst

Wenn Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auftreten, versuchen Sie einen niedrigeren Wert für **Geschwindigkeit** zu verwenden. In der folgenden Tabelle sind die verfügbaren Einstellungen für die Faxgeschwindigkeit aufgeführt.

Tabelle 6-1 Einstellen der Faxgeschwindigkeit

Einstellung für Faxgeschwindigkeit	Faxgeschwindigkeit
Schnell	v.34 (33600 bps)
Mittel	v.17 (14400 bps)
Langsam	v.29 (9600 bps)

So stellen Sie die Faxgeschwindigkeit ein

1. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** und dann auf **Voreinstellungen**.
3. Tippen Sie auf **Geschwindigkeit**.

4. Tippen Sie, um eine Option auszuwählen.

Einstellen der Lautstärke für Faxtöne

Sie können die Lautstärke von Faxtönen ändern.

So stellen Sie die Faxlautstärke ein

1. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** und dann auf **Voreinstellungen**.
3. Tippen Sie auf **Faxlautstärke**.
4. Tippen Sie, um **Leise**, **Laut** oder **Aus** auszuwählen.



TIPP: Sie können auch auf diese Funktion zugreifen, indem Sie im Dashboard auf die Schaltfläche **Faxstatus** drücken.

Fax und digitale Telefondienste

Viele Telekommunikationsanbieter bieten ihren Kunden digitale Telefondienste an, beispielsweise:

- DSL: Ein DSL-Anschluss (Digital Subscriber Line) über Ihren Telekommunikationsanbieter. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)
- PBX: Nebenstellenanlage (PBX – Private Branch Exchange).
- ISDN: ISDN-System (Integrated Services Digital Network).
- VoIP: Preiswerter Telefondienst, der es Ihnen ermöglicht, mit dem Drucker Faxnachrichten über das Internet zu senden und zu empfangen. Diese Methode wird als Fax on Voice über Internetprotokoll (Fax over Internet Protocol, VoIP) bezeichnet.

Weitere Informationen finden Sie unter [Fax on Voice über Internetprotokoll](#).

HP Drucker wurden speziell für die Verwendung herkömmlicher analoger Telefondienste entwickelt. Wenn Sie in einer digitalen Telefonumgebung (wie DSL/ADSL, PBX oder ISDN) arbeiten, müssen Sie ggf. einen Digital-zu-Analog-Filter oder -Konverter verwenden, wenn Sie die Faxfunktion auf dem Drucker einrichten.



HINWEIS: HP übernimmt keine Garantie, dass der Drucker mit allen digitalen Dienstleitungen oder Anbietern in allen digitalen Umgebungen oder mit allen Digital-zu-Analog-Konvertern kompatibel ist. Es empfiehlt sich stets, direkt mit dem Telekommunikationsanbieter zu sprechen, um die korrekten Einrichtungsoptionen für die jeweils bereitgestellten Leitungsdienste vorzunehmen.

Fax on Voice über Internetprotokoll

Sie haben ggf. die Möglichkeit, gegen eine geringe Gebühr einen Telefondienst zu nutzen, der es Ihnen ermöglicht, mit dem Drucker Faxnachrichten über das Internet zu senden und zu empfangen. Diese Methode wird als Fax on Voice über Internetprotokoll (Fax over Internet Protocol, VoIP) bezeichnet.

Die folgenden Indizien zeigen, dass Sie wahrscheinlich einen VoIP-Dienst verwenden:

- Wählen Sie zusätzlich zur Faxnummer einen speziellen Zugriffscode.

- Wenn Sie über einen IP-Konverter verfügen, der die Herstellung einer Internetverbindung ermöglicht und analoge Telefonanschlüsse für die Faxverbindung bereitstellt.

 **HINWEIS:** Das Senden und Empfangen von Faxnachrichten ist nur möglich, wenn ein Telefonkabel am Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers angeschlossen ist. Ihre Verbindung zum Internet muss folglich über einen Konverter (der analoge Standardtelefonbuchsen für Faxverbindungen bereitstellt) oder über Ihre Telefongesellschaft erfolgen.

 **TIPP:** Die Unterstützung für herkömmliche Faxübertragung über Telefonsysteme auf Basis des Internet-Protokolls ist oft eingeschränkt. Wenn Probleme bei der Faxübertragung auftreten, versuchen Sie, die Faxgeschwindigkeit zu reduzieren oder den Fax-Fehlerkorrekturmodus (ECM) zu deaktivieren.

Bei Fragen zum Faxen über das Internet wenden Sie sich an Ihre Supportabteilung für Internetfaxdienste oder an Ihren lokalen Dienstanbieter.

Verwenden von Berichten

Sie können den Drucker so einrichten, dass er automatisch Fehlerberichte und Bestätigungsberichte für jedes Fax druckt, das Sie senden und empfangen. Sie können die Systemberichte je nach Bedarf auch manuell drucken. Diese Berichte enthalten nützliche Systeminformationen zum Drucker.

Standardmäßig ist der Drucker so eingestellt, dass nur dann ein Bericht gedruckt wird, wenn beim Senden oder Empfangen von Faxnachrichten ein Problem auftritt. Nach jedem Faxvorgang wird kurz eine Bestätigungsmeldung auf dem Bedienfelddisplay angezeigt, die angibt, ob das Fax erfolgreich gesendet wurde.

 **HINWEIS:** Wenn die Berichte nicht lesbar sind, können Sie die Tonerfüllstände über das Bedienfeld oder mit der HP Software überprüfen.

 **HINWEIS:** Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf den Tonerfüllstand sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung zu einem niedrigen Tonerfüllstand angezeigt wird, sollten Sie Ersatzkartuschen bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Drucken zu vermeiden. Sie müssen die Patronen erst auswechseln, wenn die Druckqualität nicht mehr ausreichend ist.

Drucken von Faxbestätigungsberichten

Sie können einen Bestätigungsbericht drucken, wenn ein Fax gesendet oder ein Fax gesendet oder empfangen wurde. Die Standardeinstellung lautet **Ein (Faxversand)**. Ist diese Funktion ausgeschaltet, wird kurz eine Bestätigungsmeldung auf dem Bedienfeld angezeigt, nachdem das Fax gesendet oder empfangen wurde.

So aktivieren Sie die Faxbestätigung

1. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Berichte** und dann auf **Faxbestätigung**.
4. Tippen Sie, um eine der folgenden Optionen auszuwählen.

Optionen	Bestätigungsbericht
Ein (Faxversand)	Für jede von Ihnen gesendete Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt.
Ein (Faxempfang)	Für jede von Ihnen empfangene Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt.

Optionen	Bestätigungsbericht
Ein (Faxversand und -empfang)	Für jede von Ihnen gesendete und empfangene Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt.
Aus	Wenn Sie Faxnachrichten erfolgreich senden und empfangen, wird kein Bestätigungsbericht gedruckt. Dies ist die Standardeinstellung.

So übernehmen Sie ein Bild eines Fax in den Bericht:

1. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Berichte** und dann auf **Faxbestätigung**.
4. Tippen Sie auf **Ein (Faxversand)** oder **Ein (Faxversand und -empfang)**.
5. Tippen Sie auf **Faxbestätigung mit Bild**.

Drucken von Faxfehlerberichten

Sie können den Drucker so konfigurieren, dass er automatisch einen Bericht druckt, wenn während einer Faxübertragung ein Fehler auftritt.

So stellen Sie den Drucker für den automatischen Druck von Faxfehlerberichten ein:

1. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Berichte** und dann auf **Faxfehlerberichte**.
4. Tippen Sie, um eine der folgenden Optionen auszuwählen.

Faxfehlerberichte	Beschreibung
Ein (Faxversand)	Druckt, sobald ein Übertragungsfehler auftritt. Dies ist die Standardeinstellung.
Ein (Faxempfang)	Druckt, sobald ein Empfangsfehler auftritt.
Ein (Faxversand und -empfang)	Wird gedruckt, sobald ein Faxfehler auftritt.
Aus	Es werden keine Faxfehlerberichte gedruckt.

Drucken und Anzeigen des Faxprotokolls

Sie können ein Protokoll für die Faxnachrichten drucken, die mit dem Drucker gesendet oder empfangen wurden.

So drucken Sie das Faxprotokoll über das Bedienfeld des Druckers

1. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** und dann auf **Berichte**.
3. Tippen Sie auf **Faxberichte drucken**.
4. Tippen Sie auf **Letzte 500 Transaktionen – Faxprotokolle**.

5. Tippen Sie auf **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Entfernen der Daten aus dem Faxprotokoll

Beim Löschen des Faxprotokolls werden auch alle im Speicher abgelegten Faxnachrichten gelöscht.

So löschen Sie das Faxprotokoll

1. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** und dann auf **Extras**.
3. Tippen Sie auf **Faxprotokolle/Speicher leeren**.

Drucken der Details der letzten Faxtransaktion

Der Bericht zur letzten Faxtransaktion enthält die Details der letzten auszuführenden Faxtransaktion. Dazu zählen die Faxnummer, die Seitenanzahl und der Faxstatus.

So drucken Sie den Bericht zur letzten Faxtransaktion

1. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** und dann auf **Berichte**.
3. Tippen Sie auf **Faxberichte drucken**.
4. Tippen Sie auf **Letzte Transaktion – Protokoll**.
5. Tippen Sie auf **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Drucken eines Anrufer-ID-Berichts

Sie können eine Liste mit Anrufer-ID-Faxnummern drucken.

So drucken Sie einen Anrufer-ID-Bericht:

1. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** und dann auf **Berichte**.
3. Tippen Sie auf **Faxberichte drucken**.
4. Tippen Sie auf **Anrufer-ID-Bericht**.
5. Tippen Sie auf **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Anzeigen des Anrufverlaufs

Sie können sich eine Liste aller vom Drucker aus getätigten Anrufe anzeigen lassen.



HINWEIS: Der Anrufverlauf lässt sich nicht drucken.

So zeigen Sie den Anrufverlauf an

1. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Jetzt senden**.

3. Tippen Sie auf **Telefonbuch** .
4. Tippen Sie auf **Anrufverlauf**.

Zusätzliche Faxeinrichtung

Nach dem Ausführen aller Schritte im Leitfaden zur Inbetriebnahme können Sie mithilfe der Anweisungen in diesem Abschnitt die Faxfunktion einrichten. Bewahren Sie den Leitfaden zur Inbetriebnahme auf.

In diesem Abschnitt wird das Einrichten der Faxfunktion des Druckers erläutert, damit diese mit Geräten und Diensten, die über eine einzelne Telefonleitung angeschlossen sind, verwendet werden kann.

 **TIPP:** Sie können auch den Faxeinrichtungsassistenten (Windows) verwenden, um schnell wichtige Faxeinstellungen wie den Antwortmodus und die Faxkopfzeile einzurichten. Auf diese Tools können Sie über die HP Druckersoftware zugreifen. Befolgen Sie nach dem Ausführen dieser Tools die Arbeitsschritte in diesem Abschnitt, um die Faxeinrichtung fertig zu stellen.

Einrichten der Faxfunktion (parallele Telefonsysteme)

Bevor Sie den Drucker für die Faxfunktion einrichten, ermitteln Sie, welches Telefonsystem in Ihrem Land/Ihrer Region verwendet wird. Die Anweisungen für das Einrichten des Druckers zum Faxen unterscheiden sich in Abhängigkeit davon, ob Sie ein serielles oder paralleles Telefonsystem besitzen:

- Wenn Ihr Land/Ihre Region in der Tabelle nicht aufgeführt ist, verfügen Sie wahrscheinlich über ein serielles Telefonsystem. In einem seriellen Telefonsystem ist es aufgrund des Anschlusstyps der gemeinsam verwendeten Geräte (Modems, Telefone und Anrufbeantworter) nicht möglich, eine physische Verbindung zum Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers herzustellen. Stattdessen müssen alle Geräte an der Telefonanschlussbuchse angeschlossen werden.

 **HINWEIS:** Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

- Wenn Ihr Land bzw. Ihre Region in dieser Tabelle aufgeführt ist, besitzen Sie vermutlich ein paralleles Telefonsystem. In einem parallelen Telefonsystem können Sie alle gemeinsam verwendeten Geräte an der Telefonleitung anschließen, indem Sie den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers verwenden.

 **HINWEIS:** HP empfiehlt bei parallelen Telefonsystemen den Anschluss eines Zweidraht-Telefonkabels an die Telefonsteckdose.

Tabelle 6-2 Länder/Regionen mit einem parallelen Telefonsystem

Länder	Länder	Länder	Länder
Argentinien	Australien	Brasilien	Kanada
Chile	China	Kolumbien	Griechenland
Indien	Indonesien	Irland	Japan
Korea	Lateinamerika	Malaysia	Mexiko
Philippinen	Polen	Portugal	Russland
Saudi-Arabien	Singapur	Spanien	Taiwan (Republik China)
Thailand	USA	Venezuela	Vietnam

Wenn Sie nicht genau wissen, über welches Telefonsystem Sie verfügen (seriell oder parallel), wenden Sie sich an Ihren Telekommunikationsanbieter.

Auswählen der richtigen Faxeinrichtung für Privathaushalte oder Büros

Um erfolgreich Faxnachrichten senden und empfangen zu können, müssen Sie herausfinden, welche Geräte und Dienste gegebenenfalls über die gleiche Telefonleitung laufen wie der Drucker. Dies ist wichtig, da Sie einige der vorhandenen Geräte direkt an den Drucker anschließen und auch einige Fax Einstellungen ändern müssen, bevor Sie die Faxfunktionen nutzen können.

1. Prüfen Sie, ob es sich bei Ihrem Telefonsystem um ein serielles oder ein paralleles System handelt.

Weitere Informationen finden Sie unter [Einrichten der Faxfunktion \(parallele Telefonsysteme\)](#).

- a. Seriell System.
- b. Paralleles Telefonsystem – wechseln Sie zu Schritt 2.

2. Wählen Sie die Kombination aus Ausstattung und Diensten aus, die die Faxleitung gemeinsam verwenden.
 - DSL: Ein DSL-Anschluss (Digital Subscriber Line) über Ihren Telekommunikationsanbieter. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)
 - PBX: Nebenstellenanlage (PBX – Private Branch Exchange).
 - ISDN: ISDN-System (Integrated Services Digital Network).
 - Sonderrufsignaldienst: Über einen Sonderrufsignaldienst oder Dienst zur Rufsignalerkennung Ihres Telekommunikationsanbieters werden mehrere Telefonnummern mit unterschiedlichen Rufsignalmustern bereitgestellt.
 - Telefonanrufe: Telefonanrufe werden über dieselbe Telefonnummer entgegengenommen, über die auch Faxanrufe von Ihrem Drucker entgegengenommen werden.
 - Computermodem: Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker angeschlossen ist, ein Computermodem verwendet. Wenn Sie eine der folgenden Fragen mit „Ja“ beantworten, verwenden Sie ein Computermodem:
 - Können Sie Faxe über eine DFÜ-Verbindung direkt in einer Softwareanwendung empfangen bzw. aus einer Softwareanwendung senden?
 - Senden und empfangen Sie E-Mail-Nachrichten auf Ihrem Computer über eine DFÜ-Verbindung?
 - Greifen Sie von Ihrem Computer über eine DFÜ-Verbindung auf das Internet zu?
 - Anrufbeantworter: Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker Faxanrufe entgegennimmt, ein Anrufbeantworter für Telefonanrufe verwendet.
 - Voicemail-Dienst: Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker Faxanrufe entgegennimmt, ein Voicemail-Dienst Ihres Telekommunikationsanbieters verwendet.
3. Wählen Sie in der folgenden Tabelle die Kombination aus Geräten und Diensten aus, die für zu Hause oder Ihr Büro gelten sollen. Machen Sie sich dann mit der empfohlenen Faxeinrichtung vertraut. Zu jedem dieser Szenarios erhalten Sie in den folgenden Abschnitten Schritt-für-Schritt-Anweisungen.



HINWEIS: Wenn Ihre Konfiguration zu Hause oder im Büro nicht in diesem Abschnitt beschrieben wird, richten Sie den Drucker wie ein herkömmliches Analogtelefon ein. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.

Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Tabelle 6-3 Die Kombination aus Ausstattung und Diensten, die die Faxleitung gemeinsam verwenden

Empfohlene Faxeinrichtung	Kombinationen mit gemeinsamer Faxleitung
So richten Sie den Drucker für einen separaten Faxanschluss ein	Faxleitung
So richten Sie den Drucker für DSL ein	DSL
Szenario C: Einrichten des Druckers in einer Nebenstellenanlage oder für eine ISDN-Leitung	PBX
Einrichten des Druckers mit einem Sonderrufsignaldienst	Ruf-ton-erken-nungs-dienst
So richten Sie den Drucker für die Verwendung eines gemeinsamen Telefon-/Faxanschlusses ein	Tele-fo-n-an-rufe
So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem Voicemail-Dienst ein	Stimmanrufe und / oder Sprachmail-Dienste
Szenario G: Gemeinsame Leitung für Fax und Computermodem (es werden keine Telefonanrufe empfangen)	Computer-modem
Szenario H: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und Computermodem	Sprachanrufe und / oder Computermodem
So richten Sie den Drucker mit einer gemeinsamen Leitung für Gespräche, Faxe und Anrufbeantworter ein	Sprachanrufe und / oder Anrufbeantworter
Szenario J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter	Sprachanrufe, Computermodem und / oder Anrufbeantworter
So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird	Sprachanrufe, Computermodem und / oder Sprachmail-Dienste

Szenario A: Separate Faxleitung (es werden keine Telefonanrufe empfangen)

Wenn Sie eine separate Telefonleitung besitzen, auf der Sie keine Telefonanrufe empfangen und an der keine weiteren Geräte angeschlossen sind, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

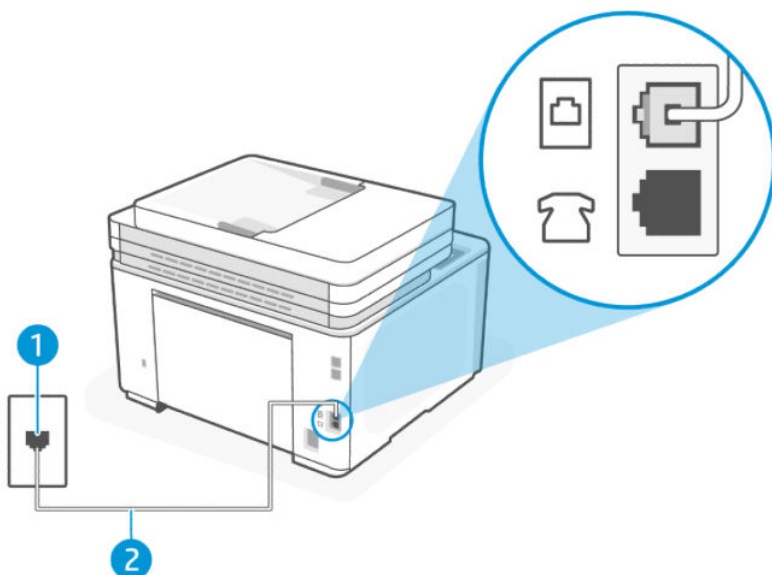


Tabelle 6-4 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Verwenden Sie zum Anschließen an den Faxanschluss  am Drucker ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für einen separaten Faxanschluss ein

1. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

2. Tippen Sie auf **Fax, Setup** und **Voreinstellungen**.
3. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.
4. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Rufsignale bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (zwei Rufsignale).
5. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Rufsignale bis Antwort** festgelegten Anzahl an Rufsignalen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Szenario B: Einrichten des Druckers mit DSL

Wenn Sie über einen DSL-Dienst Ihres Telekommunikationsanbieters verfügen und keine weitere Ausstattung an den Drucker anschließen, finden Sie im folgenden Abschnitt Anweisungen zum Anschließen eines DSL-Filters zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker. Der DSL-Filter entfernt das Digitalsignal, das Ihren Drucker daran hindert, korrekt mit der Telefonleitung zu kommunizieren. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)

 **HINWEIS:** Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und keinen DSL-Filter anschließen, können mit dem Drucker keine Faxe gesendet und empfangen werden.

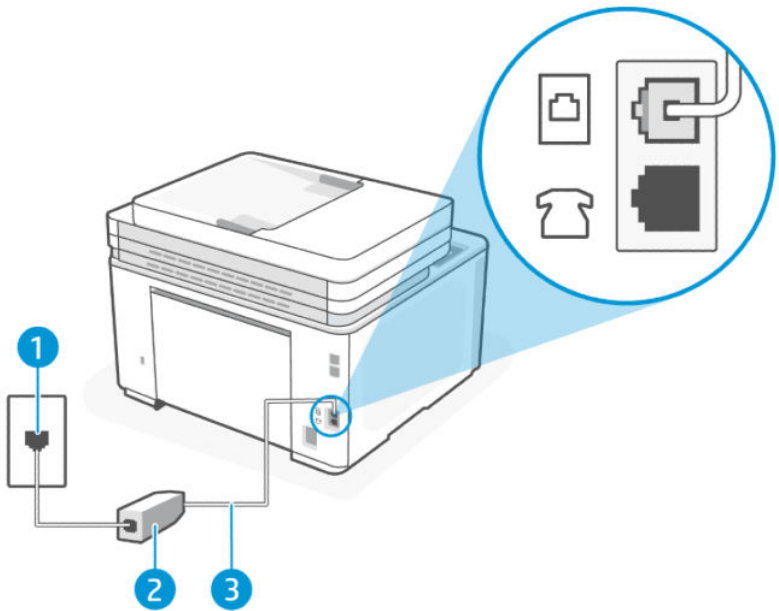


Tabelle 6-5 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	DSL- (bzw. ADSL-)Filter und Kabel vom DSL-Anbieter.
3	Verwenden Sie zum Anschließen an den Faxanschluss  am Drucker ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für DSL ein

1. Besorgen Sie sich einen DSL-Filter von Ihrem DSL-Provider.
2. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an den DSL-Filter und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Beschaffen Sie sich für diese Einrichtung ggf. weitere Telefonkabel. Sie können Telefonkabel in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben.

3. Schließen Sie den DSL-Filter mit einem weiteren Telefonkabel an die Telefonsteckdose an.
4. Testen Sie die Faxfunktion.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario C: Einrichten des Druckers in einer Nebenstellenanlage oder für eine ISDN-Leitung

Wenn Sie eine Nebenstellenleitung (PBX-System) oder einen ISDN-Konverter/-Anschlussadapter verwenden, gehen Sie wie folgt vor:

- Wenn Sie einen Konverter/Terminaladapter für Nebenstellenanlagen oder ISDN verwenden, schließen Sie den Drucker an den Anschluss an, der zum Faxen und Telefonieren vorgesehen ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Adapter auf den richtigen Schaltertyp für Ihr Land/Ihre Region eingestellt ist, falls möglich.

 **HINWEIS:** Bei einigen ISDN-Systemen können die Anschlüsse für spezielle Telekommunikationsgeräte konfiguriert werden. Sie können beispielsweise einen Anschluss für Telefon und Faxgeräte der Gruppe 3 und einen anderen Anschluss für verschiedene Zwecke konfigurieren. Wenn das Problem bei einer Verbindung mit dem Fax-/Telefonanschluss einer ISDN-Anlage weiterhin besteht, verwenden Sie den Mehrzweckanschluss. Dieser Anschluss ist entsprechend beschriftet.

- Wenn Sie ein PBX-System bzw. eine Nebenstellenanlage verwenden, setzen Sie das Anklopfsignal auf „Aus“.

 **HINWEIS:** Bei vielen digitalen Nebenstellenanlagen ist das Anklopfsignal standardmäßig aktiviert. Das Anklopfsignal stört die Faxübertragung, und es lassen sich keine Faxnachrichten mit dem Drucker senden oder empfangen. Die Anweisungen zum Deaktivieren des Anklopfsignals finden Sie in der Dokumentation der Nebenstellenanlage.

- Wählen Sie bei Nebenstellenanlagen die Nummer für eine externe Rufnummer, bevor Sie die Faxnummer wählen.
- Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario D: Faxen mit einem Dienst zur Rufsignalunterscheidung auf derselben Leitung

Wenn Sie einen Sonderrufsignaldienst Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, der mehrere Telefonnummern mit unterschiedlichen Rufsignalfolgen an einer Telefonleitung unterstützt, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

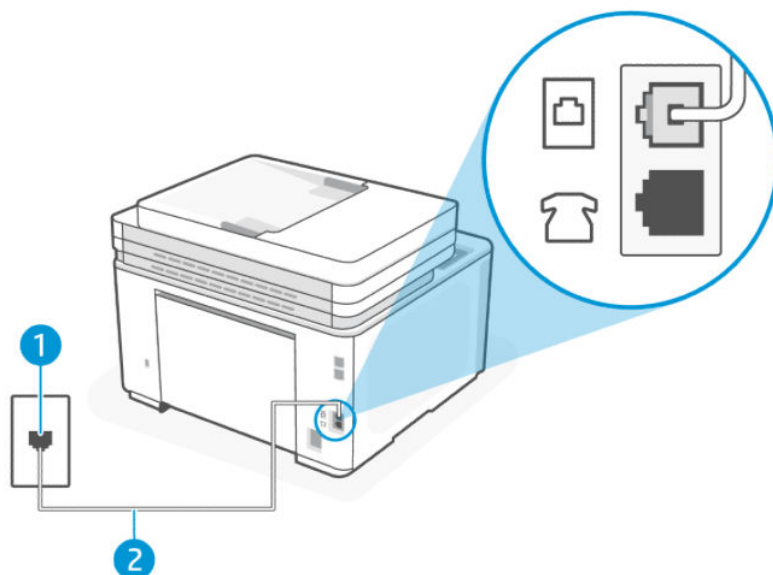


Tabelle 6-6 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Verwenden Sie zum Anschließen an den Faxanschluss  am Drucker ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Einrichten des Druckers mit einem Sonderrufsignaldienst

1. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

2. Tippen Sie auf **Fax, Setup** und **Voreinstellungen**.
3. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.
4. Ändern Sie die Einstellung **Sonderrufsignal** in das Muster, das Ihrer Faxnummer vom Telekommunikationsanbieter zugewiesen wurde.

 **HINWEIS:** Standardmäßig ist der Drucker für die Beantwortung aller Rufsignalmuster eingestellt. Wenn Sie die Option **Sonderrufsignal** nicht auf das Muster einstellen, das der Faxnummer von der Telefongesellschaft zugewiesen wurde, beantwortet der Drucker möglicherweise sowohl Telefon- als auch Faxanrufe oder nimmt überhaupt keine Anrufe entgegen.

 **TIPP:** Sie können die Rufsignalmustererkennung auch mit der Funktion „Sonderrufsignal“ am Bedienfeld des Druckers einstellen. Bei dieser Funktion wird das Rufsignalmuster eines eingehenden Anrufs vom Drucker erkannt und aufgezeichnet. Dieser Anruf dient zur automatischen Erkennung des

Rufsignalmusters, das von Ihrem Telekommunikationsanbieter für Faxanrufe zugeordnet wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [So ändern Sie das Rufsignalmuster für eine Sonderrufsignalfolge](#).

5. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Rufsignale bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (zwei Rufsignale).
6. Testen Sie die Faxfunktion.

Der Drucker nimmt nun automatisch eingehende Anrufe mit dem ausgewählten Rufsignalmuster (Einstellung **Sonderrufsignal**) nach der festgelegten Anzahl von Rufsignalen (Einstellung **Rufsignale bis Antwort**) entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario E: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und diese Leitung für keine anderen Bürogeräte (oder für Voicemail) verwendet wird, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

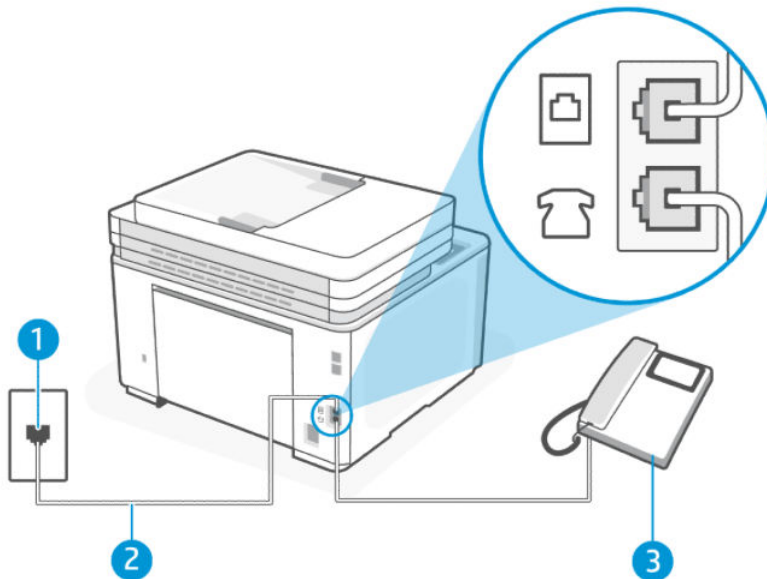


Tabelle 6-7 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Verwenden Sie zum Anschließen an den Faxanschluss  am Drucker ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Telefon (optional).

So richten Sie den Drucker für die Verwendung eines gemeinsamen Telefon-/Faxanschlusses ein

1. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.



HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Wenn ein paralleles Telefonsystem vorhanden ist, schließen Sie ein Telefon an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.
 - Wenn Sie über ein serielles Telefonsystem verfügen, schließen Sie das Telefon direkt an das Kabel des Druckers an, das über eine zusätzliche Telefonsteckdose verfügt.
3. Nun müssen Sie festlegen, ob Sie Anrufe mit dem Drucker automatisch oder manuell entgegennehmen möchten.
 - Wenn Sie den Drucker für die **automatische** Beantwortung von Anrufen einrichten, beantwortet er alle eingehenden Anrufe und nimmt alle Faxnachrichten entgegen. Der Drucker kann in diesem Fall nicht zwischen Telefon- und Faxanrufen unterscheiden. Wenn Sie vermuten, dass es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, müssen Sie das Telefon abnehmen, bevor der Drucker den Anruf annimmt. Sie können den Drucker für die automatische Annahme von Anrufen konfigurieren, indem Sie die Einstellung **Autom. Antwort** aktivieren.
 - Wenn Sie den Drucker für die **manuelle** Beantwortung von Faxnachrichten einrichten, müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker in diesem Fall die Faxnachrichten nicht automatisch empfangen kann. Um den Drucker für die manuelle Entgegennahme eingehender Anrufe zu konfigurieren, deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.
4. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn Sie den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen und Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, müssen Sie den Faxempfang manuell initialisieren.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario F: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung mit Voicemail

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und außerdem einen Voicemail-Dienst Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.



HINWEIS: Faxe können nicht automatisch empfangen werden, wenn Sie einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer nutzen, die Sie für den Faxanrufe verwenden. Sie müssen Faxnachrichten manuell entgegennehmen. Das heißt, dass Sie eingehende Faxanrufe persönlich entgegennehmen müssen. Wenn Sie Faxnachrichten stattdessen automatisch empfangen möchten, wenden Sie sich an Ihren Telekommunikationsanbieter, um einen Dienst zur Rufsignalunterscheidung oder eine separate Telefonleitung für das Senden und Empfangen von Faxnachrichten zu abonnieren.

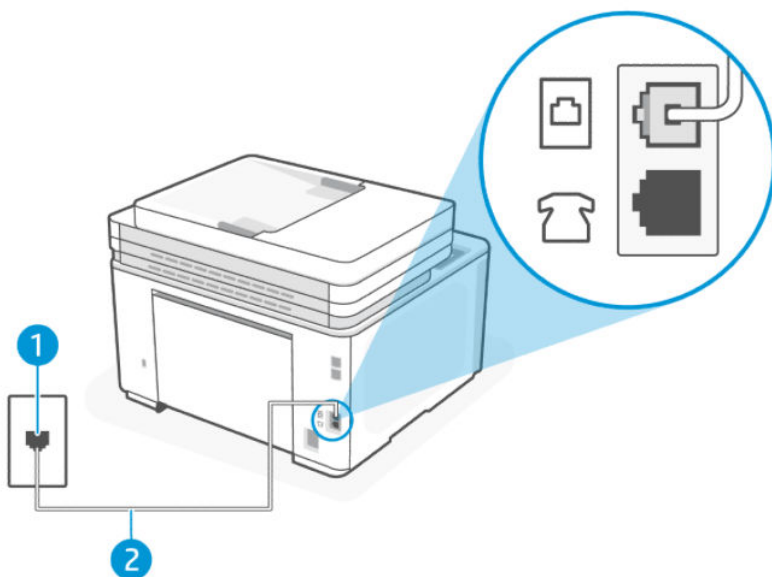


Tabelle 6-8 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Verwenden Sie zum Anschließen an den Faxanschluss  am Drucker ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem Voicemail-Dienst ein

1. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.



HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

2. Tippen Sie auf **Fax, Setup** und **Voreinstellungen**.
3. Deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.
4. Testen Sie die Faxfunktion.

Sie müssen die eingehenden Faxanrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker andernfalls keine Faxnachrichten empfangen kann. Sie müssen den manuellen Faxempfang initialisieren, bevor der Anrufbeantworter den Anruf entgegennimmt.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario G: Gemeinsame Leitung für Fax und Computermodem (es werden keine Telefonanrufe empfangen)

Wenn Sie eine Faxleitung verwenden, auf der Sie keine Telefonanrufe empfangen, und außerdem ein Computermodem an diese Leitung angeschlossen ist, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

 **HINWEIS:** Wenn Sie ein Computermodem verwenden, wird die Telefonleitung gemeinsam vom Modem und vom Drucker verwendet. Sie können das Modem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxnachrichten mit dem Drucker senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem Computermodem

Wenn Sie die gleiche Telefonleitung für das Senden von Faxnachrichten und für ein Computermodem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um den Drucker einzurichten.

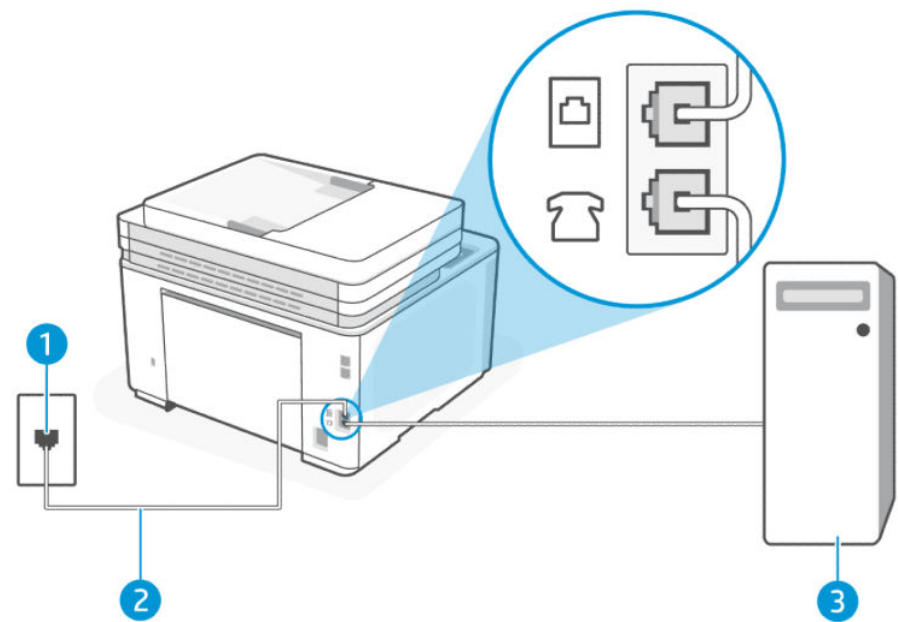


Tabelle 6-9 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Verwenden Sie zum Anschließen an den Faxanschluss  am Drucker ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Computer mit Modem.

So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem Computermodem ein

1. Suchen Sie das Telefonkabel, das von der Rückseite Ihres Computers (bzw. Computermodem) zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose und schließen Sie es an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.
2. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.



HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

3. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.



HINWEIS: Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

4. Tippen Sie auf **Fax, Setup und Voreinstellungen**.
5. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.
6. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Rufsignale bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (zwei Rufsignale).
7. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Rufsignale bis Antwort** festgelegten Anzahl an Rufsignalen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem

Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und diese Telefonleitung auch für das Senden von Faxnachrichten verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

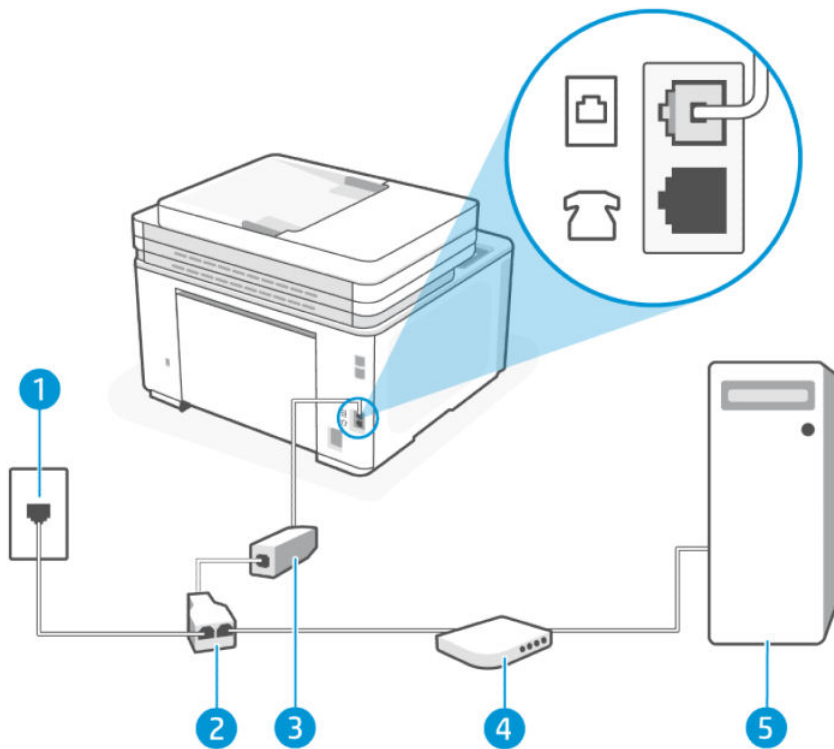


Tabelle 6-10 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Splitter für parallele Leitungen.
3	DSL-/ADSL-Filter.
4	Computer.
5	Computer-DSL-/ADSL-Modem.



HINWEIS: Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen. Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite.

Abbildung 6-1 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein

1. Einen DSL-Filter bekommen Sie bei Ihrem DSL-Provider.
2. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an den DSL-Filter und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.



HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

3. Schließen Sie den DSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
4. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
5. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.
6. Führen Sie einen Faxtest aus.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Rufsignale bis Antwort** festgelegten Anzahl an Rufsignalen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario H: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und Computermodem

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und Computermodem

Wenn Sie Ihre Telefonleitung sowohl für Fax- als auch für Telefonanrufe verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.



HINWEIS: Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite.)

Abbildung 6-2 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



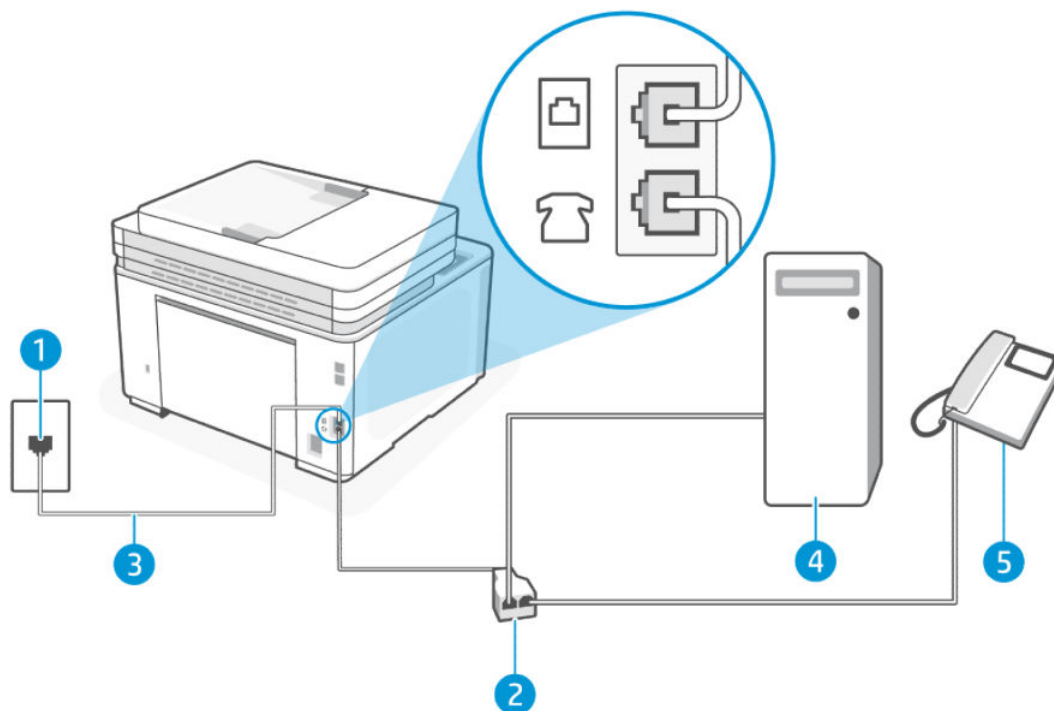


Tabelle 6-11 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Splitter für parallele Leitungen.
3	Verwenden Sie zum Anschließen an den Faxanschluss  am Drucker ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG).
4	Computer mit Modem.
5	Telefon.

So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird

1. Suchen Sie das Telefonkabel, das von der Rückseite Ihres Computers (bzw. Computermodems) zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose und schließen Sie es an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.
2. Schließen Sie ein Telefon am OUT-Anschluss (Ausgang) an der Rückseite des Computermodems an.
3. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

4. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.



HINWEIS: Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

5. Nun müssen Sie festlegen, ob Sie Anrufe mit dem Drucker automatisch oder manuell entgegennehmen möchten.
- Wenn Sie den Drucker für die **automatische** Beantwortung von Anrufen einrichten, beantwortet er alle eingehenden Anrufe und nimmt alle Faxnachrichten entgegen. Der Drucker kann in diesem Fall nicht zwischen Telefon- und Faxanrufen unterscheiden. Wenn Sie vermuten, dass es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, müssen Sie das Telefon abnehmen, bevor der Drucker den Anruf annimmt. Sie können den Drucker für die automatische Annahme von Anrufen konfigurieren, indem Sie die Einstellung **Autom. Antwort** aktivieren.
 - Wenn Sie den Drucker für die **manuelle** Beantwortung von Faxnachrichten einrichten, müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker in diesem Fall die Faxnachrichten nicht automatisch empfangen kann. Um den Drucker für die manuelle Entgegennahme eingehender Anrufe zu konfigurieren, deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.
6. Führen Sie einen Faxtest aus.

Wenn Sie den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen und Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, müssen Sie den Faxempfang manuell initialisieren.

Wenn Sie Ihre Telefonleitung für Telefon- und Faxanrufe sowie ein DFÜ-Modem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DSL-/ADSL-Modem

Befolgen Sie diese Anweisungen, wenn der Computer über ein DSL-/ADSL-Modem verfügt.

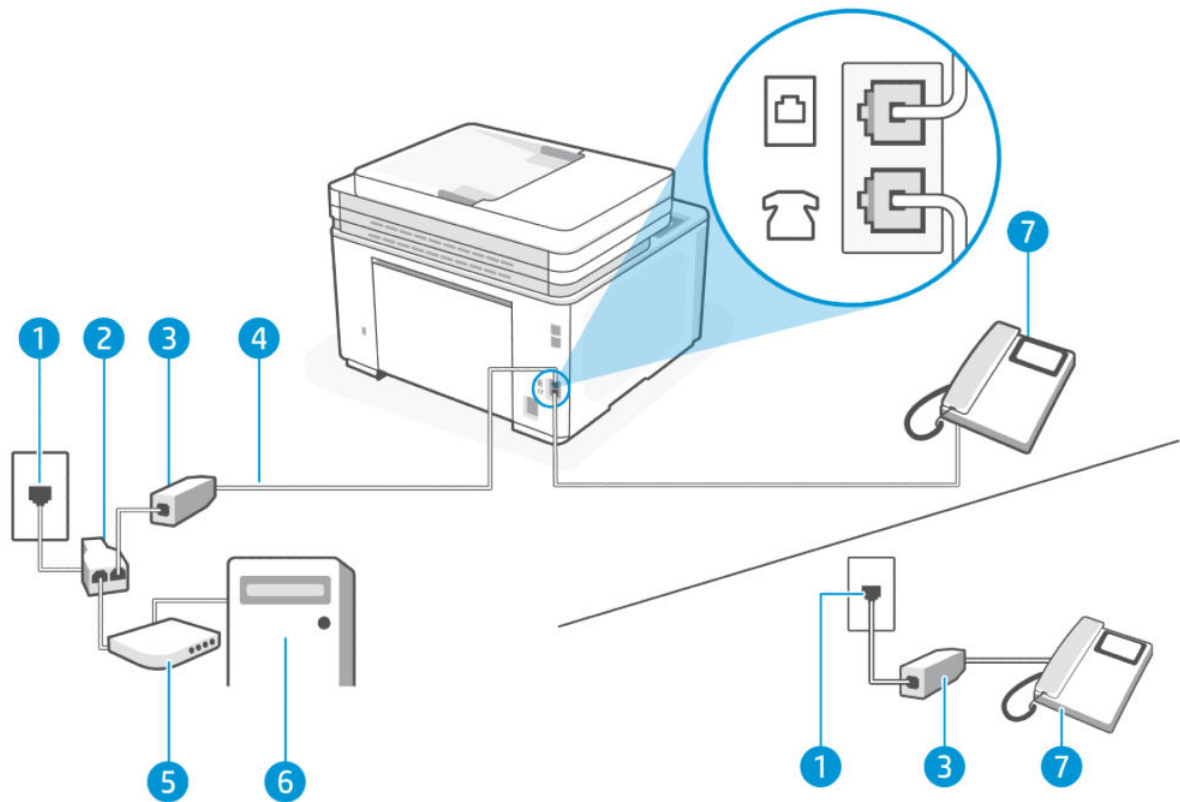


Tabelle 6-12 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Splitter für parallele Leitungen.
3	DSL-/ADSL-Filter.
4	Verwenden Sie zum Anschließen an den Faxanschluss  am Drucker ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
5	DSL-/ADSL-Modem.
6	Computer.
7	Telefon.



HINWEIS: Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen. Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite.

Abbildung 6-3 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein

1. Einen DSL-Filter bekommen Sie bei Ihrem DSL-Provider.



HINWEIS: Andere Telefone im Haushalt/Büro, die dieselbe Rufnummer wie der DSL-Dienst besitzen, müssen an zusätzliche DSL-Filter angeschlossen werden, um Rauschen beim Führen von Sprachanrufen zu verhindern.

2. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an den DSL-Filter und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.



HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

3. Wenn ein paralleles Telefonsystem vorhanden ist, schließen Sie ein Telefon an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.
4. Schließen Sie den DSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
5. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
6. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.
7. Führen Sie einen Faxtest aus.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Rufsignale bis Antwort** festgelegten Anzahl an Rufsignalen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario I: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und Anrufbeantworter

In diesem Abschnitt wird die gemeinsame Leitung für Sprach-/Faxnachrichten mit dem Anrufbeantworter beschrieben.

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für einen Anrufbeantworter verwenden, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

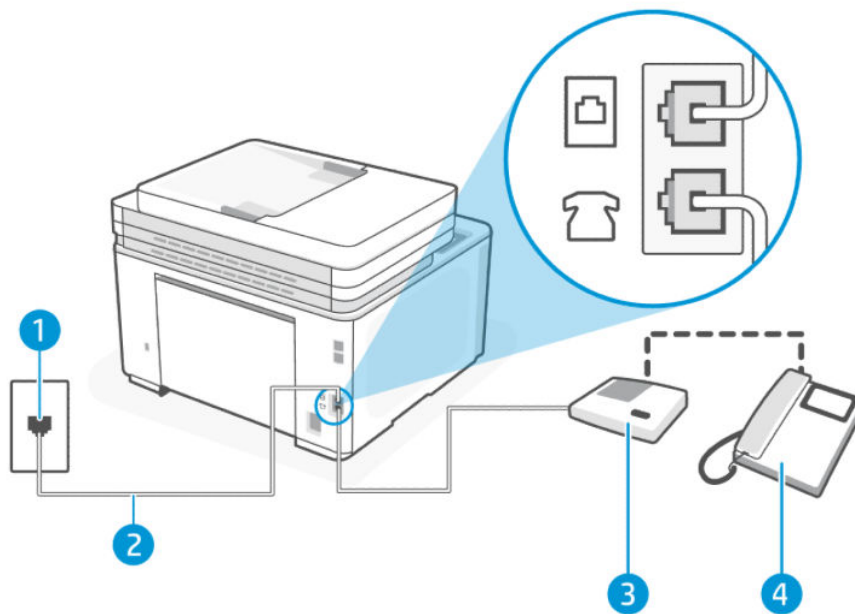


Tabelle 6-13 Rückansicht des Druckers

Merkmale	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Verwenden Sie zum Anschließen an den Faxanschluss  am Drucker ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Anrufbeantworter.
4	Telefon (optional).

So richten Sie den Drucker mit einer gemeinsamen Leitung für Gespräche, Faxe und Anrufbeantworter ein

1. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose und schließen Sie es am Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an den Drucker anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem Drucker möglicherweise keine Faxe empfangen.

2. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

3. (Optional) Wenn in Ihrem Anrufbeantworter kein Telefon integriert ist, empfiehlt es sich, ein Telefon an den Anschluss OUT an der Rückseite des Anrufbeantworters anzuschließen.



HINWEIS: Wenn Ihr Anrufbeantworter keinen Anschluss an ein externes Telefon ermöglicht, können Sie einen Splitter bzw. Koppler für parallele Leitungen erwerben, um sowohl den Anrufbeantworter als auch das Telefon an den Drucker anzuschließen. Für diese Verbindungen können Sie Standardkabel verwenden.

4. Tippen Sie auf **Fax, Setup** und **Voreinstellungen**.
5. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.
6. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Ruftonanzahl für die Rufannahme ein.
7. Ändern Sie die Einstellung **Rufsignale bis Antwort** auf dem Drucker in die maximal unterstützte Rufsignalanzahl. (Die maximale Rufsignalanzahl variiert je nach Land/Region.)
8. Führen Sie einen Faxtest aus.

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne. Werden eingehende Faxtöne erkannt, gibt der Drucker Signaltöne für den Faxempfang aus und empfängt die Faxnachricht. Werden keine Faxtöne erkannt, beendet der Drucker die Überwachung der Leitung, und der Anrufbeantworter kann eine Nachricht aufzeichnen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für ein Computermodem und einen Anrufbeantworter verwenden, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.



HINWEIS: Da das Computermodem und der Drucker an derselben Telefonleitung angeschlossen sind, können Sie das Computermodem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxnachrichten mit dem Drucker senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.



HINWEIS: Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite.)

Abbildung 6-4 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



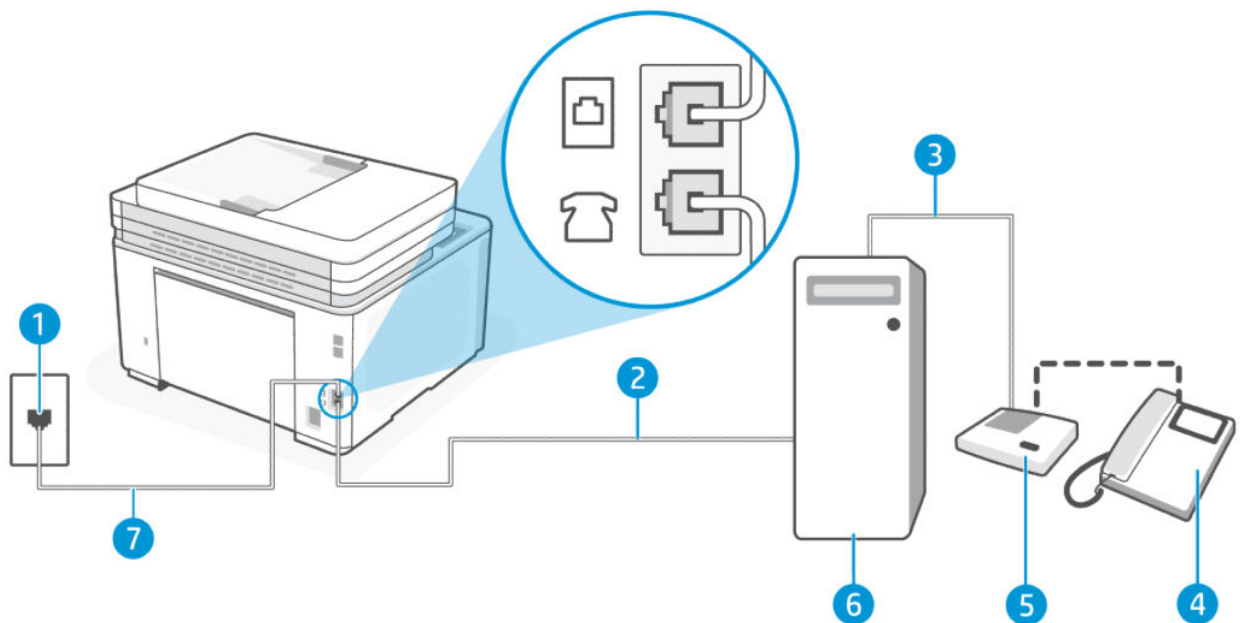


Tabelle 6-14 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Telefonanschluss IN am Computer.
3	Telefonanschluss OUT am Computer.
4	Telefon (optional).
5	Anrufbeantworter.
6	Computer mit Modem.
7	Verwenden Sie zum Anschließen an den Faxanschluss  am Drucker ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird

1. Suchen Sie das Telefonkabel, das von der Rückseite Ihres Computers (bzw. Computermodems) zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose und schließen Sie es an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.
2. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose und schließen Sie es an den Anschluss „OUT“ (Ausgang) an der Rückseite des Computers (des Computermodems) an.

3. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.



HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

4. (Optional) Wenn in Ihrem Anrufbeantworter kein Telefon integriert ist, empfiehlt es sich, ein Telefon an den Anschluss OUT an der Rückseite des Anrufbeantworters anzuschließen.



HINWEIS: Wenn Ihr Anrufbeantworter keinen Anschluss an ein externes Telefon ermöglicht, können Sie einen Splitter bzw. Koppler für parallele Leitungen erwerben, um sowohl den Anrufbeantworter als auch das Telefon an den Drucker anzuschließen. Für diese Verbindungen können Sie Standardkabel verwenden.

5. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.



HINWEIS: Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

6. Tippen Sie auf **Fax, Setup** und **Voreinstellungen**.
7. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.
8. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Rufstonanzahl für die Rufannahme ein.
9. Ändern Sie die Einstellung **Rufsignale bis Antwort** auf dem Drucker in die maximal unterstützte Rufsignalanzahl. (Die maximale Rufsignalanzahl variiert je nach Land/Region.)
10. Führen Sie einen Faxtest aus.

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne. Werden eingehende Faxtöne erkannt, gibt der Drucker Signaltöne für den Faxempfang aus und empfängt die Faxnachricht. Werden keine Faxtöne erkannt, beendet der Drucker die Überwachung der Leitung, und der Anrufbeantworter kann eine Nachricht aufzeichnen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

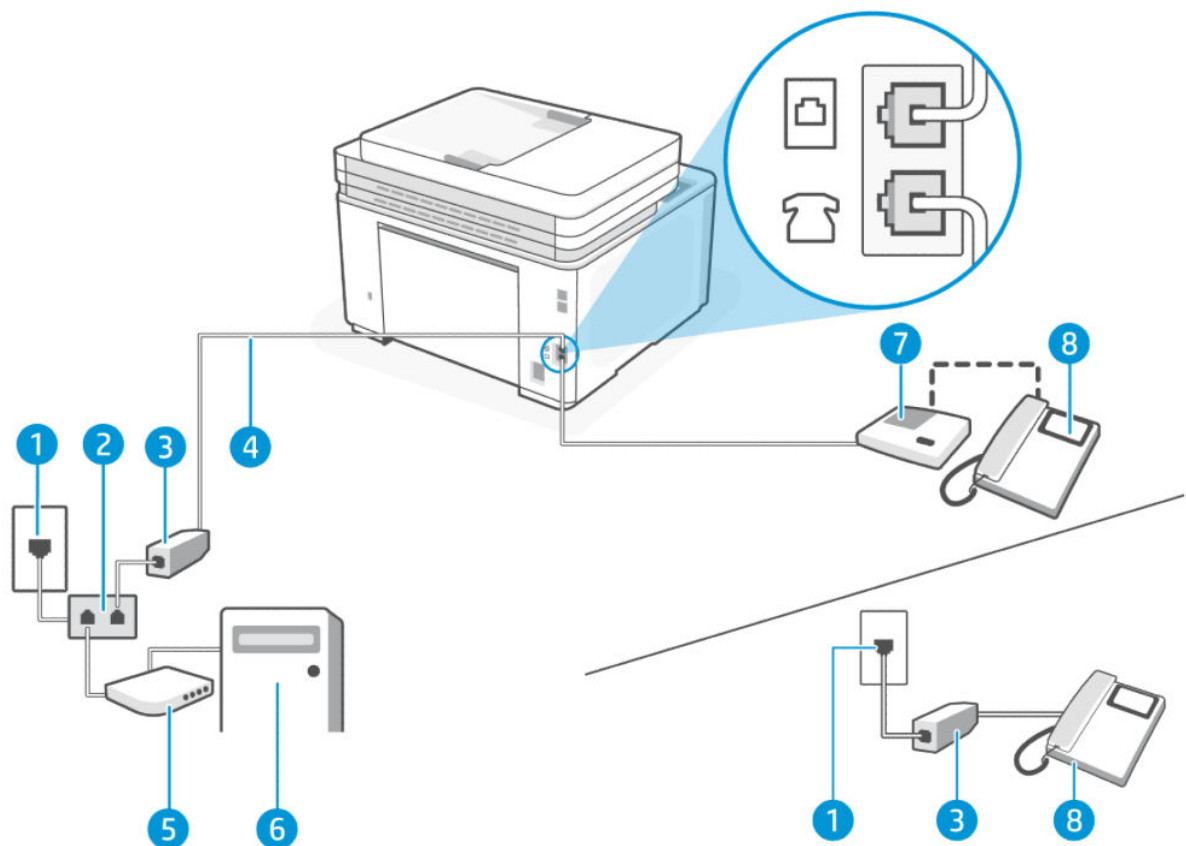


Tabelle 6-15 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Splitter für parallele Leitungen.
3	DSL-/ADSL-Filter.
4	Verwenden Sie zum Anschließen an den Faxanschluss  am Drucker ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
5	DSL-/ADSL-Modem.
6	Computer.
7	Anrufbeantworter.
8	Telefon (optional).

 **HINWEIS:** Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen. Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite.

Abbildung 6-5 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein

1. Erwerben Sie von Ihrem DSL-/ADSL-Anbieter einen DSL-/ADSL-Filter.



HINWEIS: Andere Telefone im Haushalt/Büro, die dieselbe Rufnummer wie der DSL-/ADSL-Dienst besitzen, müssen an zusätzliche DSL-/ADSL-Filter angeschlossen werden, um Rauschen beim Führen von Sprachanrufen zu verhindern.

2. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an den DSL/ADSL-Filter und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.



HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

3. Schließen Sie den DSL-/ADSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
4. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose und schließen Sie es am Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.



HINWEIS: Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an den Drucker anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem Drucker möglicherweise keine Faxe empfangen.

5. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
6. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.
7. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Rufanzahl für die Rufannahme ein.
8. Ändern Sie die Einstellung **Rufsignale bis Antwort** auf dem Drucker in die maximal unterstützte Rufsignanzahl.



HINWEIS: Die maximale Anzahl an Rufsignalen ist vom Land/der Region abhängig.

9. Führen Sie einen Faxtest aus.

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne. Werden eingehende Faxtöne erkannt, gibt der Drucker Signaltöne für den Faxempfang aus und empfängt das Fax. Werden keine Faxtöne erkannt, beendet der Drucker die Überwachung der Leitung, und der Anrufbeantworter kann eine Nachricht aufzeichnen.

Wenn Sie die gleiche Telefonleitung für Telefon- und Faxanrufe sowie ein DSL-Modem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario K: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Voicemail-Dienst

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für ein Computermodem verwenden und einen Voicemail-Dienst Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.



HINWEIS: Faxe können nicht automatisch empfangen werden, wenn Sie einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer nutzen, die Sie für den Faxempfang verwenden. Sie müssen Faxnachrichten manuell entgegennehmen. Das heißt, dass Sie eingehende Faxanrufe persönlich entgegennehmen müssen. Wenn Sie Faxnachrichten stattdessen automatisch empfangen möchten, wenden Sie sich an Ihren Telekommunikationsanbieter, um einen Dienst zur Ruftönenunterscheidung oder eine separate Telefonleitung für das Senden und Empfangen von Faxnachrichten zu abonnieren.

Da das Computermodem und der Drucker an derselben Telefonleitung angeschlossen sind, können Sie das Computermodem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxnachrichten mit dem Drucker senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

- Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite.)



- Wenn Ihr Computer über zwei Telefonanschlüsse verfügt, richten Sie den Drucker wie folgt ein:

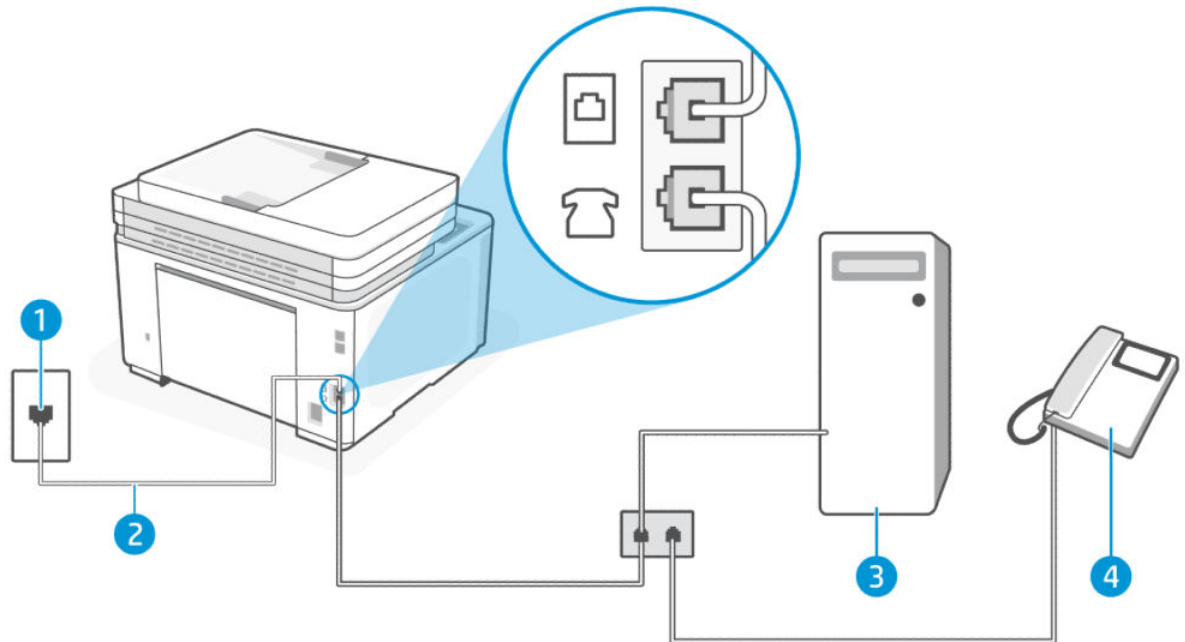


Tabelle 6-16 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Verwenden Sie zum Anschließen an den Faxanschluss  am Drucker ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Computer mit Modem.
4	Telefon.

So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird

1. Suchen Sie das Telefonkabel, das von der Rückseite Ihres Computers (bzw. Computermodems) zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose und schließen Sie es an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.
2. Schließen Sie ein Telefon am OUT-Anschluss (Ausgang) an der Rückseite des Computermodems an.
3. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.



HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

4. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.



HINWEIS: Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

5. Tippen Sie auf **Fax, Setup** und **Voreinstellungen**.
6. Deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.
7. Führen Sie einen Faxtest aus.

Sie müssen die eingehenden Faxanrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker andernfalls keine Faxnachrichten empfangen kann.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Testen der Faxeinrichtung

Sie können die Faxeinrichtung testen, um den Status des Druckers zu überprüfen und um sicherzustellen, dass er richtig für das Faxen eingerichtet wurde. Führen Sie diesen Test durch, nachdem der Drucker für das Faxen eingerichtet wurde. Während des Tests werden folgende Operationen ausgeführt:

- Testen der Faxhardware
- Es wird geprüft, ob das richtige Telefonkabel am Drucker angeschlossen ist.

- Es wird geprüft, dass die Telefonleitung mit dem richtigen Anschluss verbunden ist.
- Überprüfen auf Wählton
- Es wird nach einer aktiven Telefonleitung gesucht.
- Der Status der Telefonverbindung wird überprüft.

Der Drucker druckt einen Bericht mit den Ergebnissen des Tests. Wenn während des Tests Fehler auftreten, verwenden Sie die Informationen im Bericht, um das Problem zu beheben. Führen Sie anschließend den Test erneut aus.

So testen Sie die Faxeinrichtung über das Bedienfeld des Druckers

1. Richten Sie den Drucker gemäß den Anweisungen für Ihre Heim- oder Büroanwendung für die Faxfunktion ein.
2. Stellen Sie vor dem Test sicher, dass Druckpatronen eingesetzt sind und dass sich Papier im normalen Format im Zufuhrfach befindet.
3. Tippen Sie auf der Anzeige auf die Registerkarte  am oberen Rand des Bildschirms oder ziehen Sie sie nach unten, um das Dashboard zu öffnen, und berühren Sie anschließend **Einrichtung** .
4. Tippen Sie auf **Einrichten der Faxfunktion**.
5. Tippen Sie auf **Extras** und dann auf **Faxtest durchführen**.

Der Drucker zeigt dann das Testergebnis an und druckt einen Bericht.

6. Lesen Sie den Bericht.
 - Wenn beim Test keine Fehler gefunden wurden, jedoch weiterhin Probleme beim Senden von Faxnachrichten auftreten, überprüfen Sie die im Bericht aufgelisteten Faxeinstellungen auf ihre Richtigkeit. Eine nicht ausgewählte oder falsche Faxeinstellung kann zu Faxproblemen führen.
 - Wenn der Test fehlschlägt, untersuchen Sie den Bericht auf nähere Informationen zur Beseitigung des aufgetretenen Problems.

7 Konfigurieren Ihres Druckers

Dieser Abschnitt hilft Ihnen beim Konfigurieren Ihres Druckers.

Verwenden der Webdienste

Der Drucker bietet innovative, cloudbasierte Lösungen wie Print Anywhere, Scannen und Speichern in der Cloud und andere Dienste (einschließlich automatisches Bestellen von Verbrauchsmaterialien).

Weitere Informationen finden Sie unter auf der HP Smart Website (admin.hpsmart.com).



HINWEIS: Um diese cloudbasierten Lösungen zu verwenden, muss der Drucker mit dem Internet verbunden sein.

Einrichten der Webdienste

1. Bevor Sie die Webdienste einrichten, müssen Sie sich zunächst vergewissern, dass der Drucker mit dem Internet verbunden ist.
2. Öffnen Sie den EWS. Siehe [Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server \(EWS\)](#).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Webdienste**.
4. Klicken Sie im linken Menü unter **Web Services-Einstellungen** auf **Druckerkopplung**.
5. Klicken Sie auf **Paarung starten**, um den Drucker zu koppeln.
6. Gestatten Sie nach der entsprechenden Eingabeaufforderung, dass vom Drucker Druckeraktualisierungen gesucht und installiert werden dürfen.



HINWEIS:

- Wenn Sie zur Eingabe eines Kennworts aufgefordert werden, geben Sie die PIN ein, die auf einem Etikett im Drucker angegeben ist. Siehe [Dinge, die beim Zugriff auf EWS zu beachten sind](#).
 - Wenn Sie nach den Proxy-Einstellungen gefragt werden oder wenn das Netzwerk Proxy-Einstellungen verwendet, befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um einen Proxy-Server einzurichten. Falls Ihnen diese Informationen nicht zur Verfügung stehen, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator oder an die Person, von der das Netzwerk eingerichtet wurde.
 - Wenn Sie zur Durchführung von Druckeraktualisierungen aufgefordert werden, lassen Sie den Drucker mit der Aktualisierung fortfahren, oder suchen Sie manuell über den EWS nach Aktualisierungen. Öffnen Sie den EWS, klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**, klicken Sie im linken Menü auf **Druckeraktualisierungen** und **Firmware-Aktualisierungen**, und wählen Sie die gewünschten Optionen aus.
-
7. Wenn der Drucker mit dem HP Server verbunden ist, wird vom Drucker ein Informationsblatt gedruckt. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Informationsblatt, um die Einrichtung der Webdienste abzuschließen.

Aktualisieren des Druckers

HP bietet regelmäßige Druckeraktualisierungen, um die Druckerleistung zu verbessern, Probleme zu beheben oder den Drucker vor potenziellen Sicherheitsbedrohungen zu schützen.

Wenn Sie den Drucker über die HP Software einrichten, werden Sie aufgefordert, den Drucker auf die neueste Firmware zu aktualisieren. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen und aktualisieren Sie den Drucker.

Über den Embedded Web Server (EWS) können Sie die Einstellung für die manuelle Suche nach Aktualisierungen ändern. Klicken Sie im EWS auf die Registerkarte **Extras**, klicken Sie im linken Menü auf **Druckeraktualisierungen** und **Firmware-Aktualisierungen**, und wählen Sie die gewünschten Optionen aus.

Drucker mit dynamischer Sicherheitsfunktion

Dieser Drucker ist nur für die Verwendung mit Druckpatronen vorgesehen, die über einen neuen oder wiederverwendeten HP-Chip verfügen. Ein wiederverwendeter HP-Chip ermöglicht die Verwendung von wiederverwendeten, wiederaufbereiteten und wiederbefüllten Druckpatronen.

Der Drucker nutzt dynamische Sicherheitsmaßnahmen, um Druckpatronen zu blockieren, die einen nicht von HP stammenden Chip aufweisen. Regelmäßige Firmware-Updates, die über das Internet bereitgestellt werden, erhalten die Wirksamkeit der dynamischen Sicherheitsmaßnahmen aufrecht und blockieren Druckpatronen, die zuvor funktioniert haben.

Updates können die Funktionen des Druckers verbessern, steigern oder erweitern, vor Sicherheitsrisiken schützen und anderen Zwecken dienen. Diese Updates können jedoch auch bewirken, dass Druckpatronen mit einem nicht von HP stammenden Chip nicht im Drucker funktionieren, einschließlich solcher Druckpatronen, die aktuell noch funktionieren. Wenn Sie sich nicht bei bestimmten HP-Programmen wie Instant Ink registriert haben und keine andere Dienste verwenden, die automatische Online-Firmware-Updates erfordern, können die meisten HP-Drucker so konfiguriert werden, dass sie Updates entweder automatisch oder mit einer Benachrichtigung erhalten, die Ihnen ermöglicht, sich für oder gegen das Update zu entscheiden. Weitere Informationen zur dynamischen Sicherheit und zum Konfigurieren von Online-Firmware-Updates finden Sie unter www.hp.com/learn/ds.

Öffnen der HP Druckersoftware (Windows)

Gehen Sie nach dem Installieren der HP Druckersoftware je nach Betriebssystem wie folgt vor:

- **Windows 10 und neuer:** Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf **Start**, wählen Sie in der App-Liste **HP** und dann das Symbol mit dem Druckernamen aus.
- **Windows 7:** Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf **Start** und wählen Sie **Alle Programme** aus. Klicken Sie auf **HP** und den Ordner für den Drucker und wählen Sie dann das Symbol mit dem Druckernamen aus.



HINWEIS: Zur Installation der HP Druckersoftware ist Windows 7 Service Pack 1 (SP1) erforderlich.



HINWEIS: Wenn die HP Druckersoftware noch nicht installiert wurde, besuchen Sie hp.com/support, um die benötigte Software herunterzuladen und zu installieren.

Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server (EWS)

Verwalten Sie Druckfunktionen mit Embedded Web Server (EWS) auf Ihrem Computer.

- Druckerstatusinformationen anzeigen

- Informationen und Statusmeldungen zu Tonerverbrauchsmaterialien prüfen
- Erhalten von Benachrichtigungen über Ereignisse des Druckers und der Verbrauchsmaterialien
- Netzwerk- und Druckereinstellungen anzeigen und ändern

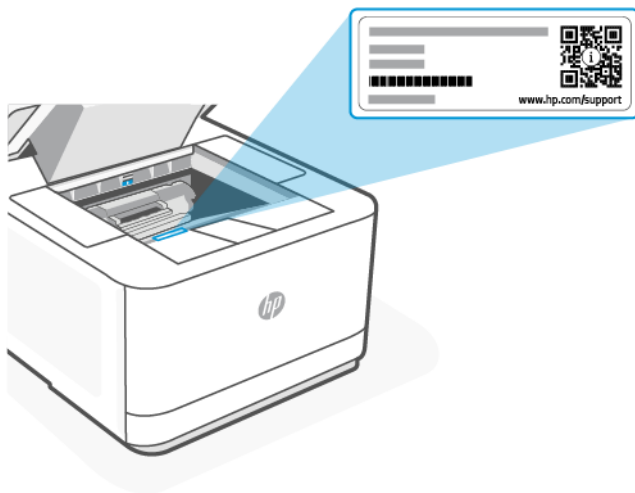
Aufrufen und Verwenden des Embedded Web Server (EWS)

Möglichkeiten zum Öffnen des EWS:

- HP Smart-App
- HP Druckersoftware
- Webbrowser über IP-Adresse
- Webbrowser mit Wi-Fi Direct-Verbindung

Dinge, die beim Zugriff auf EWS zu beachten sind

- Wenn im Webbrowser die Mitteilung angezeigt wird, dass die Webseite nicht sicher ist, wählen Sie die Option zum Fortfahren. Durch den Zugriff auf die Website wird Ihr Gerät nicht beschädigt.
- Zu Ihrer Sicherheit sind einige Einstellungen in der Drucker-Startseite oder EWS durch ein Kennwort geschützt.
 - Geben Sie, wenn Sie das erste Mal auf den EWS zugreifen, die PIN ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Diese persönliche Identifikationsnummer (PIN) ist auf einem Etikett im Drucker angegeben.
 - Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Kartuschen und suchen Sie das Etikett.
 - Sobald Sie auf den EWS zugreifen können, besteht die Möglichkeit, das Kennwort über den EWS zu ändern.



- Je nach Art der Druckerverbindung, sind einige Funktionen im EWS möglicherweise nicht verfügbar.
- Auf den EWS kann nicht von außerhalb der Netzwerkfirewall zugegriffen werden.

So öffnen Sie den EWS mit HP Smart (iOS, Android sowie Windows 10 und höher)

1. Öffnen Sie auf Ihrem Computer oder mobilen Gerät die HP Smart App. Siehe [Verwenden der HP Smart App zum Drucken, Scannen und Verwalten](#).
2. Wählen Sie Ihren Drucker in der HP Smart App aus, und klicken oder tippen Sie dann auf **Erweiterte Einstellungen**.

So öffnen Sie den EWS über eine IP-Adresse (Wi-Fi- oder Ethernet-Verbindung)

1. Tippen Sie zum Herausfinden der IP-Adresse des Druckers auf dem Bedienfeld des Druckers auf die Registerkarte  am oberen Rand des Bildschirms oder ziehen Sie sie nach unten, um das Dashboard zu öffnen, und tippen Sie anschließend auf die Registerkarte **Info**.
2. Öffnen Sie einen Webbrowser auf Ihrem Gerät. Geben Sie die IP-Adresse (wie in der Anzeige oder auf der Seite angegeben) in der Adressleiste ein und klicken oder tippen Sie auf **Eingabe** auf Ihrem Gerät.

So öffnen Sie den EWS über eine IP-Adresse (Wi-Fi Direct-Verbindung)

1. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät und der Drucker über Wi-Fi Direct miteinander verbunden sind. Siehe [Drucken ohne Verbindung mit demselben Wireless-Netzwerk \(Wi-Fi Direct\)](#).
2. Öffnen Sie einen Webbrowser, geben Sie die folgende IP-Adresse oder den Hostnamen des Druckers in der Adresszeile ein und klicken oder tippen Sie dann auf **Eingabe**.

IP-Adresse/Hostname: 192.168.223.1

So öffnen Sie den EWS über die HP Druckersoftware (Windows 7)



HINWEIS: Zur Installation der HP Druckersoftware ist Windows 7 Service Pack 1 (SP1) erforderlich.

1. Klicken Sie auf dem Computer-Desktop auf **Start**, wählen Sie **Alle Programme** aus, klicken Sie auf **HP**, klicken Sie auf den Ordner für den Drucker, wählen Sie das Symbol mit dem Namen des Druckers aus, und öffnen Sie **HP Printer Assistant**.
2. Wählen Sie im **HP Printer Assistant** die Registerkarte **Drucken** aus.
3. Wählen Sie **Drucker-Startseite (EWS)** aus.

Konfigurieren der IP-Netzwerkeinstellungen

Nutzen Sie die folgenden Abschnitte zum Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen des Druckers.

Wenn Sie zur Eingabe eines Kennworts aufgefordert werden, geben Sie die PIN ein, die auf einem Etikett im Zugangsbereich zu den Kartuschen angegeben ist. Siehe [Dinge, die beim Zugriff auf EWS zu beachten sind](#).

Netzwerkeinstellungen anzeigen oder ändern

Verwenden Sie den Embedded Web Server zur Überprüfung und Änderung der IP-Konfigurationseinstellungen.

1. Öffnen Sie den EWS. Siehe [Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server \(EWS\)](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerk**, um Netzwerkinformationen zu erhalten. Ändern Sie die Einstellungen wie gewünscht.

Umbenennen des Druckers in einem Netzwerk

Verwenden Sie den Embedded Web Server, um den Drucker in einem Netzwerk umzubenennen und ihm somit eine eindeutige Bezeichnung zu geben.

1. Öffnen Sie den EWS. Siehe [Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server \(EWS\)](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerk**.
3. Klicken Sie im linken Menü auf **Allgemein**.
4. Klicken Sie auf **Netzwerkidentifikation** und ändern Sie den Hostnamen.
5. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor und klicken Sie auf **Übernehmen**.

IPv4 TCP/IP-Parameter manuell konfigurieren

Verwenden Sie den EWS, um eine IPv4-Adresse, eine Subnetzmaske und ein Standard-Gateway manuell einzustellen.

1. Öffnen Sie den EWS. Siehe [Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server \(EWS\)](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerk**.
3. Klicken Sie im linken Menü auf **Kabelgebunden**.
4. Klicken Sie auf **IPv4-Konfiguration** und nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Festlegen oder Ändern des Systemkennworts über den Embedded Web Server

Weisen Sie ein Administratorkennwort für den Zugriff auf den Drucker und den HP Embedded Web Server zu, damit unbefugte Benutzer die Druckereinstellungen nicht ändern können.

1. Öffnen Sie den EWS. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server \(EWS\)](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
3. Klicken Sie im linken Menü auf **Sicherheit**.
4. Klicken Sie auf **Kennwordeinstellungen** und nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.



HINWEIS: Notieren Sie das Kennwort und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf.

Energiespareinstellungen ändern

Der Drucker enthält mehrere Sparfunktionen, mit denen Sie Energie und Verbrauchsmaterial schonen können.

Zeit bis zum Ruhemodus einstellen

Legen Sie mit dem EWS die inaktive Zeit fest, nach der der Drucker in den Ruhezustand wechselt.

1. Öffnen Sie den EWS. Siehe [Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server \(EWS\)](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.

3. Klicken Sie im linken Menü auf **Strommanagement**.
4. Klicken Sie auf **Ruhemodus** und wählen Sie die gewünschte Zeit aus.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Ändern der Zeit und Einstellungen für das Herunterfahren des Druckers

Legen Sie mit dem EWS die Zeit fest, nach der der Drucker sich abschaltet.

1. Öffnen Sie den EWS. Siehe [Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server \(EWS\)](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
3. Klicken Sie im linken Menü auf **Strommanagement**.
4. Klicken Sie auf **Abschaltmodus** und wählen Sie die gewünschte Zeit aus.
5. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Option, um die Abschaltung zu verzögern.



HINWEIS:

- Wenn diese Option ausgewählt ist, wird der Drucker nicht abgeschaltet, wenn nicht alle Ports inaktiv sind. Aktive Netzwerkverbindungen verhindern die Abschaltung des Druckers.
 - Die standardmäßige Abschaltzeit beträgt **vier Stunden**.
-

6. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

8 Verbrauchsmaterial, Zubehör und Teile

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Verbrauchsmaterialien bestellen und Zubehör verwalten können.

Drucker mit dynamischer Sicherheitsfunktion

Dieser Drucker ist nur für die Verwendung mit Druckpatronen vorgesehen, die über einen neuen oder wiederverwendeten HP-Chip verfügen. Ein wiederverwendeter HP-Chip ermöglicht die Verwendung von wiederverwendeten, wiederaufbereiteten und wiederbefüllten Druckpatronen.

Der Drucker nutzt dynamische Sicherheitsmaßnahmen, um Druckpatronen zu blockieren, die einen nicht von HP stammenden Chip aufweisen. Regelmäßige Firmware-Updates, die über das Internet bereitgestellt werden, erhalten die Wirksamkeit der dynamischen Sicherheitsmaßnahmen aufrecht und blockieren Druckpatronen, die zuvor funktioniert haben.

Updates können die Funktionen des Druckers verbessern, steigern oder erweitern, vor Sicherheitsrisiken schützen und anderen Zwecken dienen. Diese Updates können jedoch auch bewirken, dass Druckpatronen mit einem nicht von HP stammenden Chip nicht im Drucker funktionieren, einschließlich solcher Druckpatronen, die aktuell noch funktionieren. Wenn Sie sich nicht bei bestimmten HP-Programmen wie Instant Ink registriert haben und keine andere Dienste verwenden, die automatische Online-Firmware-Updates erfordern, können die meisten HP-Drucker so konfiguriert werden, dass sie Updates entweder automatisch oder mit einer Benachrichtigung erhalten, die Ihnen ermöglicht, sich für oder gegen das Update zu entscheiden. Weitere Informationen zur dynamischen Sicherheit und zum Konfigurieren von Online-Firmware-Updates finden Sie unter www.hp.com/learn/ds.

Bestellen von Verbrauchsmaterial, Zubehör und Teilen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Verbrauchsmaterialien, Zubehör und Bauteile bestellen können.

Bestellen

Tabelle 8-1 Bestellen

Bestellen von Verbrauchsmaterial	Support-Websites
Verbrauchsmaterialien und Papier bestellen	www.hp.com/go/suresupply
Original HP Teile oder Zubehör bestellen	www.hp.com/buy/parts
Über Service- oder Support-Anbieter bestellen	Wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Service- oder Support-Anbieter.
Mit dem HP Embedded Web Server (EWS) bestellen	Geben Sie in einem unterstützten Webbrowser auf dem Computer im Feld für die Adresse/URL die IP-Adresse des Druckers ein, um den Webserver aufzurufen. Der EWS enthält einen Link zur Website von HP SureSupply. Dort finden Sie Optionen für den Kauf von Original HP Verbrauchsmaterialien.



HINWEIS: Sie können zum Bestellen auch HP Smart verwenden. Weitere Informationen zu dieser App finden Sie im Abschnitt [Verwenden der HP Smart App zum Drucken, Scannen und Verwalten](#).

Verbrauchsmaterialien und Zubehör

- A: Tonerkartusche schwarz mit standardmäßiger Kapazität
- X: Tonerkartusche schwarz mit hoher Kapazität

Tabelle 8-2 Liste der Verbrauchsmaterialien und Zubehörteile

Kartuschenname/-nummer	Teilenummer	In diesen Ländern
Original HP 138A LaserJet-Tonerkartusche, schwarz	W1380A	Zur ausschließlichen Verwendung in Nordamerika, Australien und Neuseeland
Original HP 138X LaserJet-Tonerkartusche, schwarz	W1380X	Zur ausschließlichen Verwendung in Nordamerika, Australien und Neuseeland
Original HP 139A LaserJet-Tonerkartusche, schwarz	W1390A	Zur ausschließlichen Verwendung in Europa, der Schweiz, Großbritannien, Irland und Israel*
Original HP 139X LaserJet-Tonerkartusche, schwarz	W1390X	Zur ausschließlichen Verwendung in Europa, der Schweiz, Großbritannien, Irland und Israel*
Original HP 145A LaserJet-Tonerkartusche, schwarz	W1450A	Zur ausschließlichen Verwendung in Lateinamerika, ISE, im asiatisch-pazifischen Raum, in Afrika und dem Nahen Osten (außer China, Indien, Australien und Neuseeland)
Original HP 145X LaserJet-Tonerkartusche, schwarz	W1450X	Zur ausschließlichen Verwendung in Lateinamerika, ISE, im asiatisch-pazifischen Raum, in Afrika und dem Nahen Osten (außer China, Indien, Australien und Neuseeland)
Original HP 146A LaserJet-Tonerkartusche, schwarz	W1460A	Nur China und Indien
Original HP 146X LaserJet-Tonerkartusche, schwarz	W1460X	Nur China und Indien

*Das Produkt ist auf die oben genannten Regionen und Länder abgestimmt. Allerdings stellt keine dieser Angaben eine Autorisierung seitens HP dar, Produkte aus Ländern außerhalb dieser Region in den Europäischen Wirtschaftsraum, in die Schweiz und nach Großbritannien zu importieren.

Konfiguration des HP Tonerpatronenschutzes in den Einstellungen zum Schutz von Verbrauchsmaterial

Mit der Kartuschenrichtlinie und dem Kartuschenschutz von HP bestimmen Sie, welche Kartuschen im Drucker eingesetzt werden, und schützen die eingesetzten Kartuschen vor Diebstahl.

- **Kartuschenrichtlinie:** Über diese Funktion wird der Drucker vor gefälschten Tonerkartuschen geschützt, da dadurch nur Kartuschen von HP im Drucker eingesetzt werden dürfen. Die Verwendung der Kartuschen von HP gewährleistet die bestmögliche Druckqualität. Bei der Installation einer Kartusche, bei der es sich nicht um eine HP Originalkartusche handelt, wird auf dem Bedienfeld-Display des Druckers angezeigt, dass eine nicht autorisierte Kartusche verwendet wird, und es werden Informationen zur weiteren Vorgehensweise angezeigt.
- **Kartuschenschutz:** Über diese Funktion werden Tonerkartuschen dauerhaft mit einem bestimmten Drucker oder mehreren bestimmten Druckern verknüpft, damit sie nicht in anderen Druckern verwendet werden können. Durch das Schützen von Kartuschen schützen Sie Ihre Investitionen. Wenn diese Funktion aktiviert ist und jemand versucht, eine geschützte Kartusche aus dem ursprünglichen Drucker in einen nicht autorisierten Drucker zu übertragen, kann über diesen Drucker mit der geschützten Kartusche nicht gedruckt werden. Über die Bedienfeldanzeige des Druckers wird gemeldet, dass die Kartusche geschützt ist, und es werden Informationen zur weiteren Vorgehensweise angezeigt.

 **ACHTUNG:** Sobald Sie den Kartuschenschutz für den Drucker aktiviert haben, werden alle danach in den Drucker eingesetzten Tonerkartuschen automatisch und *dauerhaft* geschützt. Um zu vermeiden, dass eine neue Kartusche geschützt wird, deaktivieren Sie die Funktion, *bevor* Sie die neue Kartusche einsetzen.

Durch das Deaktivieren der Funktion wird der Schutz von bereits installierten Kartuschen nicht aufgehoben.

Beide Funktionen sind standardmäßig deaktiviert. Gehen Sie folgendermaßen vor, um diese zu aktivieren oder zu deaktivieren:

Aktivieren oder Deaktivieren der Kartuschenrichtlinie

 **HINWEIS:** Zum Aktivieren oder Deaktivieren dieser Funktion ist möglicherweise die Eingabe eines Administratorkennworts erforderlich.

1. Öffnen Sie den EWS. Siehe [Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server \(EWS\)](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
3. Klicken Sie im linken Menü auf **Verbrauchsmaterialien** und wählen Sie dann **Verbrauchsmaterialeinstellungen** aus.
4. Wählen Sie die gewünschte Option unter **Kartuschenrichtlinie** aus.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Austauschen der Tonerpatrone

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Tonerkartusche ersetzen können.

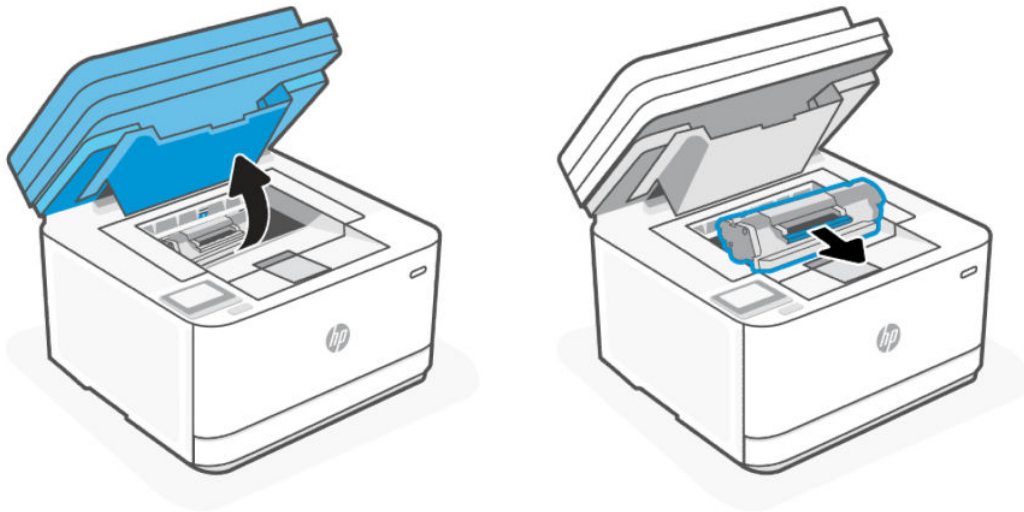
Informationen zu den Druckpatronen

Arbeiten Sie vorerst so lange mit der aktuellen Kartusche weiter, bis auch das Verteilen des Toners in der Kartusche keine annehmbare Druckqualität mehr erbringt. Um den Toner zu verteilen, entfernen Sie die Tonerkartusche aus dem Drucker, und schütteln Sie die Kartusche vorsichtig horizontal hin und her. Eine grafische Darstellung finden Sie in der Anleitung zum Ersetzen von Verbrauchsmaterial. Setzen Sie die Tonerkartusche wieder in den Drucker ein, und schließen Sie die Abdeckung.

Entfernen und Einsetzen der Tonerkartusche

Wenn eine Tonerkartusche das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht, können Sie mit der aktuellen Kartusche weiterhin drucken, bis keine akzeptable Druckqualität mehr erreicht wird.

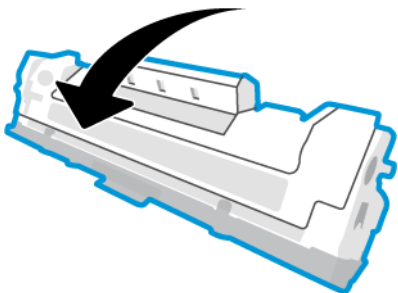
1. Öffnen Sie die Kartuschenzugangsklappe und nehmen Sie dann die alte Kartusche heraus.



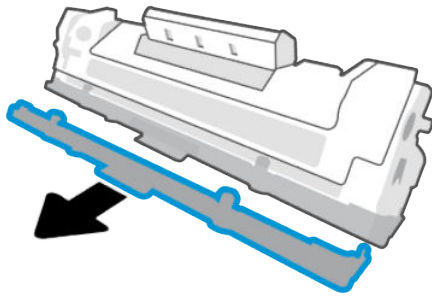
2. Nehmen Sie die neue Patrone aus der Verpackung. Legen Sie die alte Kartusche in die Schutzverpackung, damit sie recycelt werden kann.

⚠ ACHTUNG: Um Beschädigungen der Kartusche zu vermeiden, fassen Sie sie an den Enden an. Berühren Sie weder die Schutzabdeckung noch die Walzenoberfläche.

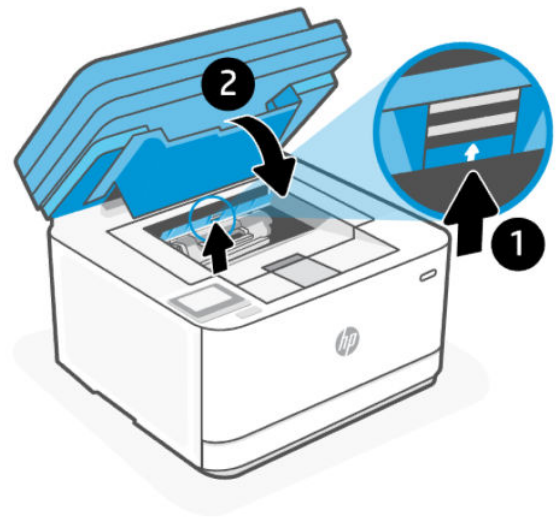
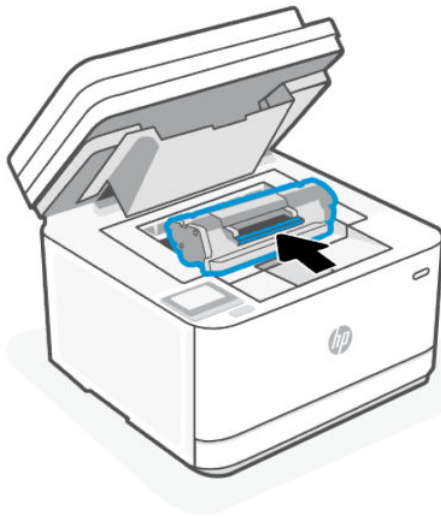
3. Fassen Sie die Kartusche an beiden Enden, und bewegen Sie sie leicht hin und her, um den Toner gleichmäßig in der Kartusche zu verteilen.



4. Nehmen Sie die Abdeckung von der Kartusche ab.



5. Setzen Sie die Kartusche in das Produkt ein und schließen Sie dann die Zugangsklappe zu den Kartuschen.



⚠ ACHTUNG: Wenn Toner auf Ihre Kleidung gelangt, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie die Kleidung in kaltem Wasser. *Wenn Sie warmes Wasser verwenden, setzt sich der Toner im Stoff fest.*

9 Problemlösung

Dieser Abschnitt bietet Lösungen zu allgemeinen Problemen.

Sie finden auch in der HP Smart-App Hilfe. HP Smart Benachrichtigt den Benutzer bei Druckerproblemen (Staus und andere Probleme) und stellt Links zu Hilfetexten sowie Optionen zum Kontaktieren des Supports bereit, damit Sie zusätzliche Unterstützung erhalten können. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden der HP Smart App zum Drucken, Scannen und Verwalten](#).

Wenn die Vorschläge das Problem nicht lösen, holen Sie sich Hilfe über einen der Support-Dienste, siehe HP support.

HP Support

Für die neuesten Produktaktualisierungen und Supportinformationen besuchen Sie hp.com/support und suchen Sie Ihren Drucker. Der HP Online-Support bietet vielfältige Optionen, die Ihnen bei der Verwendung des Druckers helfen:

- **Software und Treiber herunterladen:** Laden Sie die Software, Treiber und Firmware herunter, die Sie für Ihren Drucker benötigen.
- **Fragen Sie die Benutzergemeinde:** Treten Sie den Benutzerforen bei, um Problemlösungen zu finden, Fragen zu stellen und Tipps weiterzugeben.
- **Diagnose-Tools von HP:** Verwenden Sie HP Onlinetools, um Ihren Drucker zu erkennen und empfohlene Lösungen zu suchen.

Kontakt zu HP

Wenn Sie Hilfe durch einen Mitarbeiter des technischen Supports von HP benötigen, besuchen Sie hp.com/support. Die folgenden Kontaktoptionen stehen allen Kunden mit gültiger Garantie kostenlos zur Verfügung (für von HP Mitarbeitern unterstützten Support außerhalb der Garantie fallen ggf. Gebühren an):

- Sprechen Sie mit einem HP Supportmitarbeiter oder nutzen Sie den Online-Chat mit HP Virtual Agent.
- Anrufen bei einem HP Supportmitarbeiter.

Halten Sie bei der Kontaktaufnahme mit dem HP Support folgende Informationen bereit:

- Produktname (am Drucker)
- Produktnummer (auf einem Etikett im Drucker angegeben)
- Seriennummer (auf einem Etikett im Drucker angegeben)

Registrieren des Druckers

Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit für die Registrierung. Dadurch profitieren Sie von einem schnelleren Service, einem effektiveren Support und Hinweisen zum Produktsupport. Wenn der Drucker nicht beim Installieren der Software registriert wurde, können Sie die Registrierung jetzt unter www.register.hp.com vornehmen.

Zusätzliche Gewährleistungsoptionen

Gegen eine zusätzliche Gebühr sind erweiterte Serviceangebote für den Drucker verfügbar. Besuchen Sie hp.com/support, wählen Sie Ihr Land/Ihre Region und die Sprache aus und überprüfen Sie dann die erweiterten Garantieoptionen, die für Ihren Drucker verfügbar sind.

Weitere Informationen

Rufen Sie folgende Website auf: hp.com/support Wählen Sie Ihr Land/Ihre Region aus. Geben Sie den Produktnamen ein, und klicken Sie auf **Suchen**.

Anleitungen für verschiedene Aufgaben sind verfügbar, beispielsweise:

- Fehlerbehebung für Ihren Drucker
- Drucken aus verschiedenen Anwendungen und von verschiedenen Geräten
- Erhalten von Support

Sie finden Dokumente, Videos und viele weitere Ressourcen, die Ihnen helfen, Ihren Drucker optimal zu nutzen.

Druckerberichte drucken

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Berichte über das EWS und das Bedienfeld des Druckers ausdrucken können.

So drucken Sie einen Bericht über das Druckerbedienfeld

1. Tippen Sie in der Startanzeige des Druckerdisplays auf **Einrichtung** .
2. Navigieren Sie zu **Berichte**, und tippen Sie auf diese Option.
3. Blättern Sie nach unten und wählen Sie den gewünschten, zu druckenden Bericht aus.

So drucken Sie einen Bericht über den EWS

1. Öffnen Sie den EWS. Siehe [Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server \(EWS\)](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**.
3. Klicken Sie im linken Menü auf **Berichte**.
4. Klicken Sie auf **Druckerberichte**, um den gewünschten Bericht zu drucken.

Druckerberichte

Tabelle 9-1 Druckerberichte

Druckerbericht	Beschreibung	So drucken Sie
Druckerstatusbericht	Der Druckerstatusbericht enthält die aktuellen Druckerinformationen, den Verbrauchsmaterialienstatus und Informationen zu kürzlich aufgetretenen Ereignissen. Er hilft auch bei der Behebung von Problemen mit dem Drucker.	Siehe So drucken Sie einen Bericht über das Druckerbedienfeld .

Tabelle 9-1 Druckerberichte (Fortsetzung)

Druckerbericht	Beschreibung	So drucken Sie
Netzwerkkonfigurationsseite (Wireless-Modelle)	Der Konfigurationsbericht enthält die IP-Einstellungen, den Anschluss-/Dienststatus und eine Liste der Wi-Fi-Netzwerke im Bereich des Druckers. Er enthält auch Details zu Wi-Fi Direct, einschließlich SSID-Name, IP-Adresse, Ein-/Aus-Status für Wi-Fi Direct Printing, Ein-/Aus-Status für Wi-Fi Direct Printing Security und den Sicherheits-Passcode.	Siehe So drucken Sie einen Bericht über das Druckerbedienfeld .
Wireless-Testbericht (Wireless-Modelle)	Der Wireless-Netzwerktestbericht enthält Diagnoseinformationen, die in der Regel als Hilfestellung zur Fehlerbehebung für Benutzer dienen. Der Bericht enthält Informationen zu Verbindungsproblemen, die zwischen Druckerfunk/STA und dem Wi-Fi-Router des Heimnetzwerks aufgetreten sind.	Siehe So drucken Sie einen Bericht über das Druckerbedienfeld .
Testbericht für den Webzugriff	Drucken Sie den Webzugriffsbericht, um Probleme bei Internetverbindungen zu identifizieren, die sich auf die Webdienste auswirken können.	Siehe So drucken Sie einen Bericht über das Druckerbedienfeld .
Webdienst-Informationssseite	Je nach Webdienste-Status enthalten die Webdienste-Berichte unterschiedliche Anweisungen zum Einschalten und Einrichten der Webdienste bzw. zur Behebung von Verbindungsproblemen o. ä.	1. Öffnen Sie den EWS. Siehe Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server (EWS). 2. Klicken Sie auf die Registerkarte Webdienste. 3. Klicken Sie im linken Menü auf Webdiensteinstellungen. 4. Klicken Sie auf Infoseite drucken, um die Informationsseite zu drucken.
Testseite für Ausrichtung anpassen	Der Drucker druckt eine Ausrichtungsseite.	1. Öffnen Sie den EWS. Siehe Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server (EWS). 2. Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellungen. 3. Klicken Sie im linken Menü auf Voreinstellungen. 4. Klicken Sie auf Bildregistrierung und nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor. 5. Klicken Sie auf Übernehmen.

Ursprünglichen Werkstandard und Einstellungen wiederherstellen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die ursprünglichen Werkstandards und Einstellungen wiederherstellen können. Im Folgenden sind einige Szenarien aufgeführt, bei deren Auftreten Sie möglicherweise die ursprünglichen Werkseinstellungen wiederherstellen möchten.

- Wenn Sie einige Funktionen deaktivieren oder einige Einstellungen ändern und diese zurücksetzen möchten, können Sie die ursprünglichen Werkseinstellungen oder Netzwerkeinstellungen wiederherstellen.
- Wenn Sie Änderungen an den Drucker- oder Netzwerkeinstellungen vorgenommen haben, können Sie die ursprünglichen werkseitigen Einstellungen oder Netzwerkeinstellungen wiederherstellen.
- Wenn nach dem ersten Einschalten des Druckers mehr als zwei Stunden vergangen sind und Sie den Drucker nicht über eine Wireless-Verbindung eingerichtet haben, versetzen Sie ihn durch Wiederherstellen seiner Netzwerkeinstellungen in den Netzwerkeinrichtungsmodus. Das Gerät verweilt zwei Stunden im Einrichtungsmodus.

Durch das Wiederherstellen der Netzwerkeinstellungen des Druckers können Sie zudem Probleme mit der Netzwerkverbindung beheben. Nach der Wiederherstellung der Netzwerkeinstellungen des Druckers müssen Sie den Drucker wieder mit dem Netzwerk verbinden.

So stellen Sie die Standardeinstellungen des Druckers über den EWS wieder her

1. Öffnen Sie den EWS. Siehe [Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server \(EWS\)](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
3. Klicken Sie im linken Menü auf **Standardeinstellungen wiederherstellen**.
4. Wählen Sie diese Option aus, um die standardmäßigen Werkseinstellungen wiederherzustellen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Einstellungen wiederherzustellen.

Der Drucker wird automatisch neu gestartet.

So stellen Sie die Standardeinstellungen des Netzwerks über den EWS wieder her

1. Öffnen Sie den EWS. Siehe [Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server \(EWS\)](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
3. Klicken Sie im linken Menü auf **Standardeinstellungen wiederherstellen**.
4. Wählen Sie die Option zum Wiederherstellen der Netzwerkeinstellungen aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Einstellungen wiederherzustellen.

Der Drucker wird automatisch neu gestartet.

So stellen Sie die Standardeinstellungen des Druckers über das Bedienfeld des Druckers wieder her

1. Berühren Sie in der Startanzeige des Druckerdisplays die Registerkarte  am oberen Rand des Bildschirms oder ziehen Sie sie nach unten, um das Dashboard zu öffnen. Tippen Sie anschließend auf **Einrichtung** .
2. Tippen Sie auf **Druckerwartung**.
3. Tippen Sie auf **Wiederherstellen**.
4. Wählen Sie die gewünschte Option oder Einstellungen aus, die wiederhergestellt werden sollen.
Daraufhin wird in einer Meldung mitgeteilt, dass die Einstellungen wiederhergestellt wurden.
5. Tippen Sie auf die Taste zum Wiederherstellen oder Fortfahren.

So stellen Sie die Netzwerkeinstellungen des Druckers über das Bedienfeld des Druckers wieder her

1. Berühren Sie in der Startanzeige des Druckerdisplays die Registerkarte  am oberen Rand des Bildschirms oder ziehen Sie sie nach unten, um das Dashboard zu öffnen. Tippen Sie anschließend auf **Einrichtung** .
2. Tippen Sie auf **Netzwerkeinrichtung**.

3. Tippen Sie auf **Netzwerkeinstellungen wiederherstellen**, und befolgen Sie dann die angezeigten Anweisungen.



HINWEIS:

- Sie können die Netzwerkkonfigurationsseite drucken. Vergewissern Sie sich anschließend, dass die Netzwerkeinstellungen zurückgesetzt wurden.
- Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen des Druckers zurücksetzen, werden die zuvor konfigurierten Netzwerkeinstellungen (wie die Verbindungsgeschwindigkeit oder die IP-Adresse) entfernt.
Die IP-Adresse wird auf den Modus „Automatisch“ zurückgesetzt.
- Unter hp.com/support finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Sie bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme unterstützen können.
- (Windows) Führen Sie den [HP Print and Scan Doctor](#) aus, um Probleme beim Drucken automatisch diagnostizieren zu lassen. Die Anwendung ist nicht in allen Sprachen verfügbar.

Patronenfüllstand niedrig

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Patronen bei sehr niedrigen Einstellungen verwalten können.

Kartusche ist bald leer

Die tatsächlich verbleibende Gebrauchsdauer der Kartusche kann unterschiedlich sein. Besorgen Sie eine Ersatztonerkartusche für den Fall, dass der Drucker keine akzeptable Druckqualität mehr liefert. Die Tonerkartusche muss derzeit nicht ausgetauscht werden.

Arbeiten Sie vorerst so lange mit der aktuellen Kartusche weiter, bis auch das Verteilen des Toners in der Kartusche keine annehmbare Druckqualität mehr erbringt. Um den Toner zu verteilen, entfernen Sie die Tonerkartusche aus dem Drucker, und schütteln Sie die Kartusche vorsichtig horizontal hin und her. Eine grafische Darstellung finden Sie in der Anleitung zum Ersetzen von Verbrauchsmaterial. Setzen Sie die Tonerkartusche wieder in den Drucker ein, und schließen Sie die Abdeckung.

Kartusche ist fast leer

Die tatsächlich verbleibende Gebrauchsdauer der Kartusche kann unterschiedlich sein. Besorgen Sie eine Ersatztonerkartusche für den Fall, dass der Drucker keine akzeptable Druckqualität mehr liefert. Die Kartusche muss zu diesem Zeitpunkt nur bei einem Nachlassen der Druckqualität ersetzt werden.

Sobald eine HP Tonerkartusche fast leer ist, erlischt die von HP gewährte Premiumschutz-Garantie für diese Tonerkartusche.

Ändern der „Fast leer“-Einstellungen

So ändern Sie die Druckereinstellungen für Verbrauchsmaterialien über den EWS

Sie können die Funktionsweise des Druckers bei sehr niedrigem Materialfüllstand ändern. Sie müssen diese Einstellungen nicht wiederherstellen, wenn Sie eine neue Tonerkartusche einsetzen.

1. Öffnen Sie den EWS. Siehe [Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server \(EWS\)](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
3. Klicken Sie im linken Menü auf **Verbrauchsmaterialien**.

4. Klicken Sie auf **Verbrauchsmaterialeinstellungen** und wählen Sie die gewünschten Optionen aus.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Bestellen von Verbrauchsmaterial

Tabelle 9-2 Bestellen von Verbrauchsmaterial

Bestellen	HP Support
Verbrauchsmaterialien und Papier bestellen	www.hp.com/go/suresupply
Über Service- oder Support-Anbieter bestellen	Wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Service- oder Support-Anbieter.
Mit dem HP Embedded Web Server (EWS) bestellen	Geben Sie in einem unterstützten Webbrowser auf Ihrem Computer im Feld für die Adresse/URL die IP-Adresse oder den Hostnamen des Druckers ein, um den Webserver aufzurufen. Der EWS enthält einen Link zur HP SureSupply-Website, auf der Optionen zum Kauf von HP Originalverbrauchsmaterial bereitgestellt werden.

Papierstau und Einzugsfehler

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Fehler bei Papierstau beheben.

Der Drucker zieht kein Papier ein

Wenn der Drucker kein Papier aus dem Fach einzieht, versuchen Sie folgende Lösungsansätze.

1. Öffnen Sie den Drucker, und entfernen Sie gegebenenfalls gestautes Papier.
2. Legen Sie Papier im richtigen Format für Ihren Job in das Fach ein.
3. Stellen Sie sicher, dass Papierformat und Papiertyp korrekt eingestellt sind.
4. Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen im Fach für das Papierformat richtig eingestellt sind. Passen Sie die Führungen dem entsprechenden Einzug im Fach an.



HINWEIS: Wenn das Problem weiterhin auftritt, besuchen Sie hp.com/support und suchen Sie Ihren Drucker um mehr über das Lösen von Papierproblemen zu erfahren.

Der Drucker zieht mehrere Blatt Papier ein

Wenn der Drucker mehrere Blatt Papier aus dem Zufuhrfach einzieht, versuchen Sie folgende Lösungsansätze:

1. Nehmen Sie den Papierstapel aus dem Zufuhrfach, drehen Sie ihn um 180 Grad und drehen Sie ihn um. Legen Sie den Papierstapel erneut in das Zufuhrfach ein.
2. Verwenden Sie nur Papier, das den HP Spezifikationen für diesen Drucker entspricht.
3. Verwenden Sie Papier, das keine Knicke, Falten oder Schäden aufweist. Verwenden Sie gegebenenfalls Papier aus einem anderen Paket.
4. Vergewissern Sie sich, dass das Zufuhrfach nicht zu voll ist. Wenn dies der Fall ist, nehmen Sie den gesamten Papierstapel aus dem Fach, richten Sie den Stapel aus, und legen Sie etwas Papier in das Zufuhrfach ein.
5. Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen im Fach für das Papierformat richtig eingestellt sind. Passen Sie die Führungen dem entsprechenden Einzug im Fach an.

6. Stellen Sie sicher, dass die Druckumgebung den empfohlenen Spezifikationen entspricht.

Der Drucker zieht das Papier gekreuzt ein

Wenn die Blätter gekreuzt oder leicht neigend eingezogen werden, versuchen Sie folgende Lösungsansätze.

1. Ziehen Sie die Verlängerung des Zufuhrfachs vollständig heraus.
2. Passen Sie sowohl die linke als auch die rechte Führung mit den Fingern an, und stellen Sie sicher, dass das Papier das Ende des Zufuhrfachs gleichmäßig berührt.
3. Schieben Sie das Zufuhrfach wieder in den Drucker.

Beheben von Papierstaus

Dieser Abschnitt hilft Ihnen bei der Fehlerbehebung von Papierstaus und bei Problemen mit der Papierzufuhr.

Einführung

Die folgenden Informationen bieten Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus im Drucker.

Vorbereitungen

⚠ ACHTUNG:

- Papierstaus können an mehr als einer Position entstehen.
- Verwenden Sie keine scharfen Objekte, wie Pinzetten oder schmale Zangen, um einen Papierstau zu beseitigen. Von scharfen Objekten verursachte Schäden sind nicht von der Garantie abgedeckt.
- Ziehen Sie gestaute Medien immer gerade vom Produkt weg. Wenn Sie gestaute Medien schräg aus dem Produkt wegziehen, kann das Produkt beschädigt werden.
- Benutzen Sie zum Entfernen des Papiers beide Hände, um zu vermeiden, dass es reißt.

Für Papierstaus anfällige Bereiche

Papierstaus können an den folgenden Positionen im Produkt entstehen.

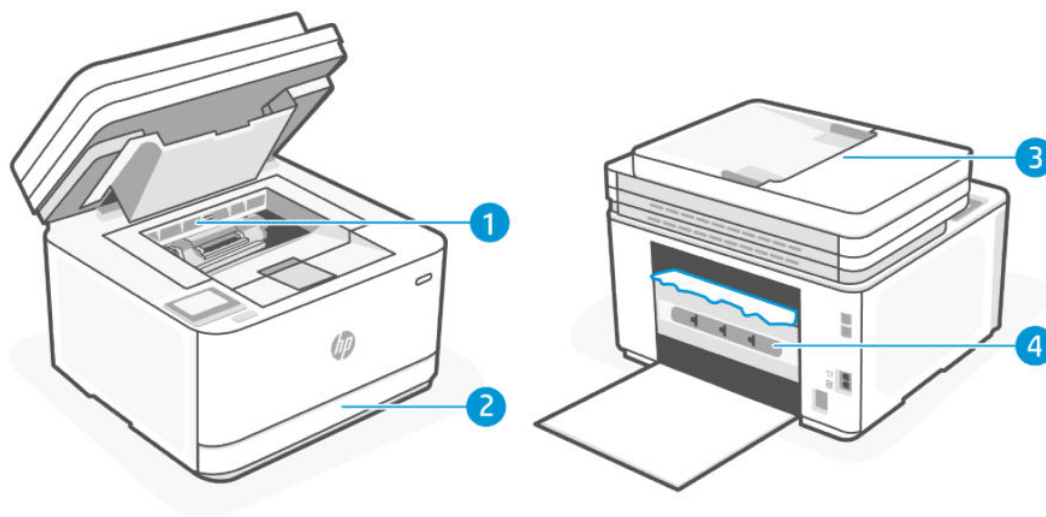


Tabelle 9-3 Für Papierstaus anfällige Bereiche

Merkmal	Beschreibung
1	Zugangsbereich zu den Patronen
2	Zufuhrfach
3	Vorlageneinzug
4	Hintere Zugangsklappe

Häufige oder wiederholte Papierstaus

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um Probleme mit häufigen Papierstaus zu beheben. Wenn der erste Schritt das Problem nicht behebt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, bis Sie das Problem behoben haben.

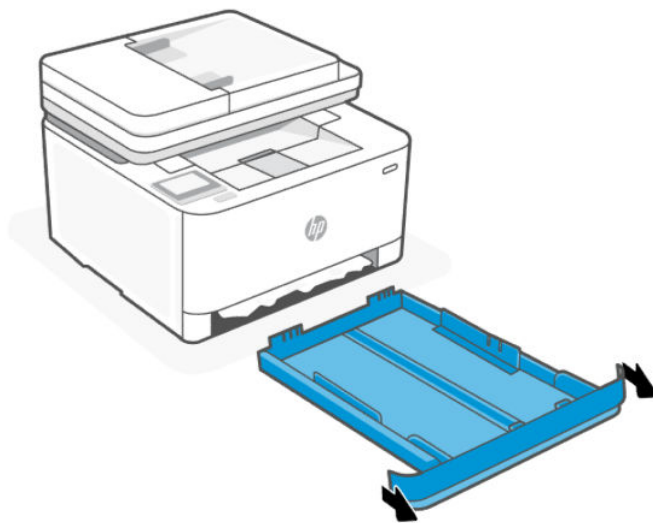
1. Wenn sich Papier im Drucker gestaut hat, beseitigen Sie den Papierstau, und drucken Sie danach eine Testseite aus, um den Drucker zu testen.
2. Überprüfen Sie, ob das Fach für das richtige Papierformat und den richtigen Papiertyp konfiguriert ist.
 - a. Öffnen Sie den EWS. Siehe [Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server \(EWS\)](#).
 - b. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
 - c. Klicken Sie im linken Menü auf **Voreinstellungen**.
 - d. Klicken Sie auf **Fach** und **Papierverwaltung** und prüfen Sie die Einstellungen.
3. Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie 30 Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
4. [Drucken einer Reinigungsseite](#), um überschüssigen Toner aus dem Inneren des Druckers zu entfernen.
5. Drucken Sie eine Testseite, um den Drucker zu testen.

Wenn das Problem durch keinen dieser Schritte behoben wird, muss der Drucker möglicherweise gewartet werden. Wenden Sie sich an die Kundenunterstützung.

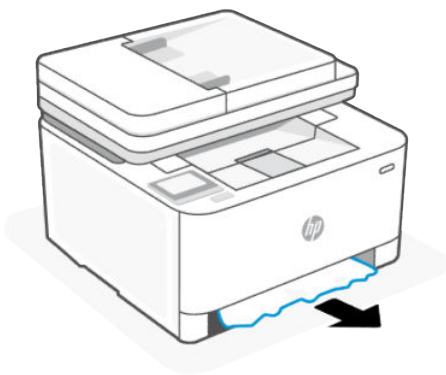
Beseitigen von Papierstaus im Zufuhrfach

1. Entfernen Sie das Zufuhrfach.

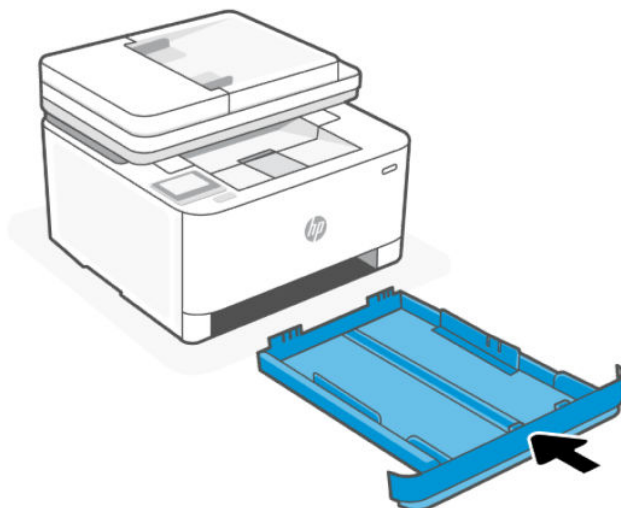
Ziehen Sie das Fach vollständig heraus und kippen oder heben Sie das Fach bei Bedarf leicht an, um es aus dem Drucker zu entfernen.



2. Überprüfen Sie den Bereich des Zufuhrfachs unterhalb des Druckers. Entfernen Sie das eingeklemmte Papier.



3. Schieben Sie das Zufuhrfach wieder hinein, bis es einrastet.

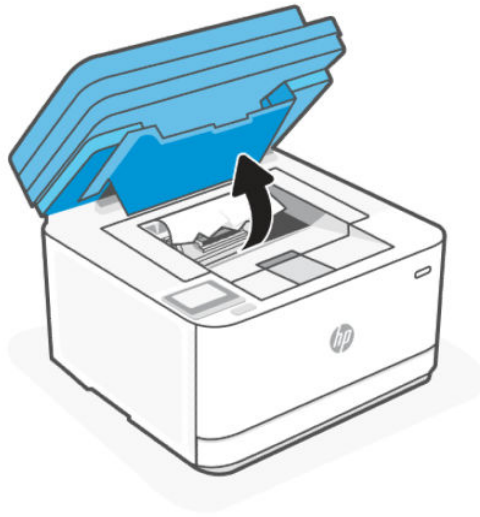


Beseitigen von Papierstaus im Zugangsbereich zu den Kartuschen

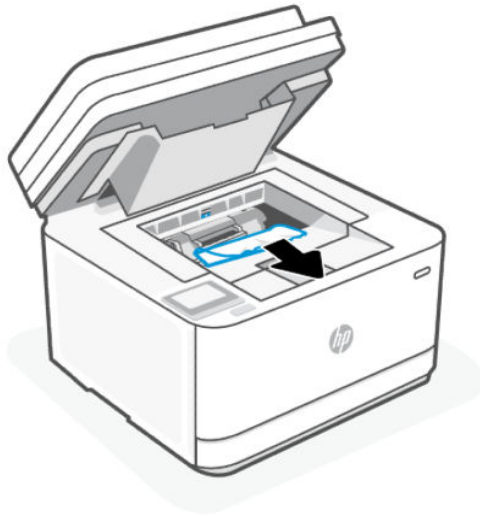
1. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Patronen.



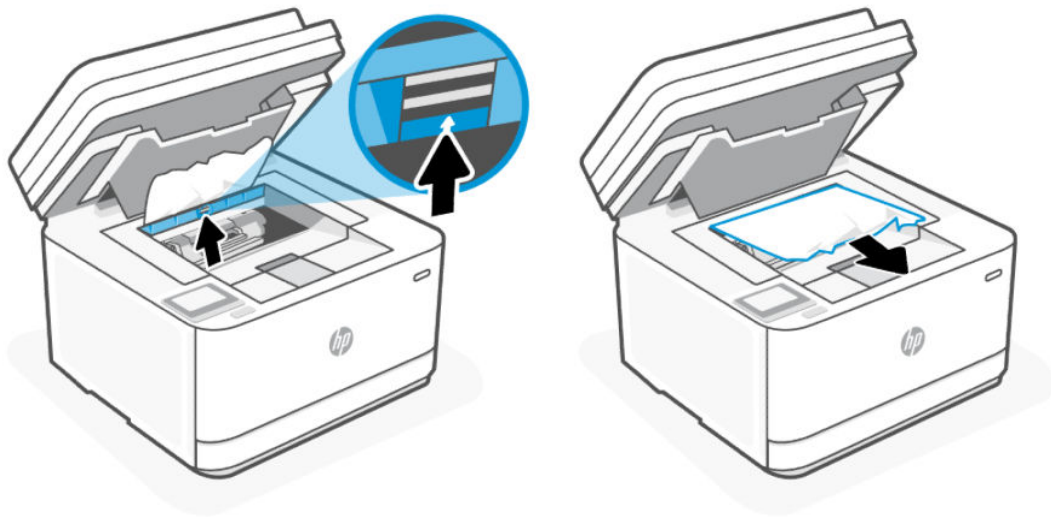
HINWEIS: Je nachdem wo der Papierstau aufgetreten ist, können manche der folgenden Schritte notwendig werden.



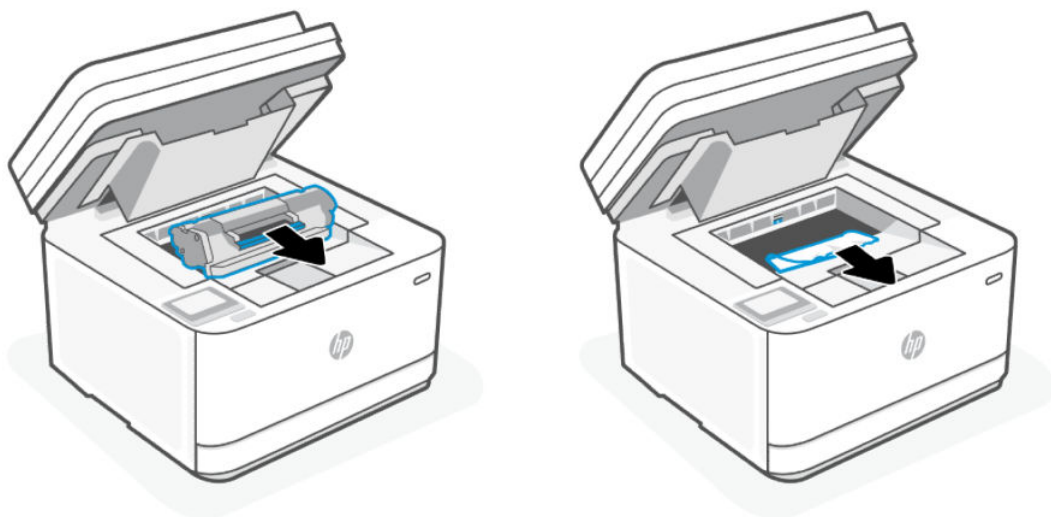
2. Bevor Sie die Kartusche herausnehmen, entfernen Sie gestautes Papier im Ausgabefachbereich. Wenn Sie das gestaute Papier sehen können, fassen Sie das Papier vorsichtig und ziehen Sie es langsam aus dem Drucker heraus.



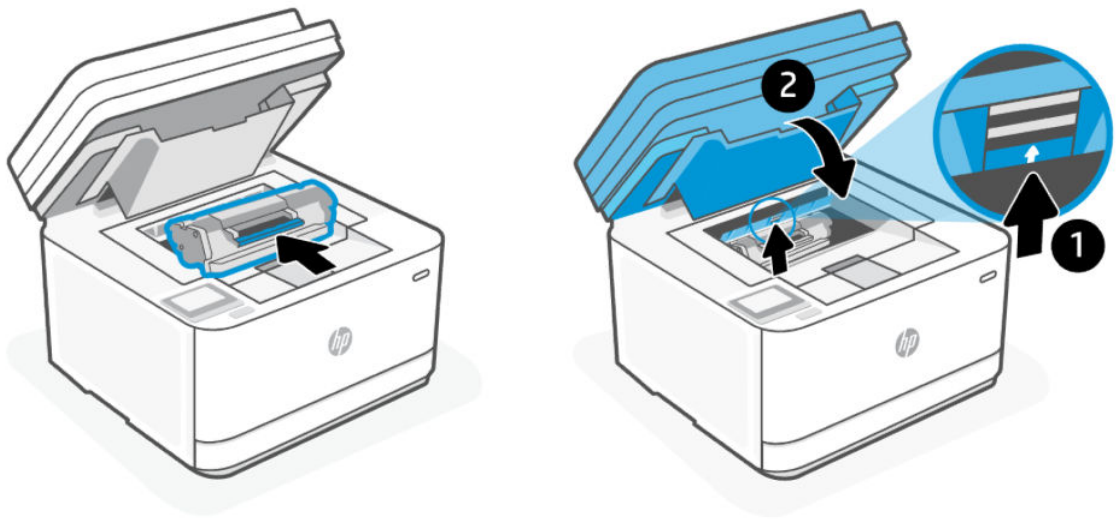
3. Lösen Sie den Hebel und ziehen Sie das gestaute Papier heraus.



4. Entfernen Sie die Tonerkartusche und ziehen Sie das gestaute Papier heraus.



5. Setzen Sie die Tonerkartusche wieder ein und schließen Sie die Kartuschenzugangsklappe.



Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug

1. Öffnen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs.



2. Entfernen Sie das eingeklemmte Papier. Benutzen Sie zum Entfernen des Papiers beide Hände, um zu vermeiden, dass es reißt.

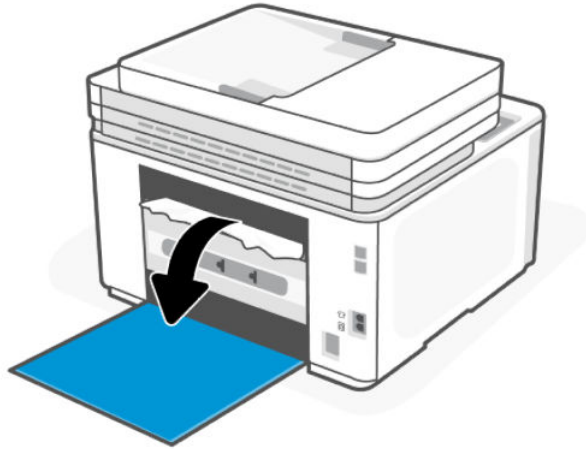


3. Schließen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs.

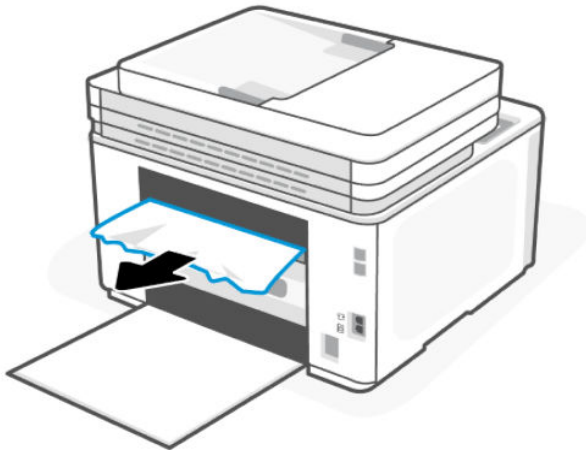


Beseitigen von Papierstaus von der Rückseite des Druckers aus

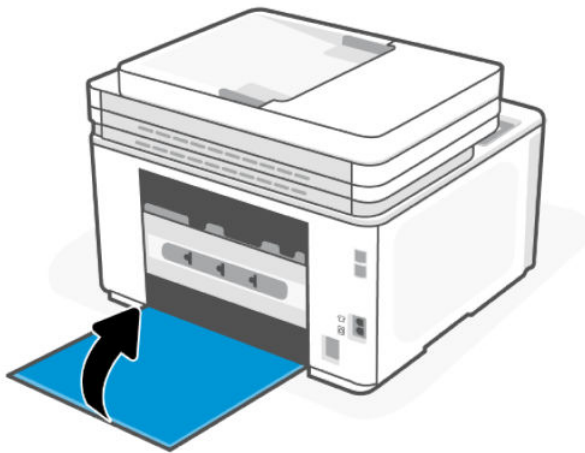
1. Öffnen Sie die hintere Zugangsklappe.



2. Wenn Sie das gestaute Papier sehen können, fassen Sie das Papier vorsichtig, und ziehen Sie es langsam aus dem Drucker heraus.



3. Schließen Sie die hintere Zugangsklappe.



Optimieren der Druckqualität

Dieser Abschnitt hilft Ihnen bei Problemen mit der Druckqualität.

Einführung

Die folgenden Informationen umfassen Schritte zur Behebung von Problemen mit der Druckqualität, beispielsweise:

- Verschmierung
- Unscharfer Druck
- Dunkler Druck
- Heller Druck
- Streifen
- Fehlender Toner
- Versprengte Tonerpunkte
- Loser Toner
- Verzerrte Bilder

Probieren Sie die folgenden Lösungen in der angegebenen Reihenfolge aus, um diese oder weitere Probleme mit der Druckqualität zu beheben.

Informationen zum Beheben von spezifischen Druckbildfehlern finden Sie unter [Beheben von Problemen mit der Druckqualität](#).

In einem anderen Softwareprogramm drucken

Versuchen Sie, die Datei über ein anderes Softwareprogramm zu drucken. Wenn die Seite korrekt gedruckt wird, liegt das Problem bei dem Softwareprogramm, über das Sie gedruckt haben.

Wenn die Seite nicht ordnungsgemäß gedruckt wird, aktualisieren Sie den Drucker und versuchen Sie es erneut. Siehe [Aktualisieren des Druckers](#).

Einstellung des Papiertyps für den Druckauftrag prüfen

Überprüfen Sie den Papiertyp, wenn Sie über ein Softwareprogramm drucken und die gedruckten Seiten Verschmierungen, unscharfen oder dunklen Druck, gewelltes Papier, versprengte Tonerpunkte oder kleine Bereiche mit fehlendem Toner aufweisen.

Überprüfen der Papiertypeneinstellung am Drucker

Stellen Sie sicher, dass in dem Fach der richtige Papiertyp eingelegt ist.

Papiertypeneinstellung prüfen (Windows)

1. Wählen Sie im Softwareprogramm die Option **Drucken** aus.
2. Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften festlegen**.
3. Prüfen Sie die Papiereinstellungen.

Papiertypeneinstellung prüfen (OS X)

1. Klicken Sie auf das Menü **Datei** und dann auf die Option **Drucken**.
2. Wählen Sie im Menü **Drucker** den Drucker aus.
3. Der Druckertreiber zeigt standardmäßig das Menü **Kopien & Seiten** an. Öffnen Sie die Dropdownliste der Menüs und dann das Menü **Fertigstellung**.
4. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Medientyp** einen Typ aus.

Überprüfen des Status der Tonerkartusche

Die Druckqualität kann durch die Verwendung einer Tonerkartusche, die das Ende ihrer geschätzten Gebrauchsdauer erreicht hat, beeinträchtigt werden. Sehr niedrige Materialfüllstände werden im Konfigurationsbericht aufgezeigt.

Sobald eine HP Tonerkartusche fast leer ist, erlischt die von HP gewährte Premiumschutz-Garantie für diese Tonerkartusche.

Die Tonerkartusche muss zu diesem Zeitpunkt nur dann ersetzt werden, wenn die Druckqualität nicht mehr zufriedenstellend ist. Besorgen Sie eine Ersatztonerkartusche für den Fall, dass der Drucker keine akzeptable Druckqualität mehr liefert.

Die Informationsseite enthält Informationen zum Drucker, zu dessen Konnektivität, den Verbrauchsmaterialienstatus und die Nummer der Ersatzkartuschen.

1. Prüfen Sie den Status der Verbrauchsmaterialien über den EWS oder das Druckerbedienfeld. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf die Registerkarte  am oberen Rand des Bildschirms oder ziehen Sie sie nach unten, um das Dashboard zu öffnen, und tippen Sie anschließend auf **Toner**. Informationen zum Öffnen des EWS finden Sie unter [Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server \(EWS\)](#).
2. Prüfen Sie, ob Sie eine Originalpatrone von HP verwenden.

Auf einer HP Originaltonerpatrone befindet sich der Aufdruck „HP“ oder das HP Logo. Weitere Informationen zum Erkennen von HP Kartuschen finden Sie auf der Website www.hp.com/go/learnaboutsupplies.

Drucken einer Reinigungsseite

Während des Druckvorgangs können sich Papier-, Toner- und Staubpartikel im Drucker ansammeln und Probleme mit der Druckqualität wie Tonerflecken oder -spritzer, Schlieren, Streifen, Linien oder sich wiederholende Markierungen verursachen.

Drucken Sie mit folgendem Verfahren eine Reinigungsseite über den EWS aus.

1. Öffnen Sie den EWS. Siehe [Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server \(EWS\)](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**.
3. Klicken Sie im linken Menü auf **Dienstprogramme** und wählen Sie **Toolbox für Druckqualität** aus.
4. Klicken Sie im Bereich **Fixierer reinigen** auf **Start**, um mit dem Reinigungsvorgang zu beginnen.

Visuelle Prüfung der Tonerkartusche

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Tonerkartusche zu überprüfen.

1. Nehmen Sie die Tonerkartusche aus dem Drucker, und vergewissern Sie sich, dass das Versiegelungsband entfernt wurde.
2. Überprüfen Sie den Speicherchip auf Schäden.
3. Wenn Sie Beschädigungen der Tonerkartusche erkennen können, wechseln Sie die Tonerkartusche aus.
4. Setzen Sie die Tonerkartusche wieder ein, und drucken Sie einige Seiten, um zu prüfen, ob das Problem behoben wurde.

Papier und Druckumgebung überprüfen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Fehler bei der Papierqualität und der Druckumgebung beheben können.

Schritt 1: Verwenden Sie nur Papier, das den HP Spezifikationen entspricht.

Einige Probleme mit der Druckqualität entstehen durch die Verwendung von Papier, das nicht den HP Spezifikationen entspricht.

- Verwenden Sie ausschließlich Papiertypen und Papiergeichte, die von diesem Drucker unterstützt werden.
- Verwenden Sie Papier von guter Qualität, frei von Schnitten, Kerben, Rissen, Flecken, losen Partikeln, Staub, Knicken, Fehlstellen, Büroklammern und gewellten oder gebogenen Kanten.
- Verwenden Sie nur Papier, das noch nicht bedruckt wurde.
- Verwenden Sie Papier ohne metallische Materialien, z. B. Glitter.
- Verwenden Sie für Laserdrucker geeignetes Papier. Verwenden Sie kein Papier, das nur für den Gebrauch in Tintenstrahldruckern vorgesehen ist.
- Verwenden Sie kein zu raues Papier. Die Verwendung von glatterem Papier führt im Allgemeinen zu besserer Druckqualität.

Schritt 2: Überprüfen der Arbeitsumgebung

Die Umgebung kann sich direkt auf die Druckqualität auswirken. Es handelt sich hierbei um eine häufige Ursache für Probleme mit der Druckqualität oder der Papierzufuhr. Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus:

- Stellen Sie sicher, dass sich der Drucker nicht an einer zugigen Stelle befindet, zum Beispiel in der Nähe offener Fenster oder Türen oder des Lüfters einer Klimaanlage.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker keinen Temperaturen und keiner Luftfeuchtigkeit außerhalb der Druckerspezifikationen ausgesetzt ist.
- Stellen Sie den Drucker in keinen engen Räumen auf, z. B. in Schränken.
- Stellen Sie den Drucker auf eine stabile, ebene Oberfläche.
- Entfernen Sie alle Gegenstände, die die Lüftungsöffnungen des Druckers blockieren. Der Drucker benötigt einen guten Luftstrom an allen Seiten, einschließlich seiner Oberseite.
- Schützen Sie den Drucker vor Ablagerungen in der Luft, Staub, Dampf, Fett oder anderen Stoffen, die Ablagerungen im Drucker hinterlassen können.

Druckdichte anpassen

Gehen Sie zum Anpassen der Druckdichte folgendermaßen vor.

1. Öffnen Sie den EWS. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server \(EWS\)](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
3. Klicken Sie im linken Menü auf **Voreinstellungen**.
4. Klicken Sie auf **Allgemeine Druckereinstellungen** und dann auf **Erweitert**.
5. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen unter **Druckdichte** vor und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.

Beheben von Problemen mit der Druckqualität

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie mit Bildfehlern umgehen.

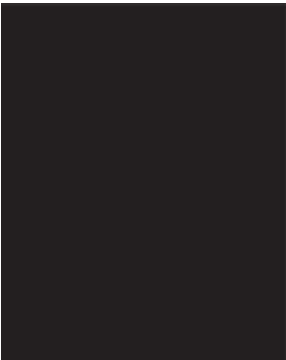
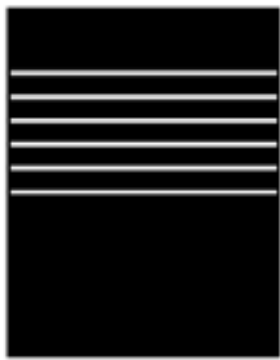
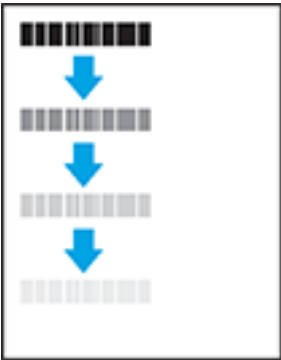
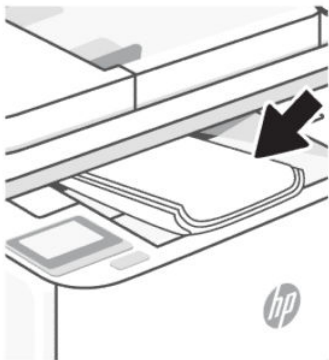
Einführung

Die folgenden Informationen umfassen Schritte zur Behebung von Problemen mit der Bildqualität, beispielsweise:

- Heller Druck
- Grauer Hintergrund oder dunkler Druck
- Leere Seiten
- Schwarze Seiten
- Dunkle oder helle Bänder
- Dunkle oder helle Streifen
- Fehlender Toner
- Verzernte Bilder
- Farben, die nicht ausgerichtet sind
- Gewelltes Papier

Beheben von Problemen mit der Druckqualität

Tabelle 9-4 Bildfehlertabelle – Kurzübersicht

Bilddefekte	Bilddefekte	Bilddefekte
Tabelle 9-5 Heller Druck 	Tabelle 9-6 Grauer Hintergrund oder dunkler Druck 	Tabelle 9-7 Leere Seite – kein Druck 
Tabelle 9-8 Schwarze Seite 	Tabelle 9-9 Streifenbildung 	Tabelle 9-10 Streifen 
Tabelle 9-11 Fixierprobleme 	Tabelle 9-12 Probleme mit der Bildplatzierung 	Tabelle 9-13 Ausgabeprobleme 

Bildfehler können unabhängig von ihrer Ursache häufig mit dem gleichen Verfahren behoben werden. Nutzen Sie die folgenden Schritte als Ausgangspunkt für die Behebung von Problemen mit der Bildqualität.

1. Drucken Sie das Dokument erneut. Probleme mit der Druckqualität können vereinzelt auftreten oder bei kontinuierlichem Drucken vollständig verschwinden.

2. Prüfen Sie den Zustand der Patrone. Wenn eine Kartusche einen **sehr niedrigen** Füllstand aufweist (die geschätzte Lebensdauer ist überschritten), ersetzen Sie die Kartusche.
3. Stellen Sie sicher, dass die Druckmoduseinstellungen für Treiber und Fach mit den im Fach eingelegten Medien kompatibel ist. Verwenden Sie ein anderes Paket Druckmedien oder ein anderes Fach. Versuchen Sie, einen anderen Druckmodus zu verwenden.
4. Stellen Sie sicher, dass die Betriebstemperatur/Luftfeuchtigkeit den Spezifikationen des Druckers entspricht.
5. Verwenden Sie immer Papiersorten, Papierformate und Papiergewichte, die vom Drucker unterstützt werden. Um die Liste der unterstützten Papierformate und -typen für den Drucker zu erhalten, besuchen Sie hp.com/support und suchen Sie Ihren Drucker.



HINWEIS: Der Begriff „Fixieren“ bezieht sich auf den Teil des Druckprozesses, in dem Toner auf das Papier aufgebracht wird.

In den folgenden Beispielen wird Papier im US-Letter-Format abgebildet, das mit der kurzen Kante zuerst durch den Drucker gelaufen ist.

Tabelle 9-5 Heller Druck

Beschreibung	Beispiel	Mögliche Lösungen
Heller Druck: Die Druckinhalte auf der ganzen Seite sind hell oder blass.		1. Drucken Sie das Dokument erneut. 2. Nehmen Sie die Tonerkartusche heraus und schütteln Sie sie, um den Toner zu verteilen. 3. Stellen Sie sicher, dass die Kartusche ordnungsgemäß eingesetzt ist. 4. Prüfen Sie den Status der Verbrauchsmaterialien über den EWS oder das Druckerbedienfeld. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf die Registerkarte  am oberen Rand des Bildschirms oder ziehen Sie sie nach unten, um das Dashboard zu öffnen, und tippen Sie anschließend auf Toner. Öffnen Sie den EWS. Siehe Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server (EWS). 5. Austauschen der Tonerpatrone. 6. Besuchen Sie die Webseite hp.com/support sollte das Problem weiterhin auftreten.

Tabelle 9-6 Grauer Hintergrund oder dunkler Druck

Beschreibung	Beispiel	Mögliche Lösungen
Grauer Hintergrund oder dunkler Druck: Das Bild bzw. der Text ist dunkler als erwartet.		1. Stellen Sie sicher, dass das Papier in den Fächer nicht schon einmal durch den Drucker gelaufen ist. 2. Verwenden Sie einen anderen Papiertyp. 3. Drucken Sie das Dokument erneut. 4. Nur Monochrom-Modelle: Navigieren Sie im Drucker-EWS zum Menü Adjust Toner Density (Tonerdichte anpassen) und senken Sie die Tonerdichte. 5. Stellen Sie sicher, dass der Drucker im Bereich der unterstützten Betriebstemperatur und Luftfeuchtigkeit betrieben wird. 6. Austauschen der Tonerpatrone. 7. Besuchen Sie die Webseite hp.com/support sollte das Problem weiterhin auftreten.

Tabelle 9-7 Leere Seite – kein Druck

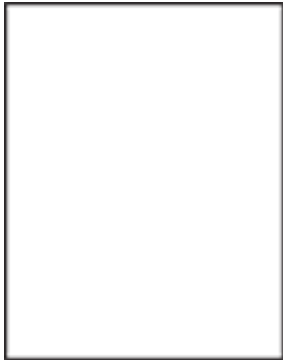
Beschreibung	Beispiel	Mögliche Lösungen
Leere Seite – kein Druck: Die Seite ist vollständig leer und weist keine Druckinhalte auf.		1. Stellen Sie sicher, dass die Kartusche eine Originalkartusche von HP ist. 2. Stellen Sie sicher, dass die Kartusche ordnungsgemäß eingesetzt ist. 3. Drucken Sie mit einer anderen Kartusche. 4. Prüfen Sie, welcher Papiertyp in das Papierfach eingelegt ist, und passen Sie die Druckereinstellungen entsprechend an. Falls nötig, wählen Sie einen leichteren Papiertyp aus. 5. Besuchen Sie die Webseite hp.com/support sollte das Problem weiterhin auftreten.

Tabelle 9-8 Schwarze Seite

Beschreibung	Beispiel	Mögliche Lösungen
Schwarze Seite: Die gesamte gedruckte Seite ist schwarz.		1. Visuelle Prüfung der Tonerkartusche, um nach Schäden zu suchen. 2. Stellen Sie sicher, dass die Kartusche ordnungsgemäß eingesetzt ist. 3. Austauschen der Tonerpatrone. 4. Besuchen Sie die Webseite hp.com/support sollte das Problem weiterhin auftreten.

Tabelle 9-9 Streifenbildung

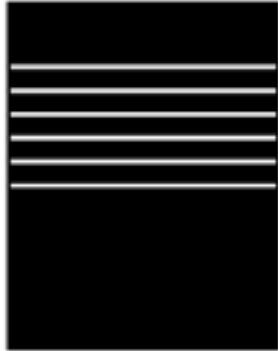
Beschreibung	Beispiel	Mögliche Lösungen
Wiederholende breite Streifen und Impulsbänder: Dunkle oder helle Linien, die sich längs auf der Seite wiederholen. Sie können scharf oder weich gezeichnet sein. Das Problem ist nur in ausgefüllten Bereichen sichtbar, nicht in Texten oder in Abschnitten ohne Druckinhalte.		1. Drucken Sie das Dokument erneut. 2. Austauschen der Tonerpatrone. 3. Verwenden Sie einen anderen Papiertyp. 4. Besuchen Sie die Webseite hp.com/support sollte das Problem weiterhin auftreten.

Tabelle 9-10 Streifen

Beschreibung	Beispiel	Mögliche Lösungen
Helle vertikale Streifen: Helle Streifen, die für gewöhnlich längs über die Seite verlaufen. Das Problem ist nur in ausgefüllten Bereichen sichtbar, nicht in Texten oder in Abschnitten ohne Druckinhalte.		1. Drucken Sie das Dokument erneut. 2. Nehmen Sie die Tonerkartusche heraus und schütteln Sie sie, um den Toner zu verteilen. 3. Besuchen Sie die Webseite hp.com/support sollte das Problem weiterhin auftreten. HINWEIS: Es können sowohl helle als auch dunkle vertikale Streifen auftreten, wenn die Druckumgebung außerhalb der Spezifikationen für Temperatur oder Luftfeuchtigkeit ist. Zulässige Temperaturen und Feuchtigkeitswerte finden Sie in den Umgebungsspezifikationen Ihres Druckers.

Tabelle 9-10 Streifen (Fortsetzung)

Beschreibung	Beispiel	Mögliche Lösungen
Dunkle vertikale Streifen und ITB-Reinigungsstreifen: Dunkle Linien, die längs auf der Seite auftreten. Das Problem kann überall auf der Seite auftreten, in ausgefüllten Bereichen oder in Abschnitten ohne Druckinhalte.		1. Drucken Sie das Dokument erneut. 2. Nehmen Sie die Tonerkartusche heraus und schütteln Sie sie, um den Toner zu verteilen. 3. Drucken einer Reinigungsseite. 4. Prüfen Sie den Tonerstand in der Kartusche. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server (EWS). 5. Besuchen Sie die Webseite hp.com/support sollte das Problem weiterhin auftreten.

Tabelle 9-11 Fixierprobleme

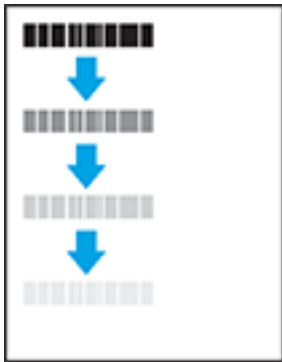
Beschreibung	Fixierung/Fixiereinheit	Mögliche Lösungen
Verschiebung durch heiße Fixiereinheit (Schatten): Leichte Schatten bzw. Verschiebungen des Bildes, die in Längsrichtung auf der Seite wiederholt werden. Das wiederholte Bild kann mit jedem erneuten Auftreten blasser werden.		1. Drucken Sie das Dokument erneut. 2. Prüfen Sie, welcher Papiertyp in das Papierfach eingelegt ist, und passen Sie die Druckereinstellungen entsprechend an. Falls nötig, wählen Sie einen leichteren Papiertyp aus. 3. Besuchen Sie die Webseite hp.com/support sollte das Problem weiterhin auftreten.
Schlechte Fixierung: Toner wird entlang einer Kante der Seite abgerieben. Dieses Problem tritt an den Kanten von Aufträgen mit hoher Tonerabdeckung und auf hellen Medientypen häufiger auf, kann allerdings überall auf der Seite auftreten.		1. Drucken Sie das Dokument erneut. 2. Prüfen Sie, welcher Papiertyp in das Papierfach eingelegt ist, und passen Sie die Druckereinstellungen entsprechend an. Falls nötig, wählen Sie einen schwereren Papiertyp aus. 3. Besuchen Sie die Webseite hp.com/support sollte das Problem weiterhin auftreten.

Tabelle 9-12 Probleme mit der Bildplatzierung

Beschreibung	Beispiel	Mögliche Lösungen
Rand und Schräglauf: Das Bild ist nicht zentriert bzw. schief auf der Seite. Dieses Problem tritt auf, wenn das Papier nicht korrekt ausgerichtet ist, wenn es aus dem Fach eingezogen wird und durch den Papierpfad transportiert wird.		1. Drucken Sie das Dokument erneut. 2. Nehmen Sie das Papier aus dem Fach und setzen Sie das Fach wieder ein. Stellen Sie sicher, dass alle Papierkanten auf allen Seiten bündig sind. 3. Vergewissern Sie sich, dass sich die Oberkante des Papierstapels unterhalb der Markierung für die maximale Papiermenge befindet. Legen Sie nicht zu viel Papier in das Fach ein. 4. Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen für die richtige Papiergröße eingestellt sind. Drücken Sie die Papierführungen nicht zu fest gegen den Papierstapel. Richten Sie sie an den Einzügen oder Markierungen im Fach aus. 5. Besuchen Sie die Webseite hp.com/support sollte das Problem weiterhin auftreten.

Tabelle 9-13 Ausgabeprobleme

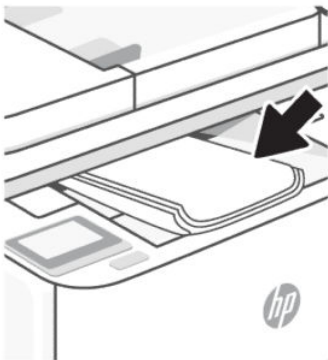
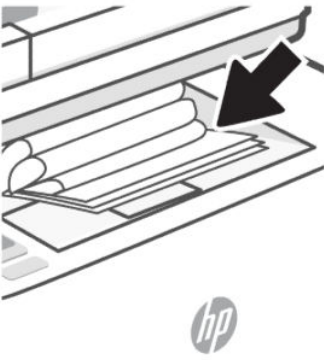
Beschreibung	Beispiel	Mögliche Lösungen
Wellenbildung bei der Ausgabe: Das Papier weist gewellte Kanten auf. Die gewellte Kante kann an der kurzen oder langen Seite des Papiers auftreten. Es sind zwei Typen von Wellenbildung möglich: • Positive Wellenbildung: Das Papier wird zur gedruckten Seite hin gewellt. Dieses Problem tritt in trockenen Umgebungen oder bei hoher Druckdichte auf den Seiten auf. • Negative Wellenbildung: Das Papier wird von der gedruckten Seite weg gewellt. Dieses Problem tritt in Umgebungen mit hoher Luftfeuchtigkeit oder bei geringer Druckdichte auf den Seiten auf.		1. Drucken Sie das Dokument erneut. 2. Positive Wellenbildung: Wählen Sie im Drucker-EWS einen schwereren Papiertyp aus. Der schwerere Papiertyp sorgt für eine höhere Temperatur beim Drucken. Negative Wellenbildung: Wählen Sie im Drucker-EWS einen leichteren Papiertyp aus. Der leichtere Papiertyp sorgt für eine niedrigere Temperatur beim Drucken. Versuchen Sie, das Papier vor dem Drucken in einer trockenen Umgebung aufzubewahren, oder verwenden Sie frisch geöffnetes Papier. 3. Drucken Sie im Modus für beidseitigen Druck. 4. Besuchen Sie die Webseite hp.com/support sollte das Problem weiterhin auftreten.

Tabelle 9-13 Ausgabeprobleme (Fortsetzung)

Beschreibung	Beispiel	Mögliche Lösungen
Ausgabestapelung: Das Papier wird im Ausgabefach nicht gut gestapelt. Der Stapel kann uneben oder schräg sein oder die Seiten werden aus dem Fach heraus und auf den Boden gedrückt. Dieses Problem kann folgende Ursachen haben: • Übermäßige Wellenbildung des Papiers • Das Papier im Fach ist geknickt oder verformt • Bei dem Papier handelt es sich um keinen Standardpapiertyp, z. B. Briefumschläge • Das Ausgabefach ist zu voll		1. Drucken Sie das Dokument erneut. 2. Ziehen Sie die Verlängerung des Ausgabefachs heraus. 3. Wenn das Problem durch eine übermäßige Wellenbildung des Papiers verursacht wird, führen Sie die Schritte zur Behebung von Wellenbildung bei der Ausgabe durch. 4. Verwenden Sie einen anderen Papiertyp. 5. Verwenden Sie frisch geöffnetes Papier. 6. Entfernen Sie das Papier aus dem Ausgabefach, bevor das Fach zu voll wird. 7. Besuchen Sie die Webseite hp.com/support sollte das Problem weiterhin auftreten.

Probleme beim Faxen

Erstellen Sie zunächst einen Faxtestbericht, um zu bestimmen, ob das Problem auf die Faxeinrichtung zurückzuführen ist. Wenn beim Test keine Fehler gefunden wurden, jedoch weiterhin Probleme beim Senden von Faxnachrichten auftreten, überprüfen Sie die im Bericht aufgelisteten Faxeinstellungen auf ihre Richtigkeit.

Ausführen eines Faxtests

Sie können die Faxeinrichtung testen, um den Status des Druckers zu überprüfen und um sicherzustellen, dass er richtig für das Faxen eingerichtet wurde. Führen Sie diesen Test nur dann aus, wenn zuvor die Faxeinrichtung auf Ihrem Drucker fertig gestellt wurde. Während des Tests werden folgende Operationen ausgeführt:

- Testen der Faxhardware
- Sicherstellen, dass das richtige Telefonkabel am Drucker angeschlossen ist
- Es wird geprüft, dass die Telefonleitung mit dem richtigen Anschluss verbunden ist.
- Überprüfen auf Wählton
- Der Status der Telefonverbindung wird überprüft.
- Es wird nach einer aktiven Telefonleitung gesucht.

So testen Sie die Faxeinrichtung über das Bedienfeld des Druckers

1. Richten Sie den Drucker gemäß den Anweisungen für Ihre Heim- oder Büroanwendung für die Faxfunktion ein.
2. Stellen Sie vor dem Test sicher, dass Druckpatronen eingesetzt sind und dass sich Papier im normalen Format im Zufuhrfach befindet.

3. Streichen Sie auf der Anzeige **Faxen** nach rechts und tippen Sie auf **Einrichtung** und **Einrichtungsassistent**. Befolgen Sie dann die angezeigten Anweisungen.

Der Drucker zeigt dann das Testergebnis an und druckt einen Bericht.

4. Lesen Sie den Bericht.
 - Sollte der Faxtest fehlschlagen, lesen Sie die Lösungsvorschläge weiter unten.
 - Wenn beim Test keine Fehler gefunden wurden, jedoch weiterhin Probleme beim Senden von Faxnachrichten auftreten, überprüfen Sie die im Bericht aufgelisteten Faxeinstellungen auf ihre Richtigkeit. Sie können auch den HP Assistenten zur Online-Fehlerbehebung verwenden.

Vorgehensweise, wenn der Faxtest fehlschlägt

Schlägt ein von Ihnen ausgeführter Faxtest fehl, entnehmen Sie dem Bericht die grundlegenden Informationen zum jeweiligen Fehler. Bestimmen Sie für detailliertere Informationen anhand des Berichts, welcher Teil des Tests fehlgeschlagen ist. Lesen Sie anschließend in diesem Abschnitt die entsprechenden Informationen zur Fehlerbehebung.

Der „Faxhardwaretest“ ist fehlgeschlagen

- Schalten Sie den Drucker aus, indem Sie die Taste Ein/Aus  links vorne am Drucker drücken, und ziehen Sie dann das Netzkabel von der Rückseite des Druckers ab. Schließen Sie das Netzkabel nach einigen Sekunden wieder an und schalten Sie den Drucker ein. Führen Sie den Test erneut durch. Wenn der Test erneut fehlschlägt, lesen Sie die weiteren Fehlerbehebungsinformationen in diesem Abschnitt.
- Versuchen Sie, eine Textfaxnachricht zu senden oder zu empfangen. Wenn das Fax erfolgreich gesendet bzw. empfangen wird, liegt möglicherweise kein Problem vor.
- Wenn Sie den Test über den **Fax-Einrichtungsassistenten** (Windows) ausführen, müssen Sie sicherstellen, dass der Drucker gerade nicht anderweitig beschäftigt ist (z. B. ein Fax empfängt oder eine Kopie anfertigt). Überprüfen Sie, ob auf dem Display angezeigt wird, dass der Drucker eine andere Aufgabe ausführt. Wenn der Drucker belegt ist, warten Sie, bis der Auftrag abgeschlossen ist und das Gerät in den Standby-Modus wechselt, bevor Sie den Test ausführen.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Anschluss mit zwei Kabeln, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie probeweise den Splitter und schließen Sie den Drucker direkt an die Telefonsteckdose an.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist. Wenn der **Hardware-Test für Fax** weiterhin fehlschlägt und Probleme beim Faxen auftreten, wenden Sie sich an den HP Support. Rufen Sie folgende Website auf: hp.com/support Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen. Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus und klicken Sie auf **Alle HP Kontakte**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Der Test „Fax ist mit funktionierender Telefonsteckdose verbunden“ schlägt fehl.

- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel fest angeschlossen ist.
- Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.

- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Anschluss mit zwei Kabeln, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie probeweise den Splitter und schließen Sie den Drucker direkt an die Telefonsteckdose an.
- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon über das korrekte Telefonkabel an die Telefonsteckdose an, die Sie für den Drucker verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft und lassen Sie die Leitung überprüfen.
- Versuchen Sie, eine Textfaxnachricht zu senden oder zu empfangen. Wenn das Fax erfolgreich gesendet bzw. empfangen wird, liegt möglicherweise kein Problem vor.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist.

Der Test „Telefonkabel ist mit korrektem Anschluss am Faxgerät verbunden“ schlägt fehl.

Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein zwei-Kabel-Anschluss, der in eine Telefonsteckdose eingesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter und schließen Sie den Drucker direkt an die Telefonsteckdose an.

Verbinden Sie das Telefonkabel mit dem richtigen Anschluss.

1. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Wenn Sie den Faxanschluss  für die Verbindung mit der Telefonsteckdose verwenden, können Sie keine Faxnachrichten senden oder empfangen. Der Faxanschluss  sollte ausschließlich für die Verbindung mit anderen Geräten verwendet werden, z. B. mit einem Anrufbeantworter.

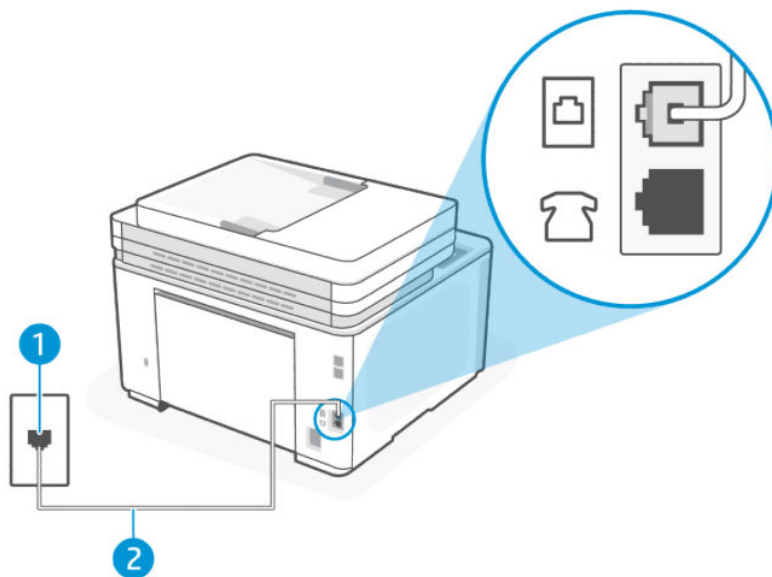


Tabelle 9-14 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Verwenden Sie zum Anschließen an den Faxanschluss  am Drucker ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG).

2. Nachdem das Telefonkabel an den Faxanschluss  angeschlossen wurde, führen Sie den Faxtest erneut aus, um sicherzustellen, dass kein mehr Fehler vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist.
3. Versuchen Sie, eine Textfaxnachricht zu senden oder zu empfangen.

Der Test „Verwendung eines korrekten Telefonkabels mit dem Faxgerät“ schlägt fehl

- Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.

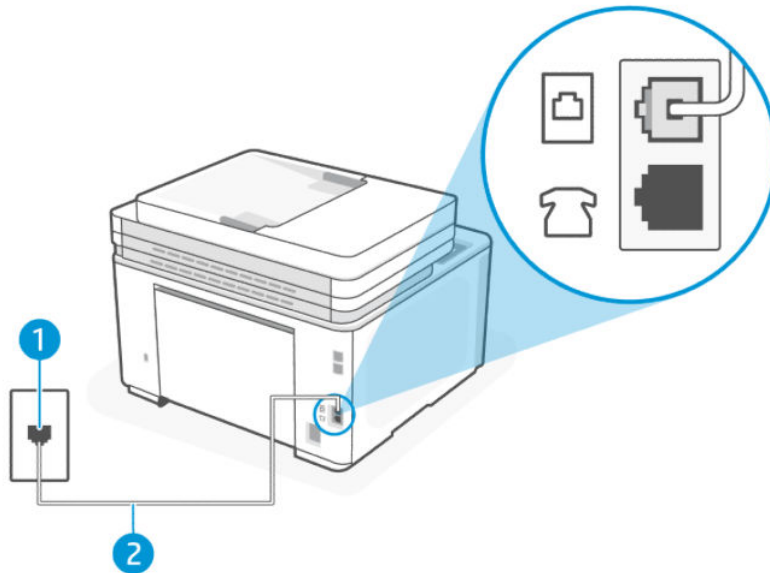


Tabelle 9-15 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Verwenden Sie zum Anschließen an den Faxanschluss  am Drucker ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG).

- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel fest angeschlossen ist.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Anschluss mit zwei Kabeln, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie probeweise den Splitter und schließen Sie den Drucker direkt an die Telefonsteckdose an.

Der Test „Wähltonerkennung“ schlägt fehl.

- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, lassen den Test möglicherweise fehlschlagen. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Telefonleitung und führen Sie den Test erneut durch, um sicherzustellen, dass das Problem nicht durch ein anderes Gerät verursacht wird. Wenn der **Wähltonerkennung** ohne die anderen Geräte fehlerfrei ausgeführt wird, verursacht mindestens eines dieser Geräte Probleme. Schließen Sie die anderen Geräte einzeln nacheinander wieder an und führen Sie den Test jedes Mal erneut aus. Auf diese Weise können Sie feststellen, welches Gerät das Problem verursacht.
- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon über das korrekte Telefonkabel an die Telefonsteckdose an, die Sie für den Drucker verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft und lassen Sie die Leitung überprüfen.
- Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Anschluss mit zwei Kabeln, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie probeweise den Splitter und schließen Sie den Drucker direkt an die Telefonsteckdose an.
- Wenn Ihre Telefonanlage keinen Standardwählton verwendet, wie dies bei einigen Nebenstellenanlagen (PBX-Systeme) der Fall ist, kann der Test fehlschlagen. Hierdurch treten jedoch keine Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auf. Versuchen Sie, ein Testfax zu senden oder zu empfangen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für Ihr Land/Ihre Region richtig ist. Wenn die Einstellung für Land/Region nicht oder falsch eingestellt ist, kann der Test fehlschlagen, und es treten möglicherweise Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auf.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Drucker an eine analoge Telefonleitung anschließen. Ansonsten können Sie Faxnachrichten weder senden noch empfangen. Ob Sie eine digitale Telefonleitung verwenden, finden Sie folgendermaßen heraus: Schließen Sie ein analoges Telefon an die Leitung an und prüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone. Verbinden Sie den Drucker mit einer analogen Telefonleitung und versuchen Sie, ein Fax zu senden oder zu empfangen.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist. Wenn der Test für die **Wähltonerkennung** weiterhin fehlschlägt, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, die Telefonleitung zu überprüfen.

Der Test „Zustand der Faxleitung“ schlägt fehl.

- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Drucker an eine analoge Telefonleitung anschließen. Ansonsten können Sie Faxnachrichten weder senden noch empfangen. Ob Sie eine digitale Telefonleitung verwenden, finden Sie folgendermaßen heraus: Schließen Sie ein analoges Telefon an die Leitung an und prüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone. Verbinden Sie den Drucker mit einer analogen Telefonleitung und versuchen Sie, ein Fax zu senden oder zu empfangen.
- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel fest angeschlossen ist.
- Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.

- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, lassen den Test möglicherweise fehlschlagen. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Telefonleitung und führen Sie den Test erneut durch, um sicherzustellen, dass das Problem nicht durch ein anderes Gerät verursacht wird.
 - Wenn der **Test für den Zustand der Faxleitung** ohne die anderen Geräte fehlerfrei ausgeführt wird, verursacht mindestens eines dieser Geräte Probleme. Schließen Sie die anderen Geräte einzeln nacheinander wieder an und führen Sie den Test jedes Mal erneut aus. Auf diese Weise können Sie feststellen, welches Gerät das Problem verursacht.
 - Schlägt der **Test für den Zustand der Faxleitung** auch ohne die anderen Geräte fehl, verbinden Sie den Drucker mit einer funktionierenden Telefonleitung und lesen Sie die weiteren Fehlerbehebungsinformationen in diesem Abschnitt.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Anschluss mit zwei Kabeln, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie probeweise den Splitter und schließen Sie den Drucker direkt an die Telefonsteckdose an.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist. Wenn der **Test für den Zustand der Faxleitung** weiterhin fehlschlägt und Probleme beim Faxen auftreten, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, die Telefonleitung zu überprüfen.

Beheben von Problemen beim Faxen

Welche Art von Faxproblem ist aufgetreten?

Auf der Anzeige wird immer die Meldung „Hörer abgen.“ angezeigt

- HP empfiehlt die Verwendung eines Zweidraht-Telefonkabels.
- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, werden gerade benutzt. Stellen Sie sicher, dass Nebenstellenapparate (Telefone, die dieselbe Leitung verwenden, aber nicht mit dem Drucker verbunden sind) und andere Geräte nicht verwendet werden und aufgelegt sind. Der Drucker kann beispielsweise nicht zum Faxen verwendet werden, wenn der Telefonhörer eines Nebenanschlusses nicht aufgelegt ist oder Sie gerade ein Computermodem zum Senden von E-Mails oder für den Zugriff auf das Internet verwenden.

Beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten mit dem Drucker treten Probleme auf

- Schalten Sie den Drucker ein. Überprüfen Sie die Anzeige des Druckers. Wenn auf der Anzeige nichts zu sehen ist und die LED der Taste Ein/Aus  nicht leuchtet, ist der Drucker ausgeschaltet. Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel fest am Drucker und in eine Steckdose eingesteckt ist. Drücken Sie die Taste Ein/Aus , um den Drucker einzuschalten.

HP empfiehlt, nach dem Einschalten des Druckers fünf Minuten zu warten, bevor Sie ein Fax senden oder empfangen. Der Drucker kann keine Faxnachrichten senden oder empfangen, während er nach dem Einschalten initialisiert wird.

- Wenn HP Digitales Fax aktiviert wurde, können Sie ggf. keine Faxe senden oder empfangen, wenn der Faxspeicher voll ist. (Dieser ist durch den Speicher des Druckers begrenzt.)
- Das eine Ende des Telefonkabels muss an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers und das andere Ende an die Telefonsteckdose angeschlossen werden.

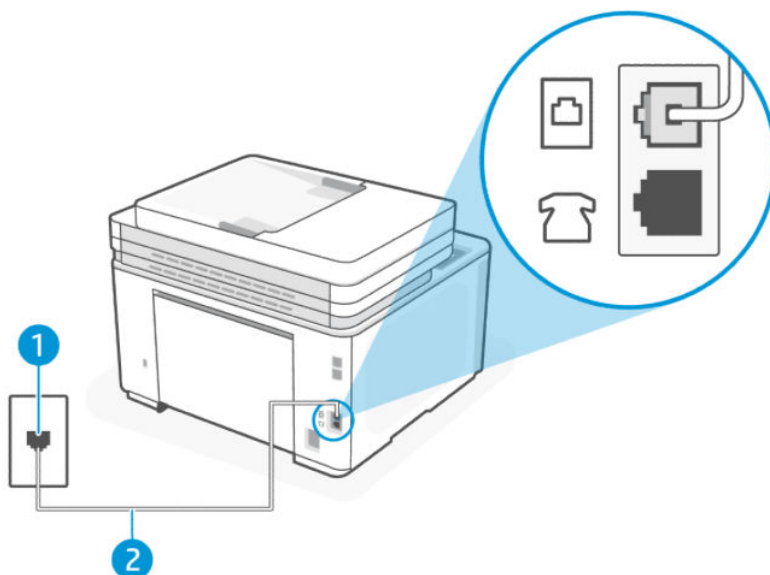


Tabelle 9-16 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Verwenden Sie zum Anschließen an den Faxanschluss  am Drucker ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG).

- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon über das korrekte Telefonkabel an die Telefonsteckdose an, die Sie für den Drucker verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.
- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, werden gerade verwendet. Der Drucker kann beispielsweise nicht zum Faxen verwendet werden, wenn der Telefonhörer eines Nebenanschlusses nicht aufgelegt ist oder Sie gerade ein Computermodem zum Senden von E-Mails oder für den Zugriff auf das Internet verwenden.
- Prüfen Sie, ob ein anderer Prozess einen Fehler verursacht hat. Überprüfen Sie das Display und Ihren Computerbildschirm auf Fehlermeldungen und Lösungsvorschläge. Falls ein Fehler vorliegt, muss dieser erst behoben werden, bevor der Drucker ein Fax senden oder empfangen kann.
- Die Telefonverbindung ist ggf. schlecht. Telefonleitungen mit schlechter Tonqualität (Rauschen) können zu Faxproblemen führen. Sie können die Tonqualität der Telefonleitung überprüfen, indem Sie ein Telefon in die Telefonsteckdose einstecken und überprüfen, ob ein Rauschen oder sonstige Störgeräusche zu hören sind. Wenn ein Rauschen zu hören ist, schalten Sie den **Fehlerkorrekturmodus (ECM)** aus und versuchen Sie erneut, ein Fax zu senden. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Telekommunikationsanbieter.
- Wenn Sie einen DSL-Dienst verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass ein DSL-Filter angeschlossen ist. Andernfalls können Sie keine Faxnachrichten senden oder empfangen.

- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker nicht mit einer Telefonsteckdose verbunden ist, die für digitale Telefone eingerichtet ist. Ob Sie eine digitale Telefonleitung verwenden, finden Sie folgendermaßen heraus: Schließen Sie ein analoges Telefon an die Leitung an und prüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone.
- Wenn Sie einen Konverter/Terminal-Adapter für eine Nebenstellenanlage (PBX) oder eine ISDN-Anlage (Integrated Services Digital Network) verwenden, stellen Sie sicher, dass der Drucker am korrekten Anschluss angeschlossen und der Terminal-Adapter, wenn möglich, auf den korrekten Switch-Typ für Ihr Land/Ihre Region eingestellt ist.
- Wenn der Drucker dieselbe Telefonleitung wie ein DSL-Dienst verwendet, ist das DSL-Modem möglicherweise nicht korrekt geerdet. Ein nicht korrekt geerdetes DSL-Modem kann Störgeräusche in der Telefonleitung verursachen. Telefonleitungen mit schlechter Tonqualität (Rauschen) können zu Faxproblemen führen. Überprüfen Sie die Tonqualität der Telefonleitung, indem Sie ein Telefon in die Telefonsteckdose einstecken und überprüfen, ob ein Rauschen oder sonstige Störgeräusche zu hören sind. Wenn Sie Störgeräusche hören, schalten Sie das DSL-Modem aus und trennen Sie dieses für mindestens 15 Minuten von der Stromversorgung. Schalten Sie das DSL-Modem wieder ein und hören Sie sich das Freizeichen bzw. den Wählton erneut an.



HINWEIS: Möglicherweise tritt in der Zukunft erneut Rauschen in der Telefonleitung auf. Wenn das Produkt keine Faxnachrichten mehr senden und empfangen kann, wiederholen Sie diese Schritte.

Wenn in der Telefonleitung weiterhin ein Rauschen zu hören ist, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft. Wenn Sie Informationen zum Ausschalten Ihres DSL-Modems benötigen, wenden Sie sich an Ihren DSL-Provider.

- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Anschluss mit zwei Kabeln, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie probeweise den Splitter und schließen Sie den Drucker direkt an die Telefonsteckdose an.

Das Empfangen von Faxnachrichten mit dem Drucker ist nicht möglich, das Senden von Faxnachrichten dagegen schon

- Wenn Sie keinen Dienst zur Rufsignalunterscheidung verwenden, stellen Sie die Option **Sonderrufsignal** des Druckers auf **Alle Standardrufsignale** ein.
- Wenn **Autom. Antwort** auf **Aus** eingestellt ist, müssen Sie Faxnachrichten manuell entgegennehmen. Andernfalls empfängt der Drucker die Faxnachricht nicht.
- Wenn ein Voicemail-Dienst unter derselben Rufnummer eingerichtet wurde, die Sie auch für Faxnachrichten verwenden, können die Faxe nur manuell und nicht automatisch empfangen werden. Dies bedeutet, dass Sie Faxanrufe persönlich entgegennehmen müssen.
- Wenn ein Computermodem an dieselbe Telefonleitung wie der Drucker angeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass die Modemsoftware nicht auf automatischen Faxempfang eingestellt ist. Modems, die für den automatischen Faxempfang eingerichtet sind, belegen die Telefonleitung, um alle eingehenden Faxnachrichten zu empfangen. Dadurch wird verhindert, dass der Drucker die Faxanrufe entgegennimmt.
- Wenn ein Anrufbeantworter an derselben Telefonleitung wie der Drucker angeschlossen ist, kann eines der folgenden Probleme auftreten:
 - Der Anrufbeantworter ist möglicherweise nicht korrekt für die Verwendung mit dem Drucker eingerichtet.
 - Ihre Anrufbeantworteransage ist möglicherweise zu lang oder zu laut, um dem Drucker das Erkennen von Faxsignaltönen zu ermöglichen. Das kann dazu führen, dass das sendende Faxgerät die Verbindung unterbricht.

- Die Zeit nach der Ansage auf Ihrem Anrufbeantworter, in der nichts zu hören ist, ist nicht lang genug, um dem Drucker das Erkennen von Faxsignalen zu ermöglichen. Dieses Problem tritt meist bei digitalen Anrufbeantwortern auf.

Die folgenden Aktionen können zur Behebung dieser Probleme beitragen:

- Wenn der Anrufbeantworter an der Telefonleitung angeschlossen ist, die Sie auch für Faxanrufe verwenden, versuchen Sie, den Anrufbeantworter direkt an Ihren Drucker anzuschließen.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker für den automatischen Faxempfang eingerichtet ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung **Rufsignale bis Antwort** auf eine höhere Anzahl an Rufsignalen eingestellt ist als der Anrufbeantworter.
- Trennen Sie den Anrufbeantworter von der Leitung und versuchen Sie dann, ein Fax zu empfangen. Wenn Sie ohne den Anrufbeantworter Faxnachrichten empfangen können, wird das Problem wahrscheinlich durch den Anrufbeantworter verursacht.
- Schließen Sie den Anrufbeantworter wieder an und nehmen Sie Ihre Ansage auf. Die Ansage sollte ungefähr 10 Sekunden lang sein. Sprechen Sie für die Aufnahme langsam und nicht zu laut. Lassen Sie am Ende der Ansage eine Sprechpause von mindestens 5 Sekunden. Dabei dürfen im Hintergrund keine Geräusche zu hören sein. Versuchen Sie erneut, eine Faxnachricht zu empfangen.



HINWEIS: Einige digitale Anrufbeantworter zeichnen möglicherweise die Sprech-/Tonpause am Ende Ihrer Ansage nicht auf. Spielen Sie Ihre Ansage ab, um dies zu überprüfen.

- Wenn der Drucker eine Telefonleitung gemeinsam mit anderen Telekommunikationsgeräten, z. B. einem Anrufbeantworter, einem Computermodem oder einer Switchbox mit mehreren Anschlüssen nutzt, kann sich die Faxsignalstärke verringern. Die Signalabschwächung kann auch durch einen Splitter oder ein Telefonverlängerungskabel verursacht werden. Ein schwächeres Faxsignal kann zu Problemen beim Faxempfang führen.

Um festzustellen, ob das Problem durch andere Geräte verursacht wird, trennen Sie alle Geräte mit Ausnahme des Druckers von der Telefonleitung und versuchen Sie dann, ein Fax zu empfangen. Wenn Sie ohne andere Geräte Faxe empfangen können, ist das Problem auf eines der anderen Geräte zurückzuführen; Schließen Sie ein Gerät nach dem anderen wieder an, und wiederholen Sie jeweils den Faxempfang. So können Sie das Gerät identifizieren, das die Faxprobleme hervorruft.

- Wenn Sie ein spezielles Rufsignalmuster für Ihre Faxnummer verwenden (durch einen Dienst zur Rufsignalunterscheidung Ihres Telekommunikationsanbieters), vergewissern Sie sich, dass die Option **Sonderrufsignal** des Druckers entsprechend eingestellt ist.

Das Senden von Faxnachrichten mit dem Drucker ist nicht möglich, das Empfangen dagegen schon

- Der Drucker wählt möglicherweise zu schnell oder zu früh. Sie müssen u. U. einige Pausen in die Zahlensequenz einfügen. Wenn Sie beispielsweise vor dem Wählen der Faxnummer die Verbindung zu einer Amtsleitung herstellen müssen, fügen Sie nach der Nummer für die Amtsleitung eine Pause ein. Wenn Ihre Nummer 95555555 lautet und 9 die Nummer zum Wählen der Leitung nach außen ist, können Sie wie folgt Pausen einfügen: 9-555-5555. Um eine Pause in die Faxnummer einzufügen, tippen Sie wiederholt auf *, bis auf der Anzeige ein Gedankenstrich (-) erscheint.

Sie können das Fax auch durch Wählen über Monitor senden. Auf diese Weise können Sie den Wählton Ihrer Telefonleitung während des Wählvorgangs hören. Sie können die Wählgeschwindigkeit einstellen und beim Wählen auf Eingabeaufforderungen reagieren.

- Die Nummer, die Sie zum Senden eines Faxes eingegeben haben, weist nicht das korrekte Format auf, oder das empfangende Faxgerät hat Probleme. Wählen Sie dazu die Faxnummer von einem Telefon aus und stellen Sie fest, ob Faxsignaltöne zu hören sind. Wenn keine Faxöne zu hören sind, ist das empfangende Faxgerät möglicherweise nicht eingeschaltet oder angeschlossen, oder ein Voicemail-Dienst stört die Telefonleitung des Empfängers. Sie können außerdem den Empfänger bitten, das Faxgerät auf Fehler zu überprüfen.

Auf dem Anrufbeantworter werden Faxsignaltöne aufgezeichnet

- Wenn der Anrufbeantworter an der Telefonleitung angeschlossen ist, die Sie auch für Faxanrufe verwenden, versuchen Sie, den Anrufbeantworter direkt an Ihren Drucker anzuschließen. Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht wie empfohlen anschließen, werden möglicherweise Faxsignaltöne auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker für den automatischen Faxempfang konfiguriert und die Option **Rufsignale bis Antwort** richtig eingestellt ist. Die Anzahl der Rufsignale bis zur Entgegennahme eines Anrufs muss für den Drucker also höher sein als für den Anrufbeantworter. Wenn für den Anrufbeantworter und für den Drucker dieselbe Rufsignalanzahl eingestellt wurde, wird der Anruf von beiden Geräten beantwortet, und die Faxöne werden auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet.
- Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrige Rufsignalanzahl und den Drucker auf die maximal unterstützte Rufsignalanzahl ein. (Die maximale Anzahl Ruftöne variiert je nach Land/Region.) In dieser Konfiguration beantwortet der Anrufbeantworter den Anruf, und der Drucker überwacht die Leitung. Wenn der Drucker Faxöne erkennt, nimmt der Drucker die Faxnachricht entgegen. Wenn es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, zeichnet der Anrufbeantworter die eingehende Nachricht auf.

Es werden keine Faxe auf dem Computer empfangen (HP Digitales Fax)

- Der für den Faxempfang ausgewählte Computer ist ausgeschaltet. Stellen Sie sicher, dass der für den Faxempfang ausgewählte Computer stets eingeschaltet ist.
- Verschiedene Computer wurden für die Einrichtung und den Empfang von Faxen konfiguriert und einer von ihnen ist möglicherweise noch ausgeschaltet. Wenn Faxe auf einem anderen Computer empfangen werden als auf dem Computer, auf dem die Einrichtung erfolgte, müssen beide Computer jederzeit eingeschaltet sein.
- HP Digitales Fax ist nicht aktiviert, oder der Computer ist nicht für den Faxempfang konfiguriert. Aktivieren Sie HP Digitales Fax, um sicherzustellen, dass der Computer für den Faxempfang konfiguriert ist.

Wireless-Netzwerkprobleme lösen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Probleme mit dem drahtlosen Netzwerk beheben.

Einführung

Beheben Sie Probleme anhand der Fehlerbehebungsinformationen.



HINWEIS: Um festzustellen, ob auf Ihrem Drucker die Druckfunktion über Wi-Fi Direct aktiviert ist, drucken Sie über das Bedienfeld des Druckers einen Informationsbericht.

Checkliste zur Wireless-Konnektivität

- Stellen Sie sicher, dass der Drucker und Wireless-Router eingeschaltet sind und mit Strom versorgt werden. Vergewissern Sie sich außerdem, dass die Funkverbindung am Drucker aktiviert ist.

- Stellen Sie sicher, dass die SSID (Service Set Identifier) korrekt ist. Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite, um die SSID zu ermitteln. Siehe [Druckerberichte drucken](#). Wenn Sie nicht sicher sind, ob die SSID korrekt ist, führen Sie die Wireless-Einrichtung erneut durch.
- Vergewissern Sie sich bei sicheren Netzwerken, dass die Sicherheitsinformationen richtig sind. Wenn die Sicherheitsinformationen falsch sind, führen Sie die Wireless-Einrichtung erneut aus.
- Wenn das Wireless-Netzwerk ordnungsgemäß funktioniert, versuchen Sie, auf andere Computer des Wireless-Netzwerks zuzugreifen. Wenn das Netzwerk über Internetzugang verfügt, versuchen Sie, über eine Wireless-Verbindung auf das Internet zuzugreifen.
- Stellen Sie sicher, dass das Verschlüsselungsverfahren (AES oder TKIP) des Druckers dem des Wireless-Zugangspunkts (in Netzwerken mit WPA-Sicherheit) entspricht.
- Vergewissern Sie sich, dass sich das Gerät innerhalb der Reichweite des Wireless-Netzwerks befindet. Bei den meisten Netzwerken muss sich der Drucker in einem Radius von höchstens 30 m zum Wireless-Zugangspunkt (Wireless-Router) befinden.
- Stellen Sie sicher, dass das Wireless-Signal durch keine Hindernisse blockiert wird. Entfernen Sie große Metallgegenstände zwischen dem Zugangspunkt und dem Drucker. Stellen Sie sicher, dass keine Stangen, Wände oder Stützsäulen, die Metall oder Beton enthalten, den Drucker vom Wireless-Zugangspunkt trennen.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker sich von elektronischen Geräten entfernt befindet, die das Wireless-Signal stören können. Viele Geräte können das Funksignal stören, z. B. Motoren, kabellose Telefone, Sicherheitssystemkameras, andere Wireless-Netzwerke und manche Bluetooth-Geräte.
- Stellen Sie sicher, dass der Druckertreiber auf dem Computer installiert ist.
- Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Druckeranschluss ausgewählt haben.
- Stellen Sie sicher, dass der Computer und der Drucker mit dem gleichen Wireless-Netzwerk verbunden sind.
- Stellen Sie bei OS X sicher, dass der Wireless-Router Bonjour unterstützt.

Der Drucker druckt nicht nach dem Abschluss der Wireless-Konfiguration

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet und im Bereit-Zustand ist.
2. Schalten Sie alle Firewalls von Fremdunternehmen am Computer aus.
3. Vergewissern Sie sich, dass das Wireless-Netzwerk richtig funktioniert.
4. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Computer richtig funktioniert. Starten Sie den Computer gegebenenfalls neu.
5. Vergewissern Sie sich, dass Sie den EWS des Druckers von einem Computer im Netzwerk öffnen können.

Der Drucker druckt nicht und auf dem Computer ist eine Firewall eines anderen Herstellers installiert

1. Aktualisieren Sie die Firewall mit dem neuesten Update, das vom Hersteller verfügbar ist.
2. Wenn Programme Firewall-Zugriff fordern, wenn Sie den Drucker installieren oder zu drucken versuchen, achten Sie darauf, dass Sie die Programmausführung erlauben.
3. Schalten Sie die Firewall vorübergehend aus und installieren Sie den Wireless-Drucker auf dem Computer. Aktivieren Sie die Firewall, wenn Sie die Installation der Wireless-Verbindung abgeschlossen haben.

Die Wireless-Verbindung funktioniert nach dem Umstellen des Wireless-Routers oder Druckers nicht mehr

1. Vergewissern Sie sich, dass der Router oder Drucker mit dem gleichen Netzwerk verbunden ist wie der Computer.
2. Drucken einer Netzwerkkonfigurationsseite.
3. Vergleichen Sie die SSID (Service Set Identifier) im Informationsbericht mit der SSID in der Druckerkonfiguration des Computers.
4. Wenn die Zahlen nicht übereinstimmen, sind die beiden Geräte nicht mit demselben Netzwerk verbunden. Konfigurieren Sie die Wireless-Einrichtung für Ihren Drucker neu.

An den Wireless-Drucker (Wi-Fi Direct) können nicht mehrere Geräte angeschlossen werden

1. Stellen Sie sicher, dass andere Computer sich innerhalb des Bereichs des Wireless-Netzwerks befinden und das Signal nicht durch Hindernisse blockiert wird. In den meisten Netzwerken beträgt die Funkreichweite 30 m vom Wireless-Zugangspunkt.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet und im Bereit-Zustand ist.
3. Stellen Sie sicher, dass nicht mehr als fünf gleichzeitige Wi-Fi Direct-Benutzer vorhanden sind.
4. Schalten Sie alle Firewalls von Fremdunternehmen am Computer aus.
5. Vergewissern Sie sich, dass das Wireless-Netzwerk richtig funktioniert.
6. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Computer richtig funktioniert. Starten Sie den Computer gegebenenfalls neu.

Der Drucker kann nicht drucken, wenn sich Ihr Computer in einem VPN befindet

- Die Druckerverbindung kann verloren gehen, wenn Ihr Computer zu einem VPN (Virtual Private Network) umgeschaltet wird.

Das Netzwerk erscheint nicht in der Liste der Wireless-Netzwerke

- Vergewissern Sie sich, dass der Wireless-Router eingeschaltet ist und mit Strom versorgt wird.
- Das Netzwerk ist möglicherweise ausgeblendet.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker sich innerhalb der Wireless-Reichweite des Wireless-Routers befindet und dass das Signal nicht durch Hindernisse blockiert wird.
- Der Drucker arbeitet mit 2,4-GHz- und 5-GHz-Frequenzbändern.
- Aktualisieren Sie die Liste der Wireless-Netzwerke.
- Führen Sie einen Neustart des Druckers aus.

Das Wireless-Netzwerk funktioniert nicht.

1. Um zu überprüfen, ob die Kommunikation mit dem Netzwerk unterbrochen wurde, versuchen Sie, andere Geräte mit dem Netzwerk zu verbinden.
2. Testen Sie die Netzwerkverbindung, indem Sie einen Ping-Befehl ausführen.

- a. Öffnen Sie eine Eingabeaufforderung an Ihrem Computer.
 - Windows: Klicken Sie auf **Start** und **Ausführen**, geben Sie `cmd` ein und drücken Sie **Enter**.
 - OS X: Gehen Sie zu **Anwendungen** und **Dienstprogramme** und öffnen Sie **Terminal**.
 - b. Geben Sie `ping` gefolgt von der IP-Adresse des Routers ein.
 - c. Wenn im Fenster Rückmeldungen angezeigt werden, funktioniert das Netzwerk.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Router oder Drucker mit dem gleichen Netzwerk verbunden ist wie der Computer.
- a. Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite. Siehe [Druckerberichte drucken](#).
 - b. Vergleichen Sie die SSID (Service Set Identifier) im Informationsbericht mit der SSID in den Druckerinfos des Computers.
 - c. Wenn die Zahlen nicht übereinstimmen, sind die beiden Geräte nicht mit demselben Netzwerk verbunden. Konfigurieren Sie die Wireless-Einrichtung für Ihren Drucker neu.

Durchführen eines Diagnosetests des Wireless-Netzwerks

Ein Diagnosetest des Wireless-Netzwerks kann über das Bedienfeld des Druckers oder den Embedded Web Server (EWS) durchgeführt werden. Der Diagnosetest des Wireless-Netzwerks liefert Informationen zu den Einstellungen des Wireless-Netzwerks.

Methode 1: Durchführen eines Diagnosetests des Wireless-Netzwerks über das Bedienfeld des Druckers

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf die Registerkarte  oben in der Anzeige oder wischen Sie diese nach unten, um das Dashboard zu öffnen. Tippen Sie dann auf **Einrichtung** .
2. Tippen Sie auf **Berichte**.
3. Wählen Sie den zu druckenden **Wireless-Testbericht** aus.

Methode 2: Durchführen eines Diagnosetests des Wireless-Netzwerks über den EWS

1. Öffnen Sie den EWS. Siehe [Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Embedded Web Server \(EWS\)](#).
2. Wählen Sie die Registerkarte **Extras** aus.
3. Klicken Sie im linken Menü auf **Berichte** und wählen Sie **Druckerberichte** aus.
4. Klicken Sie auf **Netzwerkkonfigurationsseite drucken**, um Konnektivitätsprobleme mit dem Netzwerk zu testen.

Verringerung von Störungen in Wireless-Netzwerken

Mit den nachfolgenden Tipps können Sie Störungen in Wireless-Netzwerken verringern:

- Achten Sie auf einen möglichst großen Abstand zwischen den Wireless-Geräten und großen Metallgegenständen wie Aktenschränken oder anderen Geräten mit elektromagnetischen Feldern (z. B. Mikrowellenherde und Schnurlostelefone). Diese Objekte können Funksignale unterbrechen.
- Halten Sie die Wireless-Geräte von großen Mauerwerkstrukturen und sonstigen Bauwerken fern. Diese Objekte können Funkwellen absorbieren und die Signalstärke verringern.

- Stellen Sie den Wireless-Router an einer zentralen Stelle in Sichtlinie zu den Wireless-Druckern im Netzwerk auf.

Beheben von Problemen mit der Ethernet-Verbindung

Überprüfen Sie Folgendes:

- Das Netzwerk ist betriebsbereit und der Hub, Switch oder Router ist eingeschaltet.
- Das Ethernet-Kabel verbindet vermutlich den Drucker mit dem Router. Das Ethernet-Kabel ist mit dem Ethernet-Anschluss am Drucker verbunden, und die LED neben dem Anschluss leuchtet bei bestehender Verbindung.
- Antivirusprogramme einschließlich Programmen zum Schutz vor Spyware verhindern nicht die Netzwerkverbindung zu Ihrem Drucker. Wenn Sie wissen, dass Antivirus- oder Firewallsoftware die Verbindung zwischen Computer und Drucker verhindert, verwenden Sie zum Beheben des Problems den [HP Online Firewall Troubleshooter](#).
- Führen Sie [HP Print and Scan Doctor](#) aus, um das Problem automatisch zu beheben. Vom Dienstprogramm wird versucht, das Problem zu diagnostizieren und zu beheben. Der HP Print and Scan Doctor ist ggf. nicht in allen Sprachen verfügbar.

A Druckerspezifikationen

Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Einige Aussagen treffen möglicherweise nicht auf Ihren Drucker oder alle Länder/Regionen zu. Besuchen Sie hp.com/support für aktuelle Informationen. Wählen Sie Ihr Land/Ihre Region und die Sprache aus, suchen Sie Ihren Drucker, klicken Sie auf **Produktinformationen** und prüfen Sie die Produktspezifikationen für Ihren Drucker.

Technische Daten

Weitere Informationen finden Sie unter hp.com/support, wählen Sie Ihr Land/Ihre Region und die Sprache aus, suchen Sie Ihren Drucker, klicken Sie auf **Produktinformationen** und wählen Sie dann die Produktspezifikationen aus.

Systemanforderungen

Für Informationen zu Software- und Systemanforderungen sowie zu zukünftigen Betriebssystem-Releases und Support besuchen Sie hp.com/support und suchen Sie Ihren Drucker.

Wi-Fi-Band unterstützt

Die unterstützten Wi-Fi-Bands sind Ethernet, Wi-Fi Direct® und Dualband Wireless (802.11b/g/n) mit Bluetooth.

Druckerabmessungen

Dieser Abschnitt beschreibt die Druckerabmessungen.

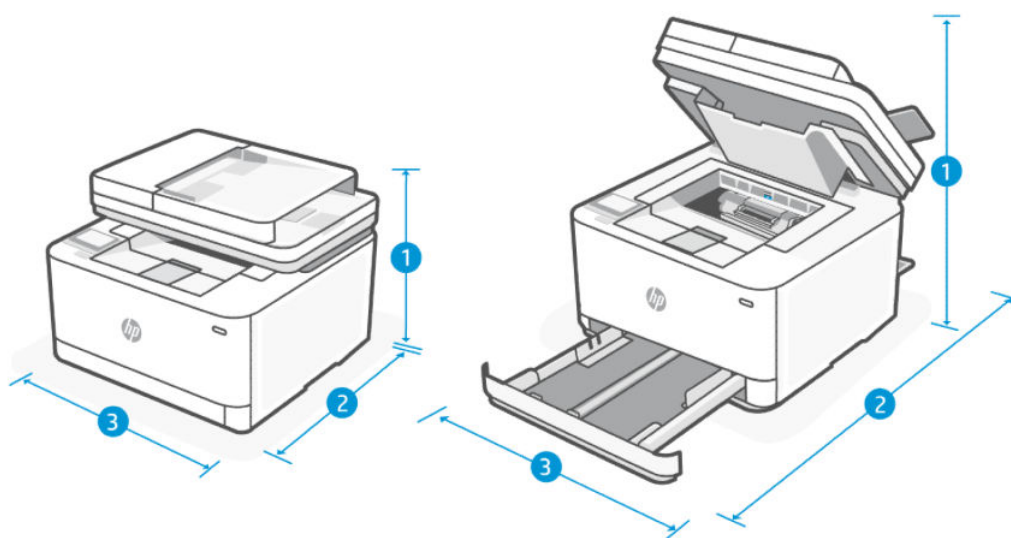


Tabelle A-1 Druckerabmessungen

Abmessungen	Ganz geschlossener Drucker	Ganz geöffneter Drucker
1. Höhe	313,2 mm	475,5 mm
2. Tiefe	398,2 mm	758,8 mm
3. Breite	418 mm	426,8 mm
Gewicht (mit Kartuschen)	10,5 kg	10,5 kg

Stromverbrauch, elektrische Spezifikationen und Schallemissionen

Besuchen Sie hp.com/support für aktuelle Informationen und suchen Sie Ihren Drucker.

⚠ ACHTUNG: Die Angaben für den Netzanschluss basieren auf den Anforderungen in dem Land/der Region, in denen der Drucker verkauft wird. Ändern Sie die Einstellung für die Betriebsspannung nicht. Sonst wird der Drucker beschädigt und die Herstellergarantie für den Drucker verfällt.

Betriebsumgebungsbereich

Tabelle A-2 Betriebsumgebungsbereich

Umgebungsparameter	Empfohlen	Zulässig
Temperatur	17,5° bis 25°C	15 bis 32,5 °C
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb	30 % bis 70 % relative Luftfeuchtigkeit (RLF), nicht kondensierend	10 % bis 80 % RL, nicht kondensierend
Relative Luftfeuchtigkeit	20% bis 70 % relative Luftfeuchtigkeit (RLF), nicht kondensierend	10 % bis 80 % RL, nicht kondensierend

Warnsymbole

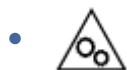
Definitionen der Warnsymbole: Die folgenden Warnsymbole können auf HP Produkten vorkommen. Lassen Sie entsprechende Vorsicht walten.



Achtung: Stromschlag, elektrischer Schlag



Achtung: Heiße Oberfläche



Achtung: Sich von beweglichen Teilen fernhalten



Achtung: Scharfe Kante in der Nähe



Warnung

Laser-Warnung



CAUTION - CLASS 3B INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN. AVOID EXPOSURE TO THE BEAM.

ATTENTION - RAYONNEMENT LASER INVISIBLE DE CLASSE 3B EN CAS D'OUVERTURE. ÉVITEZ L'EXPOSITION AU FAISCEAU.

VORSICHT - UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG KLASSE 3B, WENN ABDECKUNG GEÖFFNET. NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.

PRECAUCIÓN - RADIACIÓN LÁSER INVISIBLE DE CLASE 3B PRESENTE AL ABRIR. EVITE LA EXPOSICIÓN AL HAZ.

VARNING - OSYNLIG LASERSTRÅLNING KLAS 3B VID ÖPPEN LUCKA UNDVIK EXPONERING FÖR LASERSTRÅLNINGEN.

VAROITUS - LUOKAN 3B NÄKYMÄTTÖMÄLLE LASER-SÄTEILYÄ AVATTUNA. VÄLTÄ ALTISTUMISTA SÄTEELLE.

注意 - 打开时，存在不可见的 3B 类激光辐射，请避免接触该激光束。

주의 - **영어** 3B 비가시레이저광사선이발출됩니다 . 광선에 노출을 피하십시오 .

注意 - ここを開くとクラス 3B 不可視レーザー放射が出ます。ビームに身をさらさないこと。

B Service und Support

Dieser Abschnitt beschreibt die Dienstleistungs- und Support-Informationen.

Eingeschränkte Garantie von HP

Tabelle B-1 Eingeschränkte Garantie von HP

HP PRODUKT	DAUER DER HERSTELLERGARANTIE*
HP LaserJet Pro MFP 3101-3108 Series	Einjährige Herstellergarantie mit vor-Ort-Einsatz



HINWEIS: *Die Garantie- und Supportoptionen variieren je nach Produkt, Land und lokalen rechtlichen Bestimmungen. Unter www.support.hp.com erhalten Sie weitere Informationen zu den preisgekrönten HP Service- und Supportoptionen in Ihrer Region. Für Details zur eingeschränkten HP Garantierichtlinie für Verbrauchsmaterialien besuchen Sie www.hp.com/go/learnaboutsupplies.

HP garantiert Ihnen, dem Endbenutzer (Kunden), diese eingeschränkte HP Garantie, die nur für HP Markenprodukte gilt, die a) von HP Inc., seinen Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen, autorisierten Händlern, autorisierten Distributoren oder Länderdistributoren verkauft oder geleast werden; und b) mit dieser eingeschränkten HP Garantie, dass HP Hardware und Zubehörteile für die oben angegebene Dauer ab Kaufdatum frei von Schäden an Material und Verarbeitung sind. Wenn HP während des Garantiezeitraums für ein bestimmtes Produkt über einen Defekt dieses Produktes informiert wird und das Produkt durch die Garantiebestimmungen von HP abgedeckt ist, kann HP das Produkt nach eigener Wahl entweder reparieren oder umtauschen. Austauschprodukte sind entweder neu oder neuwertig. HP Produkte, die als reparaturbedürftig gemeldet werden, können durch aufgearbeitete Produkte gleichen Typs ersetzt statt repariert zu werden. Aufgearbeitete Teile können zur Reparatur von Produkten verwendet werden. Die Reparatur von Produkten kann dazu führen, dass durch Benutzer generierte Daten verloren gehen.

HP garantiert Ihnen, dass HP Software für den oben angegebenen Zeitraum ab Kaufdatum bei sach- und fachgemäßer Installation und Verwendung keine Fehler bei der Ausführung der Programmieranweisungen zeigt, die auf Fehler im Material oder der Verarbeitung zurückzuführen sind. Wenn HP während der anzuwendenden Gewährleistungsfrist über einen solchen Defekt informiert wird, kann HP das Produkt umtauschen.

HP übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Betrieb von HP Produkten ohne Unterbrechungen oder Fehler abläuft. Falls HP ein defektes Produkt, das durch die Gewährleistungsbestimmungen von HP abgedeckt ist, je nach vorliegender Sachlage weder reparieren noch umtauschen kann, erstattet HP nach Erhalt der Information über den Defekt innerhalb eines angemessenen Zeitraums den Kaufpreis des Produkts.

HP Produkte können werksüberholte Teile enthalten, deren Leistung neuen Elementen entspricht oder die anderweitig verwendet wurden.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Fehler, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: (a) unsachgemäße oder unzureichende Wartung oder Kalibrierung, (b) nicht von Hewlett-Packard gelieferte Software, Schnittstellen, Teile oder Verbrauchsmaterialien, (c) unberechtigte Veränderungen oder missbräuchliche Verwendung, (d) Betrieb außerhalb der für dieses Produkt angegebenen Spezifikationen oder (e) unsachgemäße Einrichtung und Wartung des Aufstellungsortes.

AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG LEISTET HP IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, VERTRAGLICH ODER GESETZLICH. INSBESONDERE

ERTEILT HP KEINERLEI GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF MARKTGÄNGIGE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern/Regionen ist die Einschränkung der gesetzlichen Gewährleistungsfrist verboten. Die oben aufgeführten Haftungsausschlüsse bzw. -einschränkungen treffen daher möglicherweise nicht auf Sie zu. Diese Gewährleistungserklärung räumt dem Kunden bestimmte Rechte ein. Zusätzlich kann der Kunde über andere Rechte verfügen, die sich je nach Land/Region, Bundesstaat oder Provinz unterscheiden. Beachten Sie die länderspezifischen Erklärungen am Ende dieses Dokuments.

Die beschränkte Gewährleistung von HP ist in allen Ländern/Regionen oder an allen Orten gültig, an denen HP Kundendienststellen für dieses Produkt unterhält und an denen HP dieses Produkt verkauft. Der Umfang Ihrer Gewährleistungsansprüche richtet sich nach den örtlichen Bestimmungen. HP nimmt keine Änderungen an Form, Umfang und Funktionen des Produkts vor, um dessen Betriebsbereitschaft in Ländern/Regionen zu gewährleisten, für die es aufgrund bestimmter Vorschriften oder Normen nicht entwickelt wurde.

DIE RECHTE AUS DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG SIND IM RAHMEN DER VOR ORT GÜLTIGEN RECHTSBESTIMMUNGEN DIE EINZIGEN UND EXKLUSIVEN RECHTE DES KUNDEN. IM RAHMEN DES GELTENDEN RECHTS, MIT AUSNAHME DER IN DIESER GEWÄHRLEISTUNG AUSDRÜCKLICH FESTGELEGTE VERPFLICHTUNGEN, SIND HP UND DIE ZULIEFERER IN KEINER WEISE VERANTWORTLICH FÜR DIREKTE, INDIREKTE, SPEZIELLE ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH DATENVERLUST UND ENTGANGENEN GEWINN) SOWIE FÜR SCHADENERSATZ UND SONSTIGE SCHÄDEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB DIESE AUF EINER VERTRAGLICHEN GRUNDLAGE, EINER UNERLAUBTEN HANDLUNG ODER EINER ANDEREN RECHTSTHEORIE BERUHEN, UND UNABHÄNGIG DAVON, OB AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. Einige Länder/Regionen, Staaten oder Provinzen lassen den Ausschluss oder die Beschränkung von Entschädigungen für zufällige oder mittelbare Schäden nicht zu, sodass Teile der oben genannten Einschränkungs- oder Ausschlussklauseln für Sie möglicherweise nicht relevant sind.

DIE BEDINGUNGEN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG STELLEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, EINEN ZUSATZ ZU UND KEINEN AUSSCHLUSS, KEINE BESCHRÄNKUNG ODER ÄNDERUNG DER VERFASSUNGSMÄSSIGEN RECHTE DAR, DIE FÜR DEN VERKAUF VON HP PRODUKTEN AN DIESE KUNDEN BESTEHEN. BEACHTEN SIE DIE LÄNDERSPEZIFISCHEN ERKLÄRUNGEN AM ENDE DIESES DOKUMENTS (WENN ANWENDBAR) FÜR WEITERE INFORMATIONEN ZU IHREN VERBRAUCHERRECHTEN.

Länderspezifische Bedingungen

In manchen Ländern gelten möglicherweise andere gesetzliche Ansprüche. Für weitere Informationen siehe unten.

Australien

Ihre Rechte als australischer Verbraucher unterscheiden sich von denen, die im obigen Dokument angegeben wurden.

Ignorieren Sie alle Beschränkungen oder Ausschlüsse im obigen Dokument und beachten Sie die nachstehenden Informationen.

1. Wenn Sie in Ihrer Eigenschaft als Verbraucher eine Ware von HP kaufen, gelten für die Waren Gewährleistungen, die gemäß dem australischen Verbraucherrecht („Consumer Law“) nicht ausgeschlossen werden können. Sie haben Anspruch auf Ersatz oder Erstattung bei einem schwerwiegenden Fehler und auf eine Ausgleichsleistung für einen anderen vernünftigerweise vorhersehbaren Verlust oder Schaden. Sie haben auch Anspruch auf Reparatur oder Ersatz der Waren, wenn die Waren nicht von akzeptabler Qualität sind, ohne dass der Fehler schwerwiegend ist.
2. Dies bedeutet, dass es für an australische Verbraucher gelieferte HP-Waren keine festgelegte Gewährleistungsfrist gibt.
3. Stattdessen müssen die Waren z. B. für die Zwecke, für die sie üblicherweise geliefert werden, über einen Zeitraum geeignet sein, den ein vernünftiger, mit dem Zustand und der Beschaffenheit der Waren vertrauter Verbraucher erwarten würde. Dieser Zeitraum kann je nach Produkt unterschiedlich sein.

4. Wenden Sie sich bitte an HP, wenn Sie der Meinung sind, dass ein HP-Produkt eine der unten aufgeführten Gewährleistungen nicht erfüllt. HP wird mit Ihnen die spezifische Art und die Umstände dieser Ware besprechen und prüfen, ob der konkrete Fehler oder das konkrete Problem unter die gesetzlichen Gewährleistungen fällt.

Die Herstellergarantie von HP schließt keine Bedingung, Garantie, Gewährleistung, kein Recht oder Rechtsmittel aus, die Ihnen nach dem Gesetz zustehen (insbesondere Gewährleistungen für Verbraucher gemäß dem australischen „Consumer Law“) und nicht rechtmäßig ausgeschlossen oder eingeschränkt werden können, und sie schränkt diese auch nicht ein noch ändert sie diese ab.

Die maßgeblichen Gewährleistungen sind die folgenden:

1. **Qualität** – Die von HP gelieferten Waren müssen von akzeptabler Qualität sein. Ob eine Qualität akzeptabel ist, wird daran gemessen, ob ein vernünftiger Verbraucher in voller Kenntnis des Zustands und der Beschaffenheit der Waren diese als
- sicher, haltbar und mängelfrei
 - akzeptabel hinsichtlich Aussehen und Fertigung und
 - für alle Zwecke, für die sie üblicherweise geliefert werden, geeignet ansehen würde.

Bei dieser Prüfung sind die Wesensart und der Preis der Ware sowie etwaige Angaben auf der Verpackung oder Etikettierung zu berücksichtigen.

2. **Angegebener Zweck** – Die von HP gelieferten Waren oder erbrachten Leistungen, die HP als angemessen geeignet für einen Zweck, den ein Verbraucher ausdrücklich angegeben hat, erklärt, müssen für diesen Zweck angemessen geeignet sein.
3. **Beschreibung** – Die von HP gelieferten Waren müssen der von HP bereitgestellten Beschreibung entsprechen.
4. **Muster** – Die von HP gelieferten Waren müssen mit einem Muster, das HP Ihnen gezeigt hat, übereinstimmen.
5. **Eigentumsrecht** – Ein Verbraucher, der eine Ware von HP kauft, muss ein ungestörtes Eigentumsrecht an dieser Ware erhalten.
6. **Gebotene Sorgfalt und Fachlichkeit** – Die von HP für Sie erbrachten Leistungen müssen mit der gebotenen Sorgfalt und Fachlichkeit erbracht werden.
7. **Ausdrückliche Gewährleistungen** – HP ist gesetzlich verpflichtet, die in seinen Allgemeinen Geschäftsbedingungen angegebenen Gewährleistungen zu erfüllen.
8. **Angemessene Frist** – Die von HP erbrachten Reparaturleistungen müssen innerhalb einer angemessenen Frist erbracht werden.

Wenn Sie der Meinung sind, dass Sie Anspruch auf eine der oben genannten Abhilfen oder eine Abhilfe im Rahmen der Herstellergarantie von HP („HP Worldwide Limited Warranty“) und des Dokuments zur technischen Unterstützung („Technical Support Document“) haben, wenden Sie sich bitte an HP:

HP PPS Australia Pty Ltd

Rhodes Corporate Park, Building F, Level 5

1 Homebush Bay Drive

Rhodes, NSW 2138

Australien

Um eine Support-Anfrage einzuleiten, verwenden Sie bitte die unten stehenden Nummern oder besuchen Sie www.hp.com.au und wählen Sie die Option „Customer Service“ (Kundendienst), um die aktuelle Liste der Nummern für den telefonischen Support zu erhalten.

Produkt	Telefon
Unterstützung für alle HP Produkte mit Ausnahme der unten separat aufgeführten Produkte	13 10 47 Bei internationalen Anrufen: +61 2 8278-1039
DeskJet, Office Jet, PSC, All-in-One, Photosmart & Personal LaserJet Series 1000, P1000, M1000 und Colour LaserJet CP1000 Series und Modell CM1415	1300 721 147 Bei internationalen Anrufen: +61 2 8934 4380

Weitergehende Informationen zu Verbraucherrechten finden Sie auf www.consumerlaw.gov.au und www.accc.gov.au/consumer/guarantees.

Neuseeland

In New Zealand, the hardware and software come with guarantees that cannot be excluded under the New Zealand consumer law. In New Zealand, Consumer Transaction means a transaction involving a person who is purchasing goods for personal, domestic, or household use or consumption and not for the purpose of a business. New Zealand consumers who are purchasing goods for personal, domestic or household use or consumption and not for the purpose of a business ("New Zealand Consumers") are entitled to repair, replacement or refund for a failure and compensation for other reasonably foreseeable loss or damage. A New Zealand Consumer (as defined above) may recover the costs of returning the product to the place of purchase if there is a breach of the New Zealand consumer law; furthermore, if it will be of significant cost to the New Zealand Consumer to return the goods to HP then HP will collect such goods at its own cost.

Tabelle B-2 Support phone numbers

Product	Phone
Support for all HP Products except those listed separately below	0800 449 553 If dialing internationally: +61 2 8031-8317
DeskJet, Office Jet, PSC, All-in-One, Photosmart & Personal LaserJet Series 1000, P1000, M1000 and Colour LaserJet CP1000 Series and model CM1415	0800 441 147 If dialing internationally: +61 2 8934 4380

GB, Irland und Malta

The HP Limited Warranty is a commercial guarantee voluntarily provided by HP. The name and address of the HP entity responsible for the performance of the HP Limited Warranty in your country/region is as follows:

UK: HP Inc UK Limited, Cain Road, Amen Corner, Bracknell, Berkshire, RG12 1HN

Ireland: Hewlett-Packard Ireland Limited, Liffey Park Technology Campus, Barnhall Road, Leixlip, Co.Kildare

Malta: Hewlett-Packard Europe B.V., Amsterdam, Meyrin Branch, Route du Nant-d'Avril 150, 1217 Meyrin, Switzerland

United Kingdom: The HP Limited Warranty benefits apply in addition to any legal rights to a guarantee from seller of nonconformity of goods with the contract of sale. These rights expire six years from delivery of goods for products purchased in England or Wales and five years from delivery of goods for products purchased in Scotland. However various factors may impact your eligibility to receive these rights. For further information,

please consult the following link: Consumer Legal Guarantee (www.hp.com/go/eu-legal) or you may visit the European Consumer Centers website (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Consumers have the right to choose whether to claim service under the HP Limited Warranty or against the seller under the legal guarantee.

Ireland: The HP Limited Warranty benefits apply in addition to any statutory rights from seller in relation to nonconformity of goods with the contract of sale. However various factors may impact your eligibility to receive these rights. Consumer statutory rights are not limited or affected in any manner by HP Care Pack. For further information, please consult the following link: Consumer Legal Guarantee (www.hp.com/go/eu-legal) or you may visit the European Consumer Centers website (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Consumers have the right to choose whether to claim service under the HP Limited Warranty or against the seller under the legal guarantee.

Malta: The HP Limited Warranty benefits apply in addition to any legal rights to a two-year guarantee from seller of nonconformity of goods with the contract of sale; however various factors may impact your eligibility to receive these rights. Consumer statutory rights are not limited or affected in any manner by the HP Limited Warranty. For further information, please consult the following link: Consumer Legal Guarantee (www.hp.com/go/eu-legal) or you may visit the European Consumer Centers website (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Consumers have the right to choose whether to claim service under the HP Limited Warranty or against the seller under two-year legal guarantee.

Österreich, Belgien, Deutschland und Luxemburg

Die beschränkte HP Herstellergarantie ist eine von HP auf freiwilliger Basis angebotene kommerzielle Garantie. Der Name und die Adresse der HP Gesellschaft, die in Ihrem Land für die Gewährung der beschränkten HP Herstellergarantie verantwortlich ist, sind wie folgt:

Deutschland: HP Deutschland GmbH, Schickardstr. 32, D-71034 Böblingen

Österreich: HP Austria GmbH., Technologiestrasse 5, A-1120 Wien

Luxemburg: Hewlett-Packard Luxembourg S.C.A., 75, Parc d'Activités Capellen, Rue Pafebruc, L-8308 Capellen

Belgien: HP Belgium BVBA, Hermeslaan 1A, B-1831 Diegem

Die Rechte aus der beschränkten HP Herstellergarantie gelten zusätzlich zu den gesetzlichen Ansprüchen wegen Sachmängeln auf eine zweijährige Gewährleistung ab dem Lieferdatum. Ob Sie Anspruch auf diese Rechte haben, hängt von zahlreichen Faktoren ab. Die Rechte des Kunden sind in keiner Weise durch die beschränkte HP Herstellergarantie eingeschränkt bzw. betroffen. Weitere Hinweise finden Sie auf der folgenden Website: Gewährleistungsansprüche für Verbraucher (www.hp.com/go/eu-legal) oder Sie können die Website des Europäischen Verbraucherzentrums (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm) besuchen. Verbraucher haben das Recht zu wählen, ob sie eine Leistung von HP gemäß der beschränkten HP Herstellergarantie in Anspruch nehmen oder ob sie sich gemäß der gesetzlichen zweijährigen Haftung für Sachmängel (Gewährleistung) sich an den jeweiligen Verkäufer wenden.

Belgien, Frankreich und Luxemburg

La garantie limitée HP est une garantie commerciale fournie volontairement par HP. Voici les coordonnées de l'entité HP responsable de l'exécution de la garantie limitée HP dans votre pays:

France: HP France SAS, société par actions simplifiée identifiée sous le numéro 448 694 133 RCS Evry, 1 Avenue du Canada, 91947, Les Ulis

G.D. Luxembourg: Hewlett-Packard Luxembourg S.C.A., 75, Parc d'Activités Capellen, Rue Pafebruc, L-8308 Capellen

Belgique: HP Belgium BVBA, Hermeslaan 1A, B-1831 Diegem

France: Les avantages de la garantie limitée HP s'appliquent en complément des droits dont vous disposez au titre des garanties légales applicables dont le bénéfice est soumis à des conditions spécifiques. Vos droits en tant que consommateur au titre de la garantie légale de conformité mentionnée aux articles L. 211-4 à L. 211-13 du Code de la Consommation et de celle relatives aux défauts de la chose vendue, dans les conditions prévues aux articles 1641 à 1648 et 2232 du Code de Commerce ne sont en aucune façon limités ou affectés par la garantie limitée HP. Pour de plus amples informations, veuillez consulter le lien suivant : Garanties légales accordées au consommateur (www.hp.com/go/eu-legal). Vous pouvez également consulter le site Web des Centres européens des consommateurs (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Les consommateurs ont le droit de choisir d'exercer leurs droits au titre de la garantie limitée HP, ou auprès du vendeur au titre des garanties légales applicables mentionnées ci-dessus.

POUR RAPPEL:

Garantie Légale de Conformité:

« Le vendeur est tenu de livrer un bien conforme au contrat et répond des défauts de conformité existant lors de la délivrance.

Il répond également des défauts de conformité résultant de l'emballage, des instructions de montage ou de l'installation lorsque celle-ci a été mise à sa charge par le contrat ou a été réalisée sous sa responsabilité ».

Article L211-5 du Code de la Consommation:

« Pour être conforme au contrat, le bien doit:

1° Etre propre à l'usage habituellement attendu d'un bien semblable et, le cas échéant:

- correspondre à la description donnée par le vendeur et posséder les qualités que celui-ci a présentées à l'acheteur sous forme d'échantillon ou de modèle;

- présenter les qualités qu'un acheteur peut légitimement attendre eu égard aux déclarations publiques faites par le vendeur, par le producteur ou par son représentant, notamment dans la publicité ou l'étiquetage;

2° Ou présenter les caractéristiques définies d'un commun accord par les parties ou être propre à tout usage spécial recherché par l'acheteur, porté à la connaissance du vendeur et que ce dernier a accepté ».

Article L211-12 du Code de la Consommation:

« L'action résultant du défaut de conformité se prescrit par deux ans à compter de la délivrance du bien ».

Garantie des vices cachés

Article 1641 du Code Civil : *« Le vendeur est tenu de la garantie à raison des défauts cachés de la chose vendue qui la rendent impropre à l'usage auquel on la destine, ou qui diminuent tellement cet usage que l'acheteur ne l'aurait pas acquise, ou n'en aurait donné qu'un moindre prix, s'il les avait connus. »*

Article 1648 alinéa 1 du Code Civil:

« L'action résultant des vices rédhibitoires doit être intentée par l'acquéreur dans un délai de deux ans à compter de la découverte du vice. »

G.D. Luxembourg et Belgique: Les avantages de la garantie limitée HP s'appliquent en complément des droits dont vous disposez au titre de la garantie de non-conformité des biens avec le contrat de vente. Cependant, de nombreux facteurs peuvent avoir un impact sur le bénéfice de ces droits. Vos droits en tant que consommateur au titre de ces garanties ne sont en aucune façon limités ou affectés par la garantie limitée HP. Pour de plus amples informations, veuillez consulter le lien suivant : Garanties légales accordées au consommateur (www.hp.com/go/eu-legal) ou vous pouvez également consulter le site Web des Centres européens des consommateurs (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/)

nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Les consommateurs ont le droit de choisir de réclamer un service sous la garantie limitée HP ou auprès du vendeur au cours d'une garantie légale de deux ans.

Italien

La Garanzia limitata HP è una garanzia commerciale fornita volontariamente da HP. Di seguito sono indicati nome e indirizzo della società HP responsabile della fornitura dei servizi coperti dalla Garanzia limitata HP nel vostro Paese:

Italia: HP Italy S.r.l., Via G. Di Vittorio 9, 20063 Cernusco S/Naviglio

I vantaggi della Garanzia limitata HP vengono concessi ai consumatori in aggiunta ai diritti derivanti dalla garanzia di due anni fornita dal venditore in caso di non conformità dei beni rispetto al contratto di vendita. Tuttavia, diversi fattori possono avere un impatto sulla possibilità di beneficiare di tali diritti. I diritti spettanti ai consumatori in forza della garanzia legale non sono in alcun modo limitati, né modificati dalla Garanzia limitata HP. Per ulteriori informazioni, si prega di consultare il seguente link: Garanzia legale per i clienti (www.hp.com/go/eu-legal), oppure visitare il sito Web dei Centri europei per i consumatori (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). I consumatori hanno il diritto di scegliere se richiedere un servizio usufruendo della Garanzia limitata HP oppure rivolgendosi al venditore per far valere la garanzia legale di due anni.

Spanien

Su Garantía limitada de HP es una garantía comercial voluntariamente proporcionada por HP. El nombre y dirección de las entidades HP que proporcionan la Garantía limitada de HP (garantía comercial adicional del fabricante) en su país es:

España: Hewlett-Packard Española S.L. Calle Vicente Aleixandre, 1 Parque Empresarial Madrid - Las Rozas, E-28232 Madrid

Los beneficios de la Garantía limitada de HP son adicionales a la garantía legal de 2 años a la que los consumidores tienen derecho a recibir del vendedor en virtud del contrato de compraventa; sin embargo, varios factores pueden afectar su derecho a recibir los beneficios bajo dicha garantía legal. A este respecto, la Garantía limitada de HP no limita o afecta en modo alguno los derechos legales del consumidor (www.hp.com/go/eu-legal). Para más información, consulte el siguiente enlace: Garantía legal del consumidor o puede visitar el sitio web de los Centros europeos de los consumidores (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Los clientes tienen derecho a elegir si reclaman un servicio acogiéndose a la Garantía limitada de HP o al vendedor de conformidad con la garantía legal de dos años.

Dänemark

Den begrænsede HP-garanti er en garanti, der ydes frivilligt af HP. Navn og adresse på det HP-selskab, der er ansvarligt for HP's begrænsede garanti i dit land, er som følger:

Danmark: HP Inc Danmark ApS, Engholm Parkvej 8, 3450, Allerød

Den begrænsede HP-garanti gælder i tillæg til eventuelle juridiske rettigheder, for en toårig garanti fra sælgeren af varer, der ikke er i overensstemmelse med salgsaftalen, men forskellige faktorer kan dog påvirke din ret til at opnå disse rettigheder. Forbrugerens lovbestemte rettigheder begrænses eller påvirkes ikke på nogen måde af den begrænsede HP-garanti. Se nedenstående link for at få yderligere oplysninger: Forbrugerens juridiske garanti (www.hp.com/go/eu-legal) eller du kan besøge De Europæiske Forbrugercentres websted (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Forbrugere har ret til at vælge, om de vil gøre krav på service i henhold til HP's begrænsede garanti eller hos sælger i henhold til en toårig juridisk garanti.

Norwegen

HPs garanti er en begrenset og kommersiell garanti som HP selv har valgt å tilby. Følgende lokale selskap innestår for garantien:

Norge: HP Norge AS, Rolfbuktveien 4b, 1364 Fornebu

HPs garanti kommer i tillegg til det mangelsansvar HP har i henhold til norsk forbrukerkjøpslovgivning, hvor reklamasjonsperioden kan være to eller fem år, avhengig av hvor lenge salgsgjenstanden var ment å vare. Ulike faktorer kan imidlertid ha betydning for om du kvalifiserer til å kreve avhjelp iht slikt mangelsansvar. Forbrukerens lovmessige rettigheter begrenses ikke av HPs garanti. Hvis du vil ha mer informasjon, kan du klikke på følgende kobling: Juridisk garanti for forbruker (www.hp.com/go/eu-legal) eller du kan besøke nettstedet til de europeiske forbrukersentrene (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Forbrukere har retten til å velge å kreve service under HPs garanti eller iht selgerens lovpålagte mangelsansvar.

Schweden

HP:s begränsade garanti är en kommersiell garanti som tillhandahålls frivilligt av HP. Namn och adress till det HP-företag som ansvarar för HP:s begränsade garanti i ditt land är som följer:

Sverige: HP PPS Sverige AB, SE-169 73 Stockholm

Fördelarna som ingår i HP:s begränsade garanti gäller utöver de lagstadgade rättigheterna till tre års garanti från säljaren angående varans bristande överensstämmelse gentemot köpeavtalet, men olika faktorer kan påverka din rätt att utnyttja dessa rättigheter. Konsumentens lagstadgade rättigheter varken begränsas eller påverkas på något sätt av HP:s begränsade garanti. Mer information får du om du följer denna länk: Lagstadgad garanti för konsumenter (www.hp.com/go/eu-legal) eller så kan du gå till European Consumer Centers webbplats (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Konsumenter har rätt att välja om de vill ställa krav enligt HP:s begränsade garanti eller på säljaren enligt den lagstadgade treåriga garantin.

Portugal

A Garantia Limitada HP é uma garantia comercial fornecida voluntariamente pela HP. O nome e a morada da entidade HP responsável pela prestação da Garantia Limitada HP no seu país são os seguintes:

Portugal: HPCP – Computing and Printing Portugal, Unipessoal, Lda., Edifício D. Sancho I, Quinta da Fonte, Porto Salvo, Lisboa, Oeiras, 2740 244

As vantagens da Garantia Limitada HP aplicam-se cumulativamente com quaisquer direitos decorrentes da legislação aplicável à garantia de dois anos do vendedor, relativa a defeitos do produto e constante do contrato de venda. Existem, contudo, vários fatores que poderão afetar a sua elegibilidade para beneficiar de tais direitos. Os direitos legalmente atribuídos aos consumidores não são limitados ou afetados de forma alguma pela Garantia Limitada HP. Para mais informações, consulte a ligação seguinte: Garantia legal do consumidor (www.hp.com/go/eu-legal) ou visite o Web site da Rede dos Centros Europeus do Consumidor (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Os consumidores têm o direito de escolher se pretendem reclamar assistência ao abrigo da Garantia Limitada HP ou contra o vendedor ao abrigo de uma garantia jurídica de dois anos.

Griechenland und Zypern

Η Περιορισμένη εγγύηση HP είναι μια εμπορική εγγύηση η οποία παρέχεται εθελοντικά από την HP. Η επωνυμία και η διεύθυνση του νομικού προσώπου HP που παρέχει την Περιορισμένη εγγύηση HP στη χώρα σας είναι η εξής:

Ελλάδα /Κύπρος: HP Printing and Personal Systems Hellas EPE, Tzavella 1-3, 15232 Chalandri, Attiki

Ελλάδα /Κύπρος: HP Συστήματα Εκτύπωσης και Προσωπικών Υπολογιστών Ελλάς Εταιρεία Περιορισμένης Ευθύνης, Tzavella 1-3, 15232 Chalandri, Attiki

Τα προνόμια της Περιορισμένης εγγύησης HP ισχύουν επιπλέον των νόμιμων δικαιωμάτων για διετή εγγύηση έναντι του Πωλητή για τη μη συμμόρφωση των προϊόντων με τις συνομολογημένες συμβατικά ιδιότητες, ωστόσο η άσκηση των δικαιωμάτων σας αυτών μπορεί να εξαρτάται από διάφορους παράγοντες. Τα νόμιμα δικαιώματα των καταναλωτών δεν περιορίζονται ούτε επηρεάζονται καθ' οιονδήποτε τρόπο από την Περιορισμένη εγγύηση HP. Για περισσότερες πληροφορίες, συμβουλευτείτε την ακόλουθη τοποθεσία web: Νόμιμη εγγύηση καταναλωτή (www.hp.com/go/eu-legal) ή μπορείτε να επισκεφτείτε την τοποθεσία web των Ευρωπαϊκών Κέντρων Καταναλωτή (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Οι καταναλωτές έχουν το δικαίωμα να επιλέξουν αν θα αξιώσουν την υπηρεσία στα πλαίσια της Περιορισμένης εγγύησης HP ή από τον πωλητή στα πλαίσια της νόμιμης εγγύησης δύο ετών.

Ungarn

A HP korlátozott jótállás egy olyan kereskedelmi jótállás, amelyet a HP a saját elhatározásából biztosít. Az egyes országokban a HP mint gyártó által vállalt korlátozott jótállást biztosító HP vállalatok neve és címe:

Magyarország: HP Inc Magyarország Kft., H-1117 Budapest, Alíz utca 1.

A HP korlátozott jótállásban biztosított jogok azokon a jogokon felül illetik meg Önt, amelyek a termékeknek az adásvételi szerződés szerinti minőségére vonatkozó kétéves, jogszabályban foglalt eladói szavatosságból, továbbá ha az Ön által vásárolt termékre alkalmazandó, a jogszabályban foglalt kötelező eladói jótállásból erednek, azonban számos körülmény hatással lehet arra, hogy ezek a jogok Önt megilletik-e. További információért kérjük, keresse fel a következő webhelyet: Jogi Tájékoztató Fogyasztóknak (www.hp.com/go/eu-legal) vagy látogassa meg az Európai Fogyasztói Központok webhelyét (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). A fogyasztóknak jogában áll, hogy megválasszák, hogy a jótállással kapcsolatos igényüket a HP korlátozott jótállás alapján vagy a kétéves, jogszabályban foglalt eladói szavatosság, illetve, ha alkalmazandó, a jogszabályban foglalt kötelező eladói jótállás alapján érvényesítik.

Tschechische Republik

Omezená záruka HP je obchodní zárukou dobrovolně poskytovanou společností HP. Názyv a adresy společnosti skupiny HP, které odpovídají za plnění omezené záruky HP ve vaší zemi, jsou následující:

Česká republika: HP Inc Czech Republic s. r. o., Za Brumlovkou 5/1559, 140 00 Praha 4

Výhody, poskytované omezenou zárukou HP, se uplatňují jako doplněk k jakýmkoli právním nárokům na dvouletou záruku poskytnutou prodejcem v případě nesouladu zboží s kupní smlouvou. Váš nárok na uznání těchto práv však může záviset na mnohých faktorech. Omezená záruka HP žádným způsobem neomezuje ani neovlivňuje zákonná práva zákazníka. Další informace získáte kliknutím na následující odkaz: Zákonná záruka spotřebitele (www.hp.com/go/eu-legal) případně můžete navštívit webové stránky Evropského spotřebitelského centra (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Spotřebitelé mají právo se rozhodnout, zda chtějí službu reklamovat v rámci omezené záruky HP nebo v rámci zákonem stanovené dvouleté záruky u prodejce.

Slowakei

Obmedzená záruka HP je obchodná záruka, ktorú spoločnosť HP poskytuje dobrovoľne. Meno a adresa subjektu HP, ktorý zabezpečuje plnenie vyplývajúce z Obmedzenej záruky HP vo vašej krajine:

Slovenská republika: HP Inc Slovakia, s.r.o., Galvaniho 7, 821 04 Bratislava

Výhody Obmedzenej záruky HP sa uplatnia vedľa prípadných zákazníkových zákonných nárokov voči predávajúcemu z väd, ktoré spočívajú v nesúlade vlastností tovaru s jeho popisom podľa predmetnej zmluvy. Možnosť uplatnenia takých prípadných nárokov však môže závisieť od rôznych faktorov. Služby Obmedzenej

záruky HP žiadnym spôsobom neobmedzujú ani neovplyvňujú zákonné práva zákazníka, ktorý je spotrebiteľom. Ďalšie informácie nájdete na nasledujúcom prepojení: Zákonná záruka spotrebiteľa (www.hp.com/go/eu-legal), prípadne môžete navštíviť webovú lokalitu európskych zákazníckych stredísk (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Spotrebiteľia majú právo zvoliť si, či chcú uplatniť servis v rámci Obmedzenej záruky HP alebo počas zákonnej dvojročnej záručnej lehoty u predajcu.

Polen

Ograniczona gwarancja HP to komercyjna gwarancja udzielona dobrowolnie przez HP. Nazwa i adres podmiotu HP odpowiedzialnego za realizację Ograniczonej gwarancji HP w Polsce:

Polska: HP Inc Polska sp. z o.o., Szturmowa 2a, 02-678 Warszawa, wpisana do rejestru przedsiębiorców prowadzonego przez Sąd Rejonowy dla m.st. Warszawy w Warszawie, XIII Wydział Gospodarczy Krajowego Rejestru Sądowego, pod numerem KRS 0000546115, NIP 5213690563, REGON 360916326, GŁOŚ E0020757WZBW, kapitał zakładowy 480.000 PLN.

Świadczenia wynikające z Ograniczonej gwarancji HP stanowią dodatek do praw przysługujących nabywcy w związku z dwuletnią odpowiedzialnością sprzedawcy z tytułu niezgodności towaru z umową (rękojmią). Niemniej, na możliwość korzystania z tych praw mają wpływ różne czynniki. Ograniczona gwarancja HP w żaden sposób nie ogranicza praw konsumenta ani na nie nie wpływa. Więcej informacji można znaleźć pod następującym łączem: Gwarancja prawna konsumenta (www.hp.com/go/eu-legal), można także odwiedzić stronę internetową Europejskiego Centrum Konsumentckiego (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Konsumenti mają prawo wyboru co do możliwości skorzystania albo z usług gwarancyjnych przysługujących w ramach Ograniczonej gwarancji HP albo z uprawnień wynikających z dwuletniej rękojmi w stosunku do sprzedawcy.

Bulgarien

Ограничената гаранция на HP представлява търговска гаранция, доброволно предоставяна от HP. Името и адресът на дружеството на HP за вашата страна, отговорно за предоставянето на гаранционната поддръжка в рамките на Ограничената гаранция на HP, са както следва:

HP Inc Bulgaria EOOD (Ейч Пи Инк България EOOD), гр. София 1766, район р-н Младост, бул. Околовръстен Път No 258, Бизнес Център Камбаните

Предимствата на Ограничената гаранция на HP се прилагат в допълнение към всички законови права за двугодишна гаранция от продавача при несъответствие на стоката с договора за продажба. Въпреки това, различни фактори могат да окажат влияние върху условията за получаване на тези права. Законовите права на потребителите не са ограничени или засегнати по никакъв начин от Ограничената гаранция на HP. За допълнителна информация, моля вижте Правната гаранция на потребителя (www.hp.com/go/eu-legal) или посетете уебсайта на Европейския потребителски център (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Потребителите имат правото да избират дали да претендират за извършване на услуга в рамките на Ограничената гаранция на HP или да потърсят такава от търговеца в рамките на двугодишната правна гаранция.

Rumänisch

Garanția limitată HP este o garanție comercială furnizată în mod voluntar de către HP. Numele și adresa entității HP răspunzătoare de punerea în aplicare a Garanției limitate HP în țara dumneavoastră sunt următoarele:

România: HP Inc Romania SRL, 5 Fabrica de Glucoza Str., Building F, Ground Floor and Floor 8, 2nd District, București

Beneficiile Garanției limitate HP se aplică suplimentar față de orice drepturi privind garanția de doi ani oferită de vânzător pentru neconformitatea bunurilor cu contractul de vânzare; cu toate acestea, diverși factori pot avea impact asupra eligibilității dvs. de a beneficia de aceste drepturi. Drepturile legale ale consumatorului nu sunt limitate sau afectate în vreun fel de Garanția limitată HP. Pentru informații suplimentare consultați următorul

link: garanția acordată consumatorului prin lege (www.hp.com/go/eu-legal) sau puteți accesa site-ul Centrul European al Consumatorilor (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Consumatorii au dreptul să aleagă dacă să pretindă despăgubiri în cadrul Garanției limitate HP sau de la vânzător, în cadrul garanției legale de doi ani.

Belgien und Niederlande

De Beperkte Garantie van HP is een commerciële garantie vrijwillig verstrekt door HP. De naam en het adres van de HP-entiteit die verantwoordelijk is voor het uitvoeren van de Beperkte Garantie van HP in uw land is als volgt:

Nederland: HP Nederland B.V., Startbaan 16, 1187 XR Amstelveen

België: HP Belgium BVBA, Hermeslaan 1A, B-1831 Diegem

De voordelen van de Beperkte Garantie van HP vormen een aanvulling op de wettelijke garantie voor consumenten gedurende twee jaren na de levering te verlenen door de verkoper bij een gebrek aan conformiteit van de goederen met de relevante verkoopsovereenkomst. Niettemin kunnen diverse factoren een impact hebben op uw eventuele aanspraak op deze wettelijke rechten. De wettelijke rechten van de consument worden op geen enkele wijze beperkt of beïnvloed door de Beperkte Garantie van HP. Raadpleeg voor meer informatie de volgende webpagina: Wettelijke garantie van de consument (www.hp.com/go/eu-legal) of u kan de website van het Europees Consumenten Centrum bezoeken (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Consumenten hebben het recht om te kiezen tussen enerzijds de Beperkte Garantie van HP of anderzijds het aanspreken van de verkoper in toepassing van de wettelijke garantie.

Finnland

HP:n rajoitettu takuu on HP:n vapaaehtoisesti antama kaupallinen takuu. HP:n myöntämästä takuusta maassanne vastaavan HP:n edustajan yhteystiedot ovat:

Suomi: HP Finland Oy, Piispankalliontie, FIN - 02200 Espoo

HP:n takuun edut ovat voimassa mahdollisten kuluttajansuojalakiin perustuvien oikeuksien lisäksi sen varalta, että tuote ei vastaa myyntisopimusta. Saat lisätietoja seuraavasta linkistä: Kuluttajansuoja (www.hp.com/go/eu-legal) tai voit käydä Euroopan kuluttajakeskuksen sivustolla (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Kuluttajilla on oikeus vaatia virheen korjausta HP:n takuun ja kuluttajansuojan perusteella HP:lta tai myyjältä.

Slowenien

Omejena garancija HP je prostovoljna trgovska garancija, ki jo zagotavlja podjetje HP. Ime in naslov poslovne enote HP, ki je odgovorna za omejeno garancijo HP v vaši državi, sta naslednja:

Slovenija: Hewlett-Packard Europe B.V., Amsterdam, Meyrin Branch, Route du Nant-d'Avril 150, 1217 Meyrin, Switzerland

Ugodnosti omejene garancije HP veljajo poleg zakonskih pravic, ki ob sklenitvi kupoprodajne pogodbe izhajajo iz dveletne garancije prodajalca v primeru neskladnosti blaga, vendar lahko na izpolnjevanje pogojev za uveljavitev pravic vplivajo različni dejavniki. Omejena garancija HP nikakor ne omejuje strankinih z zakonom predpisanih pravic in ne vpliva nanje. Za dodatne informacije glejte naslednjo povezavo: Strankino pravno jamstvo (www.hp.com/go/eu-legal); ali pa obiščite spletno mesto evropskih središč za potrošnike (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Potrošniki imajo pravico izbrati, ali bodo uveljavljali pravice do storitev v skladu z omejeno garancijo HP ali proti prodajalcu v skladu z dvoletno zakonsko garancijo.

Kroatien

HP ograničeno jamstvo komercijalno je dobrovoljno jamstvo koje pruža HP. Ime i adresa HP subjekta odgovornog za HP ograničeno jamstvo u vašoj državi:

Hrvatska: HP Computing and Printing d.o.o. za računalne i srodne aktivnosti, Radnička cesta 41, 10000 Zagreb

Pogodnosti HP ograničenog jamstva vrijede zajedno uz sva zakonska prava na dvogodišnje jamstvo kod bilo kojeg prodavača s obzirom na nepodudaranje robe s ugovorom o kupnji. Međutim, razni faktori mogu utjecati na vašu mogućnost ostvarivanja tih prava. HP ograničeno jamstvo ni na koji način ne utječe niti ne ograničava zakonska prava potrošača. Dodatne informacije potražite na ovoj adresi: Zakonsko jamstvo za potrošače (www.hp.com/go/eu-legal) ili možete posjetiti web-mjesto Europskih potrošačkih centara (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Potrošači imaju pravo odabrati žele li ostvariti svoja potraživanja u sklopu HP ograničenog jamstva ili pravnog jamstva prodavača u trajanju ispod dvije godine.

Lettland

HP ierobežotā garantija ir komercgarantija, kuru brīvprātīgi nodrošina HP. HP uzņēmums, kas sniedz HP ierobežotās garantijas servisa nodrošinājumu jūsu valstī:

Latvija: HP Finland Oy, PO Box 515, 02201 Espoo, Finland

HP ierobežotās garantijas priekšrocības tiek piedāvātas papildus jebkurām likumīgajām tiesībām uz pārdevēja un/vai ražotāju nodrošinātu divu gadu garantiju gadījumā, ja preces neatbilst pirkuma līgumam, tomēr šo tiesību saņemšanu var ietekmēt vairāki faktori. HP ierobežotā garantija nekādā veidā neierobežo un neietekmē patērētāju likumīgās tiesības. Lai iegūtu plašāku informāciju, izmantojiet šo saiti: Patērētāju likumīgā garantija (www.hp.com/go/eu-legal) vai arī Eiropas Patērētāju tiesību aizsardzības centra tīmekļa vietni (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Patērētājiem ir tiesības izvēlēties, vai pieprasīt servisa nodrošinājumu saskaņā ar HP ierobežoto garantiju, vai arī pārdevēja sniegto divu gadu garantiju.

Litauen

HP ribotoji garantija yra HP savanoriškai teikiama komercinė garantija. Toliau pateikiami HP bendrovių, teikiančių HP garantiją (gamintojo garantiją) jūsų šalyje, pavadinimai ir adresai:

Lietuva: HP Finland Oy, PO Box 515, 02201 Espoo, Finland

HP ribotoji garantija papildomai taikoma kartu su bet kokiais kitomis įstatymais nustatytais teisėmis į pardavėjo suteikiamą dviejų metų laikotarpio garantiją dėl prekių atitikties pardavimo sutarčiai, tačiau tai, ar jums ši teisė bus suteikiama, gali priklausyti nuo įvairių aplinkybių. HP ribotoji garantija niekaip neapriboja ir neįtakoja įstatymais nustatytų vartotojo teisių. Daugiau informacijos rasite paspaudę šią nuorodą: Teisinė vartotojo garantija (www.hp.com/go/eu-legal) arba apsilankę Europos vartotojų centro internetinėje svetainėje (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Vartotojai turi teisę prašyti atlikti techninį aptarnavimą pagal HP ribotąją garantiją arba pardavėjo teikiamą dviejų metų įstatymais nustatytą garantiją.

Estland

HP piiratud garantii on HP poolt vabatahtlikult pakutav kaubanduslik garantii. HP piiratud garantii eest vastutab HP üksus aadressil:

Eesti: HP Finland Oy, PO Box 515, 02201 Espoo, Finland

HP piiratud garantii rakendub lisaks seaduses ettenähtud müüjapoolsele kaheaastasele garantiile, juhul kui toode ei vasta müügilepingu tingimustele. Siiski võib esineda asjaolusid, mille puhul teie jaoks need

õigused ei pruugi kehtida. HP piiratud garantii ei piira ega mõjuta mingil moel tarbija seadusjärgseid õigusi. Lisateavet leiate järgmiselt lingilt: tarbija õiguslik garantii (www.hp.com/go/eu-legal) või võite külastada Euroopa tarbijakeskuste veebisaiti (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Tarbijal on õigus valida, kas ta soovib kasutada HP piiratud garantiid või seadusega ette nähtud müüjapoolset kaheaastast garantiid.

Russland

Срок службы принтера для России

Срок службы данного принтера HP составляет пять лет в нормальных условиях эксплуатации. Срок службы отсчитывается с момента ввода принтера в эксплуатацию. В конце срока службы HP рекомендует посетить веб-сайт нашей службы поддержки по адресу www.hp.com/support и/или связаться с авторизованным поставщиком услуг HP для получения рекомендаций в отношении дальнейшего безопасного использования принтера.

Gewährleistung mit Premiumschutz von HP: Eingeschränkte Gewährleistungserklärung für HP LaserJet-Tonerpatrone

HP garantiert, dass dieses Produkt frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern ist.

Die Garantie gilt nicht für Produkte, die (a) wiederbefüllt oder auf andere Weise manipuliert wurden, (b) aufgrund nicht zulässiger Verwendung, unsachgemäßer Lagerung oder fehlerhaften Einsatzes (unter Nichtbeachtung der für den jeweiligen Drucker spezifizierten Umgebungsbedingungen) zu Problemen geführt haben oder (c) normale Abnutzungserscheinungen aufweisen.

Um Garantieansprüche geltend zu machen, geben Sie das Produkt an Ihren Händler zurück (fügen Sie eine schriftliche Beschreibung des Problems sowie Musterausdrucke bei) oder wenden Sie sich an den Support. Ist ein Produkt nachweislich defekt, tauscht HP dieses Produkt entweder um oder erstattet den Kaufpreis zurück (nach eigenem Ermessen).

VORBEHALTLICH GEGENTEILIGER GESETZLICHER BESTIMMUNGEN IST DIE BESCHRIEBENE GEWÄHRLEISTUNG DIE EINZIG GÜLTIGE GEWÄHRLEISTUNG. INSBESONDERE ÜBERNIMMT HP KEINE GARANTIE FÜR MARKTGÄNGIGKEIT, FÜR ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN HAFTEN HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE, BESONDERE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE AUF VERTRAGLICHE GRÜNDE, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER SONSTIGE URSACHEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND.

DIE BEDINGUNGEN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG STELLEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, EINEN ZUSATZ ZU UND KEINEN AUSSCHLUSS, KEINE BESCHRÄNKUNG ODER ÄNDERUNG DER VERFASSUNGSMÄSSIGEN RECHTE DAR, DIE FÜR DEN VERKAUF VON HP PRODUKTEN AN DIESE KUNDEN BESTEHEN.

HP Richtlinien für nicht von HP hergestellte Verbrauchsmaterialien

HP empfiehlt, keine Tonerkartuschen von Fremdherstellern zu verwenden, egal ob es sich dabei um neue oder um wiederaufbereitete Kartuschen handelt.



HINWEIS: Bei HP Druckern wirkt sich die Verwendung anderer als Original HP Tonerkartuschen bzw. einer wiederbefüllten Tonerkartusche nicht auf die Gewährleistung und auch nicht auf einen HP Supportvertrag mit dem Kunden aus. Beruht der Produktfehler oder -schaden jedoch auf der Verwendung einer nicht von HP

stammenden oder wiederbefüllten Tonerkartusche, berechnet HP den Standardsatz an Zeit und Material, die für die Behebung dieses Fehlers oder Schadens erforderlich sind.

HP Website zum Schutz vor Fälschungen

Wechseln Sie zu www.hp.com/go/anticounterfeit, wenn Sie eine HP Tonerkartusche einsetzen und auf dem Bedienfeld gemeldet wird, dass die Kartusche kein Original HP Verbrauchsmaterial ist. Über diese Website können Sie feststellen, ob es sich um eine Originalkartusche handelt, sowie Hilfe bei der Lösung des Problems erhalten.

Die folgenden Anzeichen können darauf hinweisen, dass es sich bei Ihrer Tonerpatrone nicht um ein Originalprodukt von HP handelt:

- Die Verbrauchsmaterial-Statusseite zeigt an, dass Verbrauchsmaterial eingesetzt ist, bei dem es sich nicht um Original HP Verbrauchsmaterial handelt.
- Im Zusammenhang mit der Patrone treten eine Reihe von Problemen auf.
- Die Patrone sieht nicht wie üblich aus (z. B. die Verpackung unterscheidet sich von der HP Verpackung).

In der Tonerkartusche gespeicherte Daten

Die in diesem Gerät verwendeten HP Tonerpatronen verfügen über einen Speicherchip, der den Betrieb des Geräts unterstützt.

Darüber hinaus erfasst dieser Speicherchip eine begrenzte Reihe von Informationen über die Nutzung dieses Produkts, darunter folgende: das Datum der ersten Installation der Tonerpatrone, das Datum der letzten Verwendung der Tonerpatrone, die Anzahl der mit Hilfe der Tonerpatrone gedruckten Seiten, die Seitenabdeckung, die verwendeten Druckmodi, aufgetretene Druckfehler und das Produktmodell. Diese Informationen helfen HP dabei, zukünftige Geräte so zu entwerfen, dass sie den Anforderungen unserer Kunden entsprechen.

Die über den Speicherchip der Tonerpatrone erfassten Daten enthalten keine Informationen, mit denen Kunden oder Benutzer der Tonerpatrone oder das Gerät selbst identifiziert werden könnten.

HP erfasst repräsentative Daten aus den Speicherchips der Tonerpatronen, die an das kostenlose HP Rücknahme- und Recyclingprogramm zurückgesendet wurden (HP Planet Partners: www.hp.com/recycle). Diese Speicherchips werden gelesen und untersucht, um zukünftige Produkte von HP optimal gestalten zu können. HP Partner, die beim Recycling dieser Tonerkartuschen helfen, haben möglicherweise ebenfalls Zugriff auf die Daten.

Alle Drittunternehmen, die im Besitz der Tonerpatrone sind, haben eventuell auch Zugriff auf die anonymen Daten auf dem Speicherchip.

Endbenutzerlizenzvereinbarung

LESEN SIE DIESE VEREINBARUNG SORGFÄLTIG DURCH, BEVOR SIE DIESE SOFTWAREAUSSTATTUNG VERWENDEN.

Dieser Endbenutzer-Lizenzvertrag („EULA“) ist ein Vertrag zwischen (a) Ihnen (entweder eine Einzelperson oder eine Körperschaft) und (b) HP Inc. („HP“), mit dem Ihre Nutzung eines Softwareprodukts geregelt wird, die auf , das auf Ihrem HP-Gerät („HP-Gerät“) installiert ist oder von HP für die Verwendung mit dem HP-Gerät zur Verfügung gestellt wird, das keinem separaten Lizenzvertrag zwischen Ihnen und HP oder einem seiner Zulieferer unterliegt. Weitere Software kann eine Endbenutzerlizenzvereinbarung in deren Online-

Dokumentation enthalten. Der Begriff „Softwareprodukt“ bedeutet Computersoftware und kann dazugehörige Medien, gedruckte Materialien und eine elektronische oder „Online“-Dokumentation umfassen.

Dem HP Gerät kann eine Ergänzung oder ein Anhang zu dieser Endbenutzerlizenzvereinbarung beigelegt sein.

DIE RECHTE AN DEM SOFTWAREPRODUKT WERDEN NUR UNTER DER BEDINGUNG ANGEBOten, DASS SIE ALLEN BESTIMMUNGEN DIESER ENDBENUTZERLIZENZVEREINBARUNG ZUSTIMMEN. DURCH DIE INSTALLATION, DAS KOPIEREN, HERUNTERLADEN ODER DIE SONSTIGE NUTZUNG DES SOFTWAREPRODUKTS BESTÄTIGEN SIE IHR EINVERSTÄNDNIS MIT DEN BESTIMMUNGEN DIESER ENDBENUTZERLIZENZVEREINBARUNG. WENN SIE NICHT MIT DEN BESTIMMUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG EINVERSTANDEN SIND, BESTEHT IHR EINZIGES RECHTSMITTEL DARIN, DASS SIE DAS GESAMTE UNBENUTZTE PRODUKT (HARDWARE UND SOFTWARE) INNERHALB VON 14 TAGEN AN DIE STELLE ZURÜCKGEBEN, BEI DER ES ERWORBEN WURDE, UM EINE RÜCKERSTATTUNG DES KAUFPREISES ZU ERHALTEN.

DIESE LIZENZVEREINBARUNG IST EINE GLOBALE VEREINBARUNG UND IST NICHT SPEZIFISCH FÜR BESTIMMTES LAND, EINEN BESTIMMTEN STAAT ODER EIN BESTIMMTES GEBIET: WENN SIE DIE SOFTWARE ALS VERBRAUCHER IM SINNE DER ENTSPRECHENDEN VERBRAUCHERGESETZE IN IHREM LAND, STAAT ODER GEBIET ERWORBEN HABEN, DANN WIRKT SICH DIESE ENDBENUTZERLIZENZVEREINBARUNG UNGEACHTET LAUFENDER BESTIMMUNGEN IN DIESER ENDBENUTZERLIZENZVEREINBARUNG NICHT AUF AUSSCHLIESSBARE GESETZLICHE RECHTE ODER RECHTSANSPRÜCHE, DIE SIE MÖGLICHERWEISE GEMÄSS ENTSPRECHENDER VERBRAUCHERGESETZE BESITZEN, AUS, UND DIESE ENDBENUTZERLIZENZVEREINBARUNG UNTERLIEGT DIESEN RECHTEN UND RECHTSANSPRÜCHEN. WEITERE INFORMATIONEN ÜBER IHRE RECHTE ALS VERBRAUCHER FINDEN SIE IN ABSCHNITT 16.

1. **GEWÄHRUNG EINER LIZENZ.** HP gewährt Ihnen die folgenden Rechte, vorausgesetzt Sie erfüllen alle Bedingungen dieser Endbenutzerlizenzvereinbarung:
 - a. **Verwendung.** Sie dürfen das Softwareprodukt auf einem einzelnen Computer („Ihrem Computer“) verwenden. Wenn Ihnen das Softwareprodukt über das Internet bereitgestellt wird und ursprünglich für die Verwendung auf mehreren Computern lizenziert wurde, dürfen Sie das Softwareprodukt nur auf diesen Computern installieren und verwenden. Sie dürfen Komponententeile des Softwareprodukts nicht für die Verwendung auf mehreren Computern trennen. Sie sind weder zur Verteilung des Softwareprodukts noch zum Abändern des Softwareprodukts oder deaktivieren einer Lizenzierungs- oder Steuerfunktion des Softwareprodukts berechtigt. Sie dürfen das Softwareprodukt in den temporären Arbeitsspeicher (RAM) Ihres Computers laden, um das Softwareprodukt zu nutzen.
 - b. **Speicherung.** Sie dürfen das Softwareprodukt in den lokalen Speicher oder das Speichergerät des HP Geräts kopieren.
 - c. **Kopieren.** Sie dürfen Archivierungs- und Sicherungskopien des Softwareprodukts erstellen, vorausgesetzt jede Kopie enthält alle originalen Eigentumsinformationen des Softwareprodukts und wird nur für Backupzwecke verwendet.
 - d. **Rechtsvorbehalt.** HP und seine Lieferanten behalten sich alle Rechte vor, die Ihnen nicht ausdrücklich in der vorliegenden Lizenzvereinbarung gewährt werden.
 - e. **Freeware.** Ungeachtet der Bestimmungen in dieser Endbenutzerlizenzvereinbarung wird Ihnen für jene Teile des Softwareprodukts, bei denen es sich um nicht-proprietäre HP Software oder Software handelt, die unter einer öffentlichen Lizenz von Drittanbietern („Freeware“) bereitgestellt wird, gemäß den Bedingungen der Software-Lizenzvereinbarung solcher Freeware eine Lizenz gewährt, sei es in Form einer separaten Vereinbarung, einer „Shrink-wrap-Lizenz“ oder elektronischer Lizenzbestimmungen, die beim Herunterladen akzeptiert wurden. Ihre Verwendung der Freeware unterliegt vollständig den Geschäftsbedingungen einer solchen Lizenz.

- f. **Wiederherstellungslösung.** Jede Softwarewiederherstellungslösung, die mit oder für Ihr HP Gerät bereitgestellt wird, ob in Form einer festplattenbasierten Lösung, einer externen medienbasierten Wiederherstellungslösung (z. B. Diskette, CD oder DVD) oder einer gleichwertigen, in einer beliebigen anderen Form ausgegebenen Lösung, darf nur für die Wiederherstellung der Festplatte des HP Geräts verwendet werden, mit dem/für das die Wiederherstellungslösung erworben wurde. Die Verwendung jeglicher Microsoft Betriebssystemsoftware, die in einer solchen Wiederherstellungslösung enthalten ist, unterliegt der Microsoft Lizenzvereinbarung.
2. **UPGRADES.** Um ein als Upgrade gekennzeichnetes Softwareprodukt zu verwenden, müssen Sie zunächst über eine Lizenz für das von HP gekennzeichnete Originalsoftwareprodukt verfügen, damit Sie zu dem Upgrade berechtigt sind. Nach dem Upgrade dürfen Sie das Originalsoftwareprodukt nicht mehr verwenden, welches die Grundlage für Ihre Berechtigung auf das Upgrade bildete. Indem Sie das Softwareprodukt verwenden, stimmen Sie außerdem zu, dass HP automatisch auf Ihr HP Gerät zugreift, wenn es mit dem Internet verbunden ist, um die Version oder den Status bestimmter Softwareprodukte zu überprüfen und möglicherweise automatisch Upgrades oder Updates für solche Softwareprodukte auf Ihrem HP Gerät herunterzuladen und zu installieren, um neue Versionen oder Updates bereitzustellen, die für den Erhalt der Funktionalität, der Leistung oder Sicherheit des Softwareprodukts und Ihres HP Geräts erforderlich sind und welche die Bereitstellung von Support oder anderen Ihnen bereitgestellten Diensten erleichtern. In bestimmten Fällen und abhängig von der Art des Upgrades oder Updates erhalten Sie Benachrichtigungen (über Popup-Fenster oder auf andere Weise), mit denen Sie möglicherweise dazu aufgefordert werden, das Upgrade oder Update zu initialisieren.
3. **ZUSÄTZLICHE SOFTWARE.** Diese Endbenutzerlizenzvereinbarung gilt für Updates oder Ergänzungen zu dem von HP bereitgestellten Originalsoftwareprodukt, es sei denn, HP gibt zusammen mit dem Update oder der Ergänzung andere Bestimmungen heraus. Im Fall eines Konflikts zwischen solchen Bedingungen haben die anderen Bedingungen Vorrang.
4. **ÜBERTRAGUNG.**
- a. **Drittanbieter.** Der ursprüngliche Benutzer des Softwareprodukts darf das Softwareprodukt einmal an einen anderen Endbenutzer übertragen. Eine solche Übertragung muss alle Komponenten umfassen: Medien, gedruckte Materialien, diese Endbenutzerlizenzvereinbarung und, sofern zutreffend, das Authentifizierungszertifikat. Die Übertragung darf keine indirekte Übertragung (z. B. Kommission) sein. Vor der Übertragung muss der Endbenutzer, auf den das Produkt übertragen werden soll, mit allen Bestimmungen in der Endbenutzerlizenzvereinbarung einverstanden sein. Nach Übertragung des Software-Produkts endet Ihre Lizenz automatisch.
- b. **Einschränkungen.** Sie dürfen das Softwareprodukt nicht vermieten, an andere verleasen oder verleihen oder das Softwareprodukt im Rahmen von kommerziellem Timesharing oder auf Abteilungsebene verwenden. Sie dürfen für das Softwareprodukt keine Unterlizenzen vergeben, es nicht übereignen oder anders übertragen, als in dieser Endbenutzerlizenzvereinbarung ausdrücklich genannt.
5. **EIGENTUMSRECHTE.** Alle geistigen Eigentumsrechte an dem Softwareprodukt und der Benutzerdokumentation sind Eigentum von HP oder seinen Zulieferern und sind gesetzlich geschützt, einschließlich Urheberrecht, Geschäftsgeheimnisse und Markenrecht der Vereinigten Staaten sowie andere geltende Gesetze und internationale Verträge. Sie dürfen weder Produktidentifikation, Copyright-Anmerkungen noch Eigentumseinschränkungen vom Software-Produkt entfernen.
6. **BESCHRÄNKUNG VON REVERSE ENGINEERING.** Sie dürfen an dem Softwareprodukt kein Reverse Engineering ausführen, dieses nicht dekompile oder disassemblieren, mit Ausnahme und nur in dem Maße, wie dies ungeachtet dieser Einschränkung entsprechend geltendem Gesetz gegeben oder in dieser Endbenutzerlizenzvereinbarung ausdrücklich vorgesehen ist.
7. **ZEITDAUER.** Diese Endbenutzerlizenzvereinbarung ist wirksam, es sei denn, sie wird beendet oder abgelehnt. Diese Endbenutzerlizenzvereinbarung erlischt auch, wenn Bedingungen eintreten, die an anderer Stelle in dieser Endbenutzerlizenzvereinbarung dargelegt sind oder wenn Sie eine Bestimmung dieser Endbenutzerlizenzvereinbarung nicht einhalten.

8. HINWEIS ZUR DATENSAMMLUNG.

EINVERSTÄNDNIS FÜR SAMMELN/NUTZEN VON DATEN.

- a. Sie stimmen zu, dass HP und seine Tochterunternehmen möglicherweise das Gerät und die einzelnen Benutzerinformationen sammeln, zusammenführen und diese in Bezug auf Support-Dienste auf der Produkt-Software verwenden. HP verpflichtet sich, diese Informationen nicht ohne Ihre Zustimmung zur Vermarktung zu verwenden. Weitere Informationen zu den Datenerfassungsmethoden durch HP unter www.hp.com/go/privacy
- b. HP verwendet Cookies und andere Webtechnologietools, um anonyme technische Daten bezüglich HP Software und Ihres HP Geräts zu sammeln. Mithilfe dieser Daten werden die Upgrades und zugehöriger Support oder andere Dienste bereitgestellt, die in Abschnitt 2 beschrieben sind. HP erfasst auch persönliche Informationen, einschließlich Ihrer IP-Adresse oder anderer eindeutiger Bezeichnerdaten, die mit Ihrem HP-Gerät und den Daten in Zusammenhang stehen, die Sie bei der Registrierung Ihres HP-Geräts angegeben haben. Ebenso wie das Bereitstellen der Upgrades und des zugehörigen Supports oder anderer Dienste werden diese Daten auch dazu verwendet, Ihnen Marketingmaterial zu senden (in jedem Fall mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung, sofern dies nach geltendem Recht erforderlich ist).

Soweit gesetzlich zulässig stimmen Sie, indem Sie diese Nutzungsbedingungen akzeptieren, der Erfassung und Verwendung anonymer und persönlicher Daten von HP und seiner Tochtergesellschaften gemäß diesem EULA und wie in der nachstehend verknüpften HP Datenschutzerklärung ausführlicher beschrieben zu. www.hp.com/go/privacy

- c. Sammlung/Verwendung durch Drittanbieter. Bestimmte in Ihrem HP Gerät enthaltene Softwareprogramme werden Ihnen von Drittanbietern („Drittanbietersoftware“) bereitgestellt und separat lizenziert. Software von Drittanbietern kann auf Ihrem HP Gerät installiert und betriebsbereit sein, auch wenn Sie diese Software nicht aktivieren/kaufen möchten. Drittanbietersoftware kann technische Informationen zu Ihrem System (d. h. IP-Adresse, eindeutiger Gerätebezeichner, installierte Softwareversion usw.) sowie weitere Systemdaten sammeln und übertragen. Diese Informationen werden von dem Drittanbieter verwendet, um technische Systemattribute zu identifizieren und um zu gewährleisten, dass die aktuelle Version der Software auf Ihrem System installiert ist. Wenn Sie nicht möchten, dass die Drittanbietersoftware diese technischen Informationen sammelt oder Ihnen automatisch Versionsupdates sendet, sollten Sie die Software deinstallieren, bevor Sie eine Verbindung zum Internet herstellen.

9. **HAFTUNGSAUSSCHLUSS:** SOFERN GESETZLICH ZULÄSSIG STELLEN HP UND SEINE LIEFERANTEN DIE SOFTWARE "WIE BESEHEN" BEREIT UND OHNE MÄNGELGEWÄHR UND SCHLIESSEN HIERMIT ANDERE GARANTIE, PFLICHTEN UND BEDINGUNGEN AUS, SOWOHL EXPLIZITE, IMPLIZITE ALS AUCH GESETZLICH VORGEGEBENE, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, GEWÄHRLEISTUNGEN (i) DES RECHTMÄSSIGEN EIGENTUMS UND DER NICHTVERLETZUNG VON SCHUTZRECHTEN DRITTER; (ii) DER MARKTFÄHIGKEIT; (iii) DER TAUGLICHKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK; (iv) DER FUNKTION DES SOFTWAREPRODUKTS MIT NICHT VON HP STAMMENDEN ZUBEHÖRKOMPONENTEN ODER VERBRAUCHSMATERIELIEN; UND (v) DER VIRUSFREIHEIT DES SOFTWAREPRODUKTS. In einigen Staaten/ Rechtssystemen ist der Ausschluss konkludenter Gewährleistungen bzw. sind Beschränkungen der Dauer konkludenter Gewährleistungen untersagt, sodass der oben stehende Haftungsausschluss möglicherweise nicht vollständig auf Sie zutrifft.

- 10. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG.** Entsprechend dem geltenden Recht der Volksrepublik China und ungeachtet möglicher Schäden, die Ihnen entstehen können, beschränkt sich die gesamte Haftung von HP und seinen Zulieferern gemäß aller Bestimmungen dieser Endbenutzerlizenzvereinbarung sowie Ihr ausschließlicher Anspruch entsprechend den vorherigen Ausführungen auf den höheren der beiden folgenden Beträge: den Betrag, den Sie für das Softwareprodukt bezahlt haben oder U.S.-\$ 5,00. SOFERN GESETZLICH ZULÄSSIG ÜBERNEHMEN HP ODER SEINE ZULIEFERER UNTER KEINEN UMSTÄNDEN DIE HAFTUNG FÜR IRGENDWELCHE BESONDEREN, ZUFÄLLIGEN ODER INDIREKTEN SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF SCHÄDEN WIE DEN VERLUST VON GEWINN, VERTRAULICHEN ODER ANDEREN DATEN, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN, PERSONENSCHÄDEN ODER VERLETZUNG DER PRIVATSPHÄRE), DIE SICH AUFGRUND ODER IN IRGEND EINEM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG BZW. DER UNMÖGLICHKEIT DER VERWENDUNG DES SOFTWAREPRODUKTS ODER IN ANDERER WEISE AUF JEDWEDE BESTIMMUNG DIESER ENDBENUTZERLIZENZVEREINBARUNG BEZIEHEN, SELBST WENN HP ODER SEINEN ZULIEFERER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN BEKANNT WAR UND SELBST WENN DER ANSPRUCH SEINES EIGENTLICHEN ZWECKS ENTBEHRT. Einige Staaten/Rechtssysteme lassen den Ausschluss oder die Beschränkung von zufälligen Schäden oder Folgeschäden nicht zu; die obige Haftungsbeschränkung bzw. der Haftungsausschluss gelten also möglicherweise nicht für Sie.
- 11. KUNDEN U.S.-AMERIKANISCHER BEHÖRDEN.** In Übereinstimmung mit FAR 12.211 und 12.212 werden kommerzielle Computersoftware (Commercial Computer Software), Computer-Softwaredokumentation (Computer Software Documentation) und technische Daten für kommerzielle Artikel (Technical Data for Commercial Items) zu den Standard-Lizenzbedingungen von HP an US-Behörden lizenziert.
- 12. EINHALTUNG VON EXPORTGESETZEN.** Sie halten sich an alle Gesetze und Bestimmungen der USA und anderer Länder („Exportgesetze“), um zu gewährleisten, dass das Softwareprodukt nicht (1) exportiert wird, weder direkt noch indirekt, und damit gegen Exportgesetze verstoßen wird, oder (2) für einen Zweck verwendet wird, der durch Exportgesetze verboten ist, einschließlich und ohne Beschränkung hinsichtlich der Verbreitung von nuklearen, chemischen oder biologischen Waffen.
- 13. GESCHÄFTSFÄHIGKEIT UND BEFUGNIS.** Sie versichern, dass Sie in Ihrem Land volljährig sind und, falls zutreffend, von Ihrem Arbeitgeber ordnungsgemäß befugt sind, diesen Vertrag einzugehen.
- 14. GELTENDES RECHT.** Dieser EULA unterliegt den Gesetzen des Landes, in dem die Ausstattung erworben wurde.
- 15. GESAMTE ÜBEREINKUNFT.** Dieser EULA (einschließlich aller dem HP Gerät beigefügten Ergänzungen und Anhänge zu diesem EULA) stellt in Bezug auf das Softwareprodukt die gesamte Übereinkunft zwischen Ihnen und HP dar und tritt an die Stelle aller früheren oder gleichzeitigen mündlichen oder schriftlichen Mitteilungen, Angebote und Erklärungen im Hinblick auf das Softwareprodukt oder jeden anderen Gegenstand, der unter diesen EULA fällt. Soweit die Bedingungen von HP Richtlinien oder Programmen für Support-Services in Widerspruch zu den Bedingungen dieses EULA stehen, haben die Bedingungen dieses EULA Vorrang.
- 16. VERBRAUCHERRECHTE.** Verbraucher in einigen Ländern, Staaten oder Gebieten profitieren möglicherweise von bestimmten gesetzlichen Rechten und Rechtsansprüchen gemäß Verbrauchergesetze, aufgrund deren eine Haftung von HP nicht gesetzlich ausgeschlossen oder beschränkt werden kann. Wenn Sie die Software als Verbraucher im Sinne der entsprechenden Verbrauchergesetze in Ihrem Land, Staat oder Gebiet erworben haben, müssen die Vorschriften dieser Endbenutzerlizenzvereinbarung (einschließlich Garantiausschluss, Haftungsbeschränkung und Haftungsausschluss) unter Beachtung des geltenden Rechts gelesen werden und gelten nur im Umfang des maximalen, anwendbarem Rechts.

Australische Verbraucher: Wenn Sie die Software als Verbraucher im Sinne der australischen Verbrauchergesetzes (Australian Consumer Law) gemäß Australian Competition and Consumer Act 2010 (Cth) erworben haben, dann gilt trotz anderer Bestimmung in dieser Endbenutzerlizenzvereinbarung:

- a. die Software wird mit einer Garantie verkauft, die nicht durch das australische Verbrauchergesetz (Australian Consumer Law) ausgeschlossen werden können, einschließlich, dass Waren in annehmbarer Qualität bereitgestellt und Dienste mit Sorgfalt und Qualifikation ausgeführt werden. bei schwerwiegenden Fehlern haben Sie ein Anrecht auf Ersatz oder Erstattung sowie auf Schadenersatz für andere absehbare Verluste oder Schäden. Sie haben ebenfalls ein Anrecht auf Reparatur oder Ersatz der Software, wenn die Qualität nicht akzeptabel ist und der Fehler nicht schwerwiegend ist.
- b. Keine Bestimmung dieser EULA führt zum Ausschluss, zur Einschränkung oder zur Änderung von Rechten oder Rechtsmitteln bzw. von Garantie-, Gewährleistungs- oder anderen Bedingungen, die sich stillschweigend oder ausdrücklich aus der Anwendung des Australian Consumer Law ergeben und die gesetzlich weder ausgeschlossen noch begrenzt werden können; und
- c. die Ihnen in dieser Endbenutzerlizenzvereinbarung gewährten vertraglichen Garantien stehen Ihnen zusätzlich zu den Ihnen gemäß australischem Verbrauchergesetz (Australian Consumer Law) zustehenden Rechten und Rechtsansprüchen zur Verfügung. Ihre Rechte gemäß australischem Verbrauchergesetz (Australian Consumer Law) gelten nur so weit, wie sie nicht durch vertragliche Garantien beschränkt werden.
- d. Die Software kann möglicherweise vom Benutzer generierte Daten speichern. HP weist Sie hiermit darauf hin, dass Reparaturen der Software durch HP zum Verlust dieser Daten führen kann. Soweit es das Gesetz erlaubt, gelten die Haftungsbeschränkungen und Haftungsausschlüsse von HP aus dieser Endbenutzerlizenzvereinbarung bei solchem Datenverlust.

Wenn Sie glauben, dass Sie ein Anrecht auf die Garantie gemäß diesem Vertrag oder auf einem der oben genannten Rechtsansprüche haben, dann wenden Sie sich bitte an HP:

HP PPS Australia Pty Ltd

Rhodes Corporate Park, Building F, Level 5

1 Homebush Bay Drive

Rhodes, NSW 2138

Australien

Um eine Supportanfrage zu stellen oder einen Garantieanspruch geltend zu machen, wenden Sie sich bitte telefonisch an die Rufnummer 13 10 47 (in Australien) oder an + 61 2 8278 1039 (bei Anrufen aus dem Ausland) oder besuchen Sie www8.hp.com/au/en/contact-hp/phone-assist.html, um die aktuelle Liste der Support-Telefonnummern aufzurufen.

Sollten Sie ein Verbraucher im Sinne des australischen Verbrauchergesetzes (Australian Consumer Law) und die Software oder Garantie und Supportdienstleistungen für die Software gekauft haben, die normalerweise nicht zum eigenen oder häuslichen Gebrauch oder zu Haushaltszwecken erworben haben, dann beschränkt HP seine Haftung bei Mängel auf Einhaltung folgender Garantien:

- a. Bereitstellung von Garantie- und Supportdienstleistungen für die Software: Für eine oder mehrere der folgenden Leistungen: Neulieferung der Dienste oder Zahlung der Kosten für die Neulieferung der Dienste
- b. Bereitstellung der Software zu einem oder mehreren der folgenden Zwecke: Ersatz der Software oder Lieferung einer gleichwertigen Software; Reparatur der Software; Übernahme der Kosten für den Austausch der Software oder für den Erwerb von vergleichbarer Software; oder Übernahme der Kosten für die Reparatur der Software; und
- c. andernfalls, sofern es das Gesetz erlaubt.

Neuseeländische Verbraucher: Die Software enthält in Neuseeland Garantien, die gemäß Consumer Guarantees Act 1993 nicht ausgeschlossen werden können. In Neuseeland ist ein Verbrauchergeschäft ein Geschäft mit einer Person, die Waren zum eigenen oder häuslichen Gebrauch oder zu Haushaltszwecken kauft und nicht zu Geschäftszwecken. Neuseeländische Verbraucher, die Waren für den eigenen oder häuslichen Gebrauch oder zu Haushaltszwecken und nicht zu Geschäftszwecken („Neuseeländischen Verbraucher“) erwerben, haben bei Mängel ein Anrecht auf Reparatur, Ersatz oder Erstattung und bei anderen absehbaren Verlusten oder Schäden ein Anrecht auf Schadenersatz. Endkunden in Neuseeland (gemäß o. g. Definition) können sich die Kosten für die Rücksendung des Produkts an den Kaufort zurückerstatten lassen, wenn eine Verletzung des neuseeländischen Verbraucherschutzgesetzes vorliegt; wenn es darüber hinaus für den neuseeländischen Endkunden mit erheblichen Kosten verbunden ist, die Waren an HP zurückzusenden, wird HP die Waren auf eigene Kosten abholen. Wenn die Bereitstellung von Produkten oder Dienstleistungen zu Geschäftszwecken erfolgt, stimmen Sie zu, dass der Consumer Guarantees Act 1993 aufgrund der Art und des Werts des Geschäftes nicht gilt; dies ist fair und angemessen.

Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Alle anderen in diesem Dokument aufgeführten Produktnamen sind möglicherweise Marken der jeweiligen Eigentümer. Soweit gesetzlich zulässig sind die einzigen Garantien für HP Produkte und -Dienstleistungen in den ausdrücklichen Gewährleistungserklärungen dargelegt, die diese Produkte und Dienstleistungen begleiten. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiter reichenden Gewährleistungsansprüche abzuleiten. Soweit gesetzlich zulässig haftet HP nicht für technische bzw. redaktionelle Fehler oder fehlende Informationen.

CSR-Gewährleistung

HP Produkte sind mit zahlreichen CSR-Teilen (Customer Self Repair) ausgestattet, die vom Kunden selbst repariert werden können. Auf diese Weise sinkt der Zeitaufwand für die Reparatur, und der Austausch fehlerhafter Teile wird flexibler gestaltet. Falls HP während der Diagnose feststellt, dass die Reparatur mit Hilfe eines CSR-Teils abgewickelt werden kann, sendet HP Ihnen dieses Teil direkt zu, so dass Sie es umgehend austauschen können. Die CSR-Teile fallen in zwei Kategorien: 1) Teile, bei denen die Reparatur durch den Kunden obligatorisch ist. Wenn Sie HP mit dem Austausch dieser Teile beauftragen, werden Ihnen die Anfahrt und die Arbeitskosten für die Durchführung dieser Arbeiten in Rechnung gestellt. 2) Teile, bei denen die Reparatur durch den Kunden optional ist. Diese Teile sind gleichfalls für die Reparatur durch den Kunden selbst ausgelegt. Falls Sie allerdings HP mit dem Austausch beauftragen, werden die Teile ggf. ohne weitere Kosten für Sie im Rahmen der Gewährleistung für Ihr Gerät ausgetauscht.

Je nach Verfügbarkeit und geografischem Standort werden die CSR-Teile am nächsten Geschäftstag zugestellt. In bestimmten Ländern/Regionen ist auch die Lieferung am gleichen Geschäftstag bzw. innerhalb von vier Stunden (gegen Aufschlag) möglich. Wenn Sie Hilfe brauchen, rufen Sie den technischen HP Support an. Ein Techniker gibt Ihnen dann weitere Anweisungen per Telefon. In den Begleitunterlagen zu den CSR-Ersatzteilen ist angegeben, ob die fehlerhaften Teile an HP zurückgegeben werden müssen oder nicht. Ist die Rücksendung an HP obligatorisch, sind Sie verpflichtet, das fehlerhafte Teil innerhalb eines bestimmten Zeitraums an HP zurückzusenden, in der Regel innerhalb von fünf (5) Geschäftstagen. Das fehlerhafte Teil muss gemeinsam mit der zugehörigen Dokumentation in der bereitgestellten Versandverpackung zurückgesendet werden. Falls Sie das fehlerhafte Teil nicht zurücksenden, stellt HP Ihnen das Ersatzteil in Rechnung. Bei Reparaturarbeiten durch den Kunden selbst trägt HP die gesamten Versand- und Rücksendekosten, wobei HP das zu beauftragende Kurier-/Speditionsunternehmen benennt.

Kundendienst

Tabelle B-3 Kundendienst

Support	URL-Links
Telefonsupport für Ihr Land/Ihre region Halten Sie Produktname, Seriennummer, Kaufdatum und eine Problembeschreibung griffbereit.	Die Rufnummern für Ihr Land/Ihre Region finden Sie auf dem Flyer, der mit dem Gerät geliefert wurde, oder unter www.hp.com/support .
Abrufen von Internet-Support rund um die Uhr und Herunterladen von Software-Dienstprogrammen, Treibern	www.hp.com/support
Anfordern von zusätzlichen HP Service- oder Wartungsverträgen	www.hp.com/go/carepack
Gerät registrieren	www.register.hp.com

C Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung

Dieser Abschnitt beschreibt, das Umweltschutzprogramm von HP.

Umweltschutz

HP hat sich zur umweltfreundlichen Herstellung qualitativ hochwertiger Produkte verpflichtet. Dieses Gerät wurde mit einer Reihe von Eigenschaften ausgestattet, die Umweltbelastungen minimieren sollen.

Ozonabgabe

Die Luftemissionen von Ozon für dieses Produkt wurden entsprechend einer allgemein standardisierten Methode* gemessen und bei Anwendung dieser Emissionsdaten auf ein „typisches Büroexpositionsszenario“ hat HP festgestellt, dass während des Druckens keine nennenswerte Menge an Ozon erzeugt wird, die derzeitige Standards und Richtlinien bezüglich der Innenluftqualität überschreitet.

Referenzen -

Testmethode für die Ermittlung von Emissionen aus Hardcopy-Geräten im Hinblick auf die Vergabe des Umweltzeichens für Bürogeräte mit Druckfunktion; DE-UZ 205 – BAM; Januar 2018.

Basierend auf der Ozonkonzentration bei zweistündigem Drucken pro Tag in einem 30,6 Kubikmetern großen Raum mit einer Ventilationsrate von 0,68 Luftwechseln pro Stunde mit HP Druckzubehör.

Leistungsaufnahme

Im Bereitschafts-, Ruhe- oder Energiesparmodus verringert sich der Stromverbrauch erheblich, sodass Sie ohne Beeinträchtigung der hohen Leistung dieses Produkts natürliche Ressourcen und Geld sparen können. HP Druck- und Bildbearbeitungsgeräte mit dem ENERGY STAR®-Logo erfüllen die Anforderungen des ENERGY STAR-Programms der U.S. Environmental Protection Agency (EPA) für Bildbearbeitungsgeräte. Bildbearbeitungsprodukte, die die Anforderungen des ENERGY STAR Programms erfüllen, sind folgendermaßen gekennzeichnet:



Weitere Modellinformationen zu Bildbearbeitungsprodukten, die die Anforderungen des ENERGY STAR Programms erfüllen, finden Sie unter:

www.hp.com/go/energystar

Tonerverbrauch

Im EconoMode wird weniger Toner verbraucht. Dadurch kann die Lebensdauer der Tonerpatrone verlängert werden. HP empfiehlt, EconoMode nicht die ganze Zeit über zu verwenden. Wenn EconoMode die ganze Zeit verwendet wird, hält der Toner möglicherweise länger als die mechanischen Teile in der Druckpatrone. Wenn sich die Druckqualität verschlechtert und nicht mehr annehmbar ist, sollten Sie die Druckpatrone ersetzen.

Papierverbrauch

Mit dem Duplexdruck dieses Geräts (manuell oder automatisch) und dem Drucken mehrerer Seiten auf einer Seite können Sie den Papierverbrauch senken und dadurch einen Beitrag zur Einsparung von Rohstoffen leisten.

Kunststoff

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind gemäß internationalen Normen gekennzeichnet, um die Identifizierung von Kunststoff zu Recyclingzwecken nach Ablauf der Lebensdauer des Produkts zu vereinfachen.

HP LaserJet-Druckverbrauchsmaterial

Originales Verbrauchsmaterial von HP wurde umweltbewusst entwickelt. HP unterstützt die Schonung von Ressourcen und das Einsparen von Papier beim Drucken. Und auch das spätere Recycling ist ganz einfach und kostenlos.¹

Alle HP Patronen, die bei HP Planet Partners zurückgegeben werden, durchlaufen einen mehrstufigen Recyclingprozess, bei dem Materialien voneinander getrennt und für die Verwendung als Rohmaterial in neuen Originalpatronen von HP und Alltagsprodukten verarbeitet werden. Patronen, bei denen es sich nicht um Originalpatronen von HP handelt und die über HP Planet Partners zurückgegeben werden, werden auf eine Deponie gebracht. HP füllt niemals Originalpatronen von HP nach oder verkauft diese weiter.

Um am Rückgabe- und Recycling-Programm von HP Planet Partners teilzunehmen, besuchen Sie www.hp.com/recycle. Wählen Sie Ihr Land bzw. Ihre Region aus, und informieren Sie sich darüber, wie Sie Ihr HP Druckverbrauchsmaterial zurücksenden können. Informationen und Anweisungen in mehreren Sprachen sind auch jedem HP LaserJet Verbrauchsmaterial beigelegt.

¹ Das Programm ist nicht überall verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter www.hp.com/recycle

Papier

Bei diesem Produkt kann Recyclingpapier und leichtes Papier (EcoFFICIENT™) verwendet werden, wenn dieses die Richtlinien erfüllt, die im *Handbuch zu Druckmedien für Drucker der HP Laser-Familie* angegeben sind. Dieses Produkt eignet sich für die Verwendung von Recyclingpapier und leichtem Papier (EcoFFICIENT™) gemäß EN12281:2002.

Materialbeschränkungen

In diesem HP Produkt wurde kein Quecksilber verarbeitet.

Entsorgung von Altgeräten durch die Benutzer (EU und Indien)



Dieses Symbol bedeutet, dass Sie das Produkt nicht mit Ihrem Hausmüll entsorgen dürfen. Daher liegt es in Ihrer Verantwortung, Altgeräte über eine Sammelstelle für die Wiederverwertung elektrischer und elektronischer Geräte zu entsorgen, um Gesundheitsgefährdungen für Menschen und Umweltschäden zu vermeiden. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Abfallentsorgungsunternehmen, oder gehen Sie zu: www.hp.com/recycle

Recycling von Elektronik-Hardware

HP fordert Kunden dazu auf, nicht mehr benötigte Elektronik-Hardware dem Recycling zuzuführen. Weitere Informationen zum Recycling erhalten Sie unter: www.hp.com/recycle

Hardware-Recyclinginformationen, Brasilien



**Não descarte o
produto eletrônico
em lixo comum**

Este produto eletrônico e seus componentes não devem ser descartados no lixo comum, pois embora estejam em conformidade com padrões mundiais de restrição a substâncias nocivas, podem conter, ainda que em quantidades mínimas, substâncias impactantes ao meio ambiente. Ao final da vida útil deste produto, o usuário deverá entregá-lo à HP. A não observância dessa orientação sujeitará o infrator às sanções previstas em lei.

Após o uso, as pilhas e/ou baterias dos produtos HP deverão ser entregues ao estabelecimento comercial ou rede de assistência técnica autorizada pela HP.

Para maiores informações, inclusive sobre os pontos de recebimento, acesse:

www8.hp.com/br/pt/ads/planet-partners/index.html

Chemische Substanzen

HP hat sich verpflichtet, seine Kunden über die Verwendung chemischer Substanzen in HP Produkten in dem Umfang zu informieren, wie es rechtliche Bestimmungen wie REACH (Verordnung EG Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates) vorsehen. Informationen zu den in diesem Produkt verwendeten Chemikalien finden Sie unter: www.hp.com/go/reach

Daten zum Stromverbrauch des Produkts gemäß Verordnung 1275/2008 der EU-Kommission

Informationen zum Energieverbrauch des Produkts, einschließlich des Stromverbrauchs im Netzwerk-Standbymodus, wenn alle Netzwerkanschlüsse verbunden und alle Wireless-Netzwerkanschlüsse aktiviert sind, sind in Abschnitt P14 „Additional Information“ (Zusätzliche Informationen) der IT ECO Declaration (Umweltdatenblatt) des Produkts unter www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/productdata/itecodesktop-pc.html enthalten.

Ecolabel-Benutzerinformationen der SEPA (China)

中国环境标识认证产品用户说明

噪声大于 63.0 dB(A)的办公设备不宜放置于办公室内, 请在独立的隔离区域使用。

如需长时间使用本产品或打印大量文件, 请确保在通风良好的房间内使用。

如您需要确认本产品处于零能耗状态, 请按下电源关闭按钮, 并将插头从电源插座断开。

您可以使用再生纸, 以减少资源耗费。

Verordnung zur Implementierung des China Energy Label für Drucker und Kopierer

依据“复印机、打印机和传真机能源效率标识实施规则”, 本打印机具有中国能效标签。根据“复印机、打印机和传真机能效限定值及能效等级”(“GB21521”) 决定并计算得出该标签上所示的能效等级和 TEC (典型能耗) 值。

1. 能效等级

能效等级分为三个等级, 等级 1 级能效最高。根据产品类型和打印速度标准决定能效限定值。

2. 能效信息

2.1 激光打印机及一体机和高性能喷墨打印机及一体机

- 典型能耗

典型能耗是正常运行 GB21521 测试方法中指定的时间后的耗电量。此数据表示为每周千瓦时 (kWh)。

标签上所示的能效数字按涵盖根据“复印机、打印机和传真机能源效率标识实施规则”选择的登记装置中所有配置的代表性配置测定而得。因此, 本特定产品型号的实际能耗可能与标签上所示的数据不同。

有关规范的详情信息, 请参阅 GB21521 标准的当前版本。

Erklärung zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Substanzen (Indien)

This product, as well as its related consumables and spares, complies with the reduction in hazardous substances provisions of the "India E-waste Rule 2016." It does not contain lead, mercury, hexavalent chromium, polybrominated biphenyls or polybrominated diphenyl ethers in concentrations exceeding 0.1 weight % and 0.01 weight % for cadmium, except where allowed pursuant to the exemptions set in Schedule 2 of the Rule.

WEEE (Türkei)

Türkiye Cumhuriyeti: AEEE Yönetmeliğine Uygundur

Tabelle mit gefährlichen Substanzen/Elementen und ihren Inhaltsstoffen (China)

产品中有害物质或元素的名称及含量

The Table of Hazardous Substances/Elements and their Content

根据中国《电器电子产品有害物质限制使用管理办法》

As required by China's Management Methods for Restricted Use of Hazardous Substances in Electrical and Electronic Products



部件名称 Part Name	有害物质 Hazardous Substances					
	铅 Lead (Pb)	汞 Mercury (Hg)	镉 Cadmium (Cd)	六价铬 Hexavalent Chromium (Cr(VI))	多溴联苯 Polybrominated biphenyls (PBB)	多溴二苯醚 Polybrominated diphenyl ethers (PBDE)
打印引擎	X	○	○	○	○	○
复印机组件	X	○	○	○	○	○
控制面板	X	○	○	○	○	○
塑料外壳	○	○	○	○	○	○
格式化板组件	X	○	○	○	○	○
碳粉盒	X	○	○	○	○	○

CHR-LJ-PK-MFP-02

表格依据SJ/T 11364 的规定编制。

This form has been prepared in compliance with the provisions of SJ/T 11364.

○: 表示该有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在GB/T 26572 规定的限量要求以下。

○: Indicates that the content of said hazardous substance in all of the homogenous materials in the component is within the limits required by GB/T 26572.

X: 表示该有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出GB/T 26572 规定的限量要求。

X: Indicates that the content of said hazardous substance exceeds the limits required by GB/T 26572 in at least one homogenous material in the component.

此表中所有名称中含“X”的部件均符合中国 RoHS达标管理目录限用物质应用例外清单的豁免。

All parts named in this table with an "X" are in compliance with the China RoHS "List of Exceptions to RoHS Compliance Management Catalog (or China RoHS Exemptions)".

此表中所有名称中含“X”的部件均符合欧盟 RoHS 立法。

All parts named in this table with an "X" are in compliance with the European Union's RoHS Legislation.

注: 环保使用期限的参考标识取决于产品正常工作的温度和湿度等条件

Note: The referenced Environmental Protection Use Period Marking was determined according to normal operating use conditions of the product such as temperature and humidity.

Materialsicherheitsdatenblätter (MSDS)

Datenblätter zur Materialsicherheit (MSDS) für Verbrauchsmaterial mit chemischen Substanzen (z. B. Toner) finden Sie über die HP Webseite www.hp.com/go/msds

EPEAT

Viele HP Produkte sind so gestaltet, dass sie die EPEAT-Anforderungen erfüllen. Bei EPEAT handelt es sich um eine umfassende Umweltbewertung, mit deren Hilfe umweltfreundlichere Elektrogeräte erkannt werden können. Weitere Informationen zu EPEAT finden Sie unter www.epeat.net. Weitere Informationen zu den bei EPEAT registrierten HP Produkten finden Sie unter www8.hp.com/us/en/hp-information/global-citizenship/index.html

Erklärung zum Vorhandensein der Kennzeichnung von eingeschränkt nutzbaren Substanzen (Taiwan)

台灣 限用物質含有情況標示聲明書

Taiwan Declaration of the Presence Condition of the Restricted Substances Marking

單元 Unit	限用物質及其化學符號 Restricted substances and its chemical symbols					
	鉛Lead (Pb)	汞Mercury (Hg)	鎘Cadmium (Cd)	六價鉻 Hexavalent chromium (Cr ⁺⁶)	多溴聯苯 Polybrominated biphenyls (PBB)	多溴二苯醚 Polybrominated diphenyl ethers (PBDE)
列印引擎 Print engine	—	○	○	○	○	○
外殼和紙匣 External Casing and Trays	○	○	○	○	○	○
電源供應器 Power Supply	—	○	○	○	○	○
電線 Cables	○	○	○	○	○	○
印刷電路板 Print printed circuit board	—	○	○	○	○	○
控制面板 Control panel	—	○	○	○	○	○
碳粉匣 Cartridge	○	○	○	○	○	○
掃描器組件 Scanner assembly	—	○	○	○	○	○
備考1. “超出0.1 wt %” 及 “超出0.01 wt %” 係指限用物質之百分比含量超出百分比含量基準值。 Note 1 : “Exceeding 0.1 wt %” and “exceeding 0.01 wt %” indicate that the percentage content of the restricted substance exceeds the reference percentage value of presence condition. 備考2. “○” 係指該項限用物質之百分比含量未超出百分比含量基準值。 Note 2 : “○” indicates that the percentage content of the restricted substance does not exceed the percentage of reference value of presence. 備考3. “—” 係指該項限用物質為排除項目。 Note 3 : The “—” indicates that the restricted substance corresponds to the exemption.						

TWR-LJ-PK-MFP-02

若要存取產品的最新使用指南或手冊，請前往 hp.com/support。選取搜尋您的產品，然後依照 畫面上的指示繼續執行。

To access the latest user guides or manuals for your product, go to hp.com/support. Select **Find your product**, and then follow the on-screen instructions.

Weitere Informationen

Informationen zu folgenden Umweltthemen:

- Umweltprofilblatt für dieses und viele ähnliche HP Produkte
- HP Engagement für den Umweltschutz
- Das Umweltmanagementsystem von HP
- Das Rückgabe- und Recycling-Programm von HP für Produkte am Ende ihrer Lebenszeit

- Materialsicherheitsdatenblätter

Besuchen Sie www.hp.com/go/environment.

Sehen Sie sich auch die Website www.hp.com/recycle an.

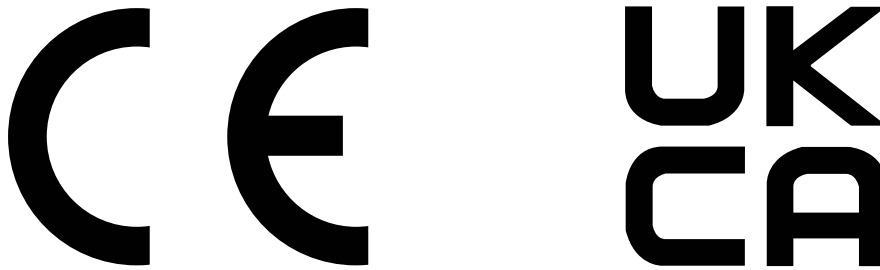
D Zulassungshinweise

Dieser Abschnitt beschreibt, die gesetzlichen Vorschriften.

Gesetzlich vorgeschriebene Angaben

Der Drucker erfüllt die Produktanforderungen der Kontrollbehörden in Ihrem Land/Ihrer Region.

Regulierungsmitteilung der Europäischen Union und des Vereinigten Königreichs



Produkte mit der CE-Kennzeichnung erfüllen mindestens eine der folgenden EU-Richtlinien, sofern anwendbar: Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU, EMV-Richtlinie 2014/30/EU, Öko-Design-Richtlinie 2009/125/EC, RED 2014/53/EU, RoHS-Richtlinie 2011/65/EU.

Die Einhaltung dieser Richtlinien wird anhand der geltenden standardisierten Europäischen Normen überprüft. Die vollständige Konformitätserklärung der EU und des Vereinigten Königreichs finden Sie auf der folgenden Website: www.hp.com/go/certificates (Suche mit dem Namen des Produktmodells oder der Regulatorischen Modellnummer (RMN), die auf dem regulatorischen Etikett zu finden ist.)

Ansprechpartner für regulatorische Angelegenheiten ist: E-Mail techregshelp@hp.com

Ansprechpartner für regulatorische Angelegenheiten ist:

HP Deutschland GmbH, HP HQ-TRE, 71025, Böblingen.

Ansprechpartner für regulatorische Angelegenheiten ist:

HP Inc UK Ltd, Regulatorische Anfragen, Earley West, 300 Thames Valley Park Drive, Reading, RG6 1PT

Modellzulassungsnummern

Für Ihr Produkt wurde aus rechtlichen Gründen eine modellspezifische Zulassungsnummer vergeben. Diese modellspezifischen Zulassungsnummern dürfen nicht mit den Produktbezeichnungen oder Produktnummern verwechselt werden.

Tabelle D-1 Modellzulassungsnummern

Gerätemodellnummer	Modellspezifische Zulassungsnummer
HP LaserJet Pro MFP 3101fdne	SHNGC-2001-00
HP LaserJet Pro MFP 3101fdn	
HP LaserJet Pro MFP 3102fdne	
HP LaserJet Pro MFP 3102fdn	
HP LaserJet Pro MFP 3103fdn	
HP LaserJet Pro MFP 3104fdn	
HP LaserJet Pro MFP 3101fdwe	SHNGC-2001-01
HP LaserJet Pro MFP 3101fdw	
HP LaserJet Pro MFP 3102fdwe	
HP LaserJet Pro MFP 3102fdw	
HP LaserJet Pro MFP 3103fdw	
HP LaserJet Pro MFP 3104fdw	

FCC-Bestimmungen

Dieses Gerät wurde typengeprüft und entspricht den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Teil 15 der Vorschriften der US-Funk- und Fernmeldebehörde (Federal Communications Commission, FCC). Diese Werte sollen in Wohngebieten einen angemessenen Schutz vor Störungen gewährleisten. Dieses Gerät generiert und verwendet Radiofrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn das Gerät nicht entsprechend der Gebrauchsanweisung aufgestellt und betrieben wird, kann es schwerwiegende Störungen des Funkverkehrs verursachen. Bei bestimmten Installationen ist das Auftreten von Störungen jedoch nicht auszuschließen. Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts überprüfen lässt, sollten Sie versuchen, die Störungen mithilfe einer oder mehrerer der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Ändern Sie die Ausrichtung oder den Standort der Empfangsantenne.
- Aufstellung des Geräts in größerer Entfernung vom Empfänger
- Anschluss des Geräts an eine andere Steckdose, sodass Drucker und Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind
- Gegebenenfalls kann der Fachhändler oder ein erfahrener Radio- und Fernstechniker weitere Ratschläge geben.



HINWEIS: Änderungen am Drucker, die nicht ausdrücklich von HP genehmigt wurden, könnten dazu führen, dass die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb dieses Geräts erlischt.

Sie müssen ein abgeschirmtes Schnittstellenkabel verwenden, damit die in Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen festgelegten Bestimmungen eingehalten werden.

Kanada – Industry Canada ICES-003: Konformitätserklärung

CAN ICES-3(B)/NMB-3(B)

Hinweise zur Verwendung des Netzkabels

Stellen Sie sicher, dass Ihre Stromquelle für die Betriebsspannung des Geräts geeignet ist. Die Betriebsspannung finden Sie auf dem Geräteetikett. Das Gerät arbeitet mit 110-127 V Wechselspannung oder mit 220-240 V Wechselspannung und 50/60 Hz.

Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Gerät und einer geerdeten Steckdose mit Wechselspannung.

⚠ ACHTUNG: Verwenden Sie ausschließlich das Netzkabel, das im Lieferumfang des Geräts enthalten ist, um Schäden am Gerät zu vermeiden.

Lasersicherheit

Das Center for Devices and Radiological Health (CDRH) der US-amerikanischen Food and Drug Administration hat Vorschriften für Laserprodukte erlassen, die ab dem 1. August 1976 hergestellt wurden. Diese Vorschriften sind für alle in den USA vertriebenen Produkte verbindlich. Das Gerät wird als Laserprodukt der „Klasse 1“ im Sinne des vom US-amerikanischen DHHS (Department of Health and Human Services) herausgegebenen Radiation Performance Standard in Übereinstimmung mit dem Radiation Control for Health and Safety Act aus dem Jahr 1968 zertifiziert. Da die Strahlung, die im Inneren des Druckers emittiert wird, vollständig innerhalb des Schutzgehäuses und der äußeren Abdeckungen verbleibt, kann der Laserstrahl bei normalem Betrieb zu keinem Zeitpunkt aus dem Gerät austreten.

⚠ VORSICHT! Das Verstellen von Steuerungselementen, das Nachregeln bestimmter Einstellungen oder die Durchführung von Vorgehensweisen, die nicht in diesem Benutzerhandbuch beschrieben werden, kann dazu führen, dass die entsprechende Person gefährlicher Strahlung ausgesetzt wird.

Ansprechpartner für regulatorische Angelegenheiten in Bezug auf die USA und Kanada:

HP Inc.

HP Inc. 1501 Page Mill Rd, Palo Alto, CA 94304, USA

E-Mail: (techregshelp@hp.com) oder Telefon: +1 (650) 857-1501

Laserangaben für Finnland

Luokan 1 laserlaite

HP LaserJet Pro MFP 3101-3108, laserkirjoitin on käyttäjän kannalta turvallinen luokan 1 laserlaite. Normaalisti käytössä kirjoittimen suojakoteloitinta estää lasersäteen pääsyn laitteen ulkopuolelle. Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN 60825-1 (2014) mukaisesti.

VAROITUS !

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

VARNING !

Om apparaten används på annat sätt än i bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

HUOLTO

HP LaserJet Pro MFP 3101-3108 - kirjoittimen sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita. Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriainekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai muita käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka voidaan suorittaa ilman erikoistyökaluja.

VARO !

Mikäli kirjoittimen suojakotelo avataan, olet alttiina näkymättömälle lasersäteilylle laitteen ollessa toiminnassa. Älä katso säteeseen.

VARNING !

Om laserprinterns skyddshölje öppnas då apparaten är i funktion, utsätts användaren för osynlig laserstrålning. Betrakta ej strålen.

Tiedot laitteessa käytettävän laserdiodin säteilyominaisuuksista: Aallonpituus 775-795 nm Teho 5 m W Luokan 3B laser.

GS-Zeichen (Deutschland)

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Das Gerät ist kein Bildschirmarbeitsplatz gemäß BildscharbV. Bei ungünstigen Lichtverhältnissen (z. B. direkte Sonneneinstrahlung) kann es zu Reflexionen auf dem Display und damit zu Einschränkungen der Lesbarkeit der dargestellten Zeichen kommen.

Die Bilddarstellung dieses Gerätes ist nicht für verlängerte Bildschirmtätigkeiten geeignet.

Erklärungen für Skandinavien (Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden)

Dänemark:

Apparatets stikprop skal tilsættes en stikkontakt med jord, som giver forbindelse til stikproppens jord.

Finnland:

Laite on liitettävä suojakoskettimilla varustettuun pistorasiaan.

Norwegen:

Apparatet må tilkoples jordet stikkontakt.

Schweden:

Apparaten skall anslutas till jordat uttag.

Hinweise für Taiwan BSMI USB-Anschluss (Walk-up)

Der vordere USB-Anschluss (Walk-up-Anschluss), der sich an der Vorderseite, Oberseite oder Seite des Produkts befindet, wird in der Regel mit USB-Sticks verwendet.

Eurasische Konformität (Armenien, Kasachstan, Kirgistan, Russland, Weißrussland)

Производитель и дата производства



HP Inc.

Адрес: 1501 Page Mill Road, Palo Alto, California 94304, U.S.

Дата производства зашифрована в 10-значном серийном номере, расположенном на наклейке со служебной информацией изделия. 4-я, 5-я и 6-я цифры обозначают год и неделю производства. 4-я цифра обозначает год, например, «3» обозначает, что изделие произведено в «2013» году. 5-я и 6-я цифры обозначают номер недели в году производства, например, «12» обозначает «12-ю» неделю.

Өндіруші және өндіру мерзімі

HP Inc.

Мекенжайы: 1501 Page Mill Road, Palo Alto, California 94304, U.S.

Өнімнің жасалу мерзімін табу үшін өнімнің қызмет көрсету жапсырмасындағы 10 таңбадан тұратын сериялық нөмірін қараңыз. 4-ші, 5-ші және 6-шы сандар өнімнің жасалған жылы мен аптасын көрсетеді. 4-ші сан жылын көрсетеді, мысалы «3» саны «2013» дегенді білдіреді. 5-ші және 6-шы сандары берілген жылдың қай аптасында жасалғанын көрсетеді, мысалы, «12» саны «12-ші» апта дегенді білдіреді.

Местные представители

Россия: ООО "Эйч Пи Инк",

Российская Федерация, 125171, г. Москва, Ленинградское шоссе, 1 6А, стр.3,

Телефон/факс: +7 495 797 35 00 / +7 499 92132 50

Казахстан: Филиал компании "ЭйчПи Глобал Трейдинг Би.Ви.", Республика Казахстан, 050040, г. Алматы, Бостандыкский район, проспект Аль-Фараби, 77/7,

Телефон/факс: + 7 7 27 355 35 52

Жергілікті өкілдіктері

Ресей: ООО "Эйч Пи Инк",

Ресей Федерациясы, 125171, Мәскеу, Ленинград шоссе, 16А блок 3,

Телефон/факс: +7 495 797 35 00 / +7 499 92132 50

Қазақстан: "ЭйчПи Глобал Трейдинг Би.Ви." компаниясының Қазақстандағы филиалы, Қазақстан Республикасы, 050040, Алматы қ., Бостандық ауданы, Әл-Фараби даңғылы, 77/7,

Телефон/факс: +7 727 355 35 52

Hinweise für Telekommunikationsgeräte (Fax)

Dieser Abschnitt beschreibt, die Fax-Aussagen.

Erklärung zum Faxkabel

Das Produkt wird ggf. mit einem Fax-/Telefonkabel ausgeliefert. Wenn es nicht im Lieferumfang enthalten ist, verwenden Sie zur Verringerung der Brandgefahr nur die Telekommunikationsleitung Nr. 26 AWG oder höher.

Erklärung für Weißrussland

В соответствии с Постановлением Совета Министров Республики Беларусь от 24 мая 2017 года № 383 (об описании и порядке применения знака соответствия к техническому регламенту Республики Беларусь) продукция, требующая подтверждения соответствия техническому регламенту Республики Беларусь, размещенная на рынке Республики Беларусь, должна быть маркирована знаком соответствия TP BY.



ANATEL-Erklärung für Brasilien

Este equipamento não tem direito à proteção contra interferência prejudicial e não pode causar interferência em sistemas devidamente autorizados.

Para maiores informações consulte o site da ANATEL – www.anatel.gov.br

Kanada

Industry Canada CS-03 requirements:

ANMERKUNG: The Industry Canada label identifies certified equipment. This certification means the equipment meets certain telecommunications network protective, operational, and safety requirements as prescribed in the appropriate Terminal Equipment Technical Requirement document(s). The Department does not guarantee the equipment will operate to the user's satisfaction. Before installing this equipment, users should ensure that it is permissible for the equipment to be connected to the facilities of the local telecommunications company. The equipment must also be installed using an acceptable method of connection. The customer should be aware that compliance with the above conditions may not prevent degradation of service in some situations. Repairs to certified equipment should be coordinated by a representative designated by the supplier. Any repairs or alterations made by the user to this equipment, or equipment malfunctions, may give the telecommunications company cause to request the user to disconnect the equipment. Users should ensure for their own protection that the electrical ground connections of the power utility, telephone lines, and internal metallic water pipe system, if present, are connected together. This precaution can be particularly important in rural areas.

⚠ ACHTUNG: Users should not attempt to make such connections themselves, but should contact the appropriate electric inspection authority, or electrician, as appropriate. The Ringer Equivalence Number (REN) of this device is shown on the regulatory chassis label.

This product meets the applicable Innovation, Science and Economic Development Canada technical specifications.

ANMERKUNG: The Ringer Equivalence Number (REN) indicates the maximum number of devices allowed to be connected to a telephone interface. The termination of an interface may consist of any combination of devices subject only to the requirement that the sum of the RENs of all the devices not exceed five (5).

The standard connecting arrangement code (telephone jack type) for equipment with direct connections to the telephone network is CA11A.

Exigences CS-03 d'Industrie Canada:

ANMERKUNG: L'étiquette Industrie Canada permet d'identifier les équipements certifiés. Cette certification signifie que l'équipement est conforme à certaines exigences de protection, exploitation et sécurité du réseau de télécommunication, tel que stipulé dans les documents appropriés relatifs aux exigences techniques des équipements de type terminal. Le Département ne garantit pas que l'exploitation de l'équipement donnera pleine satisfaction à l'utilisateur. Avant d'installer cet équipement, les utilisateurs doivent s'assurer qu'il est possible de connecter l'équipement aux installations de la société de télécommunication locale. L'équipement doit également être installé en utilisant une méthode de connexion acceptable. Le client doit être conscient du fait que la conformité du matériel aux conditions citées ci-dessus n'empêche nullement des dégradations dans certaines situations. Toute réparation de l'équipement certifié doit être coordonnée par un représentant nommé par le fournisseur. Toute réparation ou altération réalisée par l'utilisateur lui-même et tout dysfonctionnement de l'équipement donne à la compagnie de téléphone le droit d'exiger la mise hors service de l'équipement. Pour des raisons de sécurité, l'utilisateur doit s'assurer que les branchements à la terre de l'installation électrique, des lignes téléphoniques et du système de conduites d'eau métalliques internes, s'il y a lieu, sont bien reliés entre eux. Cette précaution peut s'avérer particulièrement importante dans les zones rurales.

⚠ ACHTUNG: L'utilisateur ne doit pas tenter d'effectuer lui-même ces raccordements, mais doit contacter l'organisme de contrôle électrique approprié, ou un électricien, selon le cas. L'indice d'équivalence de la sonnerie (REN) de cet appareil est affiché sur l'étiquette réglementaire apposée sur le châssis.

Ce produit respecte les spécifications techniques applicables définies par Innovation, Science and Economic Development Canada.

ANMERKUNG: L'indice d'équivalence de la sonnerie (REN) correspond au nombre maximum d'appareils autorisés à se connecter à une interface de téléphonie. La terminaison d'une interface peut consister en toute combinaison d'appareils soumise uniquement à l'exigence que le total des indices REN de tous les appareils ne dépasse pas cinq (5).

Le code de l'ensemble connecté standard (type de prise téléphonique) pour l'équipement associé à des connexions directes vers le réseau téléphonique est CA11A.

EU-Erklärung für den Betrieb von Telekommunikationsgeräten

Der Drucker erfüllt die Anforderungen der anwendbaren EU-Richtlinie und der vergleichbaren Rechtsverordnungen Großbritanniens und trägt die entsprechende CE- bzw. UKCA-Kennzeichnungen. Weitere Informationen finden Sie in der EU- und UK-Konformitätserklärung des Herstellers, die in einem anderen Abschnitt dieses Handbuchs enthalten ist.

Für Drucker, die an das analoge Telefonnetz angeschlossen werden können:

Aufgrund der Unterschiede zwischen den einzelnen europäischen Landestelefonnetzen kann nicht garantiert werden, dass ein problemloser Betrieb an jeder Netzendstelle möglich ist. Die Netzwerkkompatibilität hängt von der richtigen Einstellung ab, die vom Kunden in Vorbereitung der Verbindung zum Telefonnetz gewählt wurde. Befolgen Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch. Wenn Probleme mit der Netzkompatibilität auftreten, wenden Sie sich an Ihren Geräteanbieter oder den Help Desk von HP Inc. im Nutzungsland. Der Anschluss an eine Telefonnetzendstelle kann zusätzlichen Bestimmungen unterliegen, die vom lokalen Netzbetreiber festgelegt werden.

Neuseeland

The grant of a Telepermit for any item of terminal equipment indicates only that Telecom has accepted that the item complies with minimum conditions for connection to its network. It indicates no endorsement of the product by Telecom, nor does it provide any sort of warranty. Above all, it provides no assurance that any item will work correctly in all respects with another item of Telepermitted equipment of a different make or model, nor does it imply that any product is compatible with all of Telecom's network services.

This equipment may not provide for the effective hand-over of a call to another device connected to the same line.

This equipment shall not be set up to make automatic calls to the Telecom "111" Emergency Service.

This product has not been tested to ensure compatibility with the FaxAbility distinctive ring service for New Zealand.

Zusätzliche FCC-Angaben für Telekommunikationsprodukte (USA)

This equipment complies with Part 68 of the FCC rules and the requirements adopted by the ACTA. On the back of this equipment is a label that contains, among other information, a product identifier in the format US:AAAEQ##TXXXX. If requested, this number must be provided to the telephone company.

The REN is used to determine the quantity of devices, which may be connected to the telephone line. Excessive RENs on the telephone line may result in the devices not ringing in response to an incoming call. In most, but not all, areas, the sum of the RENs should not exceed five (5.0). To be certain of the number of devices that may be connected to the line, as determined by the total RENs, contact the telephone company to determine the maximum REN for the calling area.

This equipment uses the following USOC jacks: RJ11C.

FCC-compliant telephone cord, jack and modular plug should be used with this equipment. This equipment is designed to be connected to the telephone network or premises wiring using a compatible modular jack, which is Part 68 compliant. This equipment cannot be used on telephone company-provided coin service. Connection to Party Line Service is subject to state tariffs.

If this equipment causes harm to the telephone network, the telephone company will notify you in advance that temporary discontinuance of service may be required. If advance notice is not practical, the telephone company will notify the customer as soon as possible. Also, you will be advised of your right to file a complaint with the FCC if you believe it is necessary.

The telephone company may make changes in its facilities, equipment, operations, or procedures that could affect the operation of the equipment. If this happens, the telephone company will provide advance notice in order for you to make the necessary modifications in order to maintain uninterrupted service.

If trouble is experienced with this equipment, please see the numbers in this manual for repair and (or) warranty information. If the trouble is causing harm to the telephone network, the telephone company may request you remove the equipment from the network until the problem is resolved.

The customer can do the following repairs: Replace any original equipment that came with the device. This includes the print cartridge, the supports for trays and bins, the power cord, and the telephone cord (if provided). It is recommended that the customer install an AC surge arrestor in the AC outlet to which this device is connected. This is to avoid damage to the equipment caused by local lightning strikes and other electrical surges.

Telephone Consumer Protection Act (US)

Das Gesetz von 1991 zum Schutz von Telefonkunden stellt die Verwendung von Computern oder anderen elektronischen Geräten, auch von Faxgeräten, zum Versenden von jeglichen Nachrichten unter Strafe, falls eine solche Nachricht nicht den folgenden Anforderungen genügt: In der Nachricht muss in einem Rand am oberen oder unteren Ende jeder übertragenen Seite oder auf der ersten Seite der Faxesendung klar das Datum und die Uhrzeit des Sendens, eine Absenderbezeichnung des Unternehmens, der Einrichtung oder der Privatperson und die Telefonnummer des Sendegerätes bzw. des Unternehmens, der Einrichtung oder der Privatperson erkennbar sein. (Die angegebene Telefonnummer darf keine 900er Nummer oder eine andere Nummer sein, für die die Gebühren die Orts- bzw. Ferngesprächsgebühren überschreiten.)

Wireless-Hinweise

Die Erklärungen in diesem Abschnitt beziehen sich nur auf Wireless-fähige Drucker.

FCC-Konformitätserklärung – USA

Exposure to radio frequency radiation

- ⚠ **ACHTUNG:** The radiated output power of this device is far below the FCC radio frequency exposure limits. Nevertheless, the device shall be used in such a manner that the potential for human contact during normal operation is minimized.

In order to avoid the possibility of exceeding the FCC radio frequency exposure limits, human proximity to the antenna shall not be less than 20 cm during normal operation.

This device complies with Part 15 of FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause interference, and (2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

- ⚠ **ACHTUNG:** Based on Section 15.21 of the FCC rules, changes of modifications to the operation of this product without the express approval by HP may invalidate its authorized use.

Erklärung für Australien

This device incorporates a radio-transmitting (wireless) device. For protection against radio transmission exposure, it is recommended that this device be operated no less than 20 cm from the head, neck, or body.

Erklärung für Weißrussland

В соответствии с Постановлением Совета Министров Республики Беларусь от 24 мая 2017 года № 383 (об описании и порядке применения знака соответствия к техническому регламенту Республики Беларусь) продукция, требующая подтверждения соответствия техническому регламенту Республики Беларусь, размещенная на рынке Республики Беларусь, должна быть маркирована знаком соответствия TP BY.



ANATEL-Erklärung für Brasilien

Este equipamento não tem direito à proteção contra interferência prejudicial e não pode causar interferência em sistemas devidamente autorizados.

Para maiores informações consulte o site da ANATEL – www.anatel.gov.br

Angaben für Kanada

For Indoor Use. This digital apparatus does not exceed the Class B limits for radio noise emissions from digital apparatus as set out in the radio interference regulations of the Canadian Department of Communications. The internal wireless radio complies with RSS 210 of Industry Canada.

Pour l'usage d'intérieur. Le présent appareil numérique n'émet pas de bruits radioélectriques dépassant les limites applicables aux appareils numériques de Classe B prescrites dans le règlement sur le brouillage radioélectrique édicté par le Ministère des Communications du Canada. Le composant RF interne est conforme à la norme CNR-210 d'Industrie Canada.

Wireless-Erklärungen des CMIIT in China

中国无线电发射设备通告

型号核准代码显示在产品本体的铭牌上。

Erklärung für Korea

무선 전용제품:

해당 무선설비는 전파혼신 가능성이 있으므로 인명안전과 관련된 서비스는 할 수 없음. (무선모듈제품이 설치되어있는 경우)

Hinweis für Taiwan (Traditionelles Chinesisch)

取得審驗證明之低功率射頻器材，非經核准，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。低功率射頻器材之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。前述合法通信，指依電信管理法規定作業之無線電通信。低功率射頻器材須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

應避免影響附近雷達系統之操作。

高增益指向性天線只得應用於固定式點對點系統。

Produkte mit 5 GHz-Betrieb – Industry of Canada

⚠ ACHTUNG: When using IEEE 802.11a wireless LAN, this product is restricted to indoor use, due to its operation in the 5.15- to 5.25-GHz frequency range. Industry Canada requires this product to be used indoors for the frequency range of 5.15 GHz to 5.25 GHz to reduce the potential for harmful interference to co-channel mobile satellite systems. High-power radar is allocated as the primary user of the 5.25- to 5.35-GHz and 5.65- to 5.85-GHz bands. These radar stations can cause interference with and/or damage to this device.

Lors de l'utilisation d'un réseau local sans fil IEEE 802.11a, ce produit est réservé à une utilisation en intérieur en raison de sa plage de fréquences, comprise entre 5,15 et 5,25 GHz. Industrie Canada recommande l'utilisation en intérieur de ce produit pour la plage de fréquences comprise entre 5,15 et 5,25 GHz afin de réduire les interférences nuisibles potentielles avec les systèmes de satellite portables utilisant le même canal. Le radar à haute puissance est défini comme étant le principal utilisateur des bandes 5,25 à 5,35 GHz et 5,65 à 5,85 GHz. Ces stations radar peuvent provoquer des interférences sur ce périphérique et/ou l'endommager.

NCC-Erklärung Taiwan: (Nur für 5 GHz)

應避免影響附近雷達系統之操作。

Strahlenbelastung durch Funkfrequenz (Kanada)

⚠ VORSICHT! Exposure to Radio Frequency Radiation. The radiated output power of this device is below the Industry Canada radio frequency exposure limits. Nevertheless, the device should be used in such a manner that the potential for human contact is minimized during normal operation.

⚠ VORSICHT! Exposition aux émissions de fréquences radio. La puissance de sortie émise par ce périphérique est inférieure aux limites fixées par Industrie Canada en matière d'exposition aux fréquences radio. Néanmoins, les précautions d'utilisation du périphérique doivent être respectées afin de limiter tout risque de contact avec une personne.

To avoid the possibility of exceeding the Industry Canada radio frequency exposure limits, human proximity to the antennas should not be less than 20 cm.

Pour éviter tout dépassement des limites fixées par Industrie Canada en matière d'exposition aux fréquences radio, la distance entre les utilisateurs et les antennes ne doit pas être inférieure à 20 cm (8 pouces).

Europäischer Zulassungshinweis

The telecommunications functionality of this product may be used in the following European countries/regions:

Austria, Belgium, Bulgaria, Cyprus, Czech Republic, Denmark, Estonia, Finland, France, Germany, Greece, Hungary, Iceland, Ireland, Italy, Latvia, Liechtenstein, Lithuania, Luxembourg, Malta, Netherlands, Norway, Poland, Portugal, Romania, Slovak Republic, Slovenia, Spain, Sweden, Switzerland, and United Kingdom.

Hinweis für die Verwendung in Russland

Существуют определенные ограничения по использованию беспроводных сетей (стандарта 802.11 b/g) с рабочей частотой 2,4 ГГц: Данное оборудование может использоваться внутри помещений с использованием диапазона частот 2400-2483,5 МГц (каналы 1-13). При использовании внутри помещений максимальная эффективная изотропно-излучаемая мощность (ЭИИМ) должна составлять не более 100мВт.

Hinweis für Mexiko

Aviso para los usuarios de México

"La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada."

Para saber el modelo de la tarjeta inalámbrica utilizada, revise la etiqueta regulatoria de la impresora.

Hinweis für Thailand

เครื่องวิทยุคมนาคมนี้มีระดับการแผ่คลื่นแม่เหล็กไฟฟ้าสอดคล้องตามมาตรฐานความปลอดภัยต่อสุขภาพของมนุษย์จากการใช้เครื่องวิทยุคมนาคมที่คณะกรรมการกิจการโทรคมนาคมแห่งชาติประกาศกำหนด

This radio communication equipment has the electromagnetic field strength in compliance with the Safety Standard for the Use of Radio Communication Equipment on Human Health announced by the National Telecommunications Commission.



HINWEIS: Kennzeichnung von Telekommunikation für Wireless-Produkte mit ICTQC-Zulassung

Drucker mit dynamischer Sicherheitsfunktion

Dieser Drucker ist nur für die Verwendung mit Druckpatronen vorgesehen, die über einen neuen oder wiederverwendeten HP-Chip verfügen. Ein wiederverwendeter HP-Chip ermöglicht die Verwendung von wiederverwendeten, wiederaufbereiteten und wiederbefüllten Druckpatronen.

Der Drucker nutzt dynamische Sicherheitsmaßnahmen, um Druckpatronen zu blockieren, die einen nicht von HP stammenden Chip aufweisen. Regelmäßige Firmware-Updates, die über das Internet bereitgestellt werden, erhalten die Wirksamkeit der dynamischen Sicherheitsmaßnahmen aufrecht und blockieren Druckpatronen, die zuvor funktioniert haben.

Updates können die Funktionen des Druckers verbessern, steigern oder erweitern, vor Sicherheitsrisiken schützen und anderen Zwecken dienen. Diese Updates können jedoch auch bewirken, dass Druckpatronen mit einem nicht von HP stammenden Chip nicht im Drucker funktionieren, einschließlich solcher Druckpatronen, die aktuell noch funktionieren. Wenn Sie sich nicht bei bestimmten HP-Programmen wie Instant Ink registriert haben und keine andere Dienste verwenden, die automatische Online-Firmware-Updates erfordern, können die meisten HP-Drucker so konfiguriert werden, dass sie Updates entweder automatisch oder mit einer Benachrichtigung erhalten, die Ihnen ermöglicht, sich für oder gegen das Update zu entscheiden. Weitere Informationen zur dynamischen Sicherheit und zum Konfigurieren von Online-Firmware-Updates finden Sie unter www.hp.com/learn/ds.